Frontpage

City Reports
Swiss Split
FRaveViews
Westbam

Die 3. Generation

TECHNO
Achtung

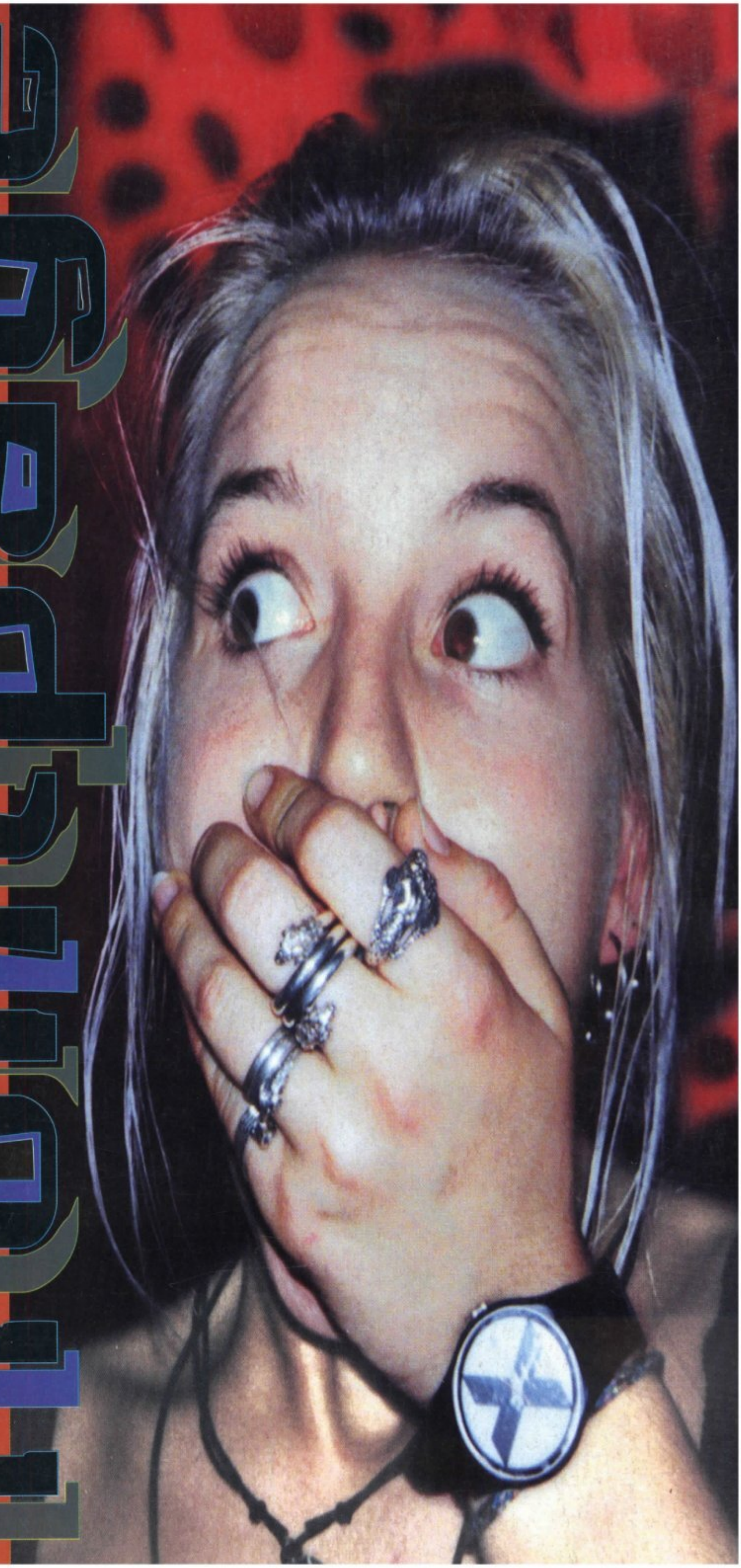
Labello Blanco

Labello
Blanco

Trans'Pact

Robert Hood
Soma Rec.
Acid Jesus

3.07
4.94



HOUSENATION

KID PAUL
MISS DJAX
DJ HELL
DJ HOOLIGAN
ROLAND CASPER
U.D.O.
ZIGGY P.
MISS YETTI
THE BRAIN
ARNE L II

11.5.94
20.00 h

TOR 3
Ronsdorfer Strasse 143
DÜSSELDORF

AK: 35,- DM · VVK: 30,- DM ZZGL. VVKGEB. AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN.

BOO▫M▫BASS▫TIC™

SATURN
techno markt
DÜSSELDORF

videe

SKYLINE STUDIOS

rave e line

CUT
das deutschsprachige dance & clubmagazin

UNLIMITED
Promotion & Roadservice

Frontpage

Wu Wei

WAGNER WERBUNG PALETTE
Shirt
Tel. 0 62 22 / 89 77

LASER IMAGE

Sixt Budget
Autovermietung · Tel: 021 31 / 27 30 51

Liebe Leser,

es bleibt spannend und wird nicht langweilig. Momentan macht die Technobewegung drei vollkommen unterschiedliche „Move's" gleichzeitig – und das muß man sich erst mal klar machen. Stichwort Kultur: Mit Ausstellungen wie **Chromapark** und **Technografica** in Berlin, meldet der innere Kern der Szene Anspruch an, als moderne Kulturvariante anerkannt zu werden. Schließlich, und das kann man ja inzwischen ganz eindrucksvoll vorweisen, gibt es ja tatsächlich Technogeschichte. Diese Ausstellungen dienen den Beteiligten dazu, den Stand der Dinge zu definieren, aber auch sich selbst einzuordnen (und sind daher ein bißchen die Hausaufgaben zur Identitätsbildung, die von den cleversten bereits gemacht wurden). Denn während die Aussteller und Besucher noch immer zaghaft bis werbend um Anerkennung von „hochkultureller" Seite werben (Style: ich kann meiner Mami endlich mal zeigen, was wir hier schönes amtliches machen, lustige Videos, Platten und nicht nur besoffen und breit sein den ganzen Tag), läuft an anderer Stelle bereits die Attacke gegen das Establishment.

Mit der beispiellosen Erfolgsserie von Low Spirit, die vorübergehend bis zu vier Titeln der Top 40 der offiziellen Verkaufscharts besetzten, werden die Vorzeichen umgekehrt. Der Overground läuft über, und das geht nicht ohne Schrammen ab. Oder? Das Westbam Interview klärt vieles.

Der Personenkreis, der zum potentiellen Technopublikum gehört, hat sich in wenigen Wochen verdoppelt und verdreifacht. Die 3. Generation – all jene, die sich erst seit kurzem für Techno interessiert – ist losgelassen und irritiert die Stammhalter und Gralshüter der bislang überschaubaren Technowelt. Dazu ein Essay über die Irritationen, denen auch wir hier ausgesetzt sind.

Und welche Rolle wird bei allem Frontpage spielen? Wir werden diese Bewegungen genauso begleiten und untersuchen, wie bisherigenalle Strömungen der Techno-Geschichte. Es ist schließlich nicht das erste Mal, daß sich in der Technowelt was verändert. Und zu diesem munteren Wandel gibt's die Standards des Frontpages, für den einen unerreichbar kompetent, für den anderen schier undurchschaubar – aber mit hymnischer Besprechung im Wiener – ungefragt und kostenlos: *„grafisch sensationelle Zeitschrift für Technofans – czyk's wilde digitale Collagen und sein anarchicher Typo-Freestyle suchen ihresgleichen und machen Frontpage zu einem Buch mit sieben Siegeln für alle unerwünschten Szene-Spanner."*

So isses!!

>>>>Jürgen Laarmann

drin is, is drin, was nich, nich.

ntro
lews
ndex
7 Interview: Westbam
he Lost World
nterview: Disintegrator
Labelporträt: Labello Blanco
Labelporträt: Trans'pakt
News Franfurter Musikmesse
Interview: Robert Hood
-23 City Reports
-25 Fashion by Next Guru NOW!
-27 House: George Morel, Reviews etc.
Labelporträt: Soma Recordings
-31 PRaveView
-32 Interview: Acid Jesus
-35 SwissSplit
FunCharts
-43 Chromapark Special
Visuals
Vinyls
-57 Record-Review
DJ Charts
-61 Camel Silverpages
KleinAnz

iNTRO

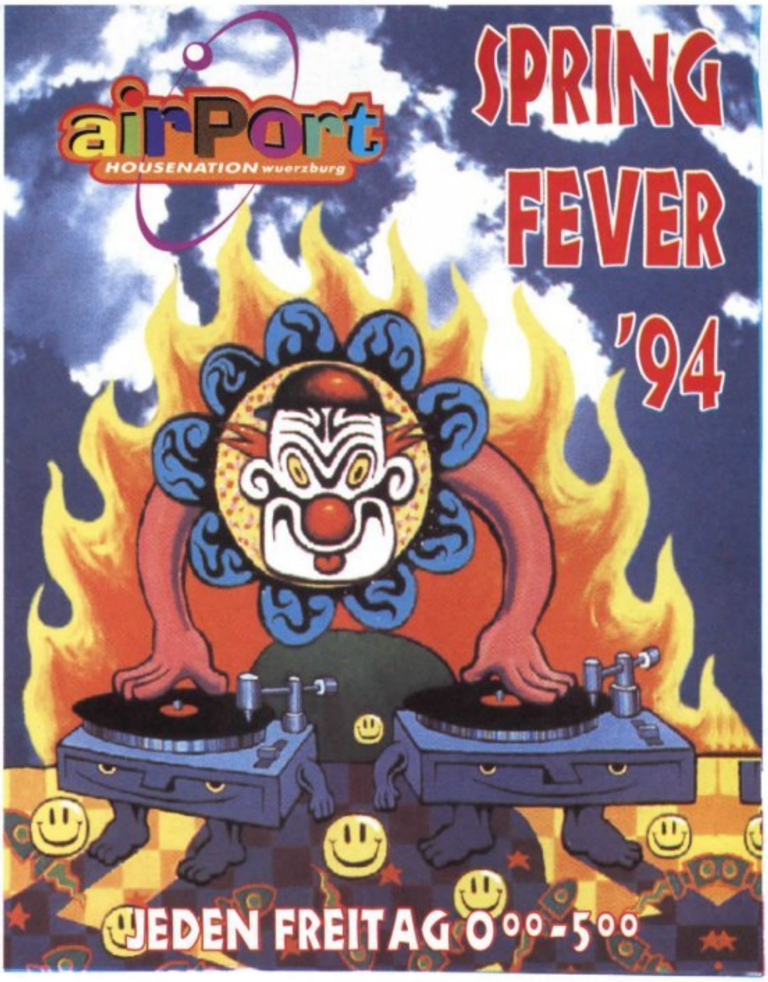
Einzelverkaufpreis:
M 5,–

M P R E S S U M

edaktion/Abo/Verlag
rontpage A.G.E.
ürgen Laarmann
aiser-Friedrich-Straße 41
0627 Berlin
elefon 030] 324 60 85
ax 030] 324 97 91

hefredakteur:
ürgen Laarmann [ViSdP]
rtdirecteur: czyk
hef vom Dienst/Anz: Karin Kruse
otoakteur: Tilman®©™
peDesign: Alexander Branczyk, Henning Krause, essio Leonardi, Thomas Nagel, 'haike, Dieter Telfser
esigner: czyk'n'Moniteures
oto: Tilman, Mrs. Freeze, Dango, Tom Wagner (Next Guru)
itarbeiter dieser Ausgabe: Victor Riss [VR], Christian kubasзek [ChJ], Karin Kruse [kk], Ueli Frei [UF], Triple & Bleed [TB], Tilman, Jürgen Laarmann [JL] & die itarbeiter des City Reports und on the road Holgi Gutwald" Kamari & Armin „Maffimo" Mostoffi, T.o.b.y. homas, Petra Lepke, Dirk Lunkenheimer, Michael ayer, Dittmar Frohmann, Terry Belle
elichtung: CitySatz, Berlin
onz: Eigene, FontShop
hanx: unseren Eltern, unseren Göttern, unseren bonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren...

le Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte anuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete rtikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die s Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher nehmigung des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der daktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensiert und geben allein die einung der jeweiligen Autoren wieder.



HEAVEN OF HOUSE
DJ'S: SHOOT SQUAD
GUM TEAM
+ SURPRISE ACTS
8.4. KID BATCHELOR
(LONDON)

RAVE NATION WÜRZBURG
EVERY SATURDAY
WITH SHOOT SQUAD
EVENTS:
SA.9.4. Frontpage
MOTOGUZZI TOUR '94
DJ'S: WESTBAM
TOMMY YAMAHA
SINNA FITTIPALDI
SHOOT SQUAD
frontpage moto guzzi tour '94
SA. 23.4. THE ARTISTS OF DELIRIUM + KLANG elektronik FRANKFURT
DJ'S: KID PAUL (BERLIN)
FRANK (OMEN)
LIVE: ACID JESUS

X

CLUB-X
aqua dance

SA.09.4 DJ HENRY
DJ HENRY (PURE ENERGY-UNIT HAMBURG) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

SA.23.4 DJ CHRIS DIS
DJ CHRIS DIS (WAREHOUSE KÖLN) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

SA.04.6 PAUL VAN DYK
PAUL VAN DYK (DUBMISSION BERLIN) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

SA.18.6 KID PAUL
KID PAUL (DUBMISSION BERLIN) DJ BBM DJ TOMMY YAMAHA

AB SONNENAUFGANG AMBIENT, DUB, TRANCE UND FRÜHSTÜCK AM OBEREN FREIDECK

CLUB-X BOOT HAFENSTR.500
NÜRNBERG SPRING EDITION

sponsored by boot & aqua traxx

NEWS

+++ Der perfekteste deutsche Mix-Gabber-DJ Cut-X ist verhaftet worden, weil er ein Schwarz-Fahrer-Ticket nicht bezahlt hat und Bewährung wegen Graffitysprühens verbüßt. Da Cut-X in starker Abhängigkeit zu Technics Plattenspielern und Musik steht, versucht sein Anwalt nun durch einstweilige Verfügung ebensolche in den Knast zu bringen. Cut-X muß 18 Monate einsitzen und das Berliner-In-Shirt ist momentan **FREE CUT-X**.

+++ Ebenso mit schwedischen Gardinen haben die besorgten Anrufe zahlreicher Veranstalter in unserer Redaktion zu tun. Ihre große Sorge gilt Mark Spoon, ob es denn stimme, daß auch er bald hinter Gitter müsse...

+++ Main Frame, das Wiener Erfolgslabel, hat ein neues Unterlabel in Planung: Brain Frame.

+++ Auf der Radio Attack Party in Oldenburg wurden 2.500 Eintrittskarten nachgedruckt. Da hatte man schon so eine schöne Checkkarte entworfen und jemand hat sich tatsächlich die Mühe gemacht, diese nachzudrucken. Ist das der neue Trend, geheime Co-Veranstalter??

+++ Die Intercord Ton GmbH wurde von der EMI aufgekauft. Zack! Die Konzentration des Marktes nimmt zu.

+++ Mike Ink. Label gründet ein neues Label, Profan Records, um die Rettung von Techno durch Dadafunk einzuläuten. Erste Releases werden Sweet William und eine neue M 15 sein.

+++ Derrick May, der, wie es scheint kurz vor dem Abschluß mit R&S steht, arbeitet gerade an einer Collaboration mit der Intelligence Hippie Combo SYSTEM 7 um den Experimental Guitarristen Steve Hillage, ebenso Laurent Garnier.

+++ Außerdem prägt Laurent Garnier den neuen Trend der festen Clubabende. Frankfurt, Paris und London gehören jetzt schon zu seinem Wochenplan, über New York wird gerade verhandelt.

+++ You got the Look: DJ Westbam. Beim Versuch, sich selbst die Haare zu schneiden, verschnitt er sich und rasierte sich anschließend selbst eine Glatze.

+++ DJ Hell schnitt sich auch 'ne Glatze und ist angeblich Surfchampion in Miami geworden. Wahrheit oder Lüge? Oder nur für den neuen Kultfilm: Surf Skinheads DJs must die!

+++ Logic hat jetzt eine N-Y-C Dependance.

+++ Richie Hawtin hat zusammen mit Pete Namlock von Fax Rec. eine CD aufgenommen.

+++ LFO sind zum ersten Mal seit 3 Jahren wieder live in Deutschland zu sehen, unter anderem am 16.04. in Frankfurt mit unseren Redakteuren Bleed & Triple R.

+++ Vapourspace kommt am 1. April zum ersten Mal nach Europa, zum Latecore Rave nach Copenhagen, wo unter anderem auch der teils auf Labworks erscheinende DJ ESP sein erstes europäisches Gastspiel gibt.

+++ Harthouse schlägt neue Wege ein, erster Release wird eine Sprachplatte mit dem Münchener Schriftsteller Rainald Goetz in Kooperation mit Oliver Lieb (Spicelab) sein.

+++ Rising High's Vertrag für Harthouse UK ist ausgelaufen und wird nicht verlängert. Dafür eröffneten HH in London jetzt ein Büro.

+++ Goa Over. Gestandene Goa-Reisende wie Henry Leuschner kehrten desillusioniert zurück. Die Parties sind verboten, Goa ist abtörnend...

+++ Die lang erwartete Nachfolgeplatte der ersten Purple Plejade erscheint Ende April unter dem Namen „Realm of Human Unconsiousness". Auf der A-Seite wird sich wie schon zuvor ein langes trippiges Acidstück befinden, die B-Seite ist in Zusammenarbeit mit Hoschi von Labworks entstanden.

+++ Anfang April veröffentlicht Trope ihre Inevitee EP (Trope 007) die von dem Engländer Cristian Vogel produzeirt wurde.

+++ Der Aphex Twin, der durch seine Dreier LP versucht hatte, seinen Sechs-LP Deal bei Warp so schnell als möglich hinter sich zu bringen, mußte sich geschlagen geben. Warp ließ mitteilen, daß sie noch fünf weitere LP Produktionen von ihm erwarten.

+++ Miss Djax's erstes Stück unter eigenem Namen ist auf der Mayday „Rave Olympia" Compilation. Eine typische Djax Up Nummer.

+++ Fraglich scheint die Berliner Radiozukunft für Steve Mason zu sein. Da es hier kaum noch Truppen gibt, *wird es im Sommer* die letzte Berliner Produktion geben und Ende des Jahres gehts endgültig vom Netz.

+++ Ambient City/Helsinki. Mit Beginn des ersten Mai wird der auf zwei Wochen befristete finnische Radiosender Ambient City 504 Stunden lang – 24 Stunden rund um die Uhr – ambiente Musik jeder Art spielen.
Vorgesehen ist es, gemäß der vier Jahreszeiten, vier dieser Sessions in diesem Jahr abzuhalten, mit einem Total von 2016 Stunden.
Als Folge eines Aufrufs der Organisatoren (Sähkö /Musical Edition) an die Künstler, neues Material auf DAT und Tapes zu schicken um so so wenig Gema Gebühren zahlen zu müssen, wie nur möglich, kann man zu 90% unveröffentliches Material erwarten.
Die Idee hinter dem Projekt ist, ein Forum für experimentelle Musik zu schaffen und der Versuch einer Neudefinition ambienter Musik. Ungewöhnlich für das Projekt ist, daß Non Stop – ohne Breaks, Werbung oder Moderation – gesendet wird und es zu jedem Zeitpunkt, an jedem Ort der Stadt über Radio empfangen werden kann. Ein kostenloses Programmheft zeigt, was wann läuft.
Für die zweite Session im August, wird man billige Ambient-Radios herstellen, die nur auf dieser Frequenz funktionieren.

+++ Last news: Spiral Tribe sind freigesprochen worden.

+++ Luke Slater hat exclusiv bei R+S unterschrieben.

+++ Carl Craigs Label Planet-E-Records ist nur von R+S lizensiert.

INTERN

+ Frontpage hat sich verstärkt. Um unsere Musikredaktion in Berlin kümmert sich ab sofort Terry Belle, der das Frontpage Team verstärkt. Date-Redakteurin ist ab sofort Petra Lepke. Buchhaltung und Controlling übernimmt Marcel Marek.

+ Die Innovation des Monats: Frontpages neue Datenseiten: die Camel Silverpages. Die Camel Silverpages drucken wir nicht nur im Heftinneren, sondern als Extra-Edition, die zusätzlich verteilt wird. Für alle Veranstalter besonders wichtig: rechtzeitig die Dates rüberschicken. Diesmal bis zum 19. April.

+ Auslandsabo teuerer
Aufgrund der teueren Versandgebühr mußten wir den Preis fürs Auslandsabonnement auf DM 84,– erhöhen.

+ Frontpage geht in der Schweiz an den Kiosk. Der Einzelverkaufspreis wird SFR 5 betragen, das Abonnement SFR 75.

Frontpage INDEX

Next ist kein ⓔ sondern ein Tee

CITY OF THE MONT
Edinburgh

COUNTRY OF THE MONTH
Spanien

FASHION LABEL OF THE MONTH
Next Guru Now

NEW TREND FROM LONDON
BSE (Crazy Cows, Crazy Colours)

A NEW RUMOUR IN AUSTRIA
BSE in Red Bull (Taurin Plus Effect)

A NEW LABEL FROM BERLIN
Best Friend Records

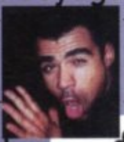
A NEW STREET FOR DA FRONTPAGE OFFICE
Tauentzien 8–9

SOFTDRINK OF THE MONTH
Spezzzi

DER AMOKLÄUFER VON EUSKIRCHEN

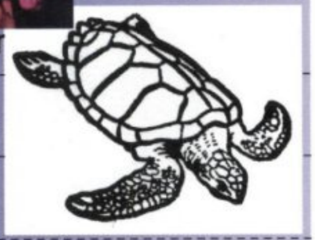
DUMM OF THE MONTH
Erwin Mikolajczek (Niemals ohne Gummi!)

CAR OF THE MONTH
Camel Chrysler Voyager



RAVER OF THE MONTH
Luki Berlin

RAVERIN OF THE MONTH
Petra Schlumpfincher



ANIMALISCH OF THE MONTH
Schildkröton

RAVE OLYMPIA OF THE MONTH
Kugelstoßen

SCHLIMM OF THE MONTH
Albtörn

LANGE OF THE MONTH
Maratörn

ZUVIELE SCHEIßMUSIK DIESEN MONTH
Darmtrack auf Fäk-Records

SEINLASSEN OF THE MONTH
Armdrücken

SCHREIBFEHLER OF THE YEAR
Bonazi Records statt Bonzai

AUA DER BÖSE LÖFFEL HAT MIR AUF DIE NASE GEHAUN OF THE MONTH
Jens reichts

NASE VOLL OF THE MONTH
Jetzt hab ich aber die Nase voll...

SPRUCH OF THE MONTH
So waait, so braait

Die Frontpage-Outlets
33-45 Recordstore, Krumme Gasse 1, A-1040 Vienna
Aqua Traxx, Johannisstr. 18, 90419 Nürnberg
Boy Records, Mühlstr. 5, 55543 Bad Kreuznach
Club No 1, Bahnhofstr. 37, 66111 Saarbrücken
Delirium, Töngesgasse 42, 60311 Frankfurt
Delirium, Reichenbachstr. 32, 80469 München
Delirium, Gladbacher Str. 36, 50672 Köln
Delirium, Gasstr. 2, Haus R, 22761 Hamburg
Discotheque Airport, Gattinger Str. 17, 97076 Würzburg
Groovey Beat Records, Henrikinkatu 5, Fin-20500 Turku
Extasy Styled, Bahnhofstr. 12, 75172 Pforzheim
Hard Wax, Reichenberger Str. 75, 10999 Berlin
Maxium Recordstore, Rüesgade 110 b kld. DK-2100 Kopenhagen Ö
Tor 3, Ronsdorfer Str. 143, 40233 Düsseldorf
Warehouse, Wilhelm-Mauser-Str. 21-25, 50827 Köln
Club Abby, Am unteren Ablass, 88605 Messkirch

ABBY

Opera Dance Hall, Lange Reihe 2-8, 04299 Leipzig

OPERA DANCE HALL

BOOM PRÄSENTIERT:

EUPHORIA

DER SAMPLER · DIE PARTIES

7.04. FLASH / ST. WENDEL · INDUSTRIEGEBIET
DJ HOOLIGAN
DJ OLLI (Delirium Saarbrücken)
DJ PETER (Delirium Saarbrücken)
22.00 Uhr

15.04. HIPPPODROME HENNEF
MICHAEL GRUMANN (No Respect)
MASSIMO (Warehouse)
MARIO DE BELLIS (Frankfurt Beat)
PAUL COOPER (Warehouse)
DJ HOOLIGAN (No Respect)
FRANK (Omen Frankfurt)
JEFF MILLES (U.S.A.)
21.00 Uhr

16.04. OHM / MANNHEIM
DJ HOOLIGAN
23.00 Uhr

MAILORDER
FON 0561-780983
FAX 0561-15943
Downtown I
Tel. 0641/34225 · Fax 0641/33825
Downtown II
Tel. 0641/791187

BOY RECORDS
FRANKFURT BEAT

XSV MUSIC

TESSERACT RECORDS

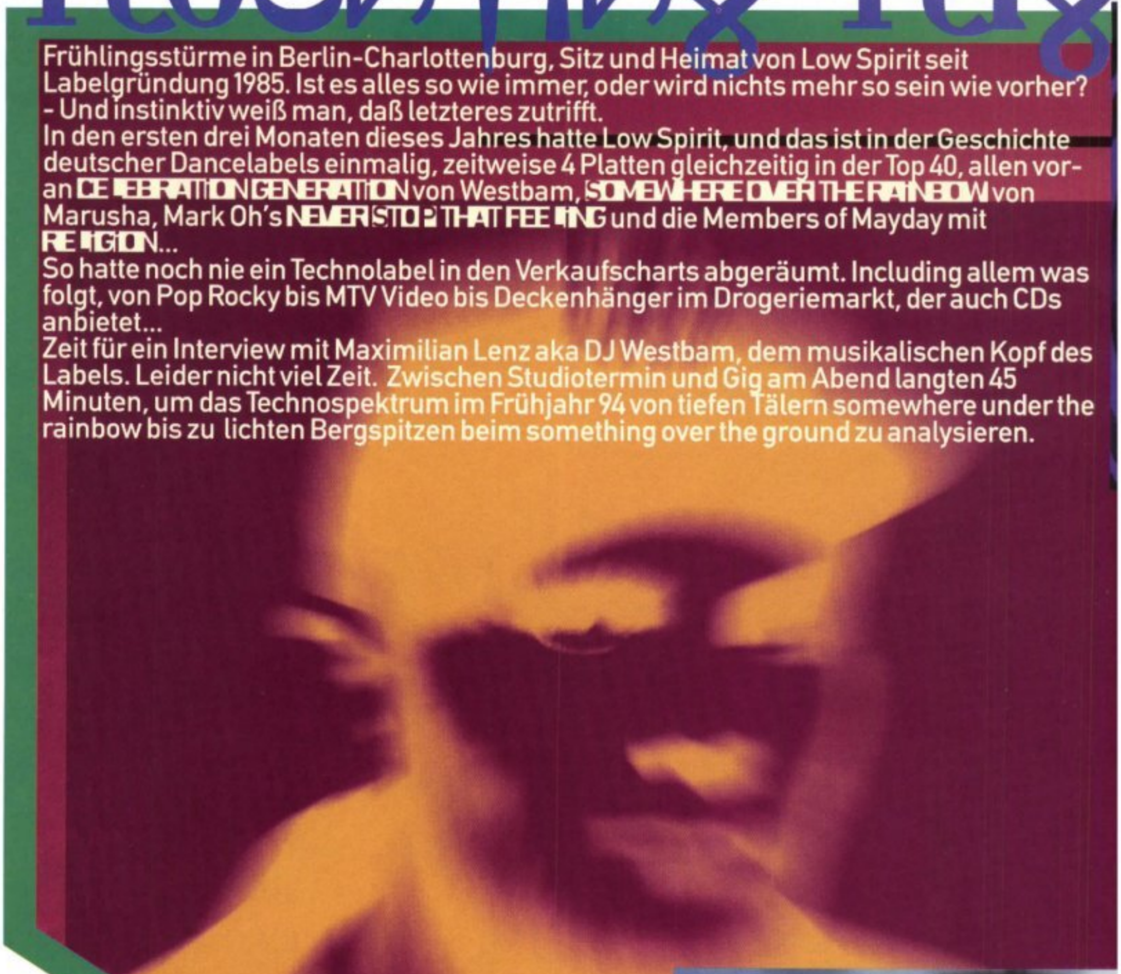
Die CD ist erhältlich bei
WOM WORLD OF MUSIC

edel

EUPHORIA VOL. I AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTLICH
SPV EUPHORIA VOL. II IS COMMING SOON SUB TERRANEAN

Hounting Hig

Frühlingsstürme in Berlin-Charlottenburg, Sitz und Heimat von Low Spirit seit Labelgründung 1985. Ist es alles so wie immer, oder wird nichts mehr so sein wie vorher? - Und instinktiv weiß man, daß letzteres zutrifft.
In den ersten drei Monaten dieses Jahres hatte Low Spirit, und das ist in der Geschichte deutscher Dancelabels einmalig, zeitweise 4 Platten gleichzeitig in der Top 40, allen voran CELEBRATION GENERATION von Westbam, SOMEWHERE OVER THE RAINBOW von Marusha, Mark Oh's NEVER STOP THAT FEELING und die Members of Mayday mit RELIGION...
So hatte noch nie ein Technolabel in den Verkaufscharts abgeräumt. Including allem was folgt, von Pop Rocky bis MTV Video bis Deckenhänger im Drogeriemarkt, der auch CDs anbietet...
Zeit für ein Interview mit Maximilian Lenz aka DJ Westbam, dem musikalischen Kopf des Labels. Leider nicht viel Zeit. Zwischen Studiotermin und Gig am Abend langten 45 Minuten, um das Technospektrum im Frühjahr 94 von tiefen Tälern somewhere under the rainbow bis zu lichten Bergspitzen beim something over the ground zu analysieren.



FP: Der gigantische Erfolg von Low Spirit zum jetzigen Zeitpunkt. War das geplant?

Westbam: Also, wenn so etwas zu planen wäre, müßte man sich ja wirklich fragen, warum wir uns das für den jetzigen Zeitpunkt aufgehoben haben, und nicht schon Jahre vorher. Es muß eben eine bestimmte Konstellation zusammenpassen, damit Dinge funktionieren. Und wenn's funktioniert, ist's ok. Bloß wenn man sich dann unter Zugzwang setzt, und meint, das würde nun ewig so weitergehen oder müßte noch viel größer werden, fängt man an, Fehler zu machen...

FP: Und existiert jetzt ein Zugzwang...

Westbam: Unter Zugzwang setzt man sich immer selbst. Wenn man meint, man müßte jetzt diesen Erfolg immer und immer wieder toppen, dann ist man auf einem falschen Weg. Unsere Erfahrung, die wir über die Jahre gesammelt haben, kommt uns nun zugute. Wir machen das Ganze nun schon seit 10 Jahren... Aber so können wir halt auch sagen: wir waren jahrelang nicht in irgendwelchen Hitlisten und können es so ein bißchen cooler verkraften...

FP: Formal bis Du jetzt als Top 20 Act Popstar...

Westbam: Ich muß zugeben, daß der DJ Popstar so 'ne Idee von mir war, als ich 18, 19 war und glaubte, man müsse sich irgendwie lustig anziehen. Bei mir hat sich das im Laufe der Zeit gelegt. Ich bin zum Schluß gekommen, daß das Gute an Techno ist, daß die Bühne die Tanzfläche ist, und nicht das DJ Pult. Und in dem Moment, wo das nicht mehr so ist, läuft es in eine falsche Richtung... Letztenendes ist es nicht so furchtbar attraktiv, jemandem den ganzen Abend mit 2 Plattenspielern zuzugucken. Wenn ich irgendwo spiele und es kommen dann viele Leute hin, freue ich mich natürlich. Aber wenn ich ankomme, kann ich durch die Menge durchlatschen und bin nicht der große Star. Die Leute kommen tatsächlich wegen der Idee hinter der Musik und nicht wegen dem Gesicht vor der Musik. Und das halte ich für 'ne Sache, die ich für mich auch nicht ändern möchte.

FP: Hier drängt sich die Frage nach Eurem Act Marusha auf. Ist dort nicht das Gegenteil der Fall...

Westbam: Jetzt muß ich mal sagen: Low Spirit ist keine Diktatur. Es gibt bei uns keinen Chef, der allen anderen sagt, wie's zu sein hat. Für Marusha gelten andere Gesetze, als für Westbam. Ich sage nichts dagegen, daß jemand seine Persönlichkeit in sein DJing reinschmeißt. Ich habe nur gesagt, daß es für mich nicht die vorderste Rolle spielt. Das heißt aber nicht, daß ich es für absolut ablehenswert halte.

INTERVIEW!

FP: Low Spirit hat die Charts mit 4 Titeln gleichzeitig geentert... Würdest Du sagen, daß es einen typischen Low Spirit Musikstil gibt, der als eine eigene raveige Untervariante der Technomusik gelten könnte.

Westbam: Wir waren nie bemüht, einen bestimmten Stil zu definieren, weil das schlußendlich immer auf Langeweile hinausläuft.... (lange Pause)....es gibt wohl eine bestimmte Art, wie wir immer Platten aufgelegt haben und daraus hat sich wohl auch eine bestimmte Art und Weise entwickelt, wie wir Platten machen...

FP: Wie würdest Du das beschreiben?

Westbam: Unser Stil ist dadurch geprägt, daß wir einen breiten musikalischen Background haben, der sich nicht auf 303s, Flächensounds, oder verzerrte 909 Backgrounds beschränkt. Selbst wenn ich heute auflege, versuche ich noch immer einen Auszug aus dem gesamten Spektrum der heutigen House- und Technomusik zu spielen, eben den, der mir am meisten gefällt. Von House zu Trance zu Breakbeat zu Gabber, alles was interessant ist. Im Moment am liebsten die Platten, die nicht in dieses bestimmtes Schema passen. Ich mag die undefinierbaren Fälle lieber, die nicht eindeutig einen Stil ist, sondern die dazwischen liegen. Und in dieser Richtung würde ich dann auch unseren Stil einordnen.

FP: „Kommerzielles Crossover" sagte mal jemand, mit Betonung auf dem ersten Wort....

Westbam: Zum Themenkomplex „kommerziell" habe ich mich ja schon häufiger geäußert, und auch hier sei noch mal gesagt: Für mich läuft die Grenze zwischen guter und schlechter Musik nicht auf der Unterscheidung zwischen kommerziell erfolgreicher und kommerziell nicht erfolgreicher Musik. Viele sind ja immer auf der Suche nach einem Ansatz, das Gute vom Schlechten zu unterscheiden, und ein paar Leute haben sich eben drauf geeinigt zu sagen: Das ist die böse kommerzielle Musik, die wird nur gemacht, um sich Taschen vollzustecken und das ist die gute Underground Musik, wo es allein um die Verwirklichung künstlerischer Ideen geht. Das ist natürlich pure Schwarz-Weiß Malerei, die in den meisten Fällen nicht hinhaut und nur für die Leute taugt, die ganz besonders einfache Bewertungsschemen suchen, und dann schnell in Widersprüche geraten. Wenn ich etwas gut finde, kann ich es auch spielen, wenn es in der Top Ten ist.
Überhaupt wird das Wort „kommerziell" dazu verwendet, alles zu denunzieren, was schlecht und böse ist, man sagt kommerziell und schon nickt der ganze „Underground" und sagt: is ja Scheiße...
Die Wahrheit ist, daß es viel weniger wirklich kommerzielle Musik gibt als landläufig angenommen. Wenn man mal das Wort ernst nimmt und es auf Musik bezieht, die tatsächlich ausschließlich oder vorrangig zum Geldmachen produziert wird. Nehmen wir zum Beispiel mal Grönemeyer. Der meint das grundehrlich, was er tut. Und das nehm ich ihm auch voll ab, ob ich darauf abfahre oder nicht, spielt keine Rolle. Der steht voll dahinter. Man könnte ihn wahrscheinlich auf eine einsame Insel packen, und er würde immer noch nicht aufhören. Und so ist's doch bei allen anderen auch. „Kommerziell" wird eben immer wieder mit „kommerziell erfolgreich" verwechselt, und das ist schon ein Unterschied.

FP: Dennoch gerät man als Act, der eben mal 150.000 Platten verkauft hat, und bei einer Major Plattenfirma ist, in Konfrontation mit Situationen, die im Underground nicht auftauchen. Also doch Stichwort: Zugzwang.

Westbam: Natürlich, wenn man dann mal 'nen Hit hat, kommt die Plattenfirma schon immer mit allerhand komischen Vorschlägen. Das ist in der Natur der Dinge. Auch das man selber denkt, von der einen Nummer hast Du nun 150.000 verkauft, dann hast Du eigentlich auch keinen Bock, als Nachfolge eine zu machen, die sich garantiert nur 7.000 Mal verkauft. So gesehen gibt es da dann doch schon einen gewissen Zwang. Und wenn's denn so ist, daß man wirklich was anderes machen will, muß man da halt über seinen Schatten springen, und es in dem Moment tun. Wenn es aber vertretbar oder sogar inspirierend ist, dann kann man auch was machen, was sich nochmal soviel verkauft.

FP: Wo sind die Grenzen im "Was-ist-ok-und-was-nicht"-Spiel?

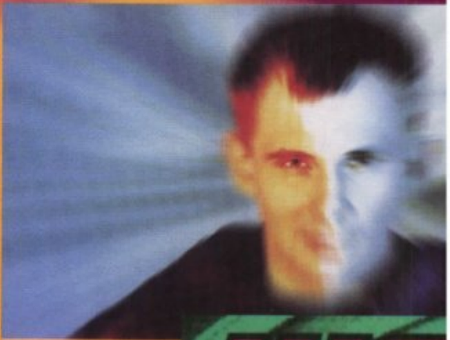
Westbam: Fangen wir mal an, was ich nicht gemacht habe. Als ich anfing, wollten mir die Plattenfirmen immer einreden: Schnapp Dir jetzt 'nen Sänger und schreib einen Song und mach mal 'nen Remix oder 'ne Coverversion. Und das hab ich nie wirklich gemacht. In dem Sinne bin ich meiner Linie treu geblieben und mache genau das Gleiche, was ich auch 88, 89 bereits gemacht habe: nämlich Tracks. Tracks steht hier insbesondere als Gegenpol zum klasischen Hit: dem Song. Ein Track ist eine Mischung von Sounds, Rhythmen, Konturen – aber eben kein Song...

FP: Trotzdem hat der Erfolg eingeschlagen und ihr seid jetzt [illegible] im Majorbusiness, Chartalltag etc...

Kannst Du Dich noch mit allem, wie Du und Dein Label präsentiert werden, identifizieren?

Westbam: Wenn man in solchen Bereichen zugegen ist, kommt es einfach zu der Situation, wo sich einige Sachen verselbstständigt haben. Wenn ich zum Beispiel sehe, auf was für Samplern wir sind... Das sind dann auch manchmal Sachen dabei, die ich nicht so toll finde, die sich dann eben in der Plattenfirma verselbstständigen. Wenn Du auf die Videos anspielst, haben wir da immer das Prinzip der künstlerischen Freiheit für den Video Artist gelten lassen und nicht alles genau vorgeschrieben und kontrolliert, so daß man im nachhinein uneins sein kann und wir dann manche Sachen auch mal im Raum stehen lassen. Das entspricht vielleicht nicht dem alten Ideal-Indie-Prinzip, über alles bis ins Detail Kontrolle zu haben, aber das ist nun mal unser Naturell. Ich finde, wir haben es gut im Griff und ich kenne wenig Indies, die noch einen so hohen Grad Selbstbestimmung haben.

FP: Derzeit bist Du dabei, Dein inzwischen 4. Album zu machen. Gibt's einen Kontext zu den anderen Alben, eine Art Tradition, die weitergeführt wird, oder ein Einzelstück?



Westbam: Es steht auf alle Fälle in der Traditon der anderen Alben. Es ist etwas softer, als ich normalerweise auflege. Auch das gilt für alle vorgehenden Alben. Die Tracks sind genau so, daß man sie nicht in die gängigen Musikstil-Schemen wie Trance, Breakbeat, Hardcore, Gabber einordnen kann, sondern liegen dazwischen, und sind wie die anderen Alben auch, für möglichen Gebrauch außerhalb des Dancefloors geeignet.
Es kann in verschiedenen Kontexten ganz unterschiedlich gehört werden. Ich beabsichtige nicht, das ganz eindeutige Ding zu machen. Ich bejahe auch die Multifunktionalität. Ich weiß gar nicht so genau, wie das ist, wenn das „Celebration Generation" in so einer normalen Disco läuft, weil ich seit Jahren nicht mehr in solchen Läden war. Interessant wäre es schon zu wissen, in was für einer Welle es läuft und wie es aufgenommen wird. Oder weswegen sich Leute die 12" für zu Hause kaufen, die mit Raven und allem drum und dran *nichts zu tun* haben. Die Multifunktionalität von Tracks ist ja etwas, das von einem klassischen Underground Status heraus klar abgelehnt wird, was ich aber immer interessant fand. Zum Beispiel habe ich mich gefreut, als „No More Fucking Rock and Roll" bei einer Chanel Modenschau lief und irgendwelche Models dazu herumstaksten, oder ein Fernsehballet aus Ostberlin vor der Maueröffnung, das zu „Wetten, daß..." eine kleine Choreographie gemacht hat... Diese Vorstellung sind dem konservativen Underground Anhänger ein Graus, aber ich find es interessant und überraschend...

FP: Tja der Underground, was ist los mit dem Underground?

And Low...

Westbam: Ich denke mal, der Techno- Underground ist momentan tatsächlich in der Krise. Ich könnte mir vorstellen, daß früher oder später wir dafür herhalten sollen, daß im Underground nix passiert, weil wir angeblich irgendwas kommerzialisieren und weil wir jetzt sehr erfolgreich sind und die Hits haben. Der Underground, gerade wenn er selbst nicht viel auf die Reihe bringt, ist schnell dabei, irgendwen als Schuldigen für seine eigene Unzulänglichkeit hervorzuziehen, vorzugsweise jemanden, der nicht mehr Underground ist, sondern den Durchbruch gepackt hat. Derzeit sehen wir uns dieser Diskussion ausgesetzt. Ich glaube im Underground gibt's zur Zeit sehr viel Moral und sehr wenig neue Ideen und das ist 'ne relativ schlechte Mischung. Also man ist sehr stark bemüht, was im Dogma liegt, was okay ist, aber was darüberhinaus nix neues ist. Das ist für mich ein Punkt, wo Underground für mich eine völlig tote und komplett uninteressante Sache ist. Mit so einem Underground wollte ich noch nie etwas zu tun haben. Wo es nur noch darum geht, okay zu sein, aber mehr auch nicht. Das ist für mich der gleiche Underground, wie der Dixieland Underground ist. Wo da auch Leute zusammenkommen und sagen „hey Dixieland ist das einzig Coole, was es gibt" und „wir spielen Dixieland, wie man Dixieland spielen muß" und „und alles andere ist für uns keine Musik, denn wir sind einfach die coole Dixielandszene". So ähnlich ist es an vielen Stellen heute mit der Acid-Szene. Tag für Tag kommen neue gesichtslose Acidscheiben auf den Markt, jede für sich ok, aber mehr auch nicht. Da wird dann auch Underground ein Argument für Feigheit. Wenn man teilweise auch nur noch was spielt, um sich vor seinen Kumpeln nicht zu blamieren, wird's langweilig. Underground im positiven Sinne bedeutet für mich, mal was wagen, was man normaler Weise nicht macht. Und da kommt House Musik eigentlich her...

FP: Sind das Symptome, die uns sagen, daß die House und Technobewegung ihren Zenith überschnitten hat?

Wenn man sich Deiner Meinung anschließt, heißt das, aus dem Underground kommen keine Ideen, während auf Major Ebene der Business gemacht wird. Für jede Musikkultur war das doch immer der Moment, in dem die Alarmglocken schrillen sollten.

Westbam: Ich glaube nach wie vor, daß Techno und House das Potential haben, sich weiterzuentwickeln, immer neue Aspekte hervorzukehren und sich zu erneuern. In dem Zusammenhang ist es auch nicht schlecht, daß irgendetwas so groß wird, daß es nach oben zieht, damit unten wieder Platz wird, damit etwas neues passieren kann. Wenn Ideen wirklich lange Zeit vor sich hingären, dann ist auch nicht der Platz und die Dringlichkeit, daß etwas Neues entstehen kann. Ich bin da selber nicht ganz schlüssig. Für meine Platte habe ich auch einige Tracks, an denen ich sehr lange gearbeitet habe und die allmählich reifen. Für mich als Act sind das teils stilbildende Tracks. Ich selber mach mir nicht mehr die Gedanken, wie ich jetzt im speziellen der großen Technobewegung noch weiterhelfen kann. Für Low Spirit gilt: Wir haben derzeit mit einem bestimmten Sound sehr großen Erfolg. Es ist nicht unser Interesse, das nun abzukauen und bis zum bitteren Ende auszuschöpfen. Wir können uns den Luxus leisten, zum gegebenen Zeitpunkt selbst einen Kontrapunkt zu setzen.

FP: Du bist ja nun auch schon seit mehr als 10 Jahren dabei. Schon mal keine Lust mehr gehabt...??

Westbam: Ich bin jetzt gerade 29 – Plattenauflegen macht mir nach wie vor Spaß, es kommt immer auf den Abend an, das war schon vor 10 Jahren so. Es gibt eben immer das Risiko – gerade wenn man rumreist, und's dann auch mit Leuten zu tun hat, die's nicht so blicken – daß man mal einen Scheißabend erleben kann.

FP: Was war Dein entsetzlichster?

Westbam: In der letzten Zeit Linz, wo ich nach einem supergepflegten Tranceabend die letzten Stunden machen sollte. Schon nach drei Stücken war irgendwie klar: ich mag nicht was die Leute mögen, die Leute mögen, was ich nicht mag. Das ist sehr frustrierend und törnt einen ab. Ich will nun die Leute auch schon mit der Musik unterhalten, die ich mag, und mit ihnen eine Party feiern, wie ich sie mag. Wenn soetwas häufiger passieren würde, würde ich mir Gedanken machen.

FP: Was ist für Dich die ideale Party?

Westbam: Das ist für mich eine Energie-Frage. Z.B. habe ich nie darauf geachtet „ist denn das jetzt die richtige Szene", „sind das jetzt die richtigen T-Shirts, Mützen und Haarschnitte", „stimmt das Verhältnis Männer/Frauen im Laden" – dieser ganze soziologische Kram. Für mich ist 'ne korrekte Party eigentlich die, wo ein Entwicklungsspektrum möglich ist, ohne daß das Energielevel sinkt. Also, daß wenn man mal was schräges auflegt, sich alle blöd anschauen und keiner mehr tanzt.

FP: In Frankfurt hast Du das erste Mal mittwochs im XS aufgelegt und ein House-Set gespielt. Dort war man sehr überrascht...

Westbam: Zu unrecht. Ich habe dort ein Teil meines Spektrums gespielt, von dem ich seit jeher die Platten spiele und gespielt habe. Natürlich nicht so sehr auf den großen Raves, wo mich vielleicht einige Leute zum ersten Mal gehört haben, aber das ist ja nicht meine Schuld.

FP: Die alte Geschichte von den kleinen Clubs und den großen Raves...

Westbam: ...werde ich hier nicht nochmal vorbeten. Also gerade bezogen auf Mayday haben Rave- und Clubszene viel miteinander zu tun:

Die Clubszene in Deutschland wurde von Mayday sehr inspiriert. Wir haben DJs gehabt, die zuerst auf Mayday waren und dann Clubtourneen gemacht haben, wo sie dann auch länger als die berühmte eine Mayday Stunde gespielt haben. Nehmen wir z.B. die legendäre Miss Djax, die durch Mayday in Deutschland populär geworden ist. Es war gut, sie an exponierter Stelle zu präsentieren. Gerade in kleinen Städten hat Mayday die Szene am Leben gehalten, die auf Mayday sahen: Hey wir sind nicht allein und dann selbst mal einen ihrer Favoriten geholt haben. Auch ein weiteres Vorurteil soll hier mal aufgeräumt werden. Im Gegensatz zu dem Ruf, den die Gegner von Mayday immer aufbauen wollen: Mayday ist nie ein einseitiger Hardcore Rave gewesen, sondern alles, was an softer Musik in Deutschland populär war, war auch vertreten gewesen. So gesehen ist Mayday für mich auch ein gutes Beispiel, wie man die Balance hält zwischen melodiösem, atonalen, langsamen und schnellen Parts, die Sinn ergibt ohne nur in eine Richtung zu gleiten. Fast im Sinne eines Clubabends....

FP: Was ist mit den zahlreichen anderen Großraveveranstaltern, die versuchten, einfach ein Riesen Line Up zu buchen und dann auf die Tausendschaften zu warten.

Westbam: Das ist die Kehrseite der Medaille. Klar sind die auch durch Mayday beeinflußt worden. Aber gerade in den letzten Monaten haben ja auch viele zurecht umsonst gewartet. Gerade wenn irgendwelche Konzertagenturen schnell mal ein paar DJs zusammengewürfelt haben, ohne Sinn und Verstand, und es wirklich nur darum ging, eine Halle vollzumachen, hat das oft nicht geklappt. Und ja gerade dieser Aspekt die schnelle Mark machen, was ja manche Leute Mayday vorwerfen, hat sich eben bei einigen Leuten ins Gegenteil verkehrt. Es ist eben nicht so einfach. Ich glaube da auch an eine gewisse Gerechtigkeit: Erfolgreiche Dinge sind eben häufig zu Recht erfolgreich.

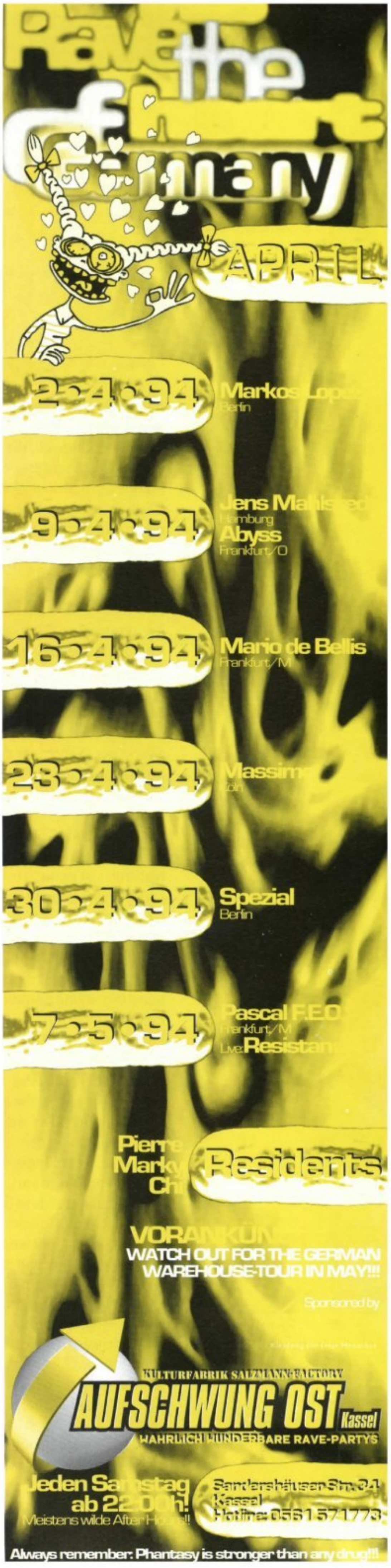
FP: Nochmal zurück zur Celebration Generation. Der Slogan Deiner 12" hört sich an wie ein Programm. Was steht dahinter? Wer ist die Celebration Generation?

Westbam: Jetzt müßte ich ja lügen, wenn ich sagen würde, ich hätte irgendein philosphisches Werk erstellt und irgendwann sei mir als die Essenz der Titel gekommen. Es war schon etwas simpler, es ist mir früh morgens so halb nach und halb während einer Feier eingefallen. Eben eine Feieridee. Wenn ich darüber theoretisieren würde, muß ich sagen, daß mir bei dem Wort nicht nur speziell die Raver einfallen. Es muß hier auch mal gesagt werden, daß es schon bei den Hippies, und auch bei den Punks, immer auch ums Feiern gegangen ist. Man wirft das jetzt den Ravern vor, daß es bei uns „nur" ums Feiern geht. Die Wahrheit ist doch, daß Jim Morrison seine ganze Hippie-Philosophie nur dazu mißbraucht hat, sich totzufeiern. Und soweit übertreibt's ja heutzutage keiner mehr, bzw. die allerwenigsten. Ähnliches gilt für Sid Vicious... Und insofern ist die Rave-Generation einen Schritt weiter gegangen, in dem sie den ganzen Überbau, den es seit der Hippie Generation gibt, weggeschmissen hat. Ich empfinde das als einen Schritt zu mehr Ehrlichkeit und nicht als einen Mangel gegenüber anderen Jugendbewegungen. Jonny Rotten hat zum Beispiel in einem Interview gesagt „Techno has no meaning" und könne nie an Punk ranreichen. Das ist Quatsch. Punk war auch nur Pogotanzen, Bierspucken und Abfeiern.

FP: Wie siehst Du den Unterschied zwischen Punk & Techno?

Westbam: Punk war ein Scheiß gegenüber Techno. Ich kann's nicht hören: Punk das war's, und Techno ist jetzt auch ein bißchen so. Punk war 'ne kleine blöde Mode von nem Sexshopbesitzer, der 'ne kleine Band, die nicht spielen konnte, ein Jahr durch verschiedene Hallen in England gejagt hat, bis sie sich dann ja auch relativ schnell wieder auflöste, und das war's schon fast. Techno hat über die Jahre auf der ganzen Welt die Hallen gefüllt, in Holland, England und bei uns und anderswo. Techno hat sich immer wieder erneuert. Techno ist die erste wirklich internationale Musik und nicht ein Produkt der angloamerikanischen Entertainment-Industrie.

Techno wird überall gehört. Und dann habe ich 89 mal in einem Artikel geschrieben: Punk war das Ende eine Ära, House der Beginn einer neuen. 5 Jahre später hat sich gezeigt, daß ich da recht hatte...



ACHTUNG: TECHNO!

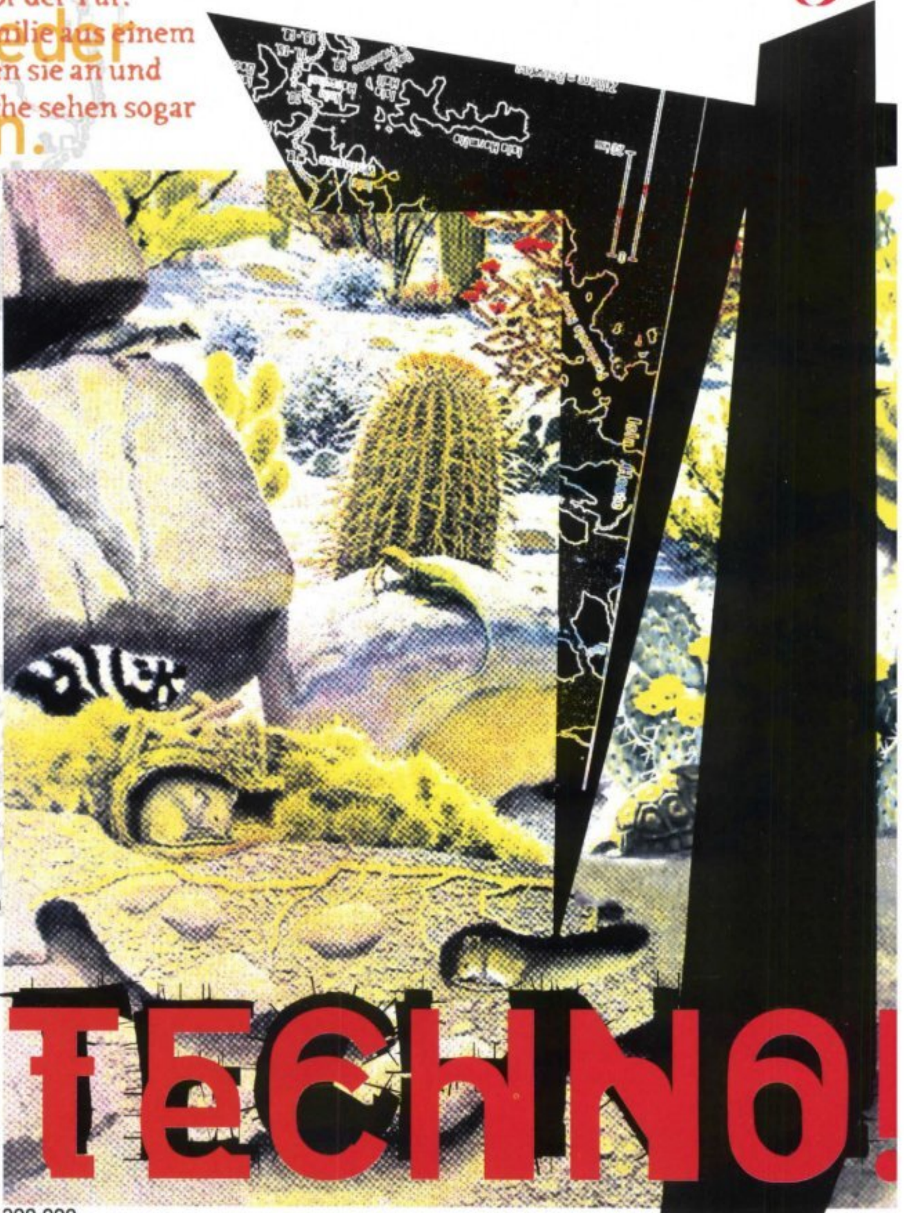
Die 3. Generation steht vor der Tür. Wie eine Schildkrötenfamilie aus einem Walt Disney Filme klopfen sie an und sagen Nac nac nac. Manche sehen sogar süß aus...

→ Harthouse nannten das wohl den Point of No Return

→ Jeder kann mal Raven gehen, aber nicht jeder kann Raver werden.

→ Irgendwann ist es zu spät und Du mußt Frontpage Redakteur werden,

→ Schildkröten: außen hart, innen weich.



Auch wir reagieren da ab und zu hilflos in unserer kleinen lustigen bunten Technowelt, die manchmal das Paradies und manchmal die dunkle dunkle Lost World ist.
Die 3. Generation – das sind diejenigen, die erst seit gestern dabei sind. Die gerade erst Technoland entdeckt haben und sich noch über alles freuen können und sich ganz fürchterlich für alles interessieren (wo gehts denn nun zum XY-Rave-Konzert?) und dann lang und breit erzählen (es war echt so geil, lauter Nebel und Laser), die uns am Telefon mit nichts geringerem belästigen als der Frage, ob nun zuerst der Tanith oder der Cosmic auflegt und dann sehr traurig sind, wenn wir das nicht wissen und schon gar nicht, wenn wir dann nicht zum Trost Autogrammkarten besorgen können.
Natürlich ist es nicht immer nur lustig, seine knappe Zeit der 3. Generation zur Verfügung zu stellen, aber genauso doof ist es, ins Heer des Freundeskreise einzustimmen, die über die 3. Generation nörgelt und Sanktionsmaßnahmen androht.
Eine Invasion rollt auf uns zu. Irgendwoher müssen ja die knapp 200.000 Käufer einer Marusha-Platte kommen. Und auch irgendwoher das halbe Dutzend Schreiber „Ich-find-euch-sehr geil-aber ich-check-nix"-Leserbriefe im Frontpage, die sich eine Anfängerseite wünschen. Mahner stehen so verlassen da wie die Kontaktlinse auf dem Gabberfloor. Es sind längst nicht nur Teenies, die bald zur ravenden Mehrheit werden könnten.
Oft unangenehm, wie man sich bei den älteren 3. Semestern die Frage, was sie denn so vor einem Jahr oder zwei gemacht haben, verkneift, unerträglich wenn sie einem die Geschichte ihres Wandels vom Saulus zum Techno ausführlich schildern (bevor ich in der Music Hall des eine Lied vom Kid Paul na wie ging das noch..., hab ich Hiphop gehört). Wir denken schon über Volkshochschulkurse nach. Und fast jeden Tag steht irgendwer vor der Tür und will Back Issues. Die sind natürlich längst alle weg... Und immer, wenn man die in die fröhlichen Augen eines Rave-Neulings blickt, wenn er mit frisch gekaufter Zipfelmütze vor Dir steht, weiß man gar nicht genau, ob das nun Glück oder Unglück für ihn bedeutet, und manchmal tippt man aus Erfahrung eher auf Letzteres. Im Hinterkopf gespeicherte Schreckensszenen entsetzter Eltern, verlorener Ausbildungsplätze, sinnlos verschwendeten Geldes, Platten statt Miete, alles klar und so weiter, spulen sich noch einmal vor unseren Augen ab.

Das Mitleid verschwindet, wenn der Raveling dann noch denkt, in unserer bunten Welt gebe es keine Regeln und man könne sich so benehmen wie man will. Mitleid nutzt eh nichts. Wenn man sieht, wer nicht in unseren Raver-Zirkel paßt, der kann dankbar sein, so schnell wie's geht rausgejagt zu werden, bevor die Falle zuschnappt und aus dem Paradise Island die „Lost World" wird...

DISINTEGRATOR

Disintegrator waren vor zwei Jahren der erste Releases auf dem amerikanischen Kultlabel Direct Drive. Anläßlich ihres Live-Auftritts bei Immortality (Ex-Hellraizer) befragte Mickey V die beiden dynamischen Amerikaner, die jetzt zu Industrial Strength umgezogen sind. **Oliver Chealer und John Sealway geben Antwort zu den Roots.**

P: Was habt ihr vor Techno gehört?

O: Depeche Mode, Front 242 danach viel New Yorker House (Oliver). Alles (John).

FP: War die Direct Drive euer erster Release?

O: Ja!

FP: Warum seid ihr danach von Direct Drive weggegangen und wie kamt ihr zu Industrial Strength?

O: Direct Drive war damals nicht gerade sehr professionell. Das wollten wir aber gerade. Seitdem hat sich bei denen allerdings einiges geändert und ich respektiere das Label... sie haben ein paar gute Releases. Lenny D hat unser Set auf dem Strom Rave (Manhatten) gesehen und uns auf der Stelle einen Deal angeboten.

FP: Seid ihr noch in andere Projekte verwickelt?

J: Ich habe eine House-Maxi für Deep Dish gemacht, und was mit Carl Cox. Zusammen mit Lenny D hab ich einen Remix für Sven Väth gemacht und dann noch Trance mit DJ Neuromancer für Tronik Rec.
O: Ich hab mit Ken Haggarty zussammen ein paar DX-13 Sücke gemacht, Tomper Tantrum heißt sie, das ist extremer Hardcore / Gabber. Zusammen mit Koenig Cylinders gemacht für IST und auf Industrial Strength haben ir Machines gemacht und ein Remix von fucking hosti-. Und dann noch ein Meltdown Rmx für Jimmy Crash.

P: Wie sieht die Hardcore-Szene n Brooklyn aus, was für Clubs gibt's und vas läuft im Radio?

: Soweit ich weiß, gibt es keine Clubs, nur Raves. Ich omm selber aus Roekland Country, 20 min von lanhatten und John kommt aus Washington. Im Radio iuft nur Robin S....

FP: Habt ihr für Amsterdam einen besonderes Live-Set zusammengestellt oder wars das gleiche Programm wie sonst?

O: Die Show in Amsterdam war ausschließlich hart / Gabber, hier in den Staaten spielen wir mehr Trance und Acid.

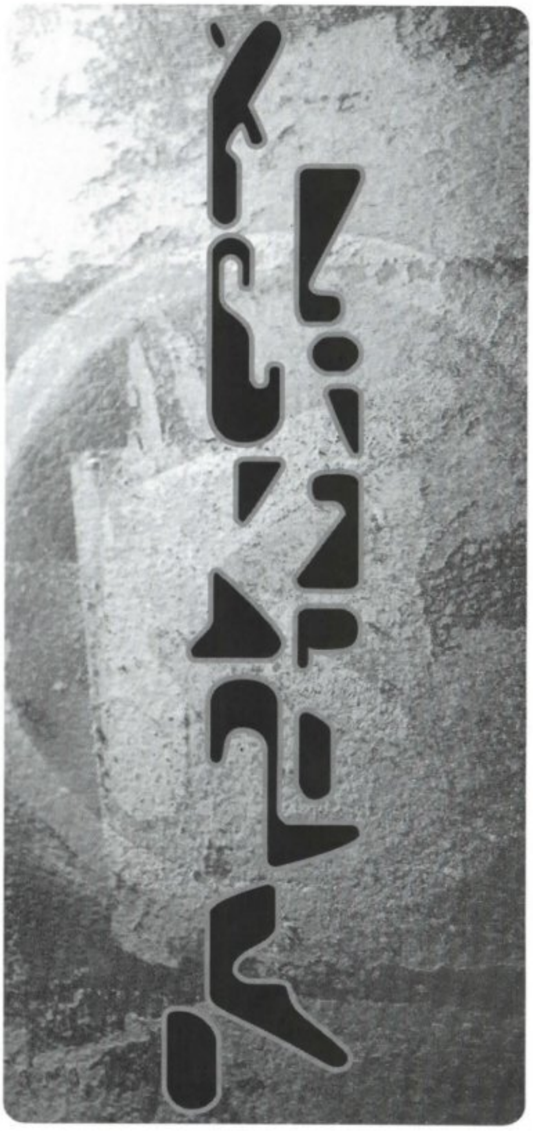
FP: Ist die Zukunft analog oder digital?

O: Computer based processing and mixing. (John) Who cares, solange viel Power drin ist. (Oliver)

FP: Was habt ihr sonst noch vor?

J: Galactic spiral sound, mehr releases in England.
O: Ich will ein paar Tracks im Mover-Stil rausbringen, außerdem mehr mit Temper Tantrum. Zusammen machen wir eine Koenig Cylinders, eine Disintegrator LP und mehr Remixe.

RTD



Aphex Twin

Selected Ambient Works Volume II

RTD Do-CD 126.1670.2 · RTD Triple LP 226.1670.1

"The Album sounds like standing
in a power station. On Acid."
(Aphex Twin 8.1.94)

„Der wichtigste (intelligent) Techno-
Musiker Großbritanniens." (Tempo 3/94)

"There are very few originals.
The Aphex Twin is one."
(Melody Maker)

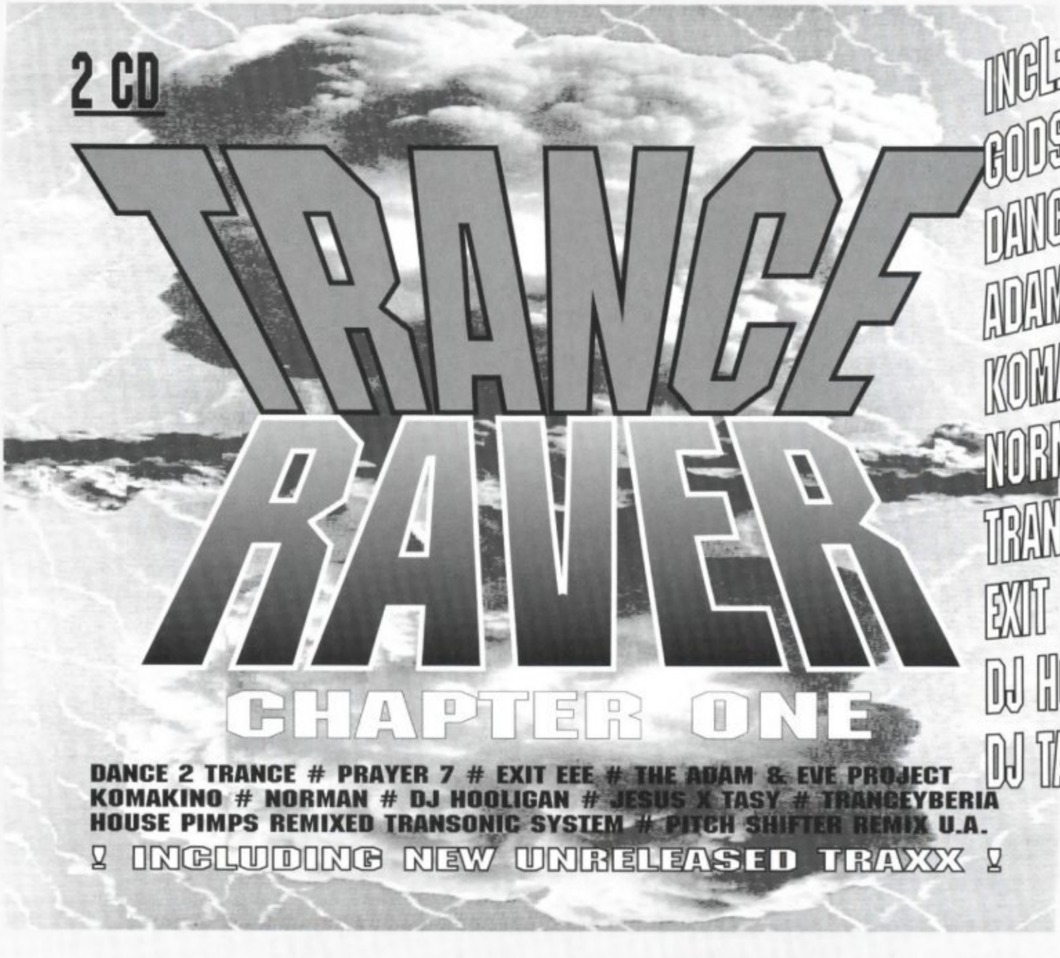
WARP ROUGH TRADE

WARP is licensed, marketed and distributed by Rough Trade Records GmbH,
Eickelerstr. 25, 44651 Herne, Tel 02325/697-0, Fax 02325/697-222

TRANCE RAVER

DIE MEILENSTEINE DES TRANCE

ZUSAMMENGESTELLT VON TREND-HÄNDLERN UND TREND DJ`S !!


2 CD
TRANCE RAVER
CHAPTER ONE
DANCE 2 TRANCE # PRAYER 7 # EXIT EEE # THE ADAM & EVE PROJECT
KOMAKINO # NORMAN # DJ HOOLIGAN # JESUS X TASY # TRANCEYBERIA
HOUSE PIMPS REMIXED TRANSONIC SYSTEM # PITCH SHIFTER REMIX U.A.
! INCLUDING NEW UNRELEASED TRAXX !

INCL:
GODS GROOVE
DANCE 2 TRANCE
ADAM & EVE "AUAH'
KOMAKINO
NORMAN
TRANSONIC SYSTEM
EXIT EEE
DJ HOOLIGAN
DJ TAUCHER

DAS ERSTE KAPITEL DER NUN EIGENSTÄNDIGEN FORM DES TECHNO VON DEN TRENDSETTERN DANCE 2 TRANCE BIS ZU AKTUELLEN TRANCE RAVE HITS WIE EXIT EEE "EPIDEMIC" UND ADAM & EVE PRJ. "AUAH"

SFT 20003-2

SHIFT MUSIC
Eisenbahnstraße 61
67655 KAISERSLAUTERN
Tel.: (00)49-(0)631-696085
Fax: (00)49-(0)631-696086

IS DISTRIBUTED BY

ZYX® MUSIC

SFT 20003-2
0 7
90204 11842

ZYX-MUSIC GMBH, Tel.: 06471- 5050 Fax: 06471- 50599

Labello Blanco

Labello gehört mittlerweile zu den TOP-UK-Labeln, die einfach in sind: Moving Shadow, Suburban Base, Dee Jay Recordings. Ähnlich wie hier in Deutschland, schwappt jetzt die zweite Welle – Breakbeat ist kurz vor dem entscheidenden Schritt in den Overground. Und Labello sind die ersten, die jetzt schon einen Schritt weitergehen. Mit dem Megakonzern PWL, die Leute wie Kylie Minogue haben, machen sie gemeinsame Sache um Hardcore mal wieder dem Ausverkauf bereitzustellen. Oder eben, wie man es auch sehen kann, ihm die Richtige Stellung wiederzugeben. Nämlich the TOP. Es fängt eigentlich alles grade jetzt mal wieder an.

Sie gehen seit dem sie Barcodes auf ihre Platten machen mit jedem neuen Track in die englischen Indie Charts.

FP: Ihr habt grade einen obskuren Deal mit PWL abgeschlossen.

C: Stimmt, ja, die haben uns angeboten ein Label für sie zu machen. Worum es dabei eigentlich geht, zumindest für uns ist Tracks von uns die erfolgreicher sind, die diesen Buzz haben, einfach an das richtig große Publikum zu bringen. Daß man dabei nicht nur auf Hardcore bauen kann, sondern auch auf jeden Fall Clubmixe mit draufhaben muß ist irgendwie klar, nur Bug Khann ist im moment so weit wirklich mit Hardcore in die Charts zu kommen.

FP: Es ist ziemlich lange her, daß Breakbeat in den Charts war.

C: Ja, es war da, und dann kamen die ganzen Dance Sachen in die Charts, das hatte auch damit zu tun, daß Kiss FM, die bis dahin Hardcore supported hatten auf einmal damit schluß machten und nur noch Dance gespielt haben. Jetzt, da sie nach Jahren merken daß Hardcore einfach nicht totzukriegen ist geben sie Leuten wie S. Gachet eine Show. Und es wächst halt immer mehr. Und bekommt hoffentlich wieder die Stellung die es hatte.

FP: Labello ist ja schon jetzt eins der Top 5 Breakbeat Label.

C: Ja, aber wir wollen Charten, wenn du weißt was ich meine. Und alle anderen wie Moving Shadow und so, die haben einfach nicht das Backing das PWL einem geben kann. Die reden einfach eine ganz andere Sprache. Du kommst in die Büros und die haben Zahlen an die man eigentlich gar nicht denken würde.

FP: Ich war mal in deren Studios. >>> Die Waterman-Waffensammlung ist wirklich beeindruckend…

C: Wir haben eine viertel Millionen Pfund um das Label in Gang zu bekommen, und das kann funktionieren, aber wenn nicht sind wir ziemlich fucked.

FP: Sie hatten vor Jahren schon mal Mickey Finn, für diesen Job.

C: Der ist auch wieder dabei. Und macht Remixe, und halt auch eine EP die erst auf Labello sein soll, und ab 2000 dann auf das andere PWL Label geht, mit Garage Mixen. Die haben eigentlich von Hardcore keine Ahnung. Ich hatte letztens ein Tape mit zur Besprechung und habe ihnen das vorgespielt. Die wußten nicht einmal ob sie es gut finden.

FP: Wie funktioniert die Verbindung zwischen House Garage und Hardcore eigentlich bei euch?

C: Andy, der Labello angefangen hat, ist einfach ein wenig verloren in der Szene. Hardcore hat ja irgendwie mit House angefangen, und sich von da aus weiterenbtwickelt.

Dr. S.G.: Die BPMs damals waren zumindest die gleichen und jetzt ist Hardcore mindestens 150BPM.

C: Er hat einfach das interesse verloren weil es ihm zu schnell wurde und will jetzt mit Labello Dance und Labello Trax das machen was er mag. Wir waren nicht so sicher ob es funktioniert, weil die Leute einfach wenn sie Labello sehen Hardcore denken, aber die ersten 4 Releases laufen ganz gut. Es dauert vielleicht ein wenig, bis jeder weiß daß wir auch House machen.

FP: Welche Acts waren am Anfang noch mit dabei.

C: Es waren wir und New Class A, die auf Optimism waren, das bankrupt war. S.Gachet ist auch seitdem dabei.

FP: Hattest du vorher schon produziert?

Dr. S. G: Nein, was ich eigentlich wollte war mir einen Namen da draußen als DJ zu machen und nicht als Producer. Viele DJs versuchen ja den umgekehrten Weg und wollen ihre Karriere mit ein paar Produktionen auffrischen. So wie Seduction. Aber jetzt, wo mein Name durchs auflegen ziemlich bekannt ist, möchte ich Platten machen. Aber niemand wird behaupten können daß ich kein richtiger DJ bin. Ich bin da schon durch alles durchgegangen, Funk Hip Hop, Garage, Chicago usw bis Hardcore. Und es geht immer noch weiter.

FP: Fast alle DJs in England machen ja Platten.

Dr. S.G: Ja aber wenige davon sind gute DJs. DJ Rap war gut.

FP: Crystal?

Dr.S.G: Der ist als DJ eine Null, aber was die Produktionen angeht, da hat er die Ideen, er macht die düstere, athmosphärische,tiefe Seite von House, die dir einen Schauer über den Rücken jagt, die sind sehr sehr stark, aber vielleicht zu heavy für Deutschland. Bukeem ist einer der wenigen. Ellis Dee ist ziemlich schlecht geworden. Ich habe ihn letztens gesehen, als letzten DJ auf einer Party und der soll ja eigentlich immer etwas ganz besonderes sein, aber was er da gespielt hat war einfach Mist.

FP: Wie sind denn deine neuen Tracks?

Dr.S.G: Schwer zu sagen. Die Tracks heißen Touch my Toes und The Dreamer. Sie sind anders, eine Mischung aus Hardcore House, Garage und Jungelism. Eine Kombination aus all dem. Es ist musikalisch, mit viel Feeling. Das [illegible] Gegenteil eigentlich von Crystals Tunes. Die sind hart, sehr hart, und entweder liebst du sie oder kannst sie nicht ausstehen, und viele Leute verstehen das nicht. Ich schon, ich weiß Crystal zu schätzen.

FP: London ist immer noch sehr sehr dark oder? Wo steht ihr da?

Dr.S.G: Ja, es wurde zumindest ziemlich dark als Reinforced ganz oben waren und jeder ihnen gefolgt ist. Die ganze Szene ist extrem dark geworden. Aber jetzt, wo die Label die vorne sind Moving Shadow und Labello, Suburban Bass sind und Reinforced sich zurückhält.......

FP: Aber selbst Suburban Base sind sehr dark geworden.

Dr.S.G: Stimmt, ich glaube die gehen den falschen Weg. Hast du die King of The Jungle gehört? Die sind doch verrückt. Das ist Mist, die hab ich in den Müll geworfen. Und die mit dem Aswad Sample ist auch.

FP: Labello ist ja viel mehr auf der Ragga Seite. Woher kommt das?

Woher kommt ihr?

Dr.S.G:Ja, ich komme von Pluto, nee, East London, Betnal Green. Es kommt von Dancehall.

FP: Klar, nee, warum macht ihr das?

Dr.S.G: Wir mögen das. Labello Tracks waren immer schon Ragga, aber auf eine Musikalische weise, nicht so wie viele Dancehall Sachen jetzt, die sehr einfach, sehr grob sind. Dark halt. Die DJs spielen gegeneinander. DJs lassen sich Dubplates machen auf denen sie ander DJs runtermachen, das ist ein Dubplate War. DJs spielen gegen andere DJs und vor allem spielen sie für andere, nicht mehr für die Leute, die sie einfach vergessen.

FP: Extremer Konkurenzkampf.

Dr.S.G: Definitiv. Das könnte die Szene versauen. Dubplate Mania. Eine Duplate von Zeit zu Zeit, das ist ja völlig OK, aber zur Zeit spielen die meißten DJs fast nur noch Dubplates, alles One Offs, die keiner kennen kann und extrem exclusiv sind. Aber was soll die Crowd damit anfangen. Ich würde da gerne raus, aber da ich halt zu den Top DJs gehöre muß ich einfach auch Dubplates spielen, sonst bin ich hinterher.

C: Es gibt aber auch eine gute Seite von Dubplates. Man spielt dem DJ die Tracks vor, und die die er unbedingt spielen will, die soll er sich dann pressen lassen als Dubplate, und das kostet 30 Pfund. Aber wenn er es selber macht, dann wird dieser sie auch definitiv spielen.

FP: Halt mal, man gibt den DJs einfach die DATs mit und sie ziehen sich die Dubplates selber?

C: Ja, so wird das ziemlich oft gemacht.

DR.S:G: Was daran gut ist ist halt auch daß man die Tracks testen kann und man vorher weiß was man besser nicht pressen sollte, für 30 Pfund. Aber alles geht drunter und drüber zur Zeit. Man muß die Tunes mittlerweile einfach vorher haben. Man schafft nur noch so diesen Buzz um die Stücke.

FP: Macht die Leute süchtig nach den Tracks.

Dr.S.G: Ja, erst süchtig wollen sie die Tracks haben.

C: Das ist ja alles noch OK, aber wir sind in London eigentlich schon einen Schritt weiter, und die DJs wollen jetzt die Disks haben. Die wollen ihren eigenen Remix machen können von einem Track, den sonst dann aber auch wirklich kein anderer haben kann. Nicht mal derjenige, der den Track eigentlich gemacht hat.

Dr.S.G: Ein Remix ist ja eigentlich einfacher als einen ganz eigenen Track zu machen.

FP: Ziemlich strange.

Dr.S.G: Ja, es gibt ziemlich viel Gezänk unter DJs, wie du gehört hast.

Trans'Pact –

Pioniere des französischen Techno – oder: Die Wahrheit nach FNAC

INTERVIEW!

TRANS'PACT
PRODUCTION

Trans'Pact Produktionen spielen eine ganz bestimmte Rolle in der momentanen Technoszene. So gehören, sie zu den ganz wenigen europäischen Tranceplatten mit Niveau überhaupt, die sich infolge dessen auch bei den DJ´s durchsetzten können, die ihr Programm nicht ausschließlich auf Trance-Made-In-FFM aufbauen. Ob bei Sven Väth oder Roland Casper, die Platte schafft es in viele Plattenkoffer. Ausgesprochenes Merkmal des Labels ist ein hoher Anteil an Monotonie, mit leichten, über weite Strecken sich entwickelnden, dramatischen Steigerungen. Ob in einer Synthese mit Acid oder auch nicht, die Stücke verlassen sich nicht auf kitschige Hooklines oder Happyshit und stehen Richie Hawtin näher als Cosmic Baby.

Zu Frankreich:
Der Durchschnittsfranzose beschäftigt sich natürlich den Großteil seiner Zeit, mit dem Friesieren seines Mofas, seiner Haare (Grufti) und dem Verzehr von Weißbrot welches sicherlich der Hauptgrund dafür ist, das es so wenig gute französiche Platten gibt und das betrifft nicht nur Techno. Hier nun die Antworten auf unsere Fragen per Fax!

FP: Wann habt ihr angefangen und Was hat euch inspiriert? Aus welcher Stadt kommt ihr?

TP: Wir starteten im July 93.

FP: Wer komponiert eure Stücke?

TP: Das Label gehört mir, Barbara, und meinem Mann Gilbert (Laurent X). Laurent X macht alle Stücke, außer der 095 und der 094.

FP: Ist es nicht ein seltsames Gefühl, daß man Euch mit FNAC 1994 zu den Pionieren des französischen Techno/Acid zählen muß?

TP: Wir glauben nicht das wir wirklich Pioniere sind, aber es ist wahr, daß es kaum französische Produktionen gibt und die, die es gibt, häufig von schlechter Qualität sind. Auf jeden Fall ist FNAC Schnee von gestern!!

FP: Wie bezeichnet ihr selbst euren Stil?

TP: **Powertrance!**

FP: Welchen Stellenwert hat eures Label im Vergleich zu FNAC ist es mehr Underground?

TP: Es ist wahr, daß wenn man sich die Produktionen von FNAC anhört, daß wir Underground sind. Das ist auf jeden Fall unsere Absicht, denn wir haben nicht das gleiche Ziel wie das Label FNAC.

FP: Welche Idee steck dahinter mit der Zahl 100 anzufangen und runter zu gehen?

TP: Das ist reiner Zufall!

FP: Wie hoch ist eure Auflage? In Deutschland stehen sie in jedem Plattenladen?

TP: Wir pressen immer zwischen 1000 und 2000. Nur von der Vol 100 haben wir 2500 gemacht.

FP: Hier habt ihr eine große Fangemeinde. Ihr seid schon auf einem Rave in Deutschland aufgetreten. Wo war das und wie fandet ihr es?

TP: Wer hat dir denn das gesagt? Wir sind noch nie Live in Deutschland aufgetreten, obwohl wir ungeduldig auf unsere ersten Angebote warten

FP: Wo seid ihr sonst noch aufgetreten?

TP: Der Laurent X legt meistens in Paris auf. Demnächst auch in Midi (kleine Gebirgskette im Süden Frankreichs) und am 26.3. haben wir einen Live Gig in Zürich.

FP: Haben die Artists auf eurem Label schon vorher Track auf anderen Labels veröffentlicht? Remixe?

TP: Nur Laurent X hat auf Hit The Bit und Digit Platten herrausgebracht.

FP: Veranstaltet ihr selbst auch Parties oder macht ihr eine Radiosendung?

TP: Weder das eine noch das andere!

FP: Habt ihr einen Lieblingsclub/Lieblings DJ?

TP: Weder das eine noch das andere, weil wir Clubs hassen! Wir mögen nur Raves.

FP: Arbeitet ihr auch als DJs?

TP: Keiner von uns ist DJ.

FP: A.L.S.O. von Lunatic Asylum wird hier frenetisch abgefeiert, wie findet ihr Lunatic Asylum?

TP: A.L.S,O?

FP: Was haltet ihr von Jean Jaques Perry?

TP: Kennen wir nicht.

»Labelcharts

1) Black Sun (Trans'Pact)
2) Sarasvati
3) Hypnotic Source
4) Drumatix
5) In To The Current
6) Fictif
7) Quidjada
8) Alpha 55
9) Mudra
10) Mental Effect

At The Fair

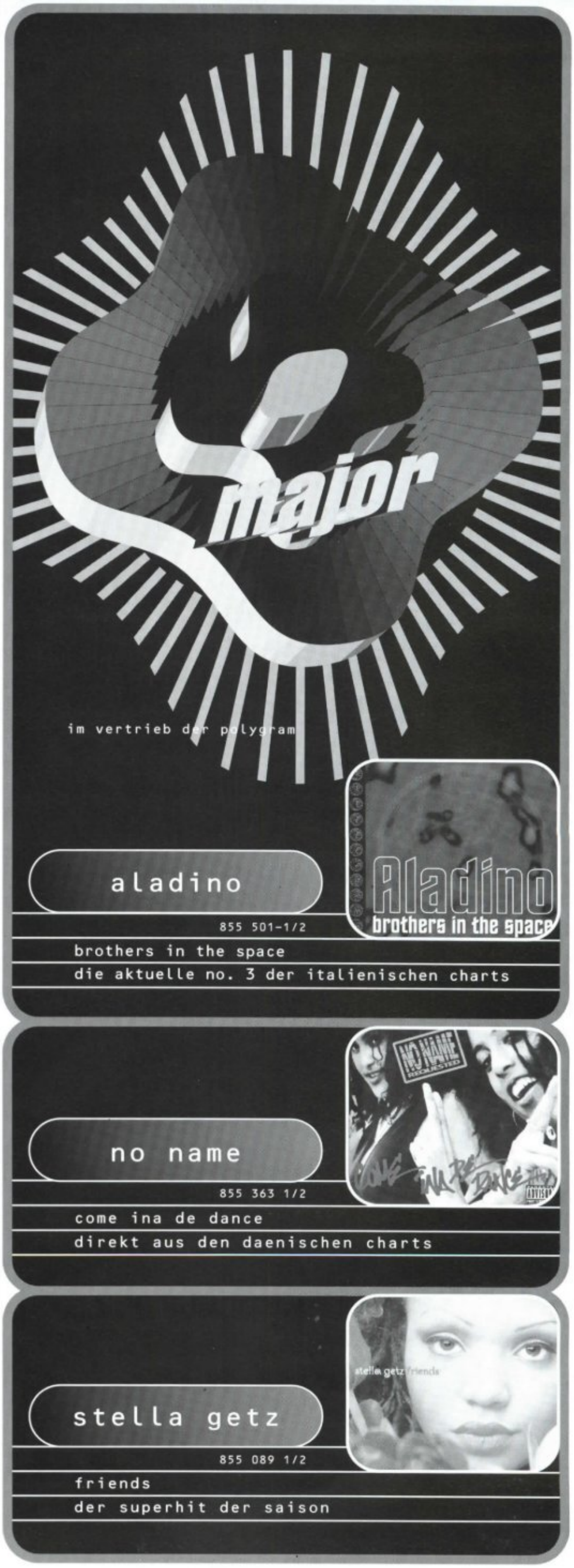
Frankfurt hat nicht nur eine besonders aktive House- & Techno-Szene, sondern auch einmal im Jahr die Frankfurter MUSIKMESSE, auf der eine fast unüberschaubare Menge von Anbietern Ihre Produkte feilbieten. Frontpage hat sich natürlich in der Synthesizer-Halle umgesehen. Hier die wichtigsten NEWS in Kürze:

→→→→→→ Auf dem **Waldorf/TSI**-Stand gab es endlich die BassStation zu begutachten, ein analoger, monophoner Bass-Synthesizer mit Midi, der den überteuerten 303-Gebrauchtmarkt sprengen soll, und ich bin mir ziemlich sicher, daß er das Zeug dazu hat: 2 Oszillatoren (Rechteck, Sägezahn, Puls), Analoger Filter 12dB/24dB mit LFO, 2 ADSR-Hüllkurven, Anschlagsdynamische 2-Oktaventastatur und der Oberhammer: Alle Veranderungen an den Reglern lassen sich als Midi-Daten ausgeben und auf Sequencern aufzeichnen. Der Preis: 790,-DM →→→ **We Call It Aciiiiiiiiiiid!!!!**

→→→ **Akai** präsentierte den Prototyp eines neuen DJ-Samplers, der auf dem S-01 basiert und sich besonders für den intuitiven Einsatz in Clubs und auf Raves eignet. Die Sample-Loops können über 16 große Gummi-Pads abgerufen werden, außerdem kann man über einen Crossfader eine externe Audio-Quelle hinzumischen. Der BPM 16 soll noch dieses Jahr erscheinen und zwischen 2000,– und 2500,– DM kosten. Ein Gerät, daß der Kreativität vieler DJs sehr entgegenkommen wird. Mix it up...

→→→ Auch **Quasimidi** stellte, neben dem bei uns bereits getesten Quasar, einen Prototypen zur Schau, der alle bisher gekannten Grenzen sprengt: Der Photon ist ein schon allein vom Design her wirklich gelungenes Gerät, aber bitte anschnallen, jetzt kommen einige Facts die wir so bisher noch nicht in einem Synthie vereinigt sahen: 56-stimmige Polyphonie, über 2000 Single-Sounds (voll editierbar), 10 Stereo-Einzelausgänge, 10 integrierte Effektgeräte, Polyphoner Arpeggiator, und und und... Soviel Leistung wird natürlich auch seinen Preis haben; 5-6 Riesen werden aber sicherlich mehr als gut angelegt sein, wenn der Bomber Ende des Jahres erscheint.

- Bei **EMU** sahen wir die erweiterte Version des, besonders bei Techno-Producern so beliebten, Vintage Keys mit dem Anhängsel Plus, der zusätzlich 512 neue alte Sounds zur Verfügung stellt. Besitzer der unerweiterten Version können sich für 640,- DM ihr Gerät Upgraden lassen. Auch nicht schlecht...


major
im vertrieb der polygram

aladino
855 501-1/2
brothers in the space
die aktuelle no. 3 der italienischen charts

no name
855 363 1/2
come ina de dance
direkt aus den daenischen charts

stella getz
855 089 1/2
friends
der superhit der saison

LEILA K.
CLOSE
YOUR
EYES

leila k.
close your eyes
the diva strikes back
855 435-2

love 4 sale
do you feel so right
die ultimativen "usura" remixe
855 359-1/2

Love 4 Sale
DO YOU FEEL SO RIGHT

ULTRA
SONIC
ANNIHILATING RHYTHM / ARPEGGIO

ultrasonic
annihilating rhythm
die hymne der rave generation
855 661-1/2

westbam
Chapter 2
Celebration Generation

westbam
celebration generation remixes
der superhit von alt-meister westbam
855 259-1/2

REMIXES
JENS
Loops & Tings

jens
loops & tings
the smile on your faces
855 161-2

12345

the choice of a new generation

generation

+

678910

urban

im vertrieb der polygram gmbh

u 96
inside your dreams
released on the new label:
guppy records
859 037-1/2

U96
inside your dreams

n.r.g.
dmino ep
i need your lovin "domino"
855 265-1/2

NRG
THE DOMINO EP

pascal device
follow me into the light
hardtrance der stunde
855 261-1/2

PASCAL DEVICE
FOLLOW ME INTO THE LIGHT

darkwood
gimme your love
"let´s all chant"
855 499-1/2

DARKWOOD
mme The Love

L.U.P.O.
love you
love you
i wanna love you
love you

l.u.p.o.
i wanna love you
italo house der spitzenklasse
855 505-1/2

HOOD

Robert Hoods

MINIMAL NATION

Rob Hood war bei Underground Resistance immer der Stille im Hintergrund. Als der Split kam, Jeff Mills überall präsent war und Banks weiter als Underground Resistance gearbeitet hat, hat er sich aus allen Streitereien die es so gab rausgehalten und selbst heute wissen viele eigentlich gar nicht daß er jeh bei UR dabei war. Jetzt aber, mit seiner neuen Double 12" auf Axis, die wirklich jeder, der sich als einigermaßen ernsthafter DJ versteht in seine Charts genommen hat liegt der Fokus das erste mal auf ihm.

INTER VIEW!

Frontpage nutzte die Möglichkeit, um mal zu sehen, um welche Ideen sich der abseits von jedem Stargehabe liegende immer-noch Detroit Underground, der vieles, was heute selbstverständlich ist, durch seine Musik erst ermöglicht hat, dreht. →→ →Warum Minimalismus? Warum Reduktion und Konzentration? Was hat es einem zu bieten im Gegensatz zur etwas überbordenden Kommerzialisierung von Techno mit der zu leben wir uns eigentlich schon längst abgefunden haben.

FP: Hi, deine neue Platte Minimal Nation ist soetwas wie die Platte des Monats. Jeder hat sie in seinen Charts, alle konnten sich drauf einigen.

RH: Danke. Schön daß es euch da drüben gefällt.

FP: Wie arbeitest du?

RH: Ich arbeite nur mit Emotionen und Spontaneität. Wenn ein Track an dem ich grade arbeite mich nicht berührt, oder ich fühle daß es progressive Leute nicht erreichen würde, lasse ich den ganze Track fallen. Es geht nur um die Athmosphere.

FP: Es gab immer so eine Art Mysterium darum, wer was auf Underground Resistance gemacht hat, hattest du vielleicht Lust das jetzt, wo ein bißchen Zeit vergangen ist das ganze aufzuklären?

RH: Die meißten Sachen waren natürlich von Jeff Mills und Mike Banks. Sie haben fast alle Projekte auf UR produziert. Die erste Veröffentlichung bei der ich mitgearbeitet habe war die Gyroscopi EP von The Vision. Wir drei haben dabei als eine Gruppe gearbeitet. Kurz danach habe ich wieder mit UR gearbeitet um X-101 und X-102 The Rings Of Saturn und World Power Alliance zu produzieren Andere Trax die ich gemacht habe sind:

Onslaught → Missing Channel
(Hardwax)
Atomic Whirlpool → Missing Channel
(Hardwax)
Suicide Machine → Dr. Kevorkian
(Hardwax)
Toxin V → The Vision
(Hardwax)
Tranquilizer EP → Hood & Mills
(Axis)
Inner Sanctum → Robert Hood
(Axis)
Atlantis → X-103
(Axis/Tresor)
Thera EP → X-103
(Axis)
Drama → Hood and Mills
(Axis) und
Waveform Transmissions Vol´ → The Vision
(Axis/Tresor).

FP: Was bedeuted Minimalismus für dich? Bezieht sich die Bedeutung die Minimalismus für dich hat nur auf deine Musik, oder auch auf deine Art zu Leben?

RH: Minimalismus ist letztendlich unverfälschte, nicht verwässerte reine Ausdrucksform. Es ist jetzt zwei Jahre her daß ich angefangen habe mich für minimalistischen Ausdruck durch elektronische Musik zu interessieren. Seit dem habe ich auch eine minimalistisch Herangehensweise in Bezug auf mein Leben. Sich darauf konzentrieren was wirklich lebensnotwendig ist.

FP: Was glaubst du ist der Effekt der von deiner Musik ausgeht?

RH: Ich denke von meiner Musik, daß sie meine Seele ist die versucht alle die aufrichtig und in gewisser Weise auch ernst an elektronischer Musik interessiert sind, zu erreichen, und hoffe daß sie irgendwie von ihnen angenommen wird. Ich hoffe daß sie in einen Parameter minimalen zerebralen Rhythmus` eintauchen.

FP: Ich glaube, daß deine Musik sehr gut zu den Sachen passt die Daniel Bell, Like A Tim oder Robert Armani machen, obwohl jeder seinen eigenen Stil hat. Glaubst du das ist eine Art von immer weiter wachsender Bewegung.

RH: Ja, das denke ich auch. Es gibt so eine Art von sich ausdehnendem Movement von progressiven Enthusiasten.

FP: Wer arbeitet deiner Meinung nach denn noch in dieser Richtung?

RH: Basic Channel, Eric Martin, Leo Annibaldi und Jeff Mills.

FP: Wo ist die Beziehung zwischen den Tracks und ihren Titeln?

Es gibt ja keinerlei weitere Information auf der Platte und das einzige, was einem so direkt einfällt, ist, daß die Titel vielleicht Anspielungen auf Athmosphären oder Geschehnisse sind.

RH: Die Tracks und die Titel sind miteinander verbunden um eine sehr lebhafte, minimale Illustration eines minimalen zukünftigen Klimas, das als die Graue Zone bekannt ist, zu kreieren. Die meisten der Titel sind sehr einfach und auf den Punkt. Zum Beispiel One Touch. Das spricht für sich selbst in Bezug auf den Fokus und die Aufmerksamkeit auf einen einzigen, einsamen, roten Faden minimalen Grooves. Nichts anderes ist notwendig um diesen Gipfel repetitiver Selbsvergessenheit zu erreichen. Wieauchimmer, der Track der `Museum´ heißt, ist etwas anders als die anderen obwohl er minimal ist. Für mich ist Leben in Detroit wie in einem gigantischen Museum zu wohnen. Diese gewesenen großen Industrien, die jetzt nichts weiter sind als historische Wahrzeichen. Es ist so als wäre Detroit in der Zeit festgefroren. Die Musik auf Museum basiert darauf sowohl wie auf der Ära des Detroit Music Institute in den späten achzigern. Damals war es der einfache Rythmustrack der die Tänzer tief in ein rythmisches Coma getrieben hat. Diese Periode der Zeit ist ein unbewegliches Inventar in diesem Museum.

FP: In welcher Situation hörst du deine Musik oder andere am ehesten.

RH: Für mich ist Musik wie Sauerstoff. Ich könnte ohne Musik nicht existieren.

FP: Wer oder was bekommt deiner Meinung nach zuviel Aufmerksamkeit?

RH: Es gibt eine viel zu große Betonung des Techno `Hypes´ und gigantischer Mega-Rave Events. Viel zuviel Aufmerksamkeit für Stars oder Persönlichkeiten, und zuwenig für Musik, Rhythmus und Orginalität. Einige Label und Acts haben sich irgendwie angewöhnt Houseliebhaber für allzu selbstverständlich zu halten.

FP: Heißt minimalisieren daß du gewisse Dinge aus den Tracks löschen mußtest, die dir einfielen, aber zu offensichtlich klangen?

RH: Nein. Ich bin an dieses spezielle Projekt nur mit einer minimalen Theorie im Kopf herangegangen. Ich habe mich nie dazu bringen müssen Elemente die zu offensichtlich klingen herauszuschneiden.... Ich will nur daß man sich konstant bewegt, spontan.

FP: Hältst du Musik für eine verrückte Art hörbarer Architektur?

RH: Nicht alle, aber bestimmt progressive, zerebrale Kompositionen.

FP: Welche anderen Formen minimalistischen Ausdrucks würdest du unseren Lesern empfehlen?

RH: Minimale Kunst, Skulptur, Filme, Architektur.

FP: Wie basic ist das Leben?

RH: Ich bin mir nicht wirklich sicher, ob das Leben basic ist. Reproduktion ist ziemlich komplex. Aber Menschen machen das Leben erst wirklich komplex.

FP: Ist der Sythesizer in Detroit immer noch eine Waffe?

RH: Für einige Leute bestimmt, aber nicht für mich.

FP: Wie groß ist der Einfluß von Jeff Mills?

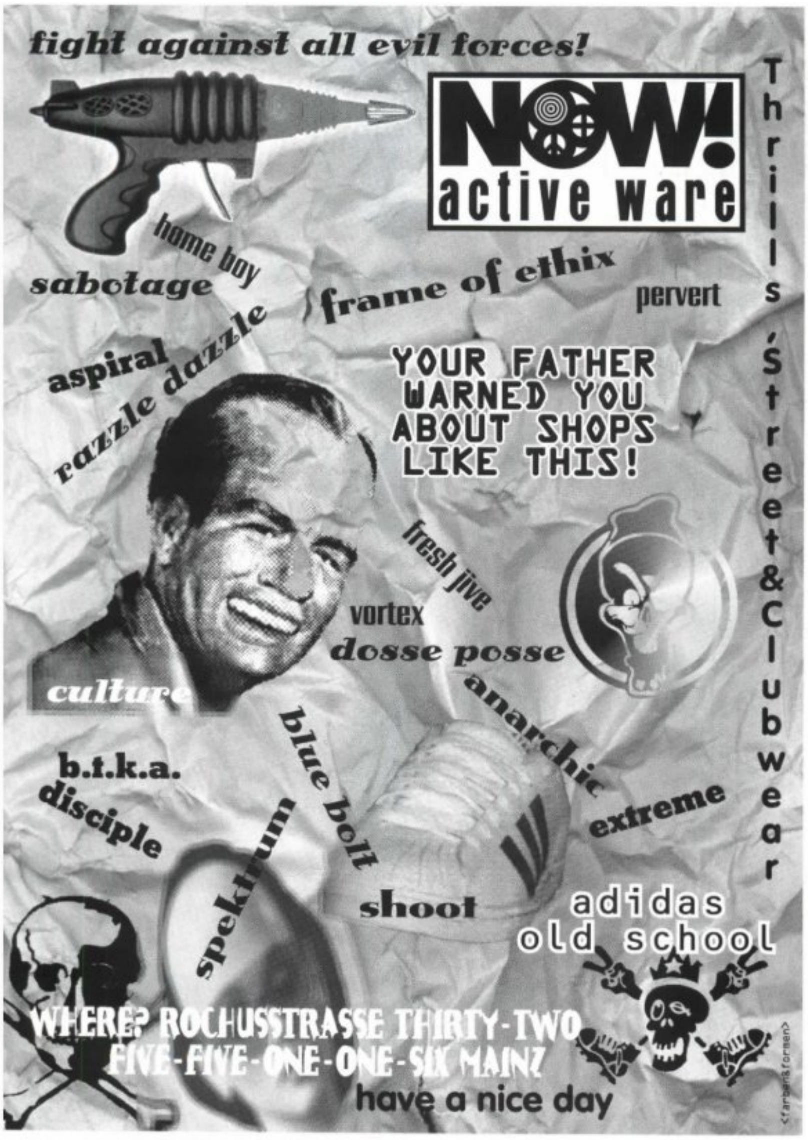
RH: Jeff Mills ist für mich ein Einfluß seit ich ihn vor Jahren hier in Detroit im Radio habe auflegen hören, und als er mit Final Cut zusammengearbeitet hat. Seit dem war er für mich immer soetwas wie ein Mentor.

FP: Was bedeutet dir diese eine Sequenz, die jeden deiner Tracks dominiert. Wie findest du sie? Warum bleibt sie?

RH: Diese Sequenz ist etwas das ich Schlaf-Ton oder Coma-Ton Stil nenne. Ich mag das Gefühl das sie vermittelt, in eine bestimmes Feld oder eine Gegent eizutauchen, die graue Zone.

FP: Möchtest du jemanden grüßen?

RH: Nur Hallo sagen an Robert Armani, Basic Channel, Carl Craig und danke an Jeff Mills für die Inpiration, Rat und Geduld. Oh, and Fuck you to the Klu Klux Klan.



fight against all evil forces!

NOW! active ware

Thrills' Street & Clubwear

home boy
sabotage
frame of ethix
pervert
aspiral
razzle dazzle

YOUR FATHER WARNED YOU ABOUT SHOPS LIKE THIS!

fresh jive
vortex
dosse posse
culture
anarchic
blue bolt
b.t.k.a.
disciple
extreme
spektrum
shoot
adidas old school

WHERE? ROCHUSSTRASSE THIRTY-TWO
FIVE-FIVE-ONE-ONE-SIX MAINZ
have a nice day

<farben&formen>

DJ's Equipment Service

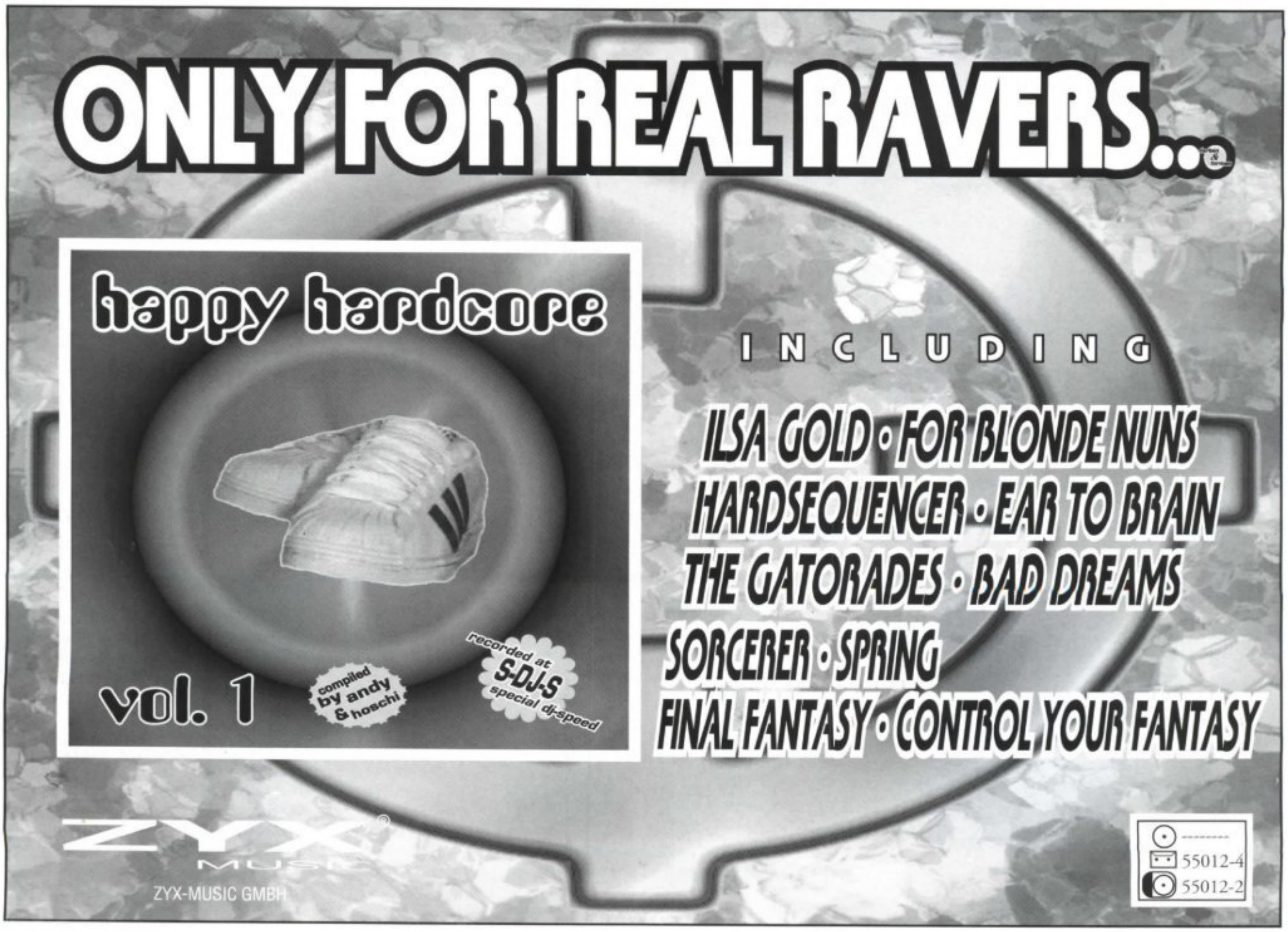
JOUND - LiGHT - ViDEO
Entertainment

High End Sound,
Scanner Light
&
Mailorder DJ
Support

Technics
SANYO
STANTON
SENNHEISER
ECLER
DENON
MTX
gemini
Martin ROBOSCAN
PRO ACOUSTICS
ortofon
KS
Technics
biamp
RODEC
CITRONIC PROFESSIONAL MIXING DESKS

Verkauf ★ Versand ★ Verleih

Zeppelinstr. 19 – 63477 Maintal 1 Dgh.
tel (0 61 81) 493126 fax (0 61 81) 492953



ONLY FOR REAL RAVERS...

happy hardcore
vol. 1
compiled by andy & hoschi
recorded at S-DJ-S special dj-speed

INCLUDING

ILSA GOLD · FOR BLONDE NUNS
HARDSEQUENCER · EAR TO BRAIN
THE GATORADES · BAD DREAMS
SORCERER · SPRING
FINAL FANTASY · CONTROL YOUR FANTASY

ZYX MUSIC
ZYX-MUSIC GMBH

55012-4
55012-2

NEUE RAVUE

ktuell,
ormativ,
pannend
Hände hoch!

CITY
REPORT

monopage

WESTFALEN

Ich muß Euch was erzählen: Ich war auf 'ner Techno-Party! Suuupa! Ey, echt! Ich war das ganze Wochenende unterwegs! Boah! Na O.K., Ernst beiseite. Ich hatte mal wieder Bock drauf, so bißchen am Wochenende abzufeiern, man kennt das ja, also wie folgt: Freitag 25.02. war in Hamm 'ne Party angekündigt, die in den Zentralhallen stattfinden sollte. Ich komme hin: Seiteneingang -> na egal! ... und dann bot sich mir ein Bild des Grauens: Typen - nur Typen! Z. B. der Typ „ich arbeite bei der Sparkasse und die Berufskleidung ist geil!“ oder „ich hab mein Space-Anzug aus Aluminium-Folie selbstgebastelt“ (hielt aber auch keine halbe Stunde) oder „Mein Sohn läuft auch hier rum“. Also echt! Gasmasken, Schutz- und Tarnanzüge waren an der Tagesordnung auf der einen Seite und auf der anderen: „Meine Mutti hat gesagt, ich soll mich fein anziehen“. Die Rucksacktouristin durfte natürlich auch nicht fehlen. Rucksack auf, Hände am Riemen, leicht bücken und ab geht's. Mich würd' ja nur mal interessieren, was die Mädels so in ihrem Rucksack haben!!! Na egal, ich hab die Halle dann Länge x Breite x Höhe durchschritten und kam auf etwa 30 x 15 x 4 Meter. So seltsam, wie die Leute waren, - wie man sich halt so „meine-erste-Techno-Party“-Leute vorstellt und wann läuft eigentlich U96 – so technisch perfekt war der DJ. „Dragonflight“ nannte sich die Party, Dragon der DJ und er hat gebrettert und gebrettert und ... aber echt perfekt im Mixen!!! Ein paar „normale“ Trax hab ich sogar erkannt, z.B. „Ear to Brain“ auf +5 oder „Loops & Tings“ auf +3 gepitched und hin und wieder lief auch WestBam, aber ansonsten nur die Bretter, die den Rave bedeuten. Und zum dritten Mal: Well done, Dragon! Dann Samstagabend: Eine Party ohne Strobo, Nebel und Lichtanlage, nur 2 oder 3 Schwarlichtröhren. Das kann ja nix sein, oder? FALSCH! Es war saugeil! In einer Bahnhofsgaststätte in Hattingen war's, wo's die Sun Spirit Party namens Kyphi oder so gab. Bekannt war es nur für s.g. Insider, was sich kurios auf die Stimmung ausgewirkt hat. Und es war friiiedlich! Und einfach cool. Obwohl ganz so cool nun auch wieder nicht, denn die Klimaanlage war die Tür. Aber egal! Innendeko schwarz mit Floureszensbildern und Figuren, die ein wenig an Rosenmontag im Planet in Bochum erinnerten, ein Chill-Out-Room, humane Getränkepreise-und wo sonst bekommt man eine Flasche Wasser?- und Aciiieeed! Die DJs Greg, Tchibo (oder auch Tsha'ba) und Philipp ließen die Leute den Wahnsinn spüren. Es war einfach genial. Endlich mal wieder eine Party, bei der der Vibe rüberkam. Und man muß erstmal auf die Idee für so eine Location kommen. Rund 300 (meist bekannte Gesichter, auch viele aus Bochum, besonders die Weiblichen!) Raverlinge waren im Laufe der Nacht da und wer's verpaßt hat: Schade auch! So, das war meine Meinung. Andere sagen, daß „so seltsame Leute“ dagewesen waren. Und was machen wir da? Themawechsel! Und da wir echt gut drauf waren, so gut, wie schon lange nicht mehr, sind wir Richtung Heimat gefahren und haben kurz Stop gemacht im Arnsberger Stadtteil Neheim. Da hat nachts um 4 'ne After Hour gestartet. Also mal hin, weil schaden kann's ja nicht. Oder doch? Doch! Bereits um 10 Uhr war die Stimmung auf dem Tiefpunkt (Anöderai) und drinnen und draußen sahen die meisten aus wie'n Schluck Wasser in der Kurve. So'n richtiger Hoschi-Treff! Über den Drogenkonsum schreib ich jetzt mal nix, denn wer da war, und einige stadtbekannte Leute gesehen hat, der weiß, wovon ich spreche. Und viele hatten mit Täkno (richtig geschrieben) eigentlich gar nix am Hut, geschweige denn, im Blut. Einige fanden's lustig und andere halt nicht. Thema abgehakt.

Die Gerüchteküche brodelt im Moment ziemlich stark: Dag war angeblich in Menden (weiß er wohl selbst nix von), Väth legt in Winterberg auf (ja ja) und bei der Lov Parade soll's einen Wagen vom Sauerland geben. Mal seh'n, ob das keine SAGE ist (Insider!). In der Grube in Winterberg finden allerdings ab und zu Technoparties statt, in der Werbung steht dann z.B. „mit DJs aus Berlin“ oder „mit Live Acts“. Sehr informativ!

In Dortmund gibt's seit einigen Wochen 2 Neuerungen: Das Orpheum spielt am Mittwoch Techno mit Mario de Bellis und ein neue Club namens Hummingbird hat aufgemacht und ist voll von sich überzeugt. Bei der Eröffnung waren Steve Mason und wir-sind-überall-Ilsa Gold da, vor kurzem noch Marusha, Miss Djax und Sylvie. Der Club hat auf jeden Fall gute Chance, sich zu etablieren, wenn er erstmal komplett eingerichtet ist. Oder soll's so bleiben? Tja, und Mayday ist auch bald in Dortmund. Bin ja mal gespannt, was es so an Warm-Up's gibt. Im Planet in Bochum werden Kid Paul, Jonzon und Chefarzt Motte zur „Inner Space 4“ auflegen. Mal sehen, was uns hier in der Gegend noch so erwartet. Bis dann!

>>>>Porta Westfalica –
Verein für Rucksacktouristik

HAMBURG

Zwar besteht das Gerücht, daß in Hamburg nicht gefeiert wird, aber wer einmal da war weiß, daß es genug Parties gibt, nur halt an etwas anderen Zeiten. Wer sich daran gewöhnt hat, feiert am Mittwoch im Devil Mania ab, wo jede Woche um die 1000 Raver anwesend sind, um mit Gary 150 d hart abzufeiern. Alles klar-Mittwoch?! Never be Normel! Der andere Tag ist Sonntag, wo alle real Raver sich morgens im Frühclub treffen, wo aber die beste Zeit so gegen 15 Uhr nachmittags ist. Wer dann am Abend keine Lust auf Traumhochzeit hat, geht in das Meineid, wo Stachel die Leute mit bestem Hardtrance bis Montag mittag pusht. Dann ist das Wochenende aber auch echt gelaufen. Ansonsten sind die Tage wie gehabt, Donnerstag Opera House, Freitag eine Tracktorparty. Abwarten und samstags in Tunnel. Gerücht: Unit hat eine neue Lokation und wird auch bald wieder eröffnen. Genauere Daten nächstes Mal. Ravemäßig ist außer den Gigantenparties (nächste 13.05.) in Hamburg nicht viel los. Das ändert sich aber zum Glück, denn am 22.05. startet in den Docks die erste Phutura Rave, mit DJs wie Fly, Bounty Hunter, Steve Mason, Edge, Hooligan und Martink, sowie dem Liveact PCP und Nipcolectiv. Bester Tänzer des Monats Djan, jeder weiß, warum und beste Raverin, Jasmin.

>>>> jansen

ZÜRICH

Mit 6000 Personen war die Party „Odyssey“ am 5. 2. 94 im Alten Gugelmannareal Roggwil-Langenthal BE eine der bisher erfolgreichsten Techno-Parties in der Schweiz. Das beinahe stillgelegte, 150jährige Mammut-Fabrikareal im Zentrum der Schweiz, blosse 40 Autominuten von Bern, Zürich, Basel und Luzern entfernt, ist bei Ravers aus allen Teilen der Schweiz und aus Süddeutschland auf euphorische Begeisterung gestossen. Am 28. 5. findet auf vier in verschiedenen Fabriken eingerichteten Tanzflächen das gigantische 12-Stunden-Techno-Festival „Cubik 94 - A Massive Marathon“ statt. So wird u. a. das WARP Records-Duo LFO aus Leeds, das demnächst mit seinem Comeback-Album „Advance“ aufwarten wird, live spielen, ebenfalls die nur äusserst selten an Raves zu sichtende Kölner Acid-Kultfigur Mike Ink. Eine Spezialität ist auch die Ambient-Area, in der ausschliesslich Beat-lose Flächen gespielt werden.

Frankreichs Laurent Garnier und Kanadas Richie Hawtin werden eigens ein Electronic Listening Music-Set spielen, der Frankfurter Pete Namlook von Fax und Rising High Records wird seinen anderthalbstündigen Live-Set mit völlig neuem Material auf einer Live-CD verewigen. In voller Länge wird zudem als Schweizer Premiere openair das von Laurent Garnier gemixte „X-Mix-2“-Video auf einer riesigen Leinwand vorgestellt. Je eine Tanzfläche wird dem Trance und dem House gewidmet sein. Leo Anibaldi aus Rom und Dark Raver aus Den Haag gehören zu den Headlinern des Festivals, das auch die namhaftesten Schweizer DJs präsentiert. Zu den Parties der nächsten Wochen: Am 9. 4. findet der zweite Teil der „Futurescope“-Serie statt, die im Januar mit 2500 Personen im Zürcher Limmathaus imposant debütierte. Der Hauptfloor ist mit Berlins DJ Jonzon und den Live-Acts Cosmic Baby und Speedy J voll auf Trance ausgerichtet. Die kleinen Dancefloors 2 und 3 sind Gabber und House gewidmet.

Am 16. April wird im Tor 7 in in Lyssach BE auf drei Floors (Techno, House, Chill Out) die Party „Pleasuredome 94“ steigen mit DJs wie John Acquaviva (Kanada), Alan „T 1000“ Oldham (Detroit) und Plank (Deutschland) sowie dem englischen Acid-Live-Act Affie Yusuf.

Zudem erscheint eine gleichnamige Compilation zum Rave mit Acid Scout, Ilsa Gold, LSG, Baphomet sowie unveröffentlichten Tracks von Affie Yusuf und Synectics.

Am gleichen Tag finden gleich drei interessante Parties inZürich statt: die Bonzai-Label-Party mit den DJs Fly, Bountyhunter, Deg und Franky Jones sowie den Live-Acts Dream Your Dream und Phrenetic System, ein Import des holländischen „Thunderdome“-Raves in der Stadthalle Dietikon mit u. a. den DJs Buzz Fuzz, The Prophet, Weirdo sowie dem Live-Act Simstim. Gast-Live-Act ist Genlog. Auf dem Trance-Floor mixen die DJs Dave Angel, Tobias (D) u. a. Afterhours ist im Blackout bis 16 Uhr. Ebenfalls am 16. 4. in Zürich: der „Ambient Club“ mit den DJs Toby (Tokio), Kudo (Tokio), Andrew B. (Walfisch Berlin), Dominic Woosey (London) und Gogo sowie dem Live-Act United Frequencies Of Trance (Berlin) in der Magic Factory in Schlieren.

In Basel steigt im Planet E die „Cosmic Vibes“. Auf dem Fastfloor: DJs wie Gino (Amsterdam), Ralhie Dee (NY) und Tin (Wien), auf dem Softfloor u. a. Frankreichs Shooting Star DJ Olivier Le Castor.

Neueste Attraktion im Planet E ist das Chill Out-Foyer mit dem BaslerSound-Artisten U3T.

Eine Woche später findet die Low Spirit-Party mit den DJs Marusha, Dick, Gangsta und Live-Acts wie Marc Oh, Ravers Nature, Hardsequencer im Generator an der Birchstrasse 210 in Zürich-Oerlikon statt, das Jubiläum „The Big Bang“ des Zürcher Veranstalter Duos White Dove. DJs dieses Mega-Raves sind die ABB Hallen 13, 14 und 17, Baden sind Oli, CA, Noise, Gangsta, Delirium, Dougal, Dave Angel, SY, Tobi + Jonathan und Mas Ricardo. Live: Space Cube und Force Mass Motion. Ebenfalls am 23. 4.: „Doomsday“ mit DJs wie Colin Faver unddem Live-Act Lunatic Asylum im Tenniscenter Rubigen BE. Am 7. 5. geht in der Basler St. Jakobshalle, der zweitgrössten Halle der Schweiz, das „Overdose 94“ auf drei Dancefloors über die Bühne. Auf dem Techno-Floor u. a. zu hören: die DJs Dr. Motte, Miss Djax, Hooligan, Colin Dale, Trevor Rockliff und Tom. Live: Arpeggiators. Auf dem Trance-Floor sind DJs wie Norman, Armin, Jeff Johnert und Willow 'on the work', auf dem House-Floor arbeitenDJs wie George Morel und Mandrax. Schade nur, dass die St. Jakobshalle bloss bis vier Uhr morgens dauert. Und das obwohl die Party als 24-Stunden-Rave angekündigt ist (die Afterhours in diversen Clubs miteingerechnet). George Morel, der unlängst die Lausannerin ThaoLe-Hong geheiratet hat, legt eine Woche später im Generator an der Birchstrasse 210 auf. Ebenfalls mit dabei: die hochkarätigen DJs Tony Humphries, George Morel und Little Louie Vega.

Unter dem Namen Odeanudo haben Styro 2000 und Triple P vom KisagKollectif die Maxisingle „Odeanudo“ herausgebracht. Eine Techno-Ode an Udo Jürgens, der seinerzeit in der Tageszeitung „Blick“ Techno attackierte. Im Techno-Rhythmus eingebettet ist der „Aber bitte mit Sahne“-Sample.

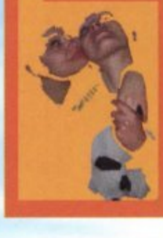
House is a feeling that everyone has understood. Yeah! Selbst ich als „House-Find“ fand’s gut. Am 10.03. war nämlich Derrick May aus Detroit in den Planeten eingeladen worden. Leider fehlten die Gäste, aber dafür hat er von allen weiblichen die Adressen und Telefonnummern bekommen. Schön, woll? Da er allerdings eh noch in der Gegend war, hat er am nächsten Abend gleich nochmal aufgelegt und House-as-House-can: wer nicht irgendwann ausgerastet ist, der war selbst schuld. Er bat regelrecht zum Tanz, denn mit guter Musik und genialem Mixing - ebenso wie sein Kollege etwas später, aber ich weiß nicht, wie er heißt, Schade auch – kann man eine geniale Party feiern. Er hat’s sogar geschafft, die fast einstündige Live-Performance von Mijk van Dijk in den Schatten zu stellen. Jener Mijk hatte mit seinem ersten DJ-Set ungewohnte harte Klänge ins Planet gebracht, ohne Hardcore zu sein, und die Live-Performance kam leider auch erst in der 2. Hälfte gut an. An diesem Freitag waren leider zuviele normale Gäste im Tanzschuppen, die allerdings gegen halb 4 verschwunden waren, und dann ging die Post ab, der Bär steppte und...ach, ihr wißt schon. Sehr schön war auch die Tanzeinlage von SST auf der Theke. Seinen Platz an den Decks hat jetzt Krischan eingenommen, d.h. das jetzt schon ab 22 Uhr gute Musik läuft. Eigentlich bräuchte ich ja gar keinen Artikel mehr zu schreiben, denn ich hab alles erreicht; ich bin zitiert worden. Das war doch nicht nötig (war’s echt nicht!). Die 2. Ausgabe des Daily Planet besticht durch interessante und bisher unveröffentlichte Fotos: Max ohne Hut aber durcheinander, oder durcheinander weil ohne Hut? Und Heiner Müller und Tom Waits zum erstenmal zusammen auf einer Seite. Interessant ist auch das Interview mit dem Light-Jockey, wobei immer noch nicht festgestellt werden kann, ob es sich nun um einen Mann oder eine Frau handelt. So much for pathos. Auch ’n Zitat! Und bevor ich jetzt anfange, Zitadellen zu zitieren erstmal ein paar News: Sonntags läuft jetzt ab 22 Uhr alles unter 135 bpm heißt es. Bei der Freedom-Eröffnung wurde man aber mal wieder davon überzeugt, daß nicht alles stimmt, was irgendwo geschrieben wird. Sonntags gibt’s ab und zu Gast-DJs-ohne Vorankündigung!-ansonsten legen Ralf O. und Dennis S. auf.

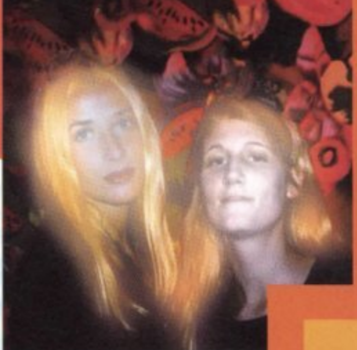
...und wehe jemand kommt Samstags! Da läuft Rock.

Anfang März wurde Geburtstag gefeiert. 1 Jahr PCP. Wer allerdings denkt, daß damit die bad guys aus FFM gemeint waren, der irrt. Planet Cyber Pop hat gefeiert, mit Sylvie und Christian Linder, 2 DJs, die dem Planeten mit in seine Umlaufbahn geholfen haben. Dennis hat gesagt, ich soll schreiben, es wäre genial gewesen....

Noch zwei Tips: Nachdem die Karnevalstage mit den „12 Stunden von Sodom“ ihren Ausklang fanden, gibt’s Ostersonntag die „12 Stunden von Gomorrha“. Ich nehm an, daß die „12 Stunden von Hiroshima“ und die „12 Stunden der Moltkestraße“ nicht lange auf sich warten lassen. Und sozusagen als Mayday-Warm-Up wird die „Inner Space“ zum vierten Mal veranstaltet, diesmal mit Motte, Kid Paul und Jonzon. Housy! Als ich letzten Samstagmorgen aus der Umlaufbahn geschleudert worden bin, klemmte ein Flyer hinter meines Autos Scheibenwischer: Wake Up After Hours im Unit Club. Ab 7 Uhr geht’s da Samstagmorgens los. „No Brett“ steht auf’m Flyer, aber das muß doch „no bred“ heißen, oder? Und Brot gibt’s beim Bäcker und frische Brötchen gleich dazu. Guten Hunger!

>>>>>>>> Dense.





BERLIN

Berlin die Erste

Berlin ravt mal wieder zu außergewöhnlichen Zeiten. Wenn Wochenendreisende verwundert darüber berichten, daß in Berlin nachts ja doch nicht soviel los ist, wie gedacht und sie die Szene auch nicht so ganz ausfindig machen konnten, dann liegt das vor allem daran, daß hier Veranstalter wie Raver immer noch das Experiment verfolgen, das Wochen- und Wochenendbewußtsein aufzuheben. Ob man arbeitet oder auch nicht. Es beginnt mit Mittwoch, entweder in der rustikalen Markthalle oder im Globus mit hochkarätigen guests wie George Morel. Außerdem beginnt es ja eigentlich auch schon am Dienstag, an dem Tag als eigentlich auch gerade alles aufhörte, in einer Bar, die sich für Durchravte wie für Frischerholte anbietet, um kurz den Raveschlachtplan der kommenden Woche, des Wochenendes nennen wir es Wochend oder Wachend, festzulegen. Und zwar im Zona Luz in dem Tom Clark, Daan und Pete (Hard Wax, Waschhaus) gepflegten House reichen. Manchmal entpuppt sich sogar der Dienstag zur Weiterreiseravemöglichkeit, neu zum Beispiel die Ausschlachtung des Sado-Maso-Trends als Partykonzept. So saß beispielsweise am Dienstag in der Turbine unsere Frisur des Monats aus dem letzten Heft für Veranstalter Dominique und Wolfgang Brückner über zwei Barhocker gespreizt und ließ sich phisten. Zunächst nur von vorne und dann noch von hinten, natürlich von zwei unterschiedlichen, starken Männerarmen gleichzeitig. Das Publikum und der DJ schien das aber weder zu stören noch zu erregen. Lauschte man doch den Klängen der Musik und verhielt sich eher ignorant bzw. nicht sonderlich erstaunt über das neuartige Animationskonzept. Fraglich ist natürlich ob Stardomina Dominique damit weitreichendere wirtschaftliche Ziele verfolgt, die Bereicherung ihrer anderen Geschäftszweige eventuell.

Donnerstag ist schon der Tag an dem eine kaum zu erfassende Auswahl geboten ist. Der Rote Kreuz Club, sonst am Samstag als Sado-Maso-Bar in Gebrauch, öffnet seine Ketten bei Musik von Niplz, Sammy Dee und DJ Audiosex, dem aus Wiesbaden importierten Acid-Injector, der auch Plattenläden in Berlin eröffnen möchte. Die Pforten der Bunkerbar schließen meist erst am Freitag nachmittag, und auch wenn man sich nicht an den vorhandenen Ketten hat anbinden lassen, gibt es nur schwerstes entfliehen. Zur gleichen Zeit gibt es noch eine Neuerung in einer alten Schwulenbar bei der aber die DJs Ellen Allien und Jay Ray Garantie tragen, daß kein Schwulenhouse läuft, sondern pure techno. Und es gibt natürlich noch das alt-bewährte 90°, vorwiegend schwul, mit DJ Würfler und Cle. Freitag werden dann wieder die alten Kräfte mobilisiert: Dubmission im EWerk, House im Globus mit Cle & Terry Belle, unten im Tresor Roland und Planet Ben, in der Turbine Sammy Dee und DJ Audiosex. Der Bunker Gabber-nationed, der Kudamm Techno und die dritte Generation amüsieren sich im Linientreu bei Hardcore und der Walfisch hat Freitags angeblich auch wieder auf, aber da kennen sogar die Kids aus m Treu weder Gast noch DJ.

Samstag wird die Wahl dann auch prompt am Schwierigsten, der Bunker ist geöffnet und natürlich das EWerk bietet den Stamm-Club Twirl, bei dem aber nur noch selten die DJs im Stande sind, die so berühmte euphorische Saturday Night Fever Stimmung zu erzeugen.

Der Sonntag steht dann wieder allen religiösen Tänzern in einer nie dagewesenen Vielfalt zur Buße. Turbine goes overground, Geheimtip ist jetzt der Rote Kreuz Club mit dem Red Hot Chill Out von Wollo mit den DJs Sammy Dee und DJ Audiosex. Twinkle wird wohl auch ein Geheimtip bleiben, da noch niemand mit positiver Bilanz aus dem alten UFO zurückgekehrt ist, bietet es doch so gar nichts neues, oder auch nur ein wenig alten Flair.

Ist der Sonntag abend erreicht, geht es wieder zurück auf Los, in den Globus, wo der beliebteste und bekannteste Berliner Barmann Herbert den Abend gestaltet und wechselnde DJs, vor allem aber Herberts Entdeckung DJ Pheerce mal wieder House zum besten gibt. Im Tresor wird gefeiert als hätte man Musikverbot und sonstige Prohibitionen wiedereingeführt. Die erst am Montag endende Party verspüht mit verschiedenen vom schlechten Gewissen geplagten Chronkateren immer den Hauch des Verbotenen, wird man doch wieder gegen Abenddämmerung oder gar nicht an den montags üblichen Orten erscheinen. Schlimmster Effekt ist allerdings, wenn man sich durch den morgendlichen Berufsverkehr mit rotgefleckten Gesichtern und erweiterten Pupillen in den letzten, oder vorletzten After Hour Laden staut, die da mit Namen Lipstick und sonst irgendwie auch schon lange egal geworden sind. Dann weiß man, wieder beim Dienstag angekommen, daß man nicht mehr dabei sein wird, bzw. ein neues Wochenend starten muß.

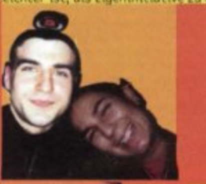
Auch die zu erwartende Ausstellung im EWerk ist nicht unbedingt der Stop für ununterbrochenes Raven. Wird es doch am Tage wahrscheinlich zum Chill-Wohn-Treff und Cafefeeling avancieren, um dann am Abend wieder wilde Parties zu feiern, bei denen man bei Nicht-Erscheinen das Gefühl kriegen muß, etwas verpaßt zu haben. Außerdem wird das EWerk nach Chrompark ein Jahr alt und da gibt es nach dem Ausstellungstrouble natürlich die Jubiläumsparty auf der man in Erinnerungen schwelgen darf und bei der dann auch endlich mal wieder die glamouröse Geschäftsführung streßfrei feiern kann. KK

Berlin die Zweite

Was bringt es mir, mich der ganzen Sache weiterhin zu opfern. Zellzerstörung - Chemotherapie. Das Angebot hier bei uns ist zwar auf den ersten Blick facettenreicher als in vielen anderen Städten, aber bei genauer Betrachtung stellt man fest das doch alles dasselbe ist. Das Publikum läßt sich leicht einfangen, es werden anscheinend keine großen Ansprüche mehr gestellt. Techno goes Mainstream. Im Tresor/Globus houst es sich Freitags recht zaghaft bei mäßig gefülltem Dancefloor + auch am Samstag ist eigentlich nicht der Rede wert obwohl Tanith + Roland dort im zwei Wochen Tournus ihr Gastspiel geben. Holding back the years -.

Erwähnenswert ist vielleicht dort der Sonntag, vom Publikumsandrang.

Vom Musikgeschmack kann ja wohl keine Rede sein schon gar nicht von jeglichem Interesse an Musik, weil es anscheinend keiner merkt, das seit 3 Monaten die selben Platten gespielt werden. Play it again and again and again. im EWerk sieht es schon etwas anders aus: Die Dubmission garantiert ein volles House bei schlechter Partyatmosphäre, frei nach der Maxime Quantität vor Qualität. Nicht überall wo Dubmission draufsteht ist auch welche drin. Die Installation eines Lasers rückte dann auch noch alles in Richtung Q-Damm Disco. Das Publikum ist ja schon seit längeren auf das Niveau gesunken. Proletarier + Asoziale aller Länder - werdet Raver und ihr seit gern gesehen. In die Turbine geht man weiterhin, ich glaube aber nur deshalb, weil man mit sich nichts anzufangen weiß oder falsch dosiert ist. Neue Formen scheinen aus dem überdüngten Boden zu entstehen wie z. B. "Intelligent Techno" oder "Rave der neuen Sinnlichkeit". Überall wird House gespielt, ist ja auch am einfachsten, kann ein jeder mit umgehen. Sobald mal etwas Techno dabei ist, siehts aus wie ein Lauf der Orientierungslosen. Bei Hartcore ist dann entgültig, das Maß voll. Naja, wie dem auch sei, man ist gefangener seiner selbst: Es geht auch garnicht anders, man läßt es ja doch über sich ergehen, weil es leichter ist, als Eigeninitiative zu ergreifen. Warum also der Cityreport? Jeder weiß doch wo dran er ist und welche Möglichkeiten einem bleiben, seine Krankheit auszuleben. Ich könnte hier jetzt noch einige gute + schlechte Events aufzählen oder nicht, auch mal über die Nierenschmerzen, Hals-Nase-Ohren-



KASSEL

Endlich ist es soweit,...die Zeit der Konkurrenzkämpfchen bzw. der Clubkriegereien sind (fast) vorbei, denn jetzt kann der Raver sogar freitags und samstags (!) weggehen. Im New York Factory finden nach wie vor Freitagspartys statt (Samstag bleibts „in the mix“) und die Factory (Aufschwung Ost) zieht ihr Technoprogramm jetzt samstags durch, denn freitags heißt es jetzt „Crossculture“ mit gemischter Musik, Bands im Bistro und anderen netten Dingen. Nun wird man nie wieder vor den blöden Fragen stehen: „Was mache ich am Samstag?“ und „Gehe ich freitags nun ins N.Y.F. oder ins Factory?“. Was war los in letzter Zeit? Im N.Y.F. fand die „Motoguzzi Tour“ statt und am 11.03. war Keoki (Limelight, N.Y.), Domonic Woosey und Neutron 9000 da, aber leider waren immer nur recht wenig Leute anwesend. Aber auch samstags in der Factory (Aufschwung Ost), wo immerhin auch DJs wie Steve Mason (London) oder Oliver >>>>>>>>Bondzio auflegen, war es nicht so voll, wie es sonst immer war. Liegt warscheinlich am Abistreß´!?! Dafür war der After Hour nach Oliver Bondzio wenigstens gut besucht. Die „real Raver“ feierten in einem der zahllos, endlosen Gänge der Factory und die Posse in Grün verpaßte dummerweise mal wieder alles.

Die letzten Wochen zog es viele Kassler nach Göttingen, da dort am 03.03. Chi (Ex-Frontpag-Raver irgendeines Monats) seinen B-Day feierte und selbst Pierre Morgan kam, sah und spielte. Eine Woche später, es war der 12.03. um genau zu sein, fuhr man dann auf die Burg Hardeck (bei Göttingen) zu George Morell, dem House-Gott. Die Burg war ausverkauft, rappelvoll, die Stimmung super und die meisten Leute merkten zum ersten Mal, wie genial doch House Musik sein kann. Man hörte nur wenige Beschwerden, so z.B. das Zitat von einer Tussi zu ihrer Tussi-Freundin:„Die Musik ist irgendwie so eintönig. Kein Wunder, daß da keine Stimmung aufkommt...“

Und das erwartet uns: Im New York Factory ist am 25.03. Bonzai Label Party mit vielen tollen DJs. Im Factory kommt am 26.03. Mate Galic, ’ne Woche später Marcos Lopez und noch ’ne Woche später Jens Mahlstedt und Abyss (09.04.)...wir werden uns alle köstlich amüsieren. Nicht vergessen sollte man die „Erotic Spring Break Party“ am 19.03. in der Documenta Halle mit Modenschau, Lack-Straps-Leder-Gummi-Tänzern und dem sooo bekannten Hamburger House DJ Stefan Grünwaldt (Wer’s ’n das?). Bin ja mal gespannt...besonders auf die Tänzer. Stay tuned, Wiebke. P.S. Jones geht um.

KÖLN

Sven Väth is back – Party at the Warehouse.

Wir schreiben die Nacht zum 13.03.94, die Nacht, auf die wir 84 Tage gewartet haben. Die Seele des Omens, die aus seiner Indischen Wahlheimat Goa zurück ins Kölner Techno-Herz Warehouse kam. Die ersten Raver standen schon um 22.00 Uhr vor den Eingangstüren, die seit dem Umbau aus blankem Stahl blinken, um die Wiederkehr zu feiern. Das nützte aber nicht allen, denn Jena und seine Crew konnten beim besten Willen nicht allen Einlaß gewähren, denn bereits um 24.00 Uhr war von der neuen Underworld-Deko nicht mehr viel zu sehen. Zu viele Menschen liefen z.B. im Wahlmagen umher und ließen sich von Paul Cooper einstimmen. Um 01.00 Uhr tropften die ersten Schweißtropfen von der Decke, das war das Zeichen, daß Sven Väth da war, der die Beats in die Ohren von etwa 2000 Ravern meizelte. Durch die beteiligung an gleich drei Labeln, Eye Q, Recycle Or Die und Harthouse ist klar, daß er die aktuellsten Weißmuster auflegen kann. Und die hat er auch aufgelegt. Der Urlaub scheint ihm aber gut getan zu haben, denn sein immageneren, nackten Oberkörper ziert jetzt ein kleines Bäuchlein, daß er aber sicher bald wieder weggetanzt hat. Bis 07.30 Uhr legte er Massenbegeisternd im Warehouse auf, daraufhin begann für viele Raver das große Suchen: „Wo ist der U-Club?“, eine Location im ehemaligen Bierdorf, Breite Str. 29, wo seit 07.00 Uhr der Warehouse-Newcommer Massimo auflegte. Noch nicht einmal die Kölner Polizei, die etwa 500 Meter vom U-Club entfernt das Parkchaos zu lösen versuchte, wußte nicht, wo die Menge junger Leute hinpilgerte. Denn bei der Frage, „Wo ist der U-Club?“, kamen unverständliche, fragende Blicke (Scheinen ja alles im Griff zu haben). Bis 15.00 Uhr dauerte dann das Väth-Spektakel, welches aber nicht das Ende war.

Auf der High-Noon im Warehouse legte er erneut auf, wo er die immernoch große Menge mit Sekt und Getorate tanzend auf der Theke begoß. Bilanz der Back-Party: „Es lebe der Schweiß und die Ohropax können getrost zu Hause bleiben, denn die Musik war einfach nur gut. Welcome back.

STUTTGART

Nach dem Cityreport, der Stuttgart wie das Erdbeben von Los Angeles erschütterte, folg nun die Fortsetzung......

Was geschah in letzter Zeit in Stuttgart? Leider nicht viel. Das beste Event bescherte uns das „Red Dog“ mit seiner Universe Party. Dabei waren die Fancy Dancers + den Vinyljockeys Eric Ruc (Paris) und David Moore (London), die ein geiles Houseset drehten. Es herrschte gute Stimmung. Nur Stuttgarts Ravelinge waren so gut wie gar nicht vertreten. Aber wen wundert es, wurde doch „nur“ House gereicht. Da die Stuttgarter Ravejugend ein Hitpublikum ist, verpassen sie alle inovativen Parties. An dieser Stelle auch einmal ein Lob ans „Splash“. Samstags kommen nun endlich nationale und internationale Gast-DJs nach Stuttgart, wie Dave Angel, Bondzio, Paul Cooper etc. Das einzige Übel an der Sache sind die Stuttgarter, die dem Splash mit einer leeren Tanzfläche danken!!!

Ansonsten läuft alles wie gehabt: Freitags Nexus mit Guest DJs, aber leider viel zu kurzer Öffnungszeit. Samstags Splash (siehe oben). Versdraaahlte After Hours bieten Samstag morgens die Störung und Sonntags das Nexus. Hoffen wir, daß es bald einmal mehr inovativeren Sound in Town gibt (wie zum Beispiel von O-Range Rec. + Bounce) und kickendere DJs, die das Ravervolk von der Frühjahrsmüdigkeit befreien.

Too be continued....

>>>>>> > John Motorola

HEIDELBERG

Zuerst einmal einige Bemerkungen zum Cityreport der letzten Ausgabe, der einige Gemüter kräftig erhitzte. Das Ganze wurde ausgelöst durch die ungenaue und fehlerhafte Berichterstattung eines gewissen Jerry D., der sich erst einmal genauen Einblick erschaffen sollte, bevor er etwas schreibt. Desweiteren war der Report gespickt mit allzupeinlichem Eigenlob, so zeichnete er sich doch selbst mit dem Tanzorden aus. Die Ravers von der (Jerry D-) Humöh-Crew beschränkten sich bis jetzt auf einen Event im Jugendzentrum in Walldorf (Vorort von HD). Und nun einmal in Kürze die Wahrheit: Der Rave-Wagon auf dem Faschingsumzug wurde organisiert von Humpty, Fours, Plastik City und B&H und unterstützt von Noom, Time Unlimited, Subway und Subterrania. Es legten auf: Alex Plastic, Hoover, Jan Sirup und Mähn-Fred; es pilgerten bis zu 300 Raver hinterher, was mit Aufnahmen belegbar ist. Außerdem ist es rätzelhaft, wie Jerry D über das Ende der After-Hour berichten konnte, obwohl er nicht bis zum Ende anwesend war. Ganz unterschlagen wurde der Rosenmontagsball in der Stadthalle, auf dem ca. 1500 ganz gut abravten. In das vielgelobte Now 2-Heft (wieder ein Fall von Eigenlob) wird zwar viel Idealismus investiert, es aber ganausoviel zur Selbstdarstellung genutzt. Sehr schade, daß der Cityreport Februar so sein mußte, weil der Februar in HD sehr geil war. In Heidelberg ist viel passiert in den letzten Jahren, das ist aber HUMPTY, FOURS, PLASTIC CITY, D-MAN, DUB TOOLES, UNDERCOVER und vielen namenlosen Helfern zu verdanken, am wenigsten aber irgendwelchen Wichtigtuern.

The News: Ab 24.März jeden Donnerstag DJ Roughage + guests im Blue Fish Club. Time Unlimited veröffentlicht die Nostrum E.P., Noom die Nexus 6-Tres Chic E.P. und die Peter Pan E.P., Time Un-Limited die Spellbount-Energize E.P.

Zwei neue Labels sind gegründet worden: Voodoo (HO-KA (Magic) Connection) mit ihrer ersten E.P. und Plastic City Records als erstes deutsches Progressive House Label mit einer Compilation “Progressive House Classic’s Vol 1”.

Zum Abschluß möchten wir noch sagen, daß dieser Cityreport nicht Indiz für eine zerstrittene Heidelberger Szene sein soll, ganz das Gegenteil ist der Fall, hier arbeiten alle gut zusammen, nur schlechte Arbeit und Selbstdarstellung sind hier nicht gefragt.

>>>>>>>>>> C’YA Alex, Rainer & Jan

LEIPZIG

.E.’s Raver tanzten und feierten extrentisch im neuen Jahr!

Die Distillery ist allen Unkenrufen zum Trotz immer noch (Zum Glück) geöffnet und feiert weiterhin Party’s. Mathias, Michael, Ellen Alien, Adama, Jens, Silvie Marks, Paul van Dyk und Stefanowitsch (Paris) hießen die nächtlichen Partymakers, die in der Distille kräftig anheizten. Allerdings bemerkte ich, daß wenn die Leute aus der Basis abfeiern, viele in die Autos flüchten und warten, bis die Destilly Leute weitermachen, sehr merkwürdige Aktion!

Geile Party’s fanden auch in der Opera statt, dabei räumten vor allem Till, Mike S. und Marcos Lopez voll ab, während Paul van Dyk wohl keinen so guten Tag erwischt hatte. Der heimliche Partykönig jedoch ist zur Zeit Dj Mad Max, der jeden Samstag an die 1500 Leute zum und schreien bringt. Wenn er so weiter macht, wird er sicherlich bald auch über Sachsen hinaus für Furore sorgen. Seine Radiosendung “Stunde Null”auf Radio Energy ist ebenfalls ein Hit. Zusammen mit DJ Raik F. gibts jeden Samstag von 20.00-21.00 Uhr TTT(Techno Trance Total). Einziges großes Manko: Eine Stunde ist definitiv zu wenig für Sachsenraver.

Im Conne Island gab’s übrigens 2 tolle Acidparty’s, die von der Partyorganisation “DR.ACID” veranstaltet wurden. Mit dabei DJ Triple R. + Bleed vom Warehouse in Köln und House DJ Marcus Welby. Thomas P. Heckmann spielte live im Eiskeller, schien allerdings mit den trinkfesten Leipzigern nicht mitzuhalten und verlor die Kontrolle. Trotzdem gute Stimmung.

Die besten Szeneplakate und Flyer macht derzeit Comickünstler Thomas Schwarwel, der bei Beeline/Basement in der Kochstraße beheimatet ist. Da er ja neutral zur Szene steht hat er jetzt auch redaktionelle Jobs beim Kreuzer übernommen und wird über die Geschehnisse der City berichten. Es soll beim Stadtmagazin Kreuzer nämlich ein zweiseitiges Techno-Spezial pro Ausgabe eingerichtet werden. Na aber hallo! Wir freuen uns bereits.

Das Boing heißt jetzt übrigens Yebo und versucht sich in der Stadt durchzusetzen. Mit Headliner DJ Phillip & Roxy und den Räumlichkeiten sind die besten Voraussetzungen bereits geschaffen, mal sehen was daraus wird.

mehr fällt mir nicht mehr ein, vielleicht habe ich den Rest auch vergessen bei dem vielen gerave in der letzten Zeit. War echt geil in Leipzisch, au revoir bis zum nächsten Mal, W.J. Tranceman

KIEL

Auch diesen Monat fanden sich die Kieler Raver trotz Packeis und Schneestürmen jeden 2. Donnerstag im Far Out ein, wo Arne L. II die durchgekühlten Glieder durch gutes Auflegen erwärmte.
Wie schon im vorigen City-Report angekündigt, started die 1. Base Party am 26.02., wobei viele Kritiker meinten, daß sie um einiges besser war, als die 1. Party. Die beiden DJs Arne L. II und Gorf boten dem technobegeisterten Publikum überdurchschnittlich gute Sets, was schließlich hierzulande nicht unbedingt zur Tagesordnung gehört. (Lob, Lob!)
Desweiteren wurden allerdings einige Stimmen laut, daß an der Türpolitik des base noch gefeilt werden müßte. Was nicht heißen soll, daß es an der Tür nicht klappt. Damit die Nordlichter auch endlich in den Genuß von abstrakten, skurilen und undefinierbaren Soundgefühlen kommen, hat die Geschäftsführung des Base beschlossen, ihre Tore jedes Wochenende zu öffnen. Die Eröffnungsparty findet am 02. und am 03. April jeweils um 23.00 Uhr statt. Als DJ wird Arne L. II und Gast einen zum Besten geben. Gepöant sind einige Surprise Live-Acts, u. a. stellt das Ohrkan Studio Kiel neue Produktionen vor.
Am 18.02. präsentierte sich dagegen Ende letzten Jahres ins Leben? gerufene House Connection S.-H. mit ihrer ersten Party in einem Bootshaus. Nicht die schlechteste Location für 'ne Underground Party und die ließ auch der Ende Januar erschienene Flyer der H.-C., der sich besonders durch ein Interview mit Richie Hawtin recht experimentell zeigte, erhoffen. Ohne Lokal-DJ im Line up, dafür mit den DJs Garet/Humate, Jens/Superstition, Andres/Hüx-HL und Felix/H.-C.-kl? wußte wohl kaum einer was ihn erwartet. So war die Party gut besucht, aber für den Profi-Raver doch etwas enttäuschend. Die DJs bis auf DJ Andres, der wohl im Vorfeld recht lockere House*music legte, bestach durch* ziemlich Spannungslose Hardtrancesets in denen sich einer vom anderen kaum absetzte, die Musik war mal zu laut, mal zu leise, kaum eine Scheibe war vernünftig vorgepegelt und mixing-wat dat?

Da sich unter der angegebenen Rave-Line der H.-C. leider auch nie jemand oder etwas meldet und auch der enge Kontakt der H.-C. zur kieler Szene fehlt, ist es im Moment sehr ungewiß ob es der H.-C. gelingt jeden Monat ein(e) Rave/Party zu veranstalten und ein Fanzine zu produzieren. Bis zur Erfüllung ihres eigenen Anspruchs liegt vor der H.-C. S.-H. wie's scheint noch ein weiter Weg.
Wer denkt nur in der Landeshauptstadt geht die Post ab, weitgefehlt! Denn auch im Bambu in Neustadt wird es eine Transformation Party am 15. 04. geben mit dem Line up: DJ Hooligan, Jens Lissat, Gaty D., Tobias Lampe, Mijk van Dijk, Herbie. Live: „Marmion".

LÖRRACH

Lörrach(Dreiländereck)
Auch Lörrachs Jugend hat das Party-Fieber nun gepackt! FANTASY-PLANET steht für Lörrachs Raves. DJ Basti und DJ E-Gor sind die Jungs von FANTASY-PLANET, die regelmäßig zwischen 800-1500 Raver anziehen. Der Club WERK 1 ist die Techno-Hochburg für Lörrachs Party, bei denen DJ Basti und E-Gor Ihren Fantasy-Planet aufleben lassen. Hardhouse-Trance ist hier angesagt.
Die beiden aus der Schweizer Szene kommenden DJs haben die nächste größere Party am 08.04. in Lörrach, Werk 1, mit den DJs Mas Ricardo, Shoog, Uli und T-1.

SAARBRÜCKEN

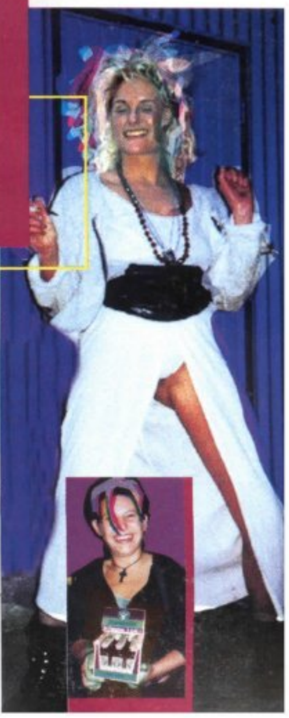
" Von deutschem Boden soll nie wieder Trance ausgehen"; diese Äusserung eines minderjährigen Saarbrückers ist schon sehr zutreffend, zumal wenn man sich die Ereignisse der letzten Wochen vor die zwangsgeröteten Augen hält. So rischdisch geloost haben eigentlich nur die Clubs und Partys, oder die Stimmung verpasste nur knapp Tupperware-Partie Niveau. Aber vielleicht sind manche Veranstalter lernfähig. Dem Cabarave Teil Drei wär's zu wünschen. Besonders skuril wurd's dann beim Frantic Trip, wo man wohl zur Belustigung des noch verbliebenen Restpublikums, versuchte das Personal um ihr Schmerzensgeld zu bescheißen. Schwamm drüber! Einen besonders lustigen Einfall hatten Erik und Alexx vom Move; um den Laden endlich in Schwung zu bringen, veranstalteten sie die zweite oder dritte Eröffnungsparty binnen weniger Wochen, diesmal mit DJ Sakin und siehe da, Frechheit siegt, der Abend war gerettet. Zumindest war's so voll wie nie zuvor was wieder ein bissschen Hoffnung für die Zukunft aufkommen läßt.
Hoffentlich keinen Bärendienst hat sich das neue Mac's mit der Verpflichtung von GS Dieter als DJ erwiesen - immerhin, er gibt sich alle Mühe und behält sein Djax-Up T-Shirt auch an, wenn er 2 Unlimited spielt. Endlich wieder neue Saarbrücker Töne gibt's demnächst auf Vinyl von Ulli Agressivo und Steffen. Nach den Testläufen im No 1 zu urteilen kann der Erfolg nur eine Frage der Zeit sein.
Die langerwartete Neuauflage der Space-Party findet nun am Ostersonntag statt mit dem bewährten Line Up Tom VO, Hofer 66 VO und DJ Olaf aus München als Headliner. Tag's darauf gibt's im No 1 ein"Wake Up" special mit Cle und Woody aus dem Berliner EWerk und Ata vom Frankfurter Delirium.
Überhaupt, im No 1 wird in letzter Zeit auch freitags wieder kräftig gefeiert. Höhepunkte der letzten Wochen waren DJ Dick und eine Woche drauf Marusha, aber auch im April wird eine besonders leckere Gästliste geboten: u.a. Pierre Morgan, Oliver Bondzio, Nicky Sprenger, DJ T, Rok, Frank Lorber, Hazel B und und und.
Mogul Kasimir

SALZ-BURG

Gleichzeitig mit den ersten sonnigen Tagen erwachen auch die heimischen Ravelinge aus ihrem leichten Winterschlaf! Nachdem es momentan etwas ruhig ablief, steigerte sich nun nach dem Opening des „Cave Clubs" (ehem. Reinbergkeller) am 19. Februar das gewohnte Partyfeeling. Faszinierend war es, daß es dieses Mal zwei Dancefloors gab, auf denen immer totale Abfahrt herrschte und man die Qual der Wahl hatte. „Dreh' das Plastik, Herr Spastik" waren diesmal Mike Schmidt, Robert Armani, Kid Paul, Eric F./Linz, sowie N.D. NRG und Raven aus Sbg. . „Somehow under the niveau" war der Crystal Dreamscape-Rave am selben Tag im Rockhouse. Das Line up ließ zu wünschen übrig - bis auf DJ Tanith! Dieser jedoch hatte einen Tag zuvor einen Gig in FFM und vergaß auch dort seine Plattencases, sodaß der einzige Höhepunkt auch in die Hose ging! Zurück zur „Homeless Performance" und der „French Connection Party", am Sonntag, den 27.02. ab 12 Uhr mittags. Obwohl nur ca. 300 Raver anwesend waren, wurde doch fröhlich und munter zum Sound der französischen DJs Yerom Pacman, Stefan, Manuel Malen und Peter Lavelle bis um 03.30 Uhr Montag früh durchgefeiert. Genauso soll es sein und so wird es auch sein, da der Club jeden Freitag, Samstag und öfters auch am Sonntag zu den After Hours geöffnet hat. Einziges Problem ist die vorübergehende Sperrzeit um 06.00 Uhr, doch wir wollen hoffen, daß dies nicht mehr lange anhält. Man kann sich trotzdem freuen, weil endlich wieder ein Club in der Stadt ist. In diesem Sinne vielen Dank und großes Lob an Michaela und Peter!!!! Denn was würden wir sonst am Wochenende unternehmen? Vielleicht würden wir uns freiwillig in Hemd, Sakko und Kravatte schmeißen, um in diversen Discos überhaupt beim Türsteher vorbeizukommen, damit wir uns die halbe Nacht mit unsinnigem Prolo-Kack besudeln lassen. Wollen wir an einen solchen Horrortrip erst gar nicht denken! Freuen wir uns lieber auf den nächsten überragenden Event: Transmission 2 vom 15.-17. April. Bis zu diesem schööönen Ereignis, die spaceigsten Grüße aus Saltcastle! Mike rascal!

FREIBURG

Es ist geschafft, endlich gibt es eine vernünftige After Hour!!! Jeden Sonntagmorgen gibt es Point Energie mit den Terror Vibes von DJ ACME und DJ SHADDY (Shaddy mit Hardcore und Breakbeat, das ACME Team nit Trance und Acid). Besonders gut an den Terror Vibes ist die Atmo, die so richtig Old-Style-Family-mäßig ist. That's the way we like it!!!!!!
Das Oktan versucht momentan den Freitag mit Guest-DJ oder Live-Acts zu füllen. In letzter Zeit waren Genlog und DJ Taucher da. Naja, Freitags war es bis jetzt nie so richtig voll aber das liegt wohl an den sonst anwesenden Goldkettchen, die Freitags nie so gerne ausgehen. Homesets gibt's immer im Punkt und Donnerstags gibt's noch die Transpiralnacht im H3. Ach ja, die angenehmsten Zeitgenossen sind momentan die Redakteure des F icken & K otzen Magazines, Abteilung "Party Zone" (schon wieder was geklaut). Schwätzer des Monats (oooooohhhhh)! In diesem Sinne See Yaaahhh !!! PalmSunday Session gets me going!!!
>>>>>> Ludi



MÜNCHEN

Der Sieg ist unser: Ab sofort kann wieder bis 06.00 Uhr morgens gefeiert werden. Der Sperrstunden-Punkt der Münchner Behörden ist vom Flughafen erfolgreich niedergekämpft worden. Airport Wolfgang und Matthias haben kräftig Wind gemacht und so dürfen jetzt alle wieder länger raven.
Auf halben Weg aufgegeben hat Konsti Wahl. Bis auf weiteres gibt es keine Technomania mehr. Mit Rücksicht auf sein Parkcafe wollte Konsti sich lieber nicht mit dem KVR anlegen. Doppelt schade für alle Beteiligten: Wir haben nach über 2 Jahren plötzlich keine Technomania mehr und damit einen festen Party-Termin in München weniger. Außerdem fühlen sich die anderen Veranstalter schon im Stich gelassen, nachdem Konsti erst mit Riesen-Raves die Behörden wild macht und sich dann aber ganz schnell verdrückt, wenn es Ärger gibt. Dafür gibt's jetzt in der offiziell technofreien Zone Parkcafe jeden Freitag Trance mit DJ Tom Novy. Gott sei Dank hält sich Tomy nicht an die Vorschriften seines Chefs und so kann man dort besten schweißtreibenden Techno in gewohnter Nebel- und Strobo-Atmosphäre erleben. Sozusagen fast wie auf der Technomania.
Auch beinahe auf der Strecke geblieben ist der "Orange Rave Experience" im Viva. Das Veranstalter-Duo Jürgen und Beerli hat zwar mit Jens Lissat und Tanith einen wirklich flotten Start hingelegt, konnte sich aber am Ende doch nicht mit den Bauern vom Viva einigen. So ist man in die Boxfabrik am Frankfurter Ring umgezogen, wo es noch nicht so gut geklappt hat. Einen zweiten Anlauf gibt's ab 2. April mit dem DJ's Tom Novy, Marco Zafferano, Jeff Mills (???), Tomy Yamaha und Rok in dieser Reihenfolge. Total durchgefallen ist bisher das "Gleis 3" mit "Berlin meets Munich". Die Jungs arbeiten weiter in gleicher Richtung, ich fürchte aber, daß dies auch in Zukunft niemanden interessiert. Ebenfalls etwas schwunglos war "Dance Max" in der Alabama Halle. Man wußte wohl selber nicht so genau, was das werden sollte. Die zweite "Happy Hour Party", auch im Alabama, ist offensichtlich mit diesem Abwärts-Sog gekommen. Jedenfalls waren die Kulmbacher Veranstalter weit von ihrem ersten Erfolg entfernt. (Wie kommen die Jungs nur auf München?)
Dagegen war der absolute Abräumer im März unser Freund Rene Veitl mit seinen Airport-Raves. Marusha hat alle Besucherrekorde gebrochen und Westbam war ihr hart auf den Fersen. Leider mußten sie ja beide viel zu früh aufhören, aber wie gesagt, alles wird gut. Westbam und Marusha sind weiterhin regelmäßig am Flughafen zu sehen. (Westbam 23.04.94) In der Reihe "Ultimate Rave" kommt am Samstag, den 16.04.94 DJ Boland. Oli Kapp und Jeff Mills (!!!) nach München.
Einen furiosen Start hat Sven Väth erwischt. In Zukunft ist er jeden 1. Samstag im Monat in der Zeppelin-Halle. (im Mai ausnahmsweise im Tempel, Do. 19.05.94) Wir haben ihn auch wirklich lange vermissen müssen unseren Sven. Und nachdem mir viele Leute gesagt haben, daß es etwas heiß war, werden wir das nächste Mal auch hin und wieder lüften. Dafür wird's dann auch noch lauter. Sehr familiär wurde es später im Pulverturm. Sven hat erwartungsgemäß bis 12 Uhr mittags durchgehalten. Nach den Samstags-Party's mit Sven, ist jetzt regelmäßig After Hour im Tempel und schließlich techno-Frühstück um Pulverturm. Wahrscheinlich läßt sich Sven es nicht nehmen, auch dort weiter aufzulegen.
Sowieso ist der Pulverturm zu unserer kriesenfesten Zuflucht geworden. Wie immer mittwochs und am Sonntag zu High Noon wird für bestes Abfahrer-Programm gesorgt. Am Ostersonntag, den 04.04.94 gibt es (nach dem Buddha-Rave im Tempel) eine Special High Noon-Ausgabe ab 10.00 Uhr mit Jens Lissat, Mijk van Dijk und Peter Pan.
Ganz neu ab April kommt Techno in den Tempel. Jeden Freitag wird mit rundum erneuerter Ton-Anlage unser Sound gespielt. Ein mit Liebe gemachtes Booking bringt uns in Folge den Hausfrauen-Abend mit Electric Indigo,..., Resistance D., Pascale F.E.O.S., die Frontpage Motoguzzi Tour, eine Delirium Party, die Warehouse Tour und vieles mehr. Mit dabei DJ Olaf und hoffentlich das Recordstore Team.
In großen Schritten geht die fertigstellung des neuen Clubs vom Ultraworld-Team voran. Dorle ist jeden Tag beim Streichen und Schrauben zu sehen, während sich Ultraworld Upstart mit DJ Hell die Zeit in Texas vertreibt. Trotzdem sind sie mitte Mai fertig und erüffnen dann auf dem Gelände des alten Flughafens eine absolut abgefahrene Location. Dem Ultraworld-Motto getreu wird man dann wieder viel Experimentelles hören, das Ultraworld-DJ-Team mit Hell und Electric Indigo, sowie ein regelmäßiges House-Programm. Inzwischen veranstaltet die Ultraworld im Backstage (Helmholz Str.). Look out for Flyers.
Wir sehen also einer rosigen Raver-Zukunft entgegen. Für jeden ist etwas dabei: Mittwochs Pulverturm, freitags Tempel, samstags Flughafen, After Hour im Tempel und High Noon im Pulverturm. Dazwischen müßt ihr arbeiten gehen oder den neuen Ultraworld-Club anschauen.
Pflichttermin ist für uns im April die Mayday. Bis jetzt fahren drei Busse von München nach Dortmund. Wer jetzt bucht kriegt auch noch einen Platz. Bustickets gibt's bei Dicki unter 089-2802183 täglich ab 20.00 Uhr. Eintrittskarten bekommt ihr noch bis zum 08. April im Recordstore oder im Delirium. Die Busse fahren am Samtag, den 31.03.94 um 11.00 Uhr vor der Charterhalle am Alten Flughafen ab. Dort können auch die Autos über's Wochenende geparkt werden. Alle Busfahrer kriegen ein T-Shirt. Wer etwas früher kommt, dem gibt der Flughafen auch einen Frühstückscafe aus. M. Kern

FRANKFURT/M

Aufrüsten statt Abfrusten

Eine Sensation dreht in ganz Deutschland ihre Runde: „Markus Löffel erschlug Jens Masful“. Aber wer zum Teufel hat denn behauptet, daß ein DJ, der im Licht der Öffentlichkeit steht, auch gleichzeitig ein makellos vorbildlicher Mensch ist?

Es sollte zwar nicht belächelt und auch nicht unbedingt akzeptiert werden, aber auch nicht gerade überbewertet werden. So sinken wir auf ein Hollywood-Reporter-Niveau, wenn wir die gesamte deutsche Presse darauf aufmerksam machen müssen. Endlose Debatten bis hin zur Schadenfreude oder Gruppenteilung mit Schnittmenge. So hoffen wir, daß Jens bald bei der RTL-Sendung „Notruf“ einen Termin bekommt und Markus bei Sat 1 „Verzeih mir“ sein Glück versucht.

In der Zwischenzeit solten wir uns auf wesentlichere Skandale konzentrieren und uns überlegen, wie weit wir schon sind, wenn wir es zulassen, daß „Irgendwelche“ ein absolut unwürdiges Selbst-Hype-Possay-Heft (Bravo für Raver) unter das Volk mischt und dann natürlich auch noch den Woodstock Rave mit all den bekannten DJs (un)organisieren.

Jeder hatte seinen eigenen kleinen Alptraum und ein paar 100 zahlende Raver einen Kälteschock, weil sie am 2. Tag immer noch auf Eintritt hofften. Aber leider half ihnen da auch ihre Vorverkaufskarte nichts, denn mehr als der Laden Raver tragen kann wurden verkauft und die Raver, die ihnen Platz geschaffen hätten, durften nicht mehr raus! Underground ist scheinbar nicht mehr da, aber deshalb sollte man trotzdem nicht nur auf das Geld schielen, sondern sich vielleicht trotzdem noch mit der Intelligenz der Organisatoren befassen, sonst kommt bald jeder mit Papi als Sponsoren an und macht mal kurz 'nen Megarave. Ich hoffe doch, daß es nicht so wichtig ist das Geld im Voraus zu bekommen, um sich buchen zu lassen. Die Konsequenz davon wäre dann bald, daß jeder DJ nur noch Hymnen auflegen kann, weil alle schon verblödet sind und lieber mit der animierenden Frau im Glaskasten spielen und ein fehlender DJ durch ein gutes Tape ersetzt wird. Weiter so...

Erfreulicher war die Rückkehr von Sven, dessen neue Energien jeder spüren konnte, der im Omen dabei war. Das unsere Jungs langsam immer erfolgreicher werden, merken wir spätestens, wenn sie ihren Geburtstag zelebrieren und uns an ihrem Ruhm teilhaben lassen. So auch am 11. März, wo wir alle ein bißchen Geburtstagskind waren. Pascale F.E.O.S. lud uns alle mit einem kleingroßen Bus mit extra Busfahrer nach Köln ein und es herrschte eine Klassenfahrt-ähnliche Atmosphäre. Bei Meatpackers konnten wir uns dann auf Jenas Kosten erst einmal richtig zustopfen und mit Überraschungsgast Löffel warmen Tiq. aus warmen Gläsern kippen und „schon mal vierteln“. Dann ging's gemeinsam mit Laurent ins Warehouse und wieder standen uns alle Getränke frei und die Freude war groß.

Kleine Anekdoten gab's mit:

-> Heiko und Ata im kleinen Club, als sie einen nervigen „laß mich jetzt auch mal“-Idioten vertrieben und Ata sich als Held herausstellte.

-> Rabea, die nicht alleine auf Toilette gehen konnte und dafür bei der netten Frau 10 DM Buße (ohne Punkte in Flensburg) zahlen mußte.

-> Pasi (Kosename), der endlich seine gutmütige Rolle verlor und um 6 Uhr beschloß ohne Gnade loszubrettern, sich alle an das freundliche Putzlicht gewöhnten und kein Ende fanden, sondern sich willenlos ihrer Körpermotorik überließen.

-> Einer kleinen 2-stündigen Abfahrtsverzögerung, weil unser Busfahrer seelenruhig im Hotel schlief und der Hotelportier Laurent Garnier mit ihm verwechselte, der natürlich unauffindbar war. Aber eine Flasche Jägermeistää und Markus Löffel als Animateur ließen uns den Kummer schnell vergessen.

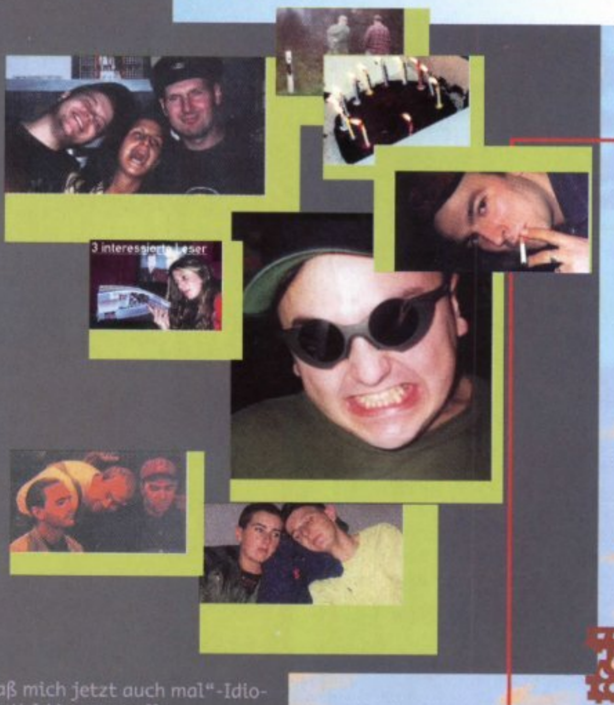
-> Unseren Superstars Resi D. Maik und Spoon, sie ließen keine Gelegenheit aus, bzw. waren gezwungen sich sogar auf der nach hause Fahrt im Stau weiter zu publizieren und strullerten auf der Autobahn („ich halt's nicht mehr aus...“) den Jägermeister wieder aus. Sie kamen auch dabei sehr gut an und wurden mit einem Hupeinsatz der Autokolonne belohnt. >>>>> Die After-Hour-Party im Bus bleibt unser kleines nettes Geheimnis...

Mehr solcher Geburtstage wären zumindest nicht schlecht für unsere Szene, um sich genau wie bei den Klassenfahrten besser kennenzulernen, und damit auch mehr Verständnis füreinander zu gewinnen.

Einen neuen Zuwachs bekamen wir aus Berlin: Dominic Woosey, dem von Eye Q ein Studio gestiftet wurde und der bald viele neue chillige Produktionen bringen wird. Viel Erfolg!

Im West gab's doch einiges Neues, was wir nicht für möglich gehalten hätten! So war die Überraschung groß, als der kleine Maximilian alias Westbam im XS plötzlich Hüftschwung-House präsentierte. Anders wie erwartet war der Laden nicht mit 100ten Ravern überfüllt, aber zumindest ging's auf der Tanzfläche richtig ab und weit und breit keine aabgetörnten Raver, die das übliche Westprogramm erwarteten. Zumindest konnte er die Cluber davon überzeugen, daß noch mehr als nur „Mayday“ in ihm steckt. Und so trug es sich zu, daß alle Vorurteile über einen Haufen geworfen wurden und seine Flexibilität hoch angerechnet wurde. Bis auf das wir zu wenig Wägelchen in FFM haben, hat's ihm hoffentlich auch gut gefallen. Endlich konnte ein DJ auch den Sonntag im XS füllen und fand mit D(o)-man den geeigneten Vor-DJ. George Morell ließ unsere kleine Familie zusammenkommen und animierte mich mit seiner Musik, die so rein war wie sein Hemd, zu einer kleinen Trunkenheitsparty, die in die Küchengeschichte eingehen wird. Um das Ganze trotzdem objektiv zu beschreiben, ist es ein sehr gelungenes Fest gewesen, bei der unser Anarcho-Künstler Avignon den DJ-Pult live bemalte und so einen würdigen Auftritt hatte.

Ansonsten geht's uns gut! Bis auf einige Ausnahmen, die jetzt wohl einige Veränderungen verarbeiten müssen. Aber es sei ihnen gesagt: **WER JETZT DIE STADT VERLASST, IST FEIDE!!!**



Uaach, was ziehe ich heute wieder an, denke ich, während die neueste Speed Freak durch's ganze Haus dröhnt. Wenigstens an Musik mangelt's hier nicht, mit T+S Musik ist man hier in Koblenz recht gut versorgt, auch mit dem Mediamarkt, wo die CD's im Schnitt 5 bis 8 Mark billiger sind als bei T+S. Außerdem gibt's Samstags abends von 7-9 RPR-Maximal mit Tillmann Uhrmacher und meistens einem Gast wie Talla 2XLC oder Uwe Wagenknecht, danach die HR III Club-Night im Radio. Auch mit Klamotten ist der Koblenzer Raver gut bedient, bei Perplex und Ruby's kann man sich schon ganz gut einkleiden. Die 2. Frage an diesem Abend lautet: Wo geht's heute hin? Die Auswahl ist recht groß, denn Koblenz liegt genau zwischen Frankfurt und Ruhrgebiet. In Koblenz selbst gibt es für einen Raver gar nichts, es sei denn, er fühlt sich in “Deutdschland's größtem Tanzpalast”, dem Extra in mitten einer Horde 14-Jähriger, die meinen, sie müßten Karneval nachfeiern, wohl. Selbst DJ Fräggel's altbewährter “Lazy Sunday” findet keine Resonanz beim wahren Raver, im Gegensatz zum Freitag oder Samstag, wo der Raver zur Sardine wird, kommen Sonntags nur noch eine Handvoll Leute und der “Lazy Sunday” wird zu “Fräggel's lonely Sunday”. Die nächstgelegene gute Location ist das Easy in Diez, Ausnahme: Es findet eine Party statt, so z.B. der Trip to New Year Silvester '93 mit geilem Line up (Liza 'N Eliaz, Robert Grand, PCP, Casseopaya,...) oder die Frontpage MOTOGUZZ bei der Tommy Yamaha so “gigantisch” auflegte, daß sich die minimale Anzahl der Raver, die da war fast vollständig in den kleinen Club verzog, um sich dort von House-DJ R-Damsky niederbrettern zu lassen. Hardcore rules in Diez! FAZIT: Der Koblenzer Raver ist auf Diesel umgestiegen und hat sich an die Fahrerei gewöhnt; diese Woche Frankfurt, nächste Woche Köln, Diez, ...Mayday

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>> T.L.

BREMEN

Bremen goes Rotterdam

Am 26.02. verwandelten Jan Langer und Philipp Spor den Schlachthof Magazinkeller in eine Gabbahöhle. Leider kam Cut-X nicht, aber er schickte eine würdige Vertretung nämlich Dolle-X, der meiner Meinung nach genial war. Schon eine Stunde nach Einlaß ging es los mit Gabba der härteren Klasse. Jan und Dolle-X verschonten die Raver nicht, kein Trancelied unterbrach den Gabbasound. Die Party war gut besucht und für den Gabba-Freund ein Genuß. Davor, am 20.02., war der legenderen T-Dance mit Live-Act NIP Collective. Stefan brachte die Menge zum tanzen und Jens setzte noch einen drauf, bis um 23.30 Uhr NIP auftraten und ihre neuen Tracks vorstellten. Es war der Höhepunkt der T-Dance und ging bis 00.00 Uhr. Sie Menge kochte, als der Remix von Im about über die Boxen kam und zu meiner großen Verwunderung hatten sie ihr Konzept nicht geändert. Am Ende des Sets kam ein Hardcore-Track, der alle begeisterte und ausflippen ließ. Respekt Leute. Im März änderte der XL-Club sein Programm um auf Techno. Unter dem Namen Lovebomb präsentierten das Underworld-Team, Tim und der Besitzer zum ersten Mal am 04.03. Hardsequencer live. Alles deutete darauf hin eine supergeile Party zu werden, bis der Live-Act kam, denn jetzt gaben die Boxen ihren Geist auf. Man hatte das Gefühl, daß der Sound um Kreis ging (ist das der Soroundsound?). Als der Hardsequencer am Dat-Tape, mitten im Live-Act, auf Rewerse gedrückt hat und nochmal anfing, hat es fast keiner gemerkt. Obwohl Kai (Hardsequencer) sich im Live-Act für den scheiß Sound mehrmals entschuldigte, kam trotzdem nicht mehr Stimmung auf. Eins ist klar, es hätte ein Superliveact werden können, wenn der Sound gestimmt hätte. Am 11.03. war Tanith da. Am Anfang floppte er, doch nach 45 Minuten zeigte er, daß er was drauf hat. Schön in Bremen auch mal etwas härtere Klänge zu hören.

Dieses Erfolgskonzept Lovebomb *wird bald nicht* mehr so heißen, um genau zu sein hieß es schon am 11.03. nicht mehr so, denn das Underworld-Team ist raus – was da so gelaufen ist, gehört nicht hier her. Auf jeden Fall gehört der Freitag nun den Technogängern und es kommen noch im April Dr. Motte und Paul van Dyk.

Doch zurück zum März, am 19. ist die Radio Attack in den Weser Ems Hallen in Oldenburg. Ich sag' nur hingeh'n Leute. Eine Woche später ist der Voyager Rave im Tanzstudio de Barelli (alte Borgwald Lagerhalle), die erste „40 Stunden Party Non Stop“ bis Montag. Mit DJs wie Jens Mahlstedt, Oli, Camo, Galax, und viele mehr. Kulttermin, wer da nicht hingeht ist selber schuld.

So, und noch mehr passiert im April: Am 02. ist Frontpage Motoguzzi Tour '94 mit den DJs Westbam, Tommy Yamaha und Sina Fittipaldi live on Stage Ravers Nature und Alien from Earth.

Alle wissen natürlich, daß Oli das Alien von Bremen ist und bei Deejays die Platten verteilt, aber er ist noch mehr, er ist mit Marco Kalski Networx, die diese Party veranstalten. So, ich fahre zwar keine Harley, aber ich geh trotzdem hin und ich bin sicher, alle anderen Bremer auch. So einen Tag drauf am 03. ist wieder T-Dance diesmal mit Oliver Huntemann (Wrigley) und Marc (HH). Beginn wie immer um 20.00 Uhr im Modernes. Schönes Ostergeschenk von Heiner. Am 23.04. ist der Brainkiller Hardrave 6 im Magazinkeller mit den DJs Camo & Galax und Gast DJs Frank M. & Bace. Beginn 23.00 Uhr. Doch wo werden sich alle wieder treffen? Natürlich auf der Mayday, der Rave Olympiade. Bomben [illegible]e up wieder in Dortmund und natürlich Pflichttermin für alle. „Ich bin zwar kein Athlet, aber ich geh' trotzdem hin.“

>>>>> Frank Behrens

Infoline:(0)511/2716063

a SYNDROME production

RAVESYNDROME

SPIRIT JOURNEY

ADAM X(N.Y.)
DIRECT DRIVE

JUDGE DRED (LONDON)

OLIVER BONDZIO(DD)
HARTHOUSE

PLANK (RUHRAREA)
IMPORTANT

LIVE&ON DECKS:
RAVERAID(H)
SYNDROME

REVIL O(H)
NO RESPECT RECORDS

LIVE:
HARDFLOOR(FFM)
HARTHOUSE

LIVE:
NIP-COLLECTIVE(HB)
PEDO BEAT RECORDS

CHILLOUT: **DR.ATMO(FFM)**
FAX REC.

ATTRACTIONS:
20k P.A -, 6x12m VIDEOSCREEN
10 SCANS - 4 MULTICOLOURSTROBES
CHILLOUTAREA WITH 2k,SPECIAL LIGHT AND DEKO

VIDEOANIMATION:
LIQUID EYE (B)

TICKETS: 35,- VVK: 30,- (excl. Gebühr)
PRESALE:
ÜBER CTS IN VIELEN REISEBÜROS
AUßERDEM:

CRAZY TUNES(H)
DELIRIUM(HH)
X-PAND(BI)
SUBWAY(OS)

AMSTERDAM:BLACK BEAT&DANCE TRACKS
ALKMAAR:BAD VIBES
ARNHEM:ATTABS
EINDHOVEN:FREAKY RECORDS
NÜMEGEN:KROESE CD

9.4.1994

HALLE GARTLAGE OSNABRÜCK

THE WAY TO GARTLAGE: EXIT"OSNABRÜCK HELLERN" OR"OSNABRÜCK NORD" --> CENTER --> LOOK OUT FOR RAVERS AND SIGNS

START:21h-OPEN END

SUBWAY
MUSIC HALL • OSNABRÜCK

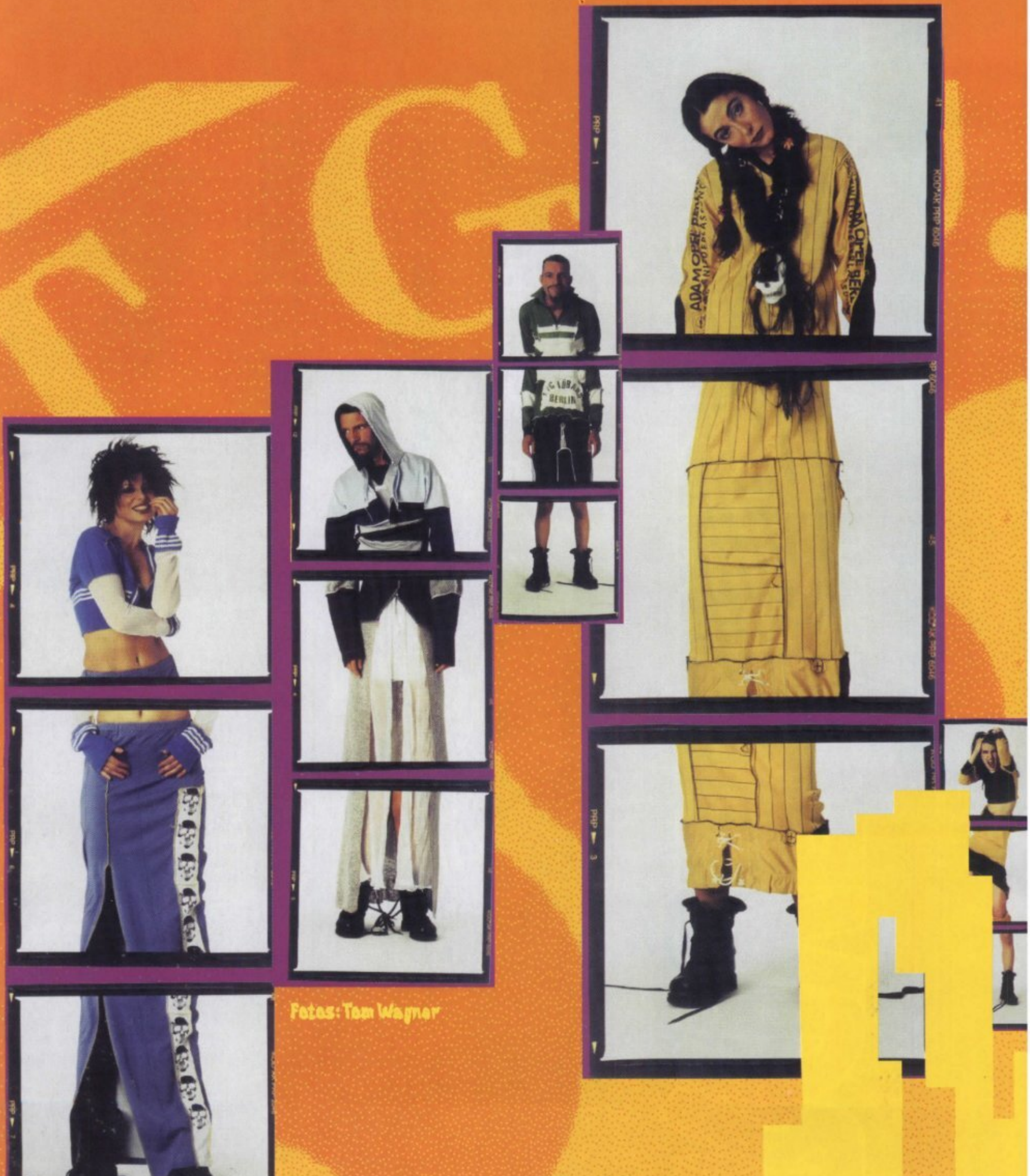
S.W.3
ungezogen angezogen
HERSCHELSTR.32 30159 HANNOVER
TEL.: 0511/1317229

X-PAND
GUARANA
Galerie & Brainstudio
33615 Bielefeld Stapenhorststr. 19
Tel. 05 21 - 13 20 68
Fax 13 20 69

SOUND&LIGHT BY
ID & T
EVENEMENTEN
(THUNDERDOME)

Crazy Tunes
TECNO - HOUSE - BREAKBEAT - HARDCORE
CLUBWEAR - BOOKING - INFOS
FON:(0511) 1610666 AM KLAGESMARKT 26
FAX:(0511) 1610633 30159 HANNOVER

Next Guru NOW!

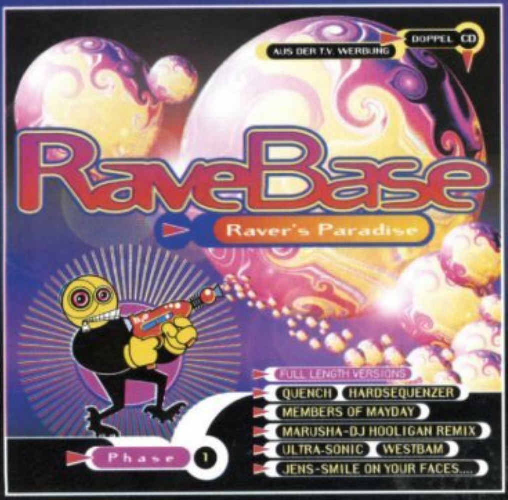

ADAM OPEL
BERLIN

Fotos: Tom Wagner

RaveBase

Raver's Paradise

- FULL LENGTH VERSIONS
- **JENS**-LOOPS & TINGS (SMILE ON YOUR FACES)
- **MEMBERS OF MAYDAY**-RAVE OLYMPIA
- **HARDSEQUENCER**-EAR TO BRAIN
- **WESTBAM**-RAVER'S NATURE REMIX
- **ULTRA-SONIC**-ANNIHILATING RHYTHM FIRE
- **MARK 'OH**-RANDY HARDSEQUENCER REMIX
- **ILSA GOLD**-UP ANDI & HOSCHI MIX '94
- **D.J. TOM & NORMAN**-CYCLE OF TIDES OVERDRIVE
- **MARUSHA**-OVER THE RAINBOW DJ HOOLIGAN REMIX
- **NIKOLAI**-READY TO FLOW LE PETIT PRINCE


AUS DER T.V. WERBUNG
DOPPEL CD
RaveBase
Raver's Paradise
FULL LENGTH VERSIONS
QUENCH
HARDSEQUENZER
MEMBERS OF MAYDAY
MARUSHA-DJ HOOLIGAN REMIX
ULTRA-SONIC
WESTBAM
JENS-SMILE ON YOUR FACES....
Phase 1

- **CASSEOPAYA**-OVERDOSE
- **QUENCH**-DREAMS
- **MISTERO**-QUERIDA
- **INTERACTIVE** MEGAMIX '94
- **EXIT 'EEE'**-EYE LAUGH
- **GARY 138 D**-U.N.I.T.
- **CELLBLOCK X**-JOBE
- **GOYA**-DREAMSTRINGS DELIRIUM
- **U96**-INSIDE YOUR DREAMS DUMPING MIX
- AND MORE

Any Questions...?

523126-2

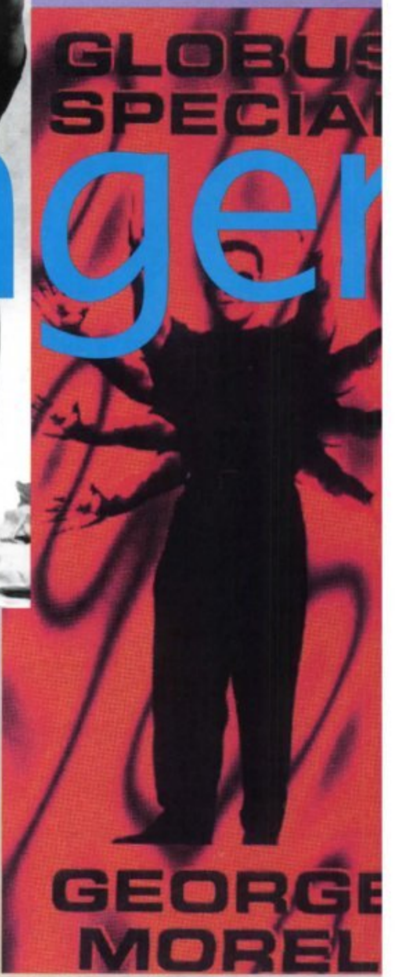
POLYSTAR

DESIGN MAINARTERY, LONDON

1 Morel's Grooves 65 > Love Will Come around > Strictly Rhythm
2 Green Velvet > Conniption > Cajmere
3 Robert Aaron > Intoxication > 8ball
4 San Frandisko Vol 1 > Acid Carnival Mix > Underground Construction
5 Movin Heat > Build Me Up > Groove On
6 3 Guys On Warwick > Space > Aqua Boogie
7 M & M I'm Hot > For You > Strictly Rhythm
8 La3y Faxer > Why Didn't He Send It? > Promo
9 Barbara Tucker > Original Club Mix > Strictly Rhythm
10 Ce Ce Rogers > Promo > Groove On
+1 Rush Hour 2 > Happy House Compilation > React

House mitteilungen

GROOVE ON, SCHORSCH!



Bitte melde Dich, Morel! Schick endlich die verdammte Diskografie rüber!

„Sorry, man! I had so much to do. I'll fax it by end of today." >>>Wer's glaubt wird seelig... Es ist allerdings auch kein Wunder, denn George Morel hat wirklich viel zu tun. Als Miteigentümer und A&R (zusammen mit Gladys Pizzarro) von Strictly Rhythm ist er für die Veröffentlichung von durchschnittlich zwei Singles pro Woche und einem Album pro Monat verantwortlich. Gleichzeitig, oder besser, wenn er nach Hause kommt, produziert Morel eigene Tracks oder remixt Material anderer Künstler. Erschwerend kommen noch diverse Gastspiele als DJ hinzu. Gerade eben beendete George eine Deutschland Tour, auf der er wieder mal bewies, daß es neben geschmacksicherer Plattenauswahl auch noch hierzulande eher unüblichen DJ Tugenden gibt, wie exzellente Mischtechnik oder ein professionelles Gespür für die Stimmung der Meute.
Ende letzten Jahres gründete Morel das eigene Groove On Records Label und vor zwei Monaten heiratete er seine Freundin Dhao. Frontpage begleitete die junge Familie durch Deutschland und stellte blöde Fragen:

FP→→ Unsere Leser brennen darauf persönliche Details ihrer Megastars zu erfahren. Gib uns doch mal einen kurzen Steckbrief.

GM Ich bin 26 Jahre alt, in Puerto Rico geboren und lebe in New York seit ich zwölf bin. GeDJt habe ich das erste Mal mit 13, die erste Produktion (mit C+C Music Factory's David Cole) mit 18 und vor fünf Jahren erschien "Wiggle It" (just a little bit), mein bislang größter Hit.

FP→ Was heißt größter Hit?

GM> Naja, bislang haben wir über eine halbe Million Stück weltwet verkauft. Mit meinem Untegrundzeug auf Strictly oder Groove On erreiche ich viel weniger Leute.

FP→ Dein neues Label ist Groove On – wo ist der Unterschied zu Strictly Rhythm? Was sind die Verbindungen?

GM> GO ist eine SR Tochter und veröffentlicht im Gegensatz zum Mutterlabel, nur ein bis zwei Titel im Monat. Das musikalische Repertoire grenzt sich eigentlich kaum ab. Es ist halt Zeug, das ich persönlich mag, also Vocals und härtere Kost, weniger modisches Acidgeblubber, obwohl auch Felix Da Housecat oder Digit und EFX bei mir veröffentlichen. Bislang hatten wir zwar noch keinen Hit, aber das wird sich spätestens mit Ce Ce Rogers ändern.

FP→ Du versuchst also nicht eine spezielle Richtung abzudecken? Mir erscheint es, als wären die Produktionen progressiver und undergroundiger? Ist das richtig?

GM> Nein.

FP→ Aha! Die erste Release, Mr. Ragoo, war ja recht ordentlich, aber sicher kein Meilenstein der Musikgeschichte und wurde zumindest hierzulande nicht unbedingt als passender Auftakt aufgenommen.

GM> Das ist wohl leider korrekt. Mr. Ragoo wurde unter Druck des Mutterlabels veröffentlicht. Die späteren Releases zeigen den angestrebten Kurs und die erwünschte Qualität sehr viel deutlicher. Speziell das vocallastige „She Stole My Girlfriend" von Supe (= Altmeisters Roland Clark) und die Radical Men (= Felix Da Housecat) zeigen diese Bandbreite. GO is einfach ein anderes Label, so wie emotive oder Freeze. Ich stehe nicht in Konkurrenz zu SR, sondern biete Künstlern, die einer rigorosen Veröffentlichungspolitik kritisch gegenüber stehen, eine Alternative.

FP→ Heißt das, daß Du demnächst nicht mehr für Strictly arbeiten wirst?

GM> Keineswegs! Ich werde lediglich mehr für GO tun und wenn das Label erstmal läuft, kann ich...........

In diesem Moment werden wir von einer jungen Kölnerin (JK) unterbrochen. Um die knisternde Frontjournalismusliveatmosphäre zu erhalten, hier der Originalwortlaut in englisch: **JK Oh! You are such a fucking good D.J. Your music is so fucking good! I bet you are even better in bed!**

GM> That's right.

FP→ Du bist erst seit zwei Monaten verheiratet und Deine Frau begleitet Dich auf dieser Tour. Woher kennt ihr euch und wer ist sie?

GM> Ich habe Dhao erst vor einem dreiviertel Jahr in der Schweiz kennengelernt. Seitdem sind wir zusammen. Sie ist Exilvietnamesin und lebt jetzt mit mir in New York. Dhao singt das „Je voudrais dancer" auf Morel's Grooves 4 und auf der This Is Strictly Rhythm 3 Compilation ist sie noch mit langen Haaren abgebildet. Ich war früher ein ziemlicher Abenteurer, aber seit ich Dhao kenne......

FP→ Heute abend war Dein letzter Gig (Wir sind inzwischen in Frankfurt). Wie hast Du die einzelnen Städte empfunden?

GM> In Göttingen war zwar ein größenwahnsinniger Veranstalter, aber ich mochte die Gäste. Der Typ versprach ein riesiges Presseaufgebot inclusive Fernsehen und auf der sogenannten Pressekonferenz waren dann nur zwei Lokaljournalisten. Der wollte mir doch ernsthaft einen Exclusivvertrag andrehen, der mir untersagt hätte, ein Jahr lang irgendwo anders in Deutschland, als bei Burg Hardeck Dancing in Hardechsen aufzutreten. Mann, war ich froh als wir den Irren los waren. Berlin war super, obwohl ich heute noch nicht verstehe, warum die Veranstalter meine Gästeliste wegwarfen.
Etwas unprofessionell, aber das Publikum und die Local DJs (Clé & Niplz) waren ausgezeichnet. In der Roten Liebe in Essen hatten wir Probleme mit dem Soundsystem, die Leute gingen aber, trotz des fehlenden Kanals, voll ab. Dieser Typ Ramin ist einer der wenigen DJs, die ich kenne, die auch Humor haben. Und der affilierte Garden Groove Shop hat mir ganz ausgezeichnet gefallen.

Production, Mixing & Writing Projects
Morel's Grooves Part 1-5
M & M > So Deep, So Good, I Am Hot For You
Club Vibes > Kick It, Let's Go
Cookie Watkins > Love Can Save
Shadii > My People
Mark Davis > You Are Special
GM Feat. Shadii > I Found It
Joint Venture > Come On
Djaimin > Emotions
Sub Way > String Notes, Organic Dance
Rare Arts > Yeah I Got You Movin
Simone > My Family Depends On Me
Simone > Hey Fellas
2 In A Room > Wiggle It
2 In A Room > Booty Hump
Dee Holloway > Our Love It's Over
Other Projects
Thompson Twins > Come Inside
Desire > This Beat Is Mine
Fonda Rae
Annette Taylor > I Don't Love You But I Like You

In Köln hatte ich den besten Auftritt der Tour in Hans Nieswandts IZ. Das Publikum ging total mit (siehe Zitat Junge Kölnerin) und ich hatte einen Riesenspaß. Ich werde wohl einen Track von den Whirlpool Boys (=Hans und Eric) für Groove On lizensieren, vermutlich Why Does The Beat Hurt?.
Augsburg war auch toll, obwohl ich das Gefühl hatte, den Leuten sei es egal, wer da jetzt auflegt. Schöne Stadt und Gruß und Dank an den Augsburger Housepionier Tom, den Warm-Up T.O.B.Y. aus Köln und an Nicole und Alexa aus München.
In Frankfurt waren wir im XS. Schicker Schuppen, mit Teppichen und Sofas, ideal für House. Ein Künstler (Jim Avignon!) bemalte die DJ Konsole während des Sets. Ich glaube, die spielen da sonst Trance und Ambient und ein paar Gäste hatten wohl anderen Sound erwartet. Die Veranstalter (Azarys, Löffel und Frosch) wollen in Zukunft monatlich eine Housenacht veranstalten.

FP→ Danke, Schorsch!

Wer Herrn Morel bislang verpasst hat, kann dies am 08.04. bei der Official Strictly Rhythm Party im Palladium in Hamburg nachholen. Dort wird er zusammen mit den Stallkollegen Eric More Morillo und Reel 2 Real, sowie DJ Duke erscheinen.

Und zuguterletzt hat der Schorsch dann doch noch die Diskografie gefaxt... siehe roten Kasten.

Rush Hour 2 – Happy House Rides Again –> React Compilation/RTD 341.0034

In Rush Hour 2 findet die beste Happy House Compilation des letzten Jahres einen würdigen Nachfolger.
Italodiscostyle und Kreischhouse bis zum Abwinken. Rush Hour 2 präsentiert die Hits, sie uns schon immer in der Disco die Knie zucken ließen, die wir aber nicht zu kaufen wagten. Passend zum Inhalt das extrafunky Cover der englischen Grafiker Gurus Oooh This Designers' Republic: "Herbie - der total verrückte Käfer" rollt immer noch.

MORELS GROOVES PART 5 (STRICTLY RHYTHM) M+M – SO DEEP, SO GOOD

Auch G. Morel macht jetzt Sound Factory-Mixe und wie zu erwarten, bekommt er das überdurchschnittlich gut hin. Eindeutig der Mann der Stunde am Puls der Zeit. (TDT)

HOUSE CRASH VOL. 1 (STRICTLY RHYTHM)

Gut funktionieren 5-Track E.P. mit netten Hoovelines, ein bißerl Techno-Flair und okayen Vocals. Eine Zierde für Deine Plattensammlung. Dahinter steckt ein Mensch nahmens Paul Vivona. Merken! (TDT)

2 DIRECT – GET DOWN (STRICKTLY RHYTHM)

Abgeh-Stück des Monats. Bringt alles auf den Punkt, was wir im Moment lieben und hören wollen. Salsoul im Techno-House-Revival-Rausch. Don't Techno for an answer: LS-Disko Rules. (TDT)

MOVIN HEAT – BUILD ME UP (GROOVE ON)

Der Vocal-Mix ersetzt housecat-erprobte Monotonie-Effekte durch Stimmfetzen, die Dich auch als Garage-Hasser hypnotisieren. Der Rest ist ein heiteres Stückchen des neuen US-Amerikanischen Techno-House-Wahnsinns. (TDT)

LAZY FAXER – WHY DIDN'T HE SEND IT (WHITE LABEL)

Eindeutig beste Houseplatte des Monats. Bringt Euren Plattenhändler zum Wahnsinn, aber besorgt Euch diese Platte. Wenn X-Press, 2. Junior Vasquez, Johnny Viscious und DJ Pierre ein Stück zusammen machten, dies wäre das Ergebnis. (Wer allerdings wirklich hinter Lazy Faxer steckt, ist mir ein Rätsel.) Aber trotzdem kaufen, kaufen, kaufen! (TDT)

DOUG WILLIS – SYNDROM SYNDROME E.P. (Z-REC.)

Lange Zeit war nicht viel zu Hören von Joey Negros Firma Z-Records. Das Comeback ist um so gelungener: Doug Willis kreiert unter Mithilfe von Sensory Element und Mr. Negro persönlich eine gut kickende Doppel-12" und als Nebenprodukt ein neues Genre: Acid Disko. (TDT)

LISA LISA – SKIP TO MY LU (PENDULUM/CHARYSALIS)

Der *Junior Vasquez*-Remix ist soo schön, daß er wahrscheinlich bei so ziemlich jedem DJ oder Kritiker durchfallen wird. Außerdem: Wer hört sich schon eine grell-bunte Lisa-Lisa-Platte auf einem Major-Label an? (TDT)

MOUNT RUSHMORE – I'VE GOT THE MUSIC (MOONSHINE)

Ich hab leider vergessen, wer hier für den besten Mix verantwortlich ist. Unter Anderem remixten hier DJ EFX, Red Jerry und Mark Lewis. Wie auch immer, da wo die Hoovline so niedlich transformiert wird, da muß die Nadel hin. (TDT)

UNDERGROUND VIBE SESSIONS VOL. II/DISKO ELEPHANTS – SAN FRANZISKO E.P. (BEIDE VIBE)

Vibe Records sind weiterhin fleißig und redsam und bringen uns mit den Releases 16 und 17 wieder besten Housekrach von der Ostküste. Auf *Und.Vibe.Sessions* besticht natürlich "Factory Madness", Die "Disko Elephants" brettert jenseits aller kriterien durch Brutalo-Diskoland. (TDT)

RBM – LATIN FLAVOUR (STRICTLY RHYTHM)

Beste Rumpel-Latin-Tribal-Platte seit Langem. Mitnichten handelt es sich hier um die immergleichen Trommelplatten von Eric Morillo und seinen Freunden. Latin Flavor besticht vorallem durch die Equalizing-effekte in den diversen Dub-Mixen und den vorsichtig-dezenten Einsatz des alten "Te-Quierro" - Samples. (TDT)

NU ZIVILISATION – N.Y. FINEST: SIMOWELLI UND FRIENDS (VINYL SOLUTION/EFA)

Wenn es wirklich jemanden unter den Frontpage-Lesern gibt, der dieses Meisterwerk zeitgenössischer New Yorker Garage-Kultur genauso liebt wie ich, er möge es mir mitteilen. Ich werde mich nicht mehr so allein fühlen. Special Thanx to Lothar Zimmer: Du hast es verstanden! (TDT)

NATHANIEL X PROJEKT (MUSIC STATION CONTAINER)

Bester Mix ist für mich der mit den "Deep Jazz Chords", "Easy Listening Underground" nennt man das bei Music Station. Wäre gut geeignet für den wahren Soundtrack zu Seaquest oder ähnlich tiefen Filmen. Mary Jane's House! (TDT)

BASSMENTAL E.P. (CONTAINER)

Alles wo Mental draufsteht kann man im Moment bedenkenlos kaufen. Irgendein Mix wird dann schon so deep und so good sein, daß es einem regelmäßig (fast) die Tränen in die Augen treibt. Qualität ist das beste Rezept. (TDT)

MENTAL INSTRUM E.P. (MUSIC STATION CONTAINER)

Zwar schaffen es die Jungs von Mental Instrum in letzter Zeit nicht mehr Meisterwerke wie Say Yeah (Strictly) hervorzuzaubern, Deep House bis an die qualitative Schmerzgrenze kommt alle Mal dabei heraus. (TDT)

CHICAGO TRACKWERK VOL. II (HOUSE JAM RECORDS)

Auf House Jam ist verlaß. Schon der Titel der E.P. ist ein Gedicht. Der Sound ist harter Disko-Stuff ohne Rücksicht auf Verluste. (TDT)

K. HAND – WHEN THE SAINTS GO... (GLOBAL CUT)

K. Hand gehört ohnehin zur TopTen meiner Lieblings-Geheimtip-House-Produzenten. Dies ist ein weiterer Beweis für sein Können, zumal sich bei "Bi-Da-Bing" Leute wie Marcus Lopez im imaginären Grab rumdrehen müßten, von wegen Tribal Rave und so. (TDT)

CANDY RIPPERS – FEEL IT (WHITE LABEL)

Nicht endenwollendes Feel-Event mit X-Press 2-Geigen und trendmäßigen EQ-Effekten. Neben Lazy Faxer der Gewinner des Monats. Kommt übrigens aus Amsterdam. Warum auch nicht. (TDT)

UND DANN WAR DA NOCH:

Phuture Scope -> What iz House Muzik?
(Emotive)

Roc und Kato -> Jungle Kisses Remixes
(Do 12" Slipn'slide)

Phuture -> Spirit
(Strictly Rhythm)

The Return Of Sextravaganza
(Tribal America)

Junior Vasquez -> Get Your Hands Off...
(Tribal America)

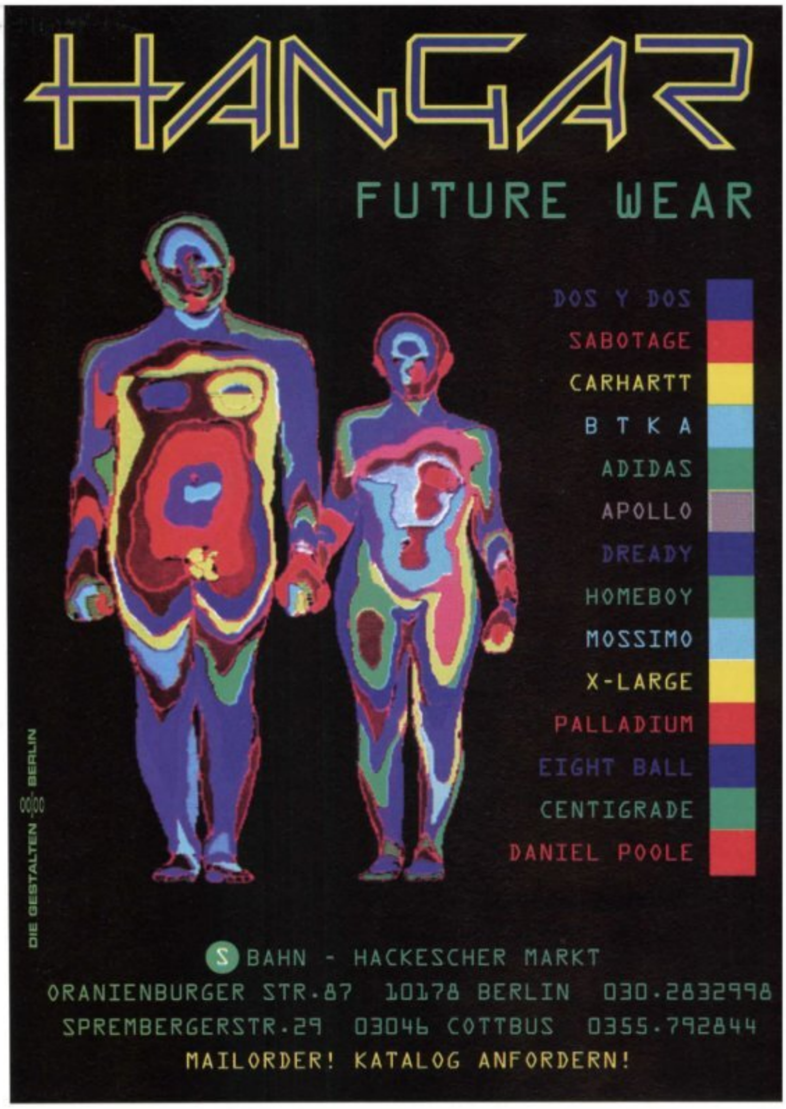
The Outhere Brothers -> Fuk U In The Ass Rmx
(Hotsound/Stealth)

Total Kaos -> If You Gonna Play
(Strictly)

Nerissa -> Stars
(Active)

Cloud Burst E.P.
(Thumpin)

Riddim Respect E.P.
(Weekend)


HANGAR
FUTURE WEAR
DOS Y DOS
SABOTAGE
CARHARTT
B T K A
ADIDAS
APOLLO
DREADY
HOMEBOY
MOSSIMO
X-LARGE
PALLADIUM
EIGHT BALL
CENTIGRADE
DANIEL POOLE
DIE GESTALTEN · BERLIN
S BAHN - HACKESCHER MARKT
ORANIENBURGER STR. 87 10178 BERLIN 030.2832998
SPREMBERGERSTR. 29 03046 COTTBUS 0355.792844
MAILORDER! KATALOG ANFORDERN!

CCCP
NEW CLUB
Friday:
Happy Break-Beat
DJ Dee Kay
changing
supporters
Saturday:
famous D
hours
and
DJ MAJOR
Münster-Hiltrup (alter Bahnhof)
look out for more Infos
Starts 29.0
Doors 22.0

PRINZ präsentiert:

BERLIN MEETS MUNICH

WARM UP RAVE
zur
MAYDAY
am 30.4.94

21.4. DJ's:
MARK Oh
(Lowspirit)
GANDALF
(Gleis 3)
Live Act:
MARK Oh (Randy)
DJax-up break

22.4. DJ's:
Miss DJAX-UP
(DJaxRec./Mayday)
GANDALF
(Gleis 3)
Live Act:
Acid Junkees
(DJaxRec./Mayday)
Chill out Room

Techno-X-Press
5.4. DJ Gandalf
(Gleis 3)
29.4. DJ Felix
(Recordstore Munich)
8.4. DJ Woody
(E-Werk Berlin/Mayday)

Dr. Boots

Gleis 3 • Äußere Hauptstr. 1
85779 Neubiberg • S-Bahn
Tel. 089/688 88 06

Slam an
Soma -
Schottl
dicht

Slam and Soma

Die erste Platte von Soma habe ich vor nicht allzu langer Zeit auf dem Plattenspieler von Richie Hawtin entdeckt und mußte zu meiner Schande gestehen, daß ich bis zu diesem Zeitpunkt das Label gar nicht kannte. In meinen lokalen Plattenladen kam die Platte erst gar nicht und so war ich erstaunt, als ich sie dann doch in meinen Händen hielt und sah, daß es sich hierbei um eine schottische Platte handelte.

In Großbritanien war Slams "Positiv Education" ein großer Hit, verband er doch wie bei Richie Hawtins "Loop" Mix auf der F.U.S.E. vs LFO, Houselemente mit übergangslosen analogen, trancigen Sequenzen und einem Drumsound mit, kickendem technoidem Einschlag.

Es ist kein dummer Zufall, das Slam gerade mit dieser Platte der Sprung in die Charts schaffte, denn obwohl **Slam und Soma** nicht ein und die selbe Gruppe von Leuten sind, ist das Label erst durch die Aktivitäten den Slam DJ-Teams, Stuart Mcmillian und Orde Meikie entstanden.

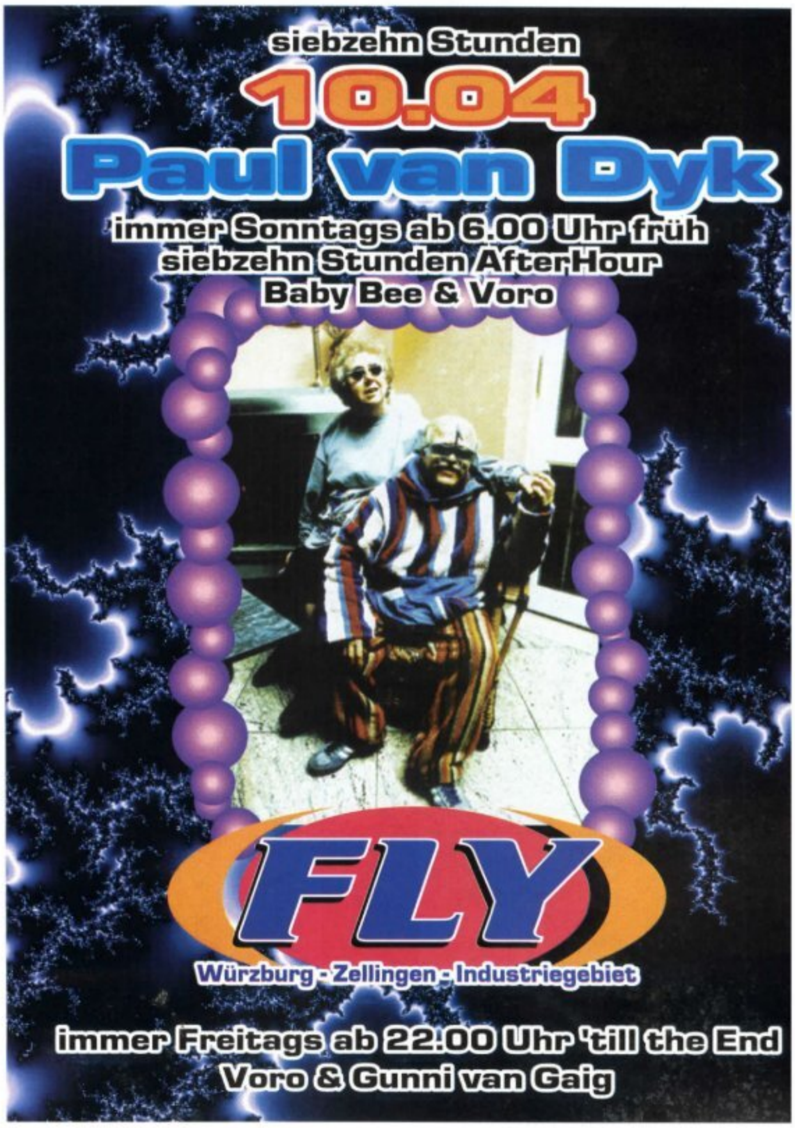
Die frühen Parties in Lokations, wie dem Tin Pan Alley, dem Sub Club oder 1989, dem SECC in Glasgow, waren verantwortlich für den guten Ruf der Glasgower Clubszene und Stellvertretent für die Schottische Clubszene überhaupt. Der nächste Schritt hin zum Label, war der Zusammenschluß mit dem lokalen Dance Act Rejuvination, die dann letztendlich eine Split 12" als Debütplatte mit Slam, auf Soma herrausbrachten. Musikalisch orientiert man sich weniger an der Englischen Clubhouse Szene. "Was für mich zählt waren die ersten amerikanischen Houseplatten, ob Techno oder Garage, sie hatten Soul und Substanz. Für mich ist es wichtig kreativ zu sein, seine Persönlichkeit einzugeben. Ich meine, man hört es einer Platte an, ob sie nach einem Formel gemacht worden ist, die nur funktioniert wenn man auf dem Dancefloor total weggetreten ist. Was wir machen ist Musik, die in erster Linie für den Club ist, die aber genauso gut zu Hause gehört werden kann".

Verblüffend und ungewohnt für deutsche Verhältnisse, ist hierbei der Umstand, daß ein Indie Label dieser Kategorie, dermaßen gut organisiert ist (Videoteam, Pressesprecher, Designer e.t.c) und über gute nationale b.z.w. internationale Verbindungen verfügt. So hat

SOMA1 > SLAM > "Eterna" c/w REJUVINATION- "Ibo"
SOMA2 > DOVE > "Fallen"
SOMA3 > Q7 > "Seduced"
SOMA4 > REJUVINATION > "Work In Progress EP"
SOMA5 > PIECE AND JAMMIN´ > Kettle on the Pan"
SOMA6 > OTAKU > "Petrcussion Obsession"
SOMA7 > REJUVINATION > "Requiem"
SOMA8 > SLAM > "Positiv Education"
SOMA9 > SIDETRAX > "On The Right Trax"
SOMA10 > LIEBEZEIT > "Something Wonderful"
SOMA11 > EASTMEN > "U Dig"
SOMA12 > HOLMES AND MCMILLAN" > "Total Toxic Overload"
SOMA13 > DESERT STORM > "Desert Storm"
SOMA14 > DAFT PUNK > "New Wave"
Vorankündigungen:
SLAM LP (SOMA)
ANDREW WEATHERALL MIX von "Intensities"
Ableger/Remixe:
SANDALS > "Feet" (London Rec.)
STATE OF HOUSE RMX (Bomba)

Jean Micheal Jarre im Januar Remixe für Slam produziert, die erst im Mai kommerziell herauskommen werden. Ebenso wird sich im Sommer ein Richie Hawtin Remix von "Positiv Education" auf der Soma Compilation veröffentlicht werden. Für Jahresende plant Soma eine DJ Tour durch Deutschland..
Wer sich zu allerletzt solodarisieren möchte, mit denjenigen, die für sich das Recht in Anspruch nehmen Parties zu feiern, wo immer sie wollen, der unterstützt mit der neuen Platte auf Soma, Desert Storm (siehe Reviews), eine Gruppe von Leuten, die, unter diesem Namen seit längerer Zeit, in und um Glasgow herrum illegale Parties gefeiert haben und nun, wie auch Spiral Tribe, deshalb vor Gericht stehen.

Coming soon
REAL
RR
RAVER
SHIRTS
by



siebzehn Stunden
10.04
Paul van Dyk
immer Sonntags ab 6.00 Uhr früh
siebzehn Stunden AfterHour
Baby Bee & Voro
FLY
Würzburg - Zellingen - Industriegebiet
immer Freitags ab 22.00 Uhr 'till the End
Voro & Gunni van Gaig

rave

Achtung Termin

07-04
St. Wendel / Flash
EUPHORIA
DJ's Hooligan, Olli, Peter

Euphoria ist eine kleine Veranstaltungsreihe, die im Hippodrome Hennef zu ihrem Höhepunkt auflaufen wird. Dabeisein!

09-04
Osnabrück/Halle Gartlage
Ravesyndrome
DJ's: Adam X, Judge Dred, Oliver Bondzio, Revil O, Dr. Atmo

live: Hardfloor, Nip Collective

Nach dem Erfolgsrave Yeeak ist Osnabrück Techno-infiziert. Mit einem Line-Up angeführt von Direct Drive Star Adam X und London Held *Judge Dred* kann man hier wieder außergewöhnliches erwarten.

15-04
Hennef/Hippodrome
EUPHORIA
Michael Grumann, Massimo, Mario de Bellis, Paul Cooper, DJ Hooligan, Frank, Jeff Mills

23-04
CH-Baden/ABB Hallen
DJs: Oli, C.A., Noise, Gangsta, Dougal, Dave Angel

live: Space Cube, Force Mass Motion

CH-Zürich/Generator
LOW SPIRIT LABEL RAVE
DJs: Westbam, Marusha, DJ Dick, Gangsta, Hardsequencer

Live: Hardsequencer, Raver's Nature

Ein Tag voller Spannung in der Schweiz, denn man hat die Wahl. Einer der wenigen Gelegenheiten dieses Jahres, die gesamte Low Spirit Posse zu sehen bzw. einen der seltenen Auftritte von Force Mass Motion und Dave Angel zu sehen.

07.05
CH-Basel/St. Jakobshalle
DJs: Dr. Motte, Miss Djax, Hooligan, Colin Dale Trevor Rockliffe, Tom, Trakxs, Norman, Armin Jeff Johnert, George Morel, Mandrax, Abdomen, Nu Muv, Jamie Lewis, Tal Stef, Ed Louis etc.

live: Arpeggiators, Alien Factory, Mc Macina

13.05
U-Bahn Rave/U-Bahn Station Venlowerstr./Gürtel
Electric Indigo, Pure, Triple R

live: Rob Acid

Die Stadt Köln hat ihr kulturelles Happening um eine außergewöhnliche Partystätte erweitert, dem U-Bahnhof. Für den ersten Rave wird die U-Bahnstation Venlower Str./Gürtel gesperrt, zur Location *passend* wird hier Underground-Techno gereicht. Der Kölner Acid Rob Acid wird 100 % live spielen, man darf auf die Tunnel-Akkustik gespannt sein und in welchem U-Bahnhof die nächste Party gefeiert wird.

11.05
Tor 3/House Nation
DJ's: Kid Paul, Miss Djax, Hell, Hooligan, Roland Casper, U.D.O., Ziggy P, Miss Yetti, The Brain, Arne L.

Im Tor 3, der bisher wohlerprobten Ravelocation Düsseldorfs werden sich die Lokalhelden wie Roland Casper, Miss Yetti, The Brain und Ziggy P mit den meistgebuchtesten Rave-Stars wie Miss Djax, Kid Paul, Hell und Hooligan die Plattenteller in die Hand geben.

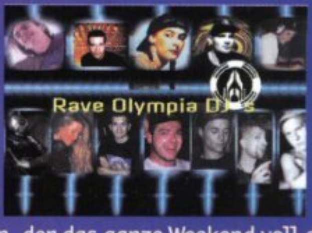
22.05
Krefeld/Königsburg
Collapse-Rave
DJs: Robert Armani, Franky Jones, Miss Djax, Mark N-R-G, Mike Dearborn, Hardsequencer and more.

Ein aussergewönhliches Line-Up für Pfingsten in der Königsburg, geprägt von den Minimalisten und Acidjays Miss Djax,. Robert Armani und Mike Dearborn, der zum ersten Mal in Deutschland spielt und mit Chaotic State im März einen Hit landete.

30.04
MAYDAY
Dortmund Westfalenhalle

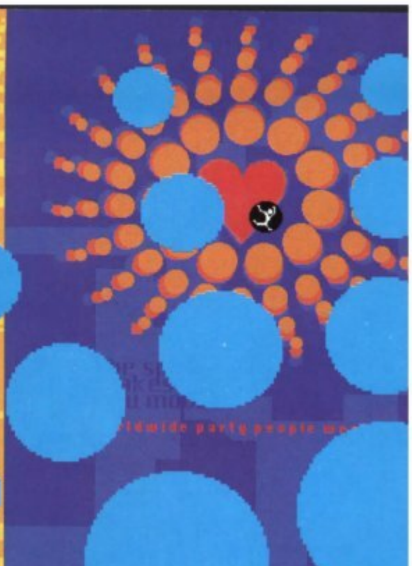
Das Großereignis wirft seinen Schatten voraus und wie immer kurz vor einer Mayday bricht die Mayday Mania aus. Countdown für den Feiertag aller Raver, der Olympiade der Raveszene. Der letzte Stand einen Monat vor dem Event: Es sind inzwischen über 100 Busse aus der ganzen Welt, die zu Mayday kommen (der Anspruch Rave Olympia ist nicht zu hoch gegriffen). Alle angekündigten Acts sind confirmed. Als zusätzlicher Act der neuen Camel Silverpages werden die Newcomer des Jahres, Alien Factory *dabei sein*. Die Technikvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Eine wesentliche Innovation dieses Mayday ist die 3 Hallen Konzeption, auf die man gespannt sein darf, nachdem ja bei Mayday Religion die Chill-Out Halle schon sehr gut angekommen ist (diesmal gibt es zum Chillen die Pyramid Zone).

In der Haupthalle wird der Höhepunkt der Party stattfinden: Lasershow und das Soundvolumen werden den „Judgement Day“ noch einmal übertreffen. Lange Rede, kurzer Sinn: es wird die Party des Jahres, wenn nicht sogar mehr. Auf alle Fälle feiert man kontinentaleuropäischen Rekord -> Mayday ist der größte In-door-Rave ever. Für knapp 25.000 Gäste ist Platz, und zum Monatsende März waren bereits 15.000 Tickets verkauft.



Die verbliebenen Tickets gibt es bei START und CTS Vorverkaufsstellen und bei den Busorganisatoren. Auch der Kartenvorverkauf für die offizielle Mayday After Hours läuft über den CTS Vorverkauf. Dort gibt es die nur 2.000 limitierten Tickets für die Party mit Mark Spoon, Westbam, Dick, Marusha, Pierre Morgan u.v.a. Für denjenigen, der das ganze Weekend voll durchfeiern will, ein Muß. Für alle mit Konditionsschwächen eher nicht empfehlenswert. Aber wer will denn schon in der Vorrunde ausscheiden?

Übrigens: Nicht mehr hier anrufen. Mayday Shirts und Fashion gibt es übrigens nur auf Mayday selbst. Nur für die Raver, die selber da waren. Es gibt eine Limited Edition mit neuen Designs von DJ Dick und Bad & Mad.



ew

Achtung schon mal vormerken:
ür die Love Parade 2.7.94!!!!

Never leave
the pole position

next dates:
Frontpage Motoguzzzzzi mit Tommy Yamaha,
Motoguzzzzi Club-Deko,
Tilman Fotoausstellung
dabai

Die Motoguzzzzzzzi Tour läuft weiter auf Hochtouren. Den ausführlichen Bildbericht über unsere Dauerbrenner-Erfolgsveranstaltung gibts nächste Ausgabe. Mit all den kleinen Streichen, Strolchen, Eskapaden, Pannen, Triumphen und der ganzen Wahrheit über alle Dates.

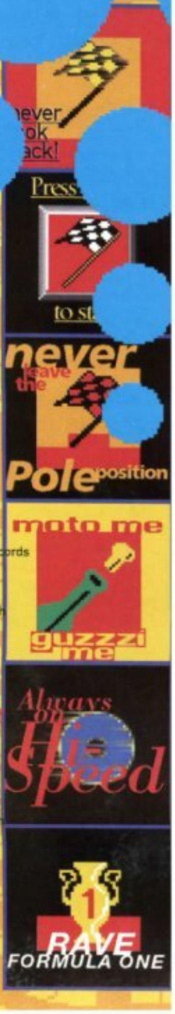
Doch erstmal sind wir weiter dabai und zwar:
02.4. Bremen -> Tivoli mit Westbam, Ravers Nature & Alien from Earth
03.4 Heidelberg -> Normal mit Rok, Bleed & Triple R
09.4. Würzburg -> Airport mit Westbam
15.4. Stuttgart/Schorndorf -> Nexus mit DJ Westbam
16.4. Osnabrück -> Hyde Park mit Dark Raver, Westbam
21.4. Düsseldorf -> Tor 3 mit DJ Westbam
22.4. Herford -> Go Park mit DJ Westbam, Hooligan, Jens Lissat, Marusha
29.4. Mainz -> Elzer Hof mit Ilsa Gold, Andi Düx, DJ Pure, Hoschi
06.5. München -> Tempel mit DJ Rok
11.5. Berlin -> DJ Daz Saunds, etc. etc.
Alle Dates mit DJ Tommy Yamaha, the irresistible force from Nuremberg.

COMING SOON:

Frontpage Compilation Vol. III THE MOTOGUZZZI TOUR
ON CD

Frontpage
frontpage
moto guzzzi
tour '94
The Rave Anthems
BLUE ALPHABET
ALIEN FACTORY
NOW! PROJECT
RAVER'S NATURE
TOMMY YAMAHA
CASSEOPAYA
GMODRK
REYES
MARC ET CLAUDE
MIJK VAN DIJK
LONESOME RAVER
PULSINGER
Frontpage Compilation Vol. III THE MOTOGUZZZI TOUR

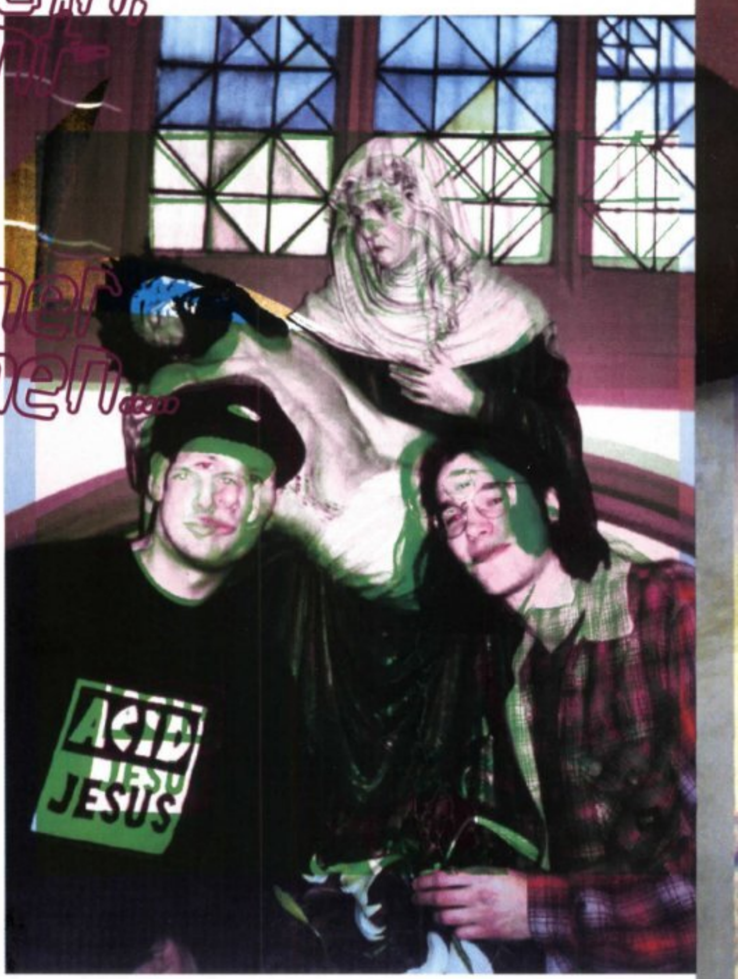
1 BLUE ALPHABET → CYBERTRANCE
5:20 → Produced by A. Stephenson & F. Santini → Bonzai
2 ALIEN FACTORY → BETA MUSIC
5:48 → Produced by Stefan Müller & Bobby Henning → Generator Records
3 NOW! PROJECT → WHAT IS LOVE
5:38 → Produced by Hoschi → Overdrive
4 RAVER'S NATURE → ROLLES ROYES
5:00 → Produced by Roy Ströbel, Pedro Ferrari & John Bogota → Bash
5 TOMMY YAMAHA → HI-DENSITY
5:09 → Produced by Tommy Yamaha & Sven Massanek
6 HARDSEQUENCER → EAR TO BRAIN
4:20 → Produced by Kai Lippert → Fire
7 CASSEOPAYA → RIOT CRACKER
5:08 → Produced by Thilo Wacker → C
8 GMODRK → 'T VLIEGENDE KUNSTGEBIT
5:16 → Produced by V. de Moor → Hard Stuff
9 REYES → FUCK YOU
4:30 → Produced by E. De Koning → K.N.O.R. Records
10 MARC ET CLAUDE → TOULOUSE
5:03 → Produced by Marc Romboy & Klaus Derichs → Le Petit Prince
11 RAVER'S NATURE → DAY OF JUSTICE
4:40 → Produced by Roy Ströbel, Pedro Ferrari & John Bogota → Bash
12 MIJK VAN DIJK → SPRING
5:56 → Produced by Mijk van Dijk → Superstition
13 LONESOME RAVER → DEEEPER
6:53 → Produced by Dirk Lunkenheimer
14 PULSINGER → ABOM DRAG
8:10 → Produced by Patrick Pulsinger → Disko B
14 Tracks Total: 76:51'


never
ok
ack!
Press
to st
never
leave
the
Pole position
moto me
guzzzi
me
Always
on
Hi
Speed
1
RAVE
FORMULA ONE

„Und vergib uns unser

Das Tilman Acid Jesus Interview

Frankfurt am Main, es regnet, eigentlich der beste Zeitpunkt ein Interview in einer Kirche zu machen....



FP: Wir sitzen jetzt hier im Frankfurter Dom, hier wird gerade ein bißchen umgebaut...die beiden Jungs von Acid Jesus – Jörn und Roman und ich. Erst einmal die obligatorische Frage: Wie lange gibt's Euch schon als Acid Jesus?

Acid: Jetzt ca. 1 Jahr, ein gutes Jahr mittlerweile.

FP: Ein Jahr und doch schon 4 Platten veröffentlicht?

Acid: Mittlerweile halt 3 Maxisingles und eine LP auf CD und die 4. Maxisingle kommt demnächst.

FP: Das bedeutet also, Ihr habt Erfolg mit Eurer Art von Musik.

Acid: Ja!

FP: Wie seid Ihr darauf gekommen, überhaupt Musik zu machen? Seid Ihr DJ's in dem Zusammenhang oder Musiker von Hause aus?

Acid: Nee, DJ's sind wir eigentlich nicht.

FP: Nee? Da bin ich aber froh!

Acid: Also gut, wir sind vielleicht beide Musiker, also er hat schon früher in Jazz-Bands gespielt, ich hab früher in Bands gespielt.

FP: Ich hab gehört, Ihr wart auf einer christlichen Schule, habt Ihr da Blockflötenunterricht oder sowas gehabt?

Acid: Nee, ich hab Gitarrenunterricht gehabt...
Jesus: Ich hab ursprünglich Klavierunterricht gehabt.

FP: Dann kennt Ihr doch sicherlich das kleine rote Heft „Die Mundorgel"?

AJ: Ja klar!

FP: Alles klar! Hat das irgendwie Eure Arbeit beeinflußt in irgendeiner Art und Weise?

Acid: Wenn man genau hinhört kann man es auf einigen Tracks schon erkennen, ist schon richtig.
Jesus: Mein Problem war dann, daß ich dann so ab meinem 16. Lebensjahr von der Mundorgel direkt auf satanische Musik umgestiegen bin.

FP: Von der Mundorgel zur Maultrommel? Wo habt Ihr den Namen her? Seid Ihr deswegen auch auf Acid Jesus gekommen, weil Ihr eine christliche Vergangenheit habt?

Acid: Wir wollten schon was düsteres rüberbringen halt, also mit dem Namen, aber in der Hauptsache war das 'ne Verarschung von dem Acid-Jazz-Zeichen.
Jesus: Das Acid-Jazz-Zeichen und zum anderen natürlich auch, weil wir mit Acid-Jazz auch immer gequält worden sind hier bei uns in der Stadt, also. Überall lief Acid-Jazz halt, das konnte kein Mensch mehr hören. Ich mein unsere Musik war natürlich dann auch ganz klar so'n Gegenstatement halt gegen diese komischen Cocktail-Leute da.

FP: Das heißt nicht, daß Ihr Jesus für drogenabhängig haltet?

Acid: Nein.
Jesus: Also unter Umständen war er's vielleicht schon. Also bei den Sachen, die er prophezeit hat.
Acid: Auf jeden Fall ist er ein Hippie gewesen, soviel ist klar.

FP: Ist Acid denn religiös, ist Acid eine Religion?

Acid: Also als Religion würde ich es nicht bezeichnen, weil Religion meistens 'nen negativen Beigeschmack hat. Für mich ist Acid House und Techno letztenendes was extrem positives auch für die meisten jungen Leute, die halt darauf abfahren.
Jesus: So wie wir! Junge Leute mitte 20!

FP: Also es gibt keinen Acid-Gott für Euch?

Acid: Nein für mich gibt's keinen Acid-Gott.
Jesus: Nee 'nen Acid-Gott gibt's nicht.

FP: Die 303 ist also nicht für Euch das Kreuz?

Acid: Das ist der Altar halt!

FP: Die 303 der Altar, ja?

Acid: Ja.
Jesus: Die 303 ist der Altar, die 909 ist würd ich sagen die heilige Dreieinigkeit zusammen mit der 808!
Acid: Der Vater, der Sohn und der heilige Geist, so ist es.

FP: Was mich schon länger beschäftigt ist, Ihr macht also Acid, wenns auch Detroit-Style irgendwie ist...

Acid: Wir machen eigentlich keinen richtigen Acid.

FP: Es ist eher Detroit-House, ja?

Acid: Also die Ursprünge, also wo wir angefangen haben Musik zu machen eigentlich, Techno zu machen, House zu probieren und auch mitlerweile zu machen, liegen halt schon beim Acid-House. Die Ursprünge auch miterlebt zu haben waren prägend.
Jesus: Wir kommen halt von diesem Acid-House-Kick. Das war für uns das Ding, diese ganzen superharten Parties und harte Musik, da saß die Energie drin.

FP: Ist das nicht schon fast wie die Funktion einer E-Gitarre damals in der Rockmusik, daß Acid immer nur mit der 303 verbunden wird? Glaubt Ihr nicht, daß man da mal Ersatz finden kann, oder daß es mal in einer anderen Richtung weitergeht?

Acid: Ja, diese Maschine ist vom Sound halt ziemlich festgelegt, insofern wenn Du sie benutzt, ich weiß nicht, ob das mit der Gitarre der gute Vergleich ist.
Jesus: Nee, ich würd sagen, das Ding ist, daß schon oft genug versucht worden ist mit irgendwelchen anderen analogen Kisten Acid zu machen oder Acid-Sounds zu produzieren und es ist halt meistens fehl geschlagen. Die Geilheit kommt halt doch nur von der 303. Davon abgesehen ist es halt wie in der Gitarrenmusik, ich mein, die paar Leute, die das Teil halt richtig bedienen, die machen damit auch immer wieder neue geile Tracks. Es gibt halt mittlerweile auch schon viel zu viele, die das Ding völlig falsch bedienen. Oder die's halt haben und daran rumschrauben und gar nicht wissen, worauf's bei der Maschine ankommt.

FP: Ihr seid aus Darmstadt eigentlich, oder?

Acid Jesus: Eigentlich schon.

FP: Wie ist es denn hier mit der Frankfurter Szene, also wie ist die Verbindung, die Integration? Kann man von einer Darmstadter Szene überhaupt sprechen oder ist das Großraum Frankfurt bis nach fast Mannheim?

Acid Jesus: Nee das würde ich nicht sagen, also ich glaube sogar, daß es, obwohl's keiner gemerkt hat, zumindest in Frankfurt nicht, daß es in Darmstadt schon seit Jahren eine gute Szene gibt. Da haben wir richtig gute Kellerparties gefeiert. Im verstrahlten Tunnel hatten wir richtig geile Abfahrten gehabt und vor allem war das schon vor 3–4 Jahren, damals noch völlig unentdeckt.

FP: Das heißt, die Frankfurter sind zu Euch gekommen um zu feiern?

Acid Jesus: Ja mittlerweile kommen sie auch zu uns. Wir hatten Schlachthofparties in einem leergeräumten Schlachthof.

FP: Der war aber nicht mehr in Betrieb, oder?!

Acid Jesus: Ja, Ja leider Gottes, aber Einige meinten das das trotzdem eine der besten Parties war. Real Underground. In Darmstadt hat man halt die totale Freiheit, Du kannst in irgendeinem Kellerkloch oder irgendwo, wo Du halt Bock hast Party machen.

FP: Es ist also nicht so, daß die ganze Umgebung, also auch Darmstadt, immer nur auf Frankfurt schaut und sagt, was die machen ist das Einzige?

Acid: Glaube ich nicht.
Jesus: Vor allem, viele, die in Darmstadt zu unseren Parties gekommen sind, sind in Frankfurt gar nicht mehr weggegangen, weils ihnen zu komerziell geworden war.

FP: Aber Ihr benutzt die Strukturen die in Frankfurt relativ gut ausgebaut sind für Eure Zwecke?

Acid: Unsere Strukturen haben sich ja erst zusammen entwickelt mit Ata und Heiko, die hatten ja noch gar kein professionelles Label, als wir angefangen haben. Wir sind zu denen mit 'nem Tape hin, nachdem wir überall Ablehnung erfahren hatten von den ganzen anderen Labels, gerade auch von den Frankfurter Labels, die haben den Sound irgendwie nicht verstanden, es war ihnen zu hart und düster, was weiß ich. Ata und Heiko waren sofort begeistert und haben das Label Klang gegründet und es auf uns zugeschnitten. Das hat sich also eigentlich durch uns gegründet und wir machen das auch alles sehr familiär und freundschaftlich.

FP: Ich hab Euch letztes Jahr Weihnachten im Omen bei Eurem ersten Liveauftritt gesehen, die Leute sind ja ganz schön abgefahren. Ihr seid also auch ein Live-Act?

Acid: Es war eigentlich so, daß Sven auf uns zukam, ein paar Wochen vorher hat er die EP gehört und war begeistert, wollte uns fördern und hat uns halt die Gelegenheit gegeben im Omen aufzutreten. Wir waren dann ganz schön im Stress überhaupt ein Live-Programm zusammenzustellen und waren selbst überrascht, daß auch so typische Omengänger darauf abgefahren sind. Das haben wir auch schon bei anderen Auftritten gemerkt.

FP: Ihr spielt richtig live?

Jesus: Wir spielen richtig Live. Ich denke, die Leute warten darauf mal ein bißchen was anderes zu hören.

FP: Ihr macht jetzt bei Harthouse auch was habe ich gehört? Recycle or Die?

Acid: Ja, wir machen so 'ne Ambientplatte kann man eigentlich nicht sagen..
Jesus: Es hängt so zwischen allen Fronten..
Acid: Es sind halt so schräge Elemente drin.

FP: Der typische Darmstädter Style?

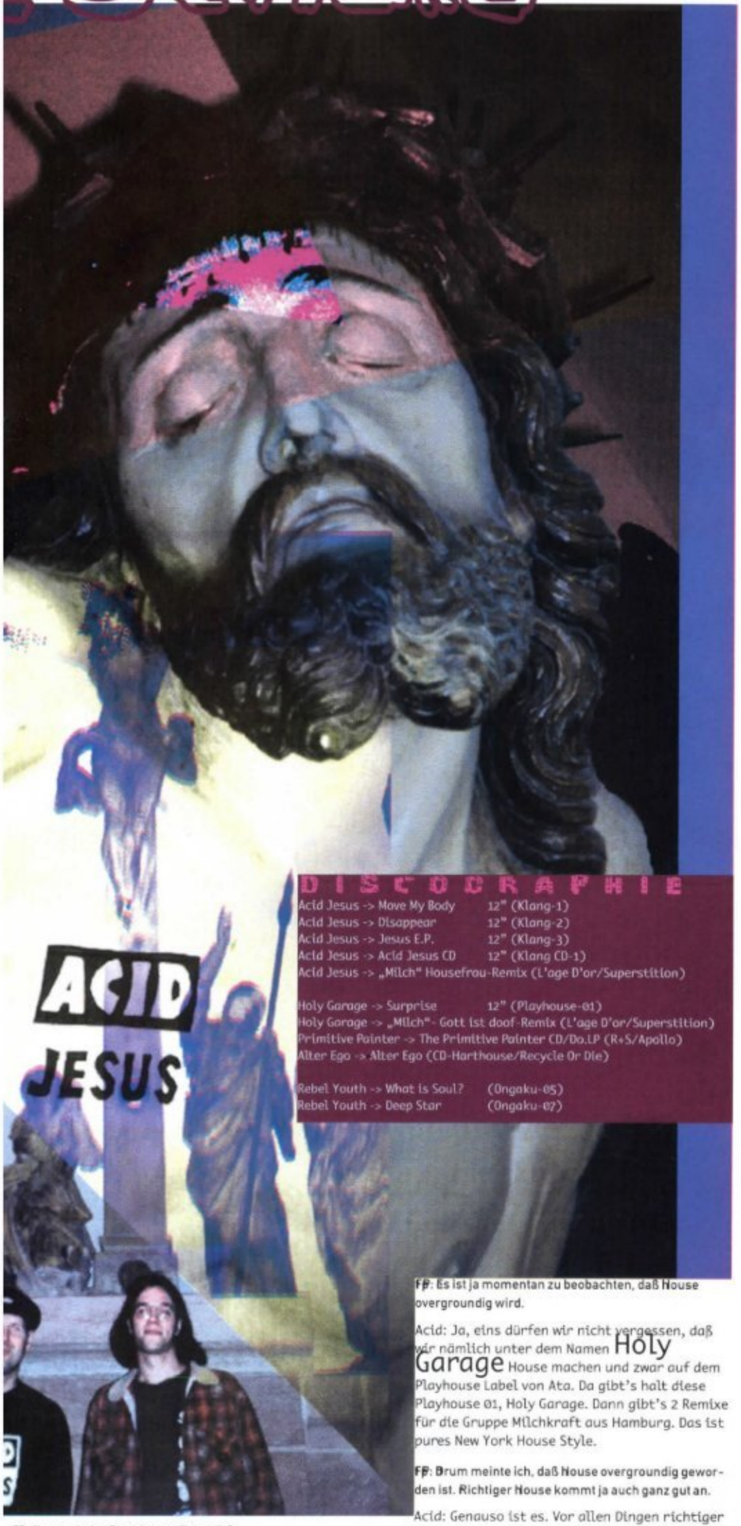
Acid: Nein, es ist auch keine Technoplatte, die Idee wurde auch mit Sven zusammen geboren und wir wollten auch was machen, was nicht typisch Acid Jesus ist, sondern was nur aus uns raus so abgefahren ist. Ganz ruhig, mehr so zum nachts hören.
Jesus: Im Grunde nicht Clubtauglich.

FP: Kann man es Intelligent nennen?

Acid. Nee, eieigentlich auch nicht, da sind ganz viele neue Elemente drin, jazzige, komische schräge und 12tönige Elemente.

Na gut, sind wir mal ehrlich, Techno und House sind für uns die Transformation von purem Sex.

e Schuld"



DISCOGRAPHIE

Acid Jesus -> Move My Body 12" (Klang-1)
Acid Jesus -> Disappear 12" (Klang-2)
Acid Jesus -> Jesus E.P. 12" (Klang-3)
Acid Jesus -> Acid Jesus CD 12" (Klang CD-1)
Acid Jesus -> „Milch" Housefrau-Remix (L'age D'or/Superstition)

Holy Garage -> Surprise 12" (Playhouse-01)
Holy Garage -> „Milch"- Gott ist doof-Remix (L'age D'or/Superstition)
Primitive Painter -> The Primitive Painter CD/Do.LP (R+S/Apollo)
Alter Ego -> Alter Ego (CD-Harthouse/Recycle Or Die)

Rebel Youth -> What is Soul? (Ongaku-05)
Rebel Youth -> Deep Star (Ongaku-07)

FP: Ihr macht im Grunde was ihr wollt?

Acid: Ja, das war die Voraussetzung, entweder es gefällt oder nicht, dann bringt's eben jemand anderes raus.
Jesus: Es kam schon mal 'ne Anfrage, ob wir schon mal ein Vortape vorspielen könnten und das haben wir abgelehnt, weil wir sagen, wir machen das sowieso, wenn's dann nicht genommen wird haben wir halt ganz großes Pech gehabt, aber an sich soll die Musik für das stehen, was wir gemacht haben.
Acid: Das soll auch Alter Ego heißen, also das soll das andere ich von Acid Jesus sein.

FP: Meistens werden Eure Sachen ja zum Anfang oder zum Ende einer Party gespielt.

Acid: Wir machen ja auch keine Clubhits.

FP: Mit dem Rebel Youth das ist ja eine ganz andere Schiene.

Acid: Das ist für den DJ gemacht. Acid Jesus ist mehr was für zu Hause um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Bei Rebel Youth war ganz klar, was für 'n Dancefloor zu machen. Rebel Youth macht halt so die Sachen, die mehr nach vorne gehen und wir machen mehr abgefahrene Sachen. Mit der neuen Rebel Youth wollten wir mal wieder 'ne richtige Techno-Nummer machen, die wieder so 'ne Härte reinbringt aber trotzdem nicht dumm ist.

FP: Es ist ja momentan zu beobachten, daß House overgroundig wird.

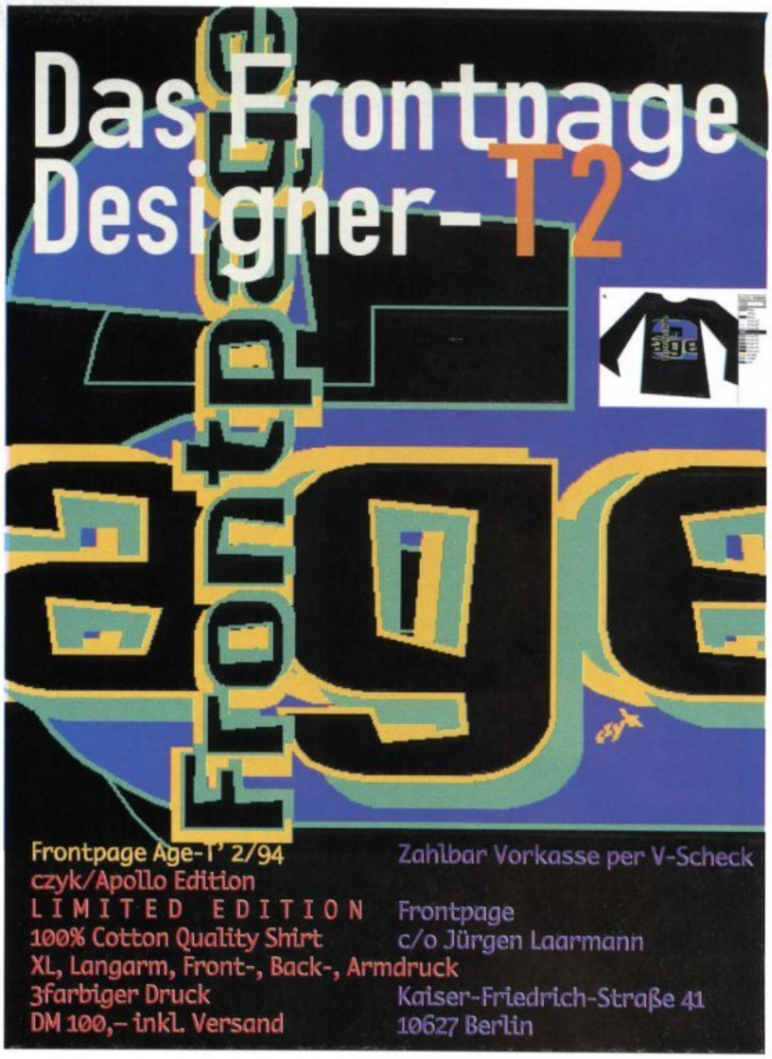
Acid: Ja, eins dürfen wir nicht vergessen, daß wir nämlich unter dem Namen Holy Garage House machen und zwar auf dem Playhouse Label von Ata. Da gibt's halt diese Playhouse 01, Holy Garage. Dann gibt's 2 Remixe für die Gruppe Milchkraft aus Hamburg. Das ist pures New York House Style.

FP: Drum meinte ich, daß House overgroundig geworden ist. Richtiger House kommt ja auch ganz gut an.

Acid: Genauso ist es. Vor allen Dingen richtiger House ist irgendwie trocken und slammend und irgendwie auch hart.
Jesus: Und schön monoton.
Acid: Und oft auch 'ne 303 mit drinnen, die richtig juckelt und alles.

FP: Ja, jetzt haben wir ja eine ganze Menge gehört. Habt Ihr noch eine Message?

Acid Jesus: Unsere Message? Friede, Freude-Eierkuchen!!!



Das Frontpage Designer-T2

Frontpage Age-T' 2/94
czyk/Apollo Edition
LIMITED EDITION
100% Cotton Quality Shirt
XL, Langarm, Front-, Back-, Armdruck
3farbiger Druck
DM 100,– inkl. Versand

Zahlbar Vorkasse per V-Scheck

Frontpage
c/o Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin

frontpage
edit

Das Frontpage Designer-T1

Frontpage Age-T' 1/94
Special Sabotage/Mecca Edition
LIMITED EDITION
100% Cotton Quality Shirt
XL, Langarm, Front-, Back-, Armdruck
Vollfarbige Applikationen
DM 100,– inkl. Versand

Zahlbar Vorkasse per V-Scheck

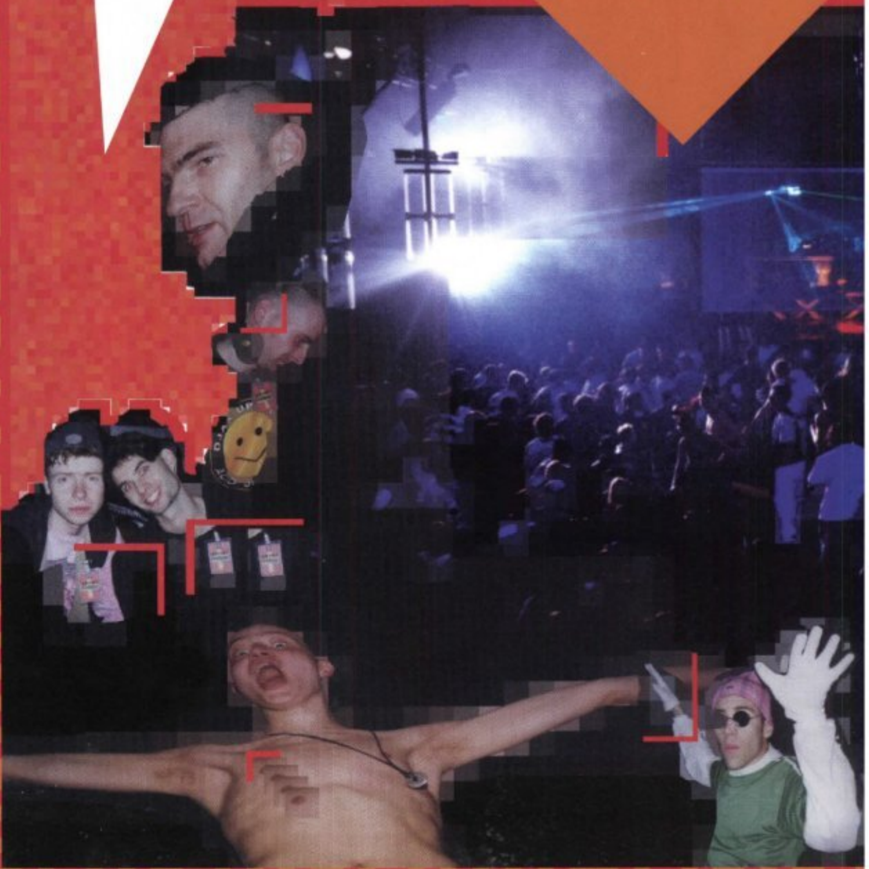
Frontpage
c/o Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin

Swiss S

Frontpag

Land auf, Land ab findet jedes Wochenende mindestens ein grosser Rave, meistens jedoch zwei, drei, viele statt. In letzter Zeit sind Anzeichen spürbar, dass nicht mehr jeder davon einfach so mit Full-House rechnen kann. Ein Beispiel war (leider) die Frontpage-Release-Party im Zürcher Limmathaus, wo wir alle eigentlich noch ein paar mehr als 1500 Nasen erwartet hatten.

Es war zwar eine ziemliche Feierai (sagt die Frontpage-Crew), aber die Hütte war auch schon voller. Wo liegen die Gründe? Sicher ist, dass 40 bis 50 Franken pro Party und Wochenende auf die Dauer zu viel sind. Wenn jeden Samstag ein Rave mit einem Line Up mit der Länge einer Klopapierrolle stattfindet, wird es irgendwann langweilig, den Quantität ist nicht immer gleich Qualität. Das Komische in der Schweiz ist ja, dass Raves häufig die Rolle von Clubs übernehmen, wo man jeden Samstag zum Feiern hingeht. Das hat wohl damit zu tun, dass die CH-Szene vergleichsweise jung ist, aber sehr schnell und stark geboomt hat. Raves verlieren dann schneller diesen ekstatischen Moment, wenn eine grosse Zahl von Ravern zusammen abhebt und durchstartet. Der Trend wir wohl Richtung Redimensionierung gehen. Das heisst: billigere Eintrittspreise, dafür ein kleineres Line Up mit weniger *internationalen* DJs und Acts. Wenn es dann jeden Monat, oder alle zwei, eine grosse Schosse mit einem langen und guten Line Up gibt, werden diese wieder eher zu tollen Raves wie wir sie lieben.



ROGER MÜLLER

Bis anhin waren Schweizer Produktionen ein rares Ereignis. Allgemeines Staunen deshalb, als im Januar die "Sushi EP" von Sesnet auf dem deutschen Uptown-Label erschien. Erstaunlich an der ganzen Sachhe war vor allem, dass Roger Müller, der Mann hinter Sesnet, nur den wenigsten in der Szene bekannt war. Die Scheibe kommt recht gut an, und am Cubik 94 wird Sesnet sein Live-Debut an einem Rave geben. Gründe genug also, den grossen Unbekannten ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit zu zerren:

FP: Tolle Frage zum Anfang: Wer bist du?

RM: Mein voller Name ist Roger Müller, darum hat man ihn auf der Platte wohl zu Roger M gekürzt, was ich absolut genial finde. Meine Musik ist eigentlich seit langem der alte EBM-Techno. Durch GFX rutschte ich vor drei Jahren erstmals in die Techno-Szene - die gefiel mir damals nicht besonders. Wenn man vom "primitiven" Front 242-Sound herkommt, ist es nätürlich ein Schlag ins Gesicht. Ich habe dann zusammen mit GFX begonnen, Musik zu machen. Wir haben auch einige echt gute Tracks produziert, die wir, als wir vor zwei Jahren mal in Frankfurt waren, Force INC. gezeigt haben. Die fanden`s ziemlich gut. Aber irgendwie hat es dann mit GFX zusammen doch nicht so recht geklappt.

FP: Wie bewegst du dich überhaupt in de Techno-Szene? Ich muss gestehen, ich habe dich heute zum erstenmal bewusst gesehen. gehst du an Parties? Oder kaufst du bloss ab und an mal eine Platte und bastelst ansonsten zuhause an deinen Tracks?

RM (lacht): Technomässig kaufe ich ehrlich gesagt überhaupt nix. Ich habe ja. 10 Scherben, das meiste ist +8-Stoff. Ich gehe nie in einen Shop und höre mir dort die Neuheiten an. Ich bin nicht voll dabei, mir gefällt auch nicht alles, von 100 Parties vielleicht deren drei.

FP: Also gehst du wenigstens an Parties.

RM: Ja ja. Meistens zusammen mit Gangsta, GFX oder Tek Jam, die drei DJs die ich kenne und mit denen ich viel unternehme.

FP: Was war denn deine Motivation, eine Techno-Scheibe zu produzieren?

RM: Ich bin nicht bewusst an die Sache rangegangen. Musik mache ich seit 7 Jahren. Da haben sich einige Stüche angesammelt, unter die habe ich bloss noch eine knallende Bassdrum und ein Open HiHat, also das was die Leute lieben, gelegt. Nachdem ich die Stücke so renoviert hatte, fanden's plötzlich alle toll. Den Ausschlag gab sicher Tek Jam. Er hörte es und fuhr voll drauf ab. Er verschickte es auch und zeigte es überall rum.

FP: Du stehst auf EBM, Parties findest du nicht so doll. Was zum Teufel bringt dich dann dazu, so eine Platte rauszubringen?

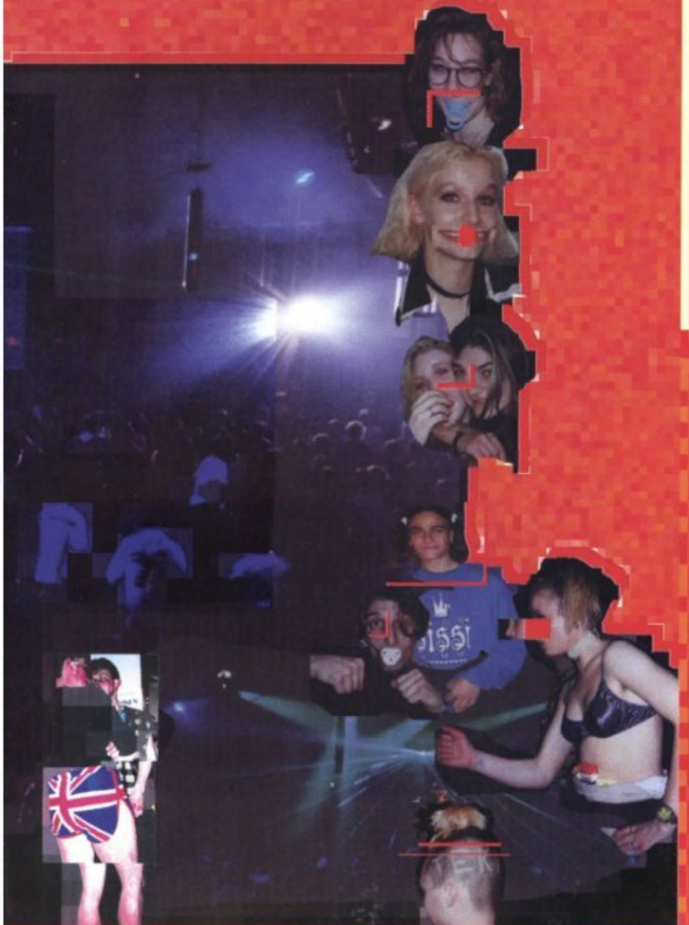
RM: Ich habe die Stücke just for fun, zuhause für mich produziert. Es waren andere, die mich gepusht haben, die sagten: das musst du veröffentlichen! Witzig war dann, dass gleich drei Zusagen kamen. Eine von Dr. Motte, eine von Uptown und eine aus München.

FP: Deine Stücke sind recht unterschiedlich. Einige sind voll im Trance-Trend, andere haben eher experimentellen Charakter.

RM: Im Trend ist eigentlich nur der Rhythmus. Die Tracks selber sind in einer Zeitspanne von anderthalb Jahren entstanden. Wenn ein Raver die Platte kauft, gefällt ihm vielleicht nur das erste Stück. Das Gute daran ist, dass sich für unterschiedliche Geschmäcker etwas auf der Platte findet. Man merkt einfach - das haben mir auch viele Leute gesagt - dass ich nicht aus der Szene komme. ich baue die Stücke völlig anders auf. Sie haben einen eigenen Stil, weil ich nicht oft an Parties gehe, und so gar nicht gross beeinflusst werden kann.

FP: Wie sieht deine Techno-Zukunft aus?

RM: Es wird vermutlich ein Nachfolger auf Uptown erscheinen. Dann gibt es ein neues 7Projekt, welches ich mit Tek Jam zusammen mache. Das wir eher Richtung Intelligent Techno gehen. Keine einfache Sache für mich, denn ich stehe auf Melodien. Ich bin ein kleines "Melodienschweinchen".



WASCHHAUS

. . . Dates für April und Mai . . .

OSTERSONNTAG
03.04. · 23 Uhr
PROGRESSIVE EASTER
SPECIAL PARTY
with Juan Atkins

Sa · 09.04. · 23 Uhr
HARD WAX NIGHT
DJ's ROK, René, Electric Indigo
+ Special Live Act

Sa · 23. 04. · 23 Uhr
PROGRESSIVE HOUSE
DJ's René und Jonzon

Sa · 30. 04. · 23 Uhr
MAI-DAY IN WASCHHAUS
WASCHHAUS DJ's
& Guests

Sa · 07.05. · 23 Uhr
THE DELIRIUM DANCE
mit Ellen & JAY RAY

Sa · 14.05. · 23 Uhr
FORCE INC.
feat.
SPACE CUBE
& AFFIE YUSUF

Sa · 21.05. · 23 Uhr
PROGRESSIVE DANCE SPECIAL
Guest:
EXIT 100 (FFM)

WASCHHAUS

Schiffbauergasse 1 · 14467 Potsdam
Tel: 0331/280 50 39
Fax: 0331/280 48 36

WHITE DOVE PROMOTIONS

VERY PROUDLY PRESENTS

ONE YEAR
THE BIG BANG

SATURDAY 23TH APRIL 1994

DOORS OPEN 20.00
ABB HALLEN 13, 14+17
BADEN/SWITZERLAND

DJ'S

DJ OLI
(UNITY RAVE PRODUCTIONS)

DJ C.A.
(WHITE DOVE PROMOTIONS)

DJ NOISE
(ZÜRICH, BERN, ALL OVER THE COUNTRY)

DJ GANGSTA
(TAROT, MAYDAY AND ALL OVER SWITZERLAND)

DELIRIUM
(CUT A KAOS AND MJ MADNESS AGAIN ON 4 TURNTABELS)

ATTRACTIONS

AN UNBELIVIBEL VENU
MASSIVE DANCE PLATFORMS (TO DANCE ON! OK?)
AMAZING, FUTURISTIC DECORATIONS
BY WALLY AND GEKKO (NICE ONE BOYS)
A MASSIVE VIDEOSCREEN
VIDEOANIMATION (THE BEST OF WHITE DOVE RAVES)
EVERY SINGLE RAVER IN THE HOUSE
THE DJ'S, PA'S AND MC'S
MASSIVE STAGE-SHOW
AND LOTS OF SURPRISES...

LIGHT-SOUND

MORE THAN 60'000 WATT MULTI BASS SOUNDSYSTEM
LASERSHOW (2 TWO COLORED AND 1 FOUR COLORED LASER) 8 MASSIVE 3D-SCANNERS
8 ROBOSCANNERS
MORE THAN 12 STROBOFLOWERS
STROBOS, SMOKE, UV AND SO ON...
THIS SHOW WILL BE CREATED BY WHITE DOVE PROMOTIONS IN COPERATION WITH THE NUMBER ONE IN LIGHT+SOUNDEQIUPMENT

HABEGGER LASER AG, 8902 URDORF
Tel. 01/734 06 03

PA'S

SPACE CUBE
(MAINZ GERMANY, FORCE INC., THEY PRESENT THEIR NEW ALBUM... DO YOU REMEMBER 10. JULI 93 FUTURE-RUSH WHAT A SHOW THEY MADE – DO IT AGAIN BOYS.)

FORCE MASS MOTION
(RABBIT CITY UK, BACK AGAIN. THE BRILLIANT HAPPY PA FROM THE UK HE WILL PRODUCE 1/2 HOUR OF PROPER HAPPY DANCE-MUSIC)

INFOS + TICKETS 01/342 21 51

YOUR COMPERES FOR THE SHOW

MC MAGIKA
(UK, ONE OF UK'S FINEST MC'S SWITZERLAND ARE YOU READY?

MC E'ZE VIBE
(DREAMSCAPE/ESP WHISTLE-CREW WHERE ARE YOU?)

MC SPELL-MASTER
(MANHEIM OHM, THE COMPARE OF TOBI+JONATHAN. YOU KNOW THE SCORE. DID YOU FEEL IT BEFORE?)

DJ'S

DJ DOUGAL
(ESP/DREAMSCAPE THE HAPPY CHAPPY PRESENTS HE'S NEW RECORD)

DJ DAVE ANGEL
(DY-NA-MIX, UK'S FINEST TEKNO DRUID)

DJ SY
(DY-NA-MIX UK, THE SCRATCHMASTER)

DJ TOBI+JONATHAN
(MANHEIM OHM, ON 4 TURNTABELS FOR THE LAST RUSH)

DJ MAS RICARDO
(TAROT, OXA, THE MEN WITH THE GOOD TASTE)

SERVICES

2 LICEND BARS
FOOD-SHOP
ENERGY-SHOP (GUARANA, ISOSTAR, ICE-TEA AND ICE LOLLEYS)
RAVE-SHOP (THE ONE YEAR T-SHIRT, CAPS, WHISTELS, HORNS, LIGHTSTICKS, WICKS, SWEETS, THE NEW CRUNCH THE BUG COLLECTION (RAVE WEAR) AND MANY SURPRISES)
NICE TIGHT AND VERY POLITE SECURITY WICH WILL TAKE CARE OF YOU.
FIRST AID
WAREDROBE
BUS-SERVICE FROM ALL OVER THE COUNTRY
BUS-SERVICE FROM THE RAILWAYSTATION

IMPORTANT

NO ILLEGAL SUBSTANCES, NO WEAPONS, NO BOTTELS AND CANS, NO CAMERAS AND RECORDING-MACHINES. IF YOU ARE COMING TO DANCE AND BE FRIENDLY YOU ARE WELCOME + IF YOU ARE COMING TO STAND AND STARE STAY AWAY!

THIS RAVE IS AS WELL A PART OF «THE NEW TRUE RAVE WAREHOUSE CONCEPT 1994» CREATED BY WHITE DOVE PROMOTIONS

OVERDOSE '94

24 Std. Non-Stop - 23 DJ's + 5 LIVE ACTS

presented by VOXTON PRODUCTIONS and PARADOX Corp.

Vorverkauf Deutschland
KART Reisebüro

Vente de Ticket en France
FNAC

Vorverkauf (CH) an allen
Bankverein Ticket Corner

Telefonischer Vorverkauf:
VOXTON RECORDS Basel
Telefon (+41) 061 691.16.10

When The Underground Is Coming Over

SOUND SYSTEM & LIGHT

32 EV MT4 Sound System

10 Servo Compressors

2x10W LASERSHOW
Imported from Germany

Intelligent Roboscanners
on Dancefloor 1+2

TERRORSTROBES
Mad Max Thunderdom Decoration
VIDEOANIMATION

and more...

MAIN ACTS

DJ's & Live Acts

(ON 3 DANCE FLOORS)

DR. MOTTE, MISS DJAX, HOOLIGAN, COLIN DALE, TREVOR ROCKLIFFE, TOM, TRAKXS, NORMAN, ARMIN "JEFF" JOHNERT, GEORGE MOREL, MANDRAX, ABDOMEN, NU MUV, JAMIE LEWIS, TAL STEF, ED LOUIS, BOOMBASTIE A., WILLOW, FREE BASS, DAMIEN, TONY I., GUIDO, FANTASY DREAM

ARPEGGIATORS, ALIEN FACTORY, CONFUSION A, MC EMANUELLE, MC MAGIKA

...

SAMSTAG 7. MAI

ST. JAKOBSHALLE BASEL (SCHWEIZ)

(Direkt neben der Autobahnausfahrt Basel-Süd / St-Jakob)
Beginn 20.00 - Einlass ab 19.00 Uhr
Ab 04.00 Uhr After-Hours Partys im Soxx und Voxton's Plasma - Weitere Infos an der Party

Die Fun(H+ə®†'s

Timan & Martina
Das-Allerletzte-
aus-der-Redaktion-

Tiere, die wir nicht mögen

1. Klink-Tier
2. Coca-Spaniel
3. Zicke
4. Schlimmpanse
5. Albern-Tros
6. Sucht-Perle
7. Pillenschlange
8. Qual-Roß
9. Gras-Frosch

Raver Latein

-> Raver haben müde Beine
-> Raven hält fett
-> Wer den Rave nicht ehrt, ist die After Hour nicht wert
-> Ein Leuchtstab kommt selten allein
-> Wie der Raver, so der Rave
-> Wer zuletzt ravt, ist allein
-> DJ bleib bei deinen Platten
-> Raver, die raven, beißen nicht
-> Raven ist das halbe Leben
-> Wer nichts wird, wird DJ
-> Ohne mit dem Beine zu zucken
-> In der Not hört der Raver House
-> Lieber weit als breit

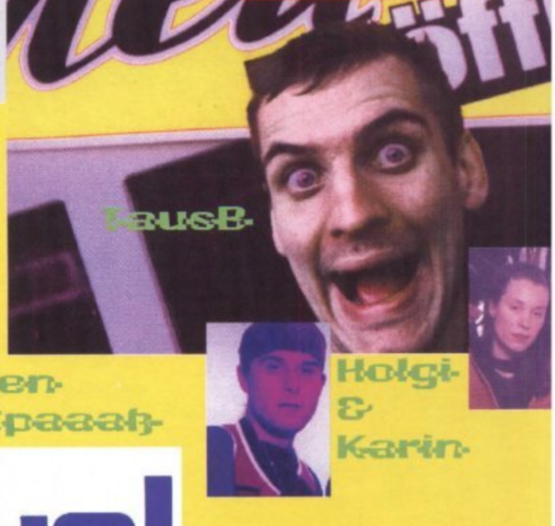
TYRANNOSAURUS ROCKS

Armin-
czyk-
Petra-
JL-
Terry-Belle-

Gurzzz und gut

(Colours you can eat, pictures you can smell, everything happening) „Ich habe Dich goa-wahnt, my friend“ – „Schaaaaise, meine Freundin is weeeerk“ – „Spoonst Du oder was“ – „Jens malsteht den Teufel nicht an die Wand“ >>>> Für alle die bis hierher gefolgt sind: „Es gibt kein Zürich mehr“ – „Ich schweiz nicht was ich falsch gemacht habe“ – „Ein schlechtes Omen“ – „Alles reine Nebelsache“ sagt der Schildkrötonpappi zur Schildkrötonmammi und alle fragen sich wieder mal: Can you escape????

KRASS
KRASS OPTIK
Shopping-in-München-
macht-Spaaaß-
FOLLOW ME
GAY SHOP
hell
BREITER
BREITER
BREITER


Me
öff
TausB-
Holgi-
&
Karin-

KEIN

Einkaufen-
macht-Spaaaß-

Qual

Scheisser

lust
Prima leben und sparen

OXMOX

präsentiert

KÖNIGSBURG

KÖNIGSBURG

22. Mai 94

PFINGSTSONNTAG AB 21.00 UHR

Königsburg-Krefeld

Robert Armani
(Chicago/USA ACV-Records)

Franky Jones
(Mayday/Bonzai Records)

PLANK
(Mayday/Important Records)

Miss Djax
(Mayday/Djax-Up Beats)

Mark N-R-G
(Overdrive Records/FfM)

Perplexer
(Index/Dos or Die Records)

Hardsequencer
(Mayday/Fire Records)

VVK: 20.- DM

Limitierter-Vorverkauf über CTS!

Mike Dearborn
(Chicago/Chaotic State)

Robert de la Gauthier
(Monteal/Canada)

Cee Jay Bolland
(R+S Records/Belgium)

Chris & Lando
(Atrium)

co//apse

THE LEGEND

KÖNIGSBURG

Königsburg · Königstr. 8 · Krefeld

Supported by

dp

Heineken

Neueröffnung im Mai!!!

RECORDS TICKETS ATRIUM STREETWEAR

ATRIUM-RECORDS & STREETWEAR
DANIEL POOLE · DOS-Y-DOS · CENTIGRADE · ANARCHIC
APOLLO · SUSPECT · 303 CULTURE · GAP STAR · FRESH JIVE
KICK WEAR · HOME BOY · ASPIRAL · STOOPID · MEKKA
SHOOT · CROSS COLOURS · CATERPILLAR · BUFFALO
KREFELD · SÜDWALL/ECKE KÖNIGSTRAßE
CTS-VORVERKAUFSSTELLE

Supported by

DOS OR DIE RECORDINGS

urban POLYDOR GMBH

Info-Line 02151/803071-73 · 0172/2164297 · 0172/2153535 **Königsburg · Königstr. 8 · Krefeld**

ADAM & EVE RECORDS

NEW RELEASES OUT NOW:

GWEN ´N GINGER
SORCERER
ORANGE JUICE

YOU CAN ERASE THE NAME, BUT YOU CAN´T ERASE THE FAME

DISTRIBUTED BY DISCOMANIA

CHROMAPARK

Exhibition
31.3.-10.4.94
im E-Werk Berlin

house of Techno

The Techno Art Exhibition

A Week of Celebration

Do 31.3.

20:00
Eröffnung

23:00
Art Recycling Modepräsentation von Elsa for Toys und Sabotage

anschließend
Uplift DJ Kid Paul, David Holmes (London), DJ Jens Mahlstedt
Live PA: Resistance D.
Visuals: Tjai

Fr 1.4.

23:00
Frontpage DJ Rok, DJ Tanith,
Eternal Techno Live PA: G.T.O.
Classic Night

Sa 2.4.

23:00
Mossimo Easter DJ Cle, DJ Woody, DJ Disko
Jam at Twirl Video Shows: Peter Rubin, StressJets, Liquid Eye, Artificial Illusion
Show: 3000

So 3.4.

23:00
and party... DJ Westbam
Projektion: Gecco Berlin, Skudi Optics, Multi Goes Media

Mi 6.4.

20:00
Chromakino Computeranimation und 5 Jahre Partygeschichte auf Video

Do 7.4.

20:00
Looping the loop Chillout happening live mit VJs und DJs

Fr 8.4.

23:00
Dubmission DJ Kid Paul, DJ Mr. C (London)

Sa 9.4.

23:00
Faggots DJ Dr. Motte, DJ Dino Perera (N.Y.C.)
at the Ranch Show: Jocelyn B. Smith, New York GoGo Boys
Bodyart Performance: Rosezone
Plixx: 3D Classics by Shift Overall

So 10.4.

23:00
X Mix 2 DJ Laurent Garnier
Destination Live PA: Deepside (Paris)
Planet Earth Video Shows: Rainer Remake, Monne, Vivid Image, Ume no kaisha

E-Werk Berlin: Wilhelmstraße 43, 10117 Berlin

Frontpage TIP

Chromapark

The Techno Art Exhibition

Jeder kennt seit den frühen **Acid Parties 1989** das Zusammenwirken von Musik, Strobe, Nebel und Laser, das von Anbeginn des Movements starke Faszination ausübte und den Dancefloor noch heute regelmässig explodieren läßt. Als Grundlage für die weitere Entwicklung der **Visualisierung von Techno** hat diese Konstellation uns alle extrem für die Rezeption von visuellen Impulsen sensibilisiert.

E-Werk Berlin: Wilhelmstraße 43, 10117 Berlin

Bestimmte visuelle codes grafischer oder konzeptioneller Natur verbreiten sich nach dem Mushroomprinzip virenartig über die ganze Welt.

Die Arbeitsprinzipien der Technokünstler sind nicht mehr Randerscheinung einer Subkultur, sondern finden inzwischen als Ausdruck der **konstruktiven Auseinandersetzung** mit Gegenwart und Zukunft Integration in verschiedenste gestalterische Professionen.

Inspiriert von Techno arbeiten heute Künstler, Bühnenbildner, Computerforscher, Photografen, Designer und Grafiker an eigenen Projekten.

Chromapark ist Ergebnis der Idee, Künstler, die sich mit der visuellen Umsetzung von Technohouse beschäftigen, in einer Ausstellung zusammen zufassen.

Der Ausgangsgedanke war weniger, eine chronologische Aufarbeitung von Partygeschichte zu präsentieren, als einfach offen für diejenigen zu sein, die uns den Weg in die visuelle Technozukunft zeigen.

Unsere Ankündigungen stießen auf **große Resonanz**. Besondere Begeisterung wurde uns aus den Installationsbereichen Hightech Objekte, Projektion, Video und Computerinstallationen entgegengebracht, was zeigt, daß das letzte Wort in Sachen aufwendige Installationen auf Raves noch nicht gesprochen ist. Hier konnten wir angesichts des Andranges etliche Projekte nicht mit einbauen, und sehen uns genötigt, das nächste Mal eine dreimal so grosse Halle zu suchen.

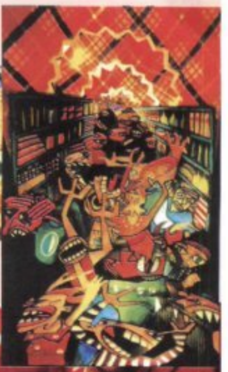
Wir haben **so vielseitig wie möglich** gesammelt und zeigen im Rahmen eines räumlichen Gesamtkonzeptes im E-Werk Berlin unsere Auswahl der eingereichten Arbeiten und Ideen. Aufgrund der Tatsache, daß einige Schlafmützen wie immer ihre Sachen viel zu spät schickten oder das Genie des Künstlers X ganz plötzlich eine neue Idee hervorbrachte, um die alte umzustürzen, fiel es uns schwer, in unseren Werbemitteln wie auch in diesem Magazin zu Chromapark authentisch zu bleiben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei denjenigen entschuldigen, die von uns im allgemeinen Chaos vergessen wurden oder mit denen eine Zusammenarbeit nicht zustande kam.

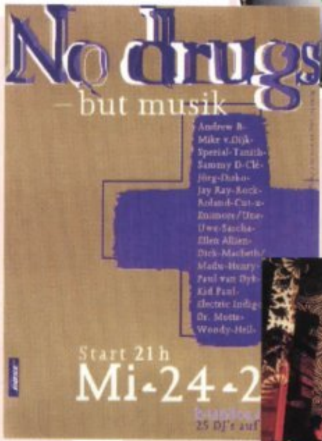
Chromapark morpht über die Grenzen aller Deadlines hinaus weiter und gestaltet sich selbst. Jeden Tag kommen neue Teilnehmer dazu, die bis zu ihrem eigentlichen Auftreten wohl geheim bleiben werden.

Nur auf der Ausstellung selbst und im dort einsehbaren **interaktiven** Ausstellungskatalog wird der tatsächliche aktuelle Stand zu sehen sein. Und selbst der wird von Tag zu Tag während der Ausstellungszeit sein Gesicht wandeln.

Have fun- rave on,
Eure Chromacrew-

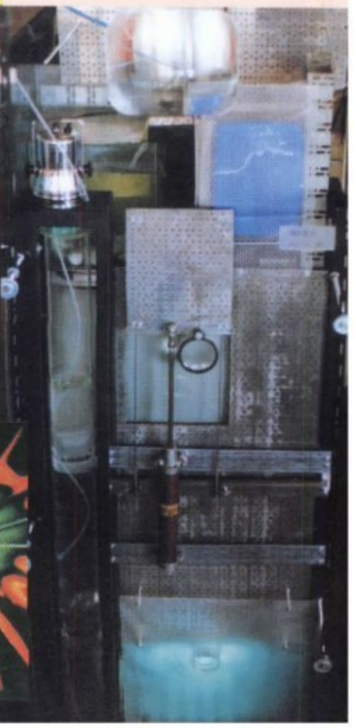


10 PM
World United
XS


No drugs
– but musik
Andrew B-
Mike v.Dijk-
Special-Tanith-
Sammy D-Clé-
Jörg-Disko-
Jay Ray-Rock-
Roland-Cut-a-
Zoomore/Une-
Uwe-Sascha-
Ellen Allien-
Dick-Macbeth/
Madu-Henry-
Paul van Dyk-
Kid Paul-
electric Indigo-
Dr. Motte-
Woody-Hell-
Start 21h
Mi-24-2
25 DJ's auf

Chromapark –
The Techno Art Ehibition
im E-Werk Berlin:

täglich geöffnet
von 12 bis 20 Uhr



special
no. 2

age TiP

Chromapark – The House of Techno

House und Techno –Technohouse– ist längst weit mehr, als nur eine beliebige Variante zeitgenössischer Musik.

Die Ausstellung Chromapark zeigt im Detail, daß House und Techno nicht nur die Hörgewohnheiten und das Ausgehverhalten geändert haben, sondern wesentliche kulturelle Segmente, etwa das Grafik-Design, Videografie und -animation und Mode dieser Epoche prägten und weiter prägen werden.

Technohouse ist die Jugendkultur der 90er Jahre, denn sie arbeitet mit der Technologie und den Medien unserer Zeit. Techno ist der Soundtrack zum Leben einer ganzen Generation. Die Techno-Kultur basiert auf dieser Musik: sie war und ist die Grundlage und die Inspiration, der Motor der Bewegung.

Technohouse entstand als Underground-Musikbewegung. Zu Beginn wurde Techno nicht ernstgenommen, dann als kurzlebiger Trend verhöhnt, oft für tot erklärt (ja sogar bekämpft!). Schließlich wurde der Versuch unternommen, die Bewegung auszubeuten und auszuverkaufen. Doch gestoppt werden konnte weder die Musik noch das Movement.

Im Gegensatz zu von der Industrie als kurzlebige Modeerscheinungen kreiierten Pseudo-Musiktrends verschwand Techno nicht einfach nach einiger Zeit von der Bildfläche, sondern gewann mehr und mehr Anhänger. Der Trend blieb keine Mode, sondern wurde Kultur – musikalisch die erste Jugendkultur, die sich nicht an angloamerikanischen Vorbildern orientierte, sondern in Europa fest verwurzelt und gewachsen ist.

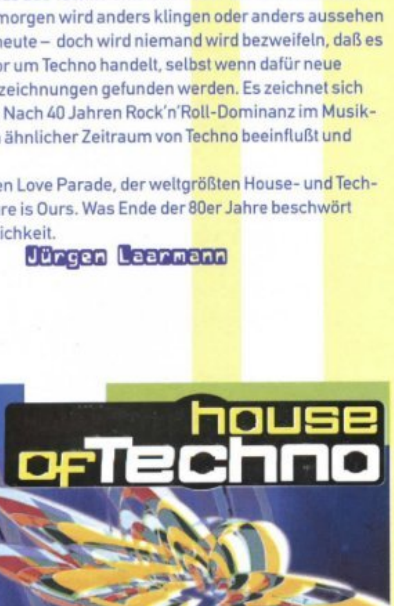
Technohouse-Anhänger und -Aktivisten haben in den letzten Jahren ein beeindruckendes Network rund um den Erdball in fast allen Kulturbereichen geschaffen. Jeden Tag gewinnt Techno neue Fans und Liebhaber, die sich von der unvergleichlichen Energie dieser Musik anstecken und inspirieren lassen. Die unzähligen Technovarianten – Hardcore, Gabber, Hardhouse, Breakbeats, Trance, Ambient House etc. etc. – sind inzwischen genauso umfangreich wie das Spektrum der Klangerzeugung.

Es gibt nicht nur kein Zurück mehr, sondern auch kein daran Vorbei. Techno ist mehrheitsfähig geworden, ein Blick in die Verkaufscharts der Plattenindustrie gibt die Bestätigung. Technotracks, technoorientierte Dance-Titel und Compilations gehören zu den Top-Sellern und gewinnen gegenüber den Rockpoptiteln, die die letzten 40 Jahre das Musikgeschehen dominierten, zusehends an Bedeutung. Und dieser Trend wird nicht rückläufig werden, sondern sich weiter verstärken:

Bereits aus technologischer Sicht werden die nächsten richtungsweisenden Trends aus Techno entstehen oder auf Techno aufbauen. Techno von morgen wird anders klingen oder anders aussehen als Techno von heute – doch wird niemand wird bezweifeln, daß es sich nach wie vor um Techno handelt, selbst wenn dafür neue Begriffe und Bezeichnungen gefunden werden. Es zeichnet sich schon heute ab: Nach 40 Jahren Rock'n'Roll-Dominanz im Musikgeschehen könnte ein ähnlicher Zeitraum von Techno beeinflußt und geprägt werden.

Das Motto der ersten Love Parade, der weltgrößten House- und Technoparty hieß: The Future is Ours. Was Ende der 80er Jahre beschwört wurde, ist heute Wirklichkeit.

Jürgen Laarmann



Die Chromapark Compilation „House Of Techno" präsentiert die musikalischen Meilensteine der House- und Technobewegung seit 1990 auf zwei CDs und mit einem ausführlichen Booklet. Dies sind die Tracks und warum sie auf der Compilation sind:

1. D-Shake – Yaaah!

Yaaaaaaaaah: Der Aufschrei zur Revolution. Passend zum neuen Jahrzehnt. Yaaah war das härteste, abgefahrenste, schnellste, durchgedrehteste, was man sich überhaupt vorstellen konnte. Überall dort, wo es gespielt wurde, löste es eine nie dagewesene Ekstase aus. Die Energie dieses Tracks war ein neuer Standard, der alle faszinierte und an dem man sich orientierte. Yaaah war die erste Hymne der Bewegung. Das Technohouse-Zeitalter hatte begonnen!!

2. GTO – Pure

Das englische Künstlerduo Lee Newman und Michael Wells hatten bereits als Industrial/Electro Act unter dem Namen Greater Than One zahlreiche Veröffentlichungen. Ihr erster Dancetrack markiert den Umbruch, den viele Electro-Acts im Verlauf der Dance-Revolution vollzogen. Wer einmal die Technohouse-Welt geentert hatte, für den gab es kein zurück mehr. Electronic Body Music erschien dagegen stumpf, negativ und veraltet, klassische Housemusik kraft- und energielos. Pure ist noch heute einer der schönsten Technotracks aller Zeiten.

3. Joey Beltram – Energy Flash

Kontinentaleuropa war das Zentrum der Techno-Revolution. Aber dennoch war ein Amerikaner der Protagonist der Bewegung: Joey Beltram, der damals mit 18 Jahren einen Hit nach dem anderen lieferte. Renaat Vandelpapeliere, Chef von R & S Records entdeckte Beltram, dessen Musik in seiner Heimat niemand hören wollte und machte seine Firma damit zum wichtigsten Label des Jahres 90/91. Energy Flash → Beltrams Titel war Programm und traf die Szene wie ein Blitz.

4. LFO – LFO

Aus England kam in den ersten Tagen des Technohouse eine eigene Variante: Bleep, die Musik, die mit bleependen Frequenzen neue Sounds in Kraftwerk-Tradition kreiierte. Die Vocoderstimme und die Abkürzung (LFO steht für Low Frequency Oscillation) prägten nachhaltig das Techno-Image als kalte Maschinen-Musik. LFO wirkten darüberhinaus stilbildend mit ihren mega-tiefen Bässen, die bei jedem Live-Auftritt die Soundsysteme aller Clubs heillos überforderte und durchknallen ließ. Techno erforderte hier neue Technologie.

5. Tricky Disco – Tricky Disco

Tricky Disco, ebenfalls ein Newman/Wells Produkt war die fröhliche Variante von Bleep, das mit seinen quietschigen Kinderstimmen und seinem Gefiepse von Trendclubs bis in die Charts ein Mega-Hit war. Das Video war eine Collage aus 60ies Waschmaschinen-Werbung und Sandmännchen und symbolisierte die Möglichkeiten, die Techno via Sampling hat: sich aus allem und jedem zu bedienen, Bedeutungen umzudefinieren und für sich selbst zu nutzen. Genial auch der Projektname: Disco war nicht mehr Disco, sondern Tricky.

6. Outlander – Vamp

Der R & S-Überhit aus eigenem Lande, der mit seinen harten Beats, soften Pianoeinlagen und der wunderschönen Stimme einer der mitreißendsten Tracks des Kultlabels überhaupt ist. Die Hände flogen in die Luft, Techno wurde erstmals als Fashion-Trend modern und in den wichtigen Szeneclubs und Discotheken gespielt.

7. Cybersonik – Technarchy

Detroit war von Beginn an eine Techno-Hochburg. Als in Europa die Technohouse-Revolution losbrach, war es vor allem das +8 Label, das hierzulande die Herzen höherschlagen ließ. Der Name +8 bezieht sich auf den Geschwindigkeitsregler der kulthaften Technics-Plattenspieler und ist die Maximalstufe, mit der Platten schneller gemacht werden können – doch selbst das reichte oft nicht aus (heute sind Regler mit +16 Standard).
+8 brach aus dem klassischen Detroit-Techno Schema aus, verwendete Eurosounds und kreiierte einen eigenen Stil, der es für langfristig ebenso zu einem Kultlabel wie auch zur festen Größe der internationalen Technoszene machte. Technarchy sagt alles: Techno ist Anarchie, zumindest gegen Soundkonventionen, klassische Trackmuster und musikalische Einschränkungen.

8. Bizarre Inc. – Playing With Knives

Die britische Variante des Techno: schnell, konfus, mit vielen Breaks und Abwechslungen. Der Reiz von Playing With Knives liegt im ständigen Hinundherswitchen vom groovigen Garage zu ultraharten Eurosounds. Anschließend ging die Technohouse-History in England und Kontinentaleuropa getrennte Wege. In England regierten Breakbeats, die von Tekkno-Puristen in Kontinentaleuropa anfangs meist als kindisch und lasch verachtet wurden, bevor sie dann später als „Breakcore" populär wurden.

9. B-Sides – Magic Orchestra

Der Projektname B-Sides war eine ironische Anspielung auf den neuen Trend. Technohouse war die erste Musik, die ohne Stars, Gesang, Farbcover und Rockpopklischees auskam. B-Seiten ohne einprägsame Titel und Programme, die durch sich selbst überzeugten. Es spielte das unsichtbare Magic Orchestra, das von nun an die Dancefloors regieren sollte. Dahinter steckte übrigens der Belgier Frank de Wulf, einer der Innovatoren der ersten Technohouse-Stunden.

10. Dance 2 Trance – We Came in Peace

Einer der ersten in Deutschland, die auf den internationalen Technohouse-Boom reagierten, war Techno-Papst Talla 2XLC, der Gründer des Frankfurter Techno-Clubs, der sein Label Suck Me Plasma ins Leben rief und dort als einen seiner ersten Acts Dance 2 Trance signte, die mit späteren Veröffentlichungen in den Verkaufscharts landen sollten. „We came in Peace" ist lupenreiner Frankfurt Techno. Der Einfluß des Clubs Dorian Gray, Heimat des Technoclub und über viele Jahre Heimat des Dance 2 Trance Producers DJ Dag ist hier hörbar. Die Atmosphäre und das Soundsystem dieses Clubs haben fast alle Frankfurter Dance-Produktionen nachhaltig beeindruckt. Der Track löste seinerzeit den Indianer-Kult im Frankfurter Nachtleben aus und kann heute als wegweisender Titel für das Trance-Genre gewertet werden.

11. Moby – Go

Einer der ganz großen Technoklassiker, der die Titelmelodie der US Kult TV Serie Twin Peaks sampelte und damit Techno erstmals der Major Öffentlichkeit vorstellte. Moby zeigte, wie Techno kommerziell erfolgreich werden konnte: dann, wenn man mitsummen oder gar -singen konnte. Ein Vorbote des Techno-Pops.

12. DJ Dick – Weekend

Low Spirit ist Deutschlands erstes Dancelabel, das zu allen Epochen der House-, Techno- und Dancemusik wegweisende Beiträge leistete und dennoch immer einen ganz eigenen Stil bewahrte. DJ Dick, der später die Mayday Raves erfinden sollte, gelang mit Weeeeeeeekend sein Durchbruch als Producer.
Weekend wurde vielleicht auch deshalb zur großen Technohouse- Hymne, weil sich seit Techno die Ausgehkultur radikal veränderte. Geschlafen wurde nicht mehr, egal weswegen. Von Freitag bis Sonntagmittag wurde von all denen durchgefeiert, die die richtige Kondition dazu hatten. Exzessiver, fanatischer und energetischer als jemals zuvor. Raven war geboren und damit eine ganze Kultur, bei der sich die Eltern wunderten, daß ihre Kids Sonntagnachmittag unglaublich glücklich nach Hause kamen um dann bis Dienstagmittag durchzuschlafen...

13. T99 – Anasthasia

Die nächste Soundrevolution, die den Sommer des Jahres 91 entscheidend prägen sollte: der Orchestersample, der Anasthasia zu einem der größten Hits der Techno-History machte.
Mit Anasthasia wurde Techno zur Marschmusik der 90er Jahre und marschierte durch. Dieser Tage fing man an Techno mit zwei oder noch mehr „k" zu schreiben, um die Härte der Musik gerecht zu werden. Das Anasthasia Zeitalter, mit den unzähligen Kopien und Nachfolgern, die dieser Track hatte, schraubte das Level noch einmal höher.

14. Second Phase – Mentasm

Eine Kooperation von Joey Beltram und dem New Yorker Mundo Muzique, die die Soundwelt veränderte. Der Mentasm-Sound – der Ton, der sich anhört wie ein Staubsauger auf Speed, ist in der Geschichte der Technomusik einer der meistkopiertesten und imitiiertesten Geräusche, das Ravesignal für ekstatischen Hardcore-Techno. Mentasm und seine Nachahmer prägten den Sound der 91er Love Parade, ein Meilenstein in der Geschichte der deutschen Technohouse-Bewegung. Der Berliner Kurfürstendamm erbebte bei diesem Sound und erstmals hatten sich mehr als 5.000 Raver auf einmal versammelt, um gemeinsam zu Technohouse zu feiern. An diesem Tag wurde klar, daß Techno die Jugendkultur der 90er Jahre sein würde.

15. Speedy J. – Pull Over

Der prominenteste Act des Detroiter Labels +8 war indes der Holländer Jochem Paap – ein weiterer Beweis für die Internationalität des entstehenden Techno-Networks. Diese Musik konnte überall entstehen, entscheidend sind die Instrumente, der Spirit und der Style. All das bleibt nicht auf Regionen beschränkt. Techno ist die definitive Weltmusik. Speedy J. definierte Acid neu und inspirierte unzählige Nachahmer und ein ganzes Movement, das Acid nicht nur neu aufleben ließ, sondern weiterentwickelte.

16. John & Julie – Double Happiness

Ein weiteres Projekt von Newman/Wells. Techno wurde zu einem Wettstreit, wer nun schneller, härter, krachiger und abstraktere Tracks produzierte. John & Julie setzte mit seinem lärmigen Frequenzmüll-Intro einen neuen Standard. Dieser Track war eine der großen Hymnen im Berliner Kultladen Tresor, in dem seinerzeit DJ Tanith zur Hardcore-, bzw. zur HarTcore-Legende wurde. In dieser Epoche entwickelte sich auch erstmals eine Gegenbewegung zum Härter-schneller-brutaler-Movement, das forderte, sich auf alte House-Werte zurückzubesinnen und klassische House-Titel, trancigere und Ambienttracks bevorzugte.

17. Meng Syndicate – Sonar System

Einer der wichtigsten Technosounds ist zweifellos die U-Boot Sirene, die es ja auch im Mainstream mit U96 an die Spitze der Verkaufscharts packte. Der prägnanteste U-Boot Sound der Techno-History erschufen Meng Syndicate, mit diesem Track, dessen treibendes U-Boot Tröten zum wichtigsten Rave-Signal des Jahres machten.

18. Tellurians – Navigator

Ein weiteres U-Boot Highlight. Der Navigator lenkte 92 die Dancefloors, und wurde zu einem der wichtigsten Raveslammer mit einem Vocal-Sample, das man nie vergessen wird. Rotterdam wurde Hardcore Gabberhouse Hauptstadt der Welt, der Navigator wußte in allen Clubs und Raves zu überzeugen und wurde auf dem Mayday Rave sechs Mal an einem Abend gespielt, ein in der Mayday-History nicht wiedert erreichter Vorfall.

19. Ramirez – La Musica Tremenda

Die unverwechselbare Stimme von Ramirez hielt 92/93 die Dancefloors in Bewegung. Sein erster Track war stilbildend: Die Mischung aus tiefen Bässen, trancigen Flächen und tiefer kolumbianische Stimme des Meisters. La Musica Tremenda – Techno bebte in eine neue Dimension. Ramirez wurde zunächst als Sexgott der Technoszene gefeiert, aufgrund seiner Pop-Ambitionen später vom innersten Zirkel der Szene jedoch milde belächelt...

20. Skyflyer – This House is Mine

Das Technohouse-Movement inspirierte in Germany zahlreiche Labelneugründungen. Eins der erfolgreichsten und beliebtesten Newcomer-Labels war Adam & Eve und Skyflyer vielleicht der energetischste der zahlreichen Clubhits. Die deutsche Szene hatte nicht nur Anschluß an den internationalen Standard gefunden, sondern spielte international eine immer wichtigere Rolle.

21. Force Mass Motion – Explosion

This is Breakcore. In England, ihrer Heimat waren Force Mass Motion dem überwiegenden Teil des Rave-Publikums zu hart und radikal, hierzulande trafen sie genau den Kern der Zeit und machten Breakbeats mit Eurosounds (Breakcore) zum willkommenen Trend, der Abwechslung in das Clubgeschehen brachte und das Techno-Soundspektrum noch einmal erweiterte.

22. Jam & Spoon – Age Of Love Remixe

Age of Love war in der New Beat Ära Ende der 80er bereits ein Clubhit gewesen, das erfolgreichste Remixer Team der Technoära Jam El Mar und Mark Spoon machten mit wenigen Veränderungen und dem richtigen Rhythmus daraus einen der meistgespieltesten Technotracks aller Zeiten.

23. Illuminatae – Tremora del Terra

Zur Jahreswende 92/93 erschuf Illuminate mit Tremora del Terra den wegweisenden Trend für das kommende Jahr: Hardtrance war die dominierende Musikrichtung des Jahres 93 und Illuminatae ist der Klassiker dieses Genres, der sowohl Hardcore-Techno- Fans als auch Tranceenthusiasten vereinigte.

24. Vein Melter – Hypnotised

Der Berliner Club Planet (nach Locationwechsel Umbennung in E-Werk) war nicht nur in Berlin vom Beginn des Technohouse Movements der führende Club, sondern aufgrund seiner Lichtinstallationen und seiner unvergleichlichen Atmosphäre europaweit. Planet stand musikalisch immer für eine housigere Technovariante, die auch den Detroit Style bis Trance aller Facetten miteinschloß. Das hauseigene Planet Label in Berlin setzte entsprechend musikalische Maßstäbe. Dieser größte Hit auf Planet Records ist eine Kooperation von Cosmic Baby und DJ Jonzon, und vielleicht der am meisten nach Chicago klingende Track, der in Deutschland produziert wurde.

25. Jaydee – Plastic Dreams

Dieser Track markiert deutlich die Stilwende des R & S-Labels, das sich vom einst führenden Hardcore-Dancelabel zum Trance, Ambient- und Experimentallabel etablierte. Plastic Dreams ist der größte Hit dieser R & S- Ära und ist einer der großen Trance-Klassiker, die das Jahr 93 dominierten. Obwohl extrem tanzbar, besticht er durch seine fast schon jazzig anmutenden Zwischenparts.

26. Goodmen – Give it Up

Der meistgespielte Track der Love Parade 93. Er ist ein Beleg dafür, daß ein Großteil der Szene die Orientierung an den House-Roots als aktuelle Strömung der Technomusik zelebriert. Die Goodmen hatten mit ihrem Sommerhit den Groove, auf den sich alle, bis auf die extremen Hardcore Fans, einigten.

27. Phrenetic System – Reality

93 sollte das Jahr von Bonzai Records werden, die einen Hit nach dem anderen hervorzauberten. In Antwerpen war eine neue Ravemusik entstanden, die sich nicht an herkömmliche Hardcore- oder Tranceschemen orientierte, sondern einfach von allem, das beste herauspickte, neu kombinierte und auf den Dancefloors der Welt abräumte. This is your fantasy – This is reality sagt das Sample. Der Übergang in beide Richtungen liegt in der Technowelt nah beieinander und ist häufig erwünscht.

28. Dream Your Dream – Soushkin

Ein weiterer Bonzai-Klassiker, das vielleicht eins der gutgelauntesten Rave-Anthems der letzten Jahre. Parallel zur Splittung der Szene in Raver (im Sinne: Besucher von Großveranstaltungen) und Clubber, unterteilte man Technomusik nach ihrem überwiegenden Einsatzbereich und ihrer Funktionalität in Rave- und Clubmusik. Soushkin ist Prototyp eines Ravetracks, der selbst in Stadien Massenekstase auslöst.

29. Alien Factory – Beta Music

Eine Zeitlupenaufnahme des aktuellen Stands der Dinge Anfang 1994. 1.000 andere Varianten sind möglich. Viele Technogeheimnisse sind enträtselt, viele Barrieren sind niedergerissen. Techno ist tatsächlich die Volksmusik unserer Zeit, die den Groove für Alltag und Freizeit einer Generation bestimmt. Schwierig genug für diese Compilation einen abschließenden Titel zu finden, denn die Techno-Geschichte ist keinesfalls abgeschlossen.

Wer hat die nächste entscheidende Idee?

QUASAR

SYNTHESIZER

POWER
VOLUME
HEADPH.
Surface by Körber
QUASAR
PERFORMANCE
98
16's HOLD
BANK SELECT
M.A.S.S. BY QUASIMIDI
PAGE
PART SELECT
DRUMS
FX-1
FX-2
ARPEG.
COMB
PART
EXIT

24 stimmig polyphon
16 fach multitimbral
mehr als 1100 Sounds
300 Performances
Super Arpeggiator mit
MIDI-Sync und Freeze
2 Effektprozessoren mit
mehr als 50 FXs (auch
Vocoder u. Ring-
modulator-Effekte)

Resonanz-Filter
2 MIDI-Eingänge
Fantastischer Sound
100% made and
developed in Germany
unverschämt preiswert
nur 1998.- DM
noch Fragen ?...
Coupon ausfüllen
und ab damit !

Der QUASAR besitzt eine Klangvielfalt, die man sonst nur mit mehreren verschiedenen Synthesizern erreichen konnte.

Von Klavieren, Streichern, Orgeln, Chören, Akkordeons, Bläser, Drums, Gitarren, Bässen und vielen anderen realistischen Natursounds, über die beliebten analogen Klänge der Synthesizer von gestern (ARP, MOOG, Sequential etc.) bis hin zu den angesagten Klängen von heute (auch Bassline 303, 909, 808 und Mellotron). Der eingebaute Arpeggiator, mit seinen fantastischen Features, sorgt für die abgefahrensten Grooves.

Egal ob Ihr Techno, House, Rave, Trance, Elektronik, Experimental, Rock oder Pop macht; Ihr findet bestimmt was Ihr sucht.

Apropos "Suchen": Den Quasar gibt es nicht im normalen Fachhandel, sondern nur direkt bei QUASIMIDI und in den QUASIMIDI Fillialen. Dort könnt Ihr den QUASAR in aller Ruhe antesten. Schickt einfach den unten stehenden Coupon an QUASIMIDI in Kirchhain und wir senden Euch die kompletten Unterlagen zu.

Der QUASAR ist übrigens auch auf der neuen FRONTPAGE COMPILATION Vol.3 (Lonesome Raver-Deeper) zu hören und auch KRAFTWERK benutzen vier QUASARE.

QUASIMIDI Kierspe
58566 Kierspe
Tel: 02359-1784

QUASIMIDI Kirchhain
35274 Kirchhain
Tel: 06422-1022
Tel: 06422-6712

QUASIMIDI Leichlingen
42799 Leichlingen
Tel.: 02175-98213
ab März 94

NTERNATIONALE
MUSIK
MESSE
RANKFURT
alle 9.0 A61
16-20.3.1994

☐ Ja, ich möchte mehr über den QUASAR erfahren. Senden Sie mir das kostenlose Infomaterial.

☐ Bitte senden Sie mir die Demo-CD (ca 70 Minuten) zum QUASAR für 10.-DM (Schein liegt bei)

Name: ____________________

Straße/Nr.: ____________________

PLZ/Ort: ____________________

Ich spiele folgende Keyboards: ____________________

QUASIMIDI
Musikelektronik GmbH
Eisenbahnstr.13
D-35274 Kirchhain
TEL.: 06422-6712
TEL.: 06422-1022
FAX.: 06422-1735

LOW-SPIRIT
LABEL-RAVE

LOW SPIRIT-RECORDS:

WESTBAM / MARUSHA / DJ DICK / GANGSTA
DJ HARDSEQUENCER - LIVE: MARK`OH /
HARDSEQUENCER / RAVER`S`NATURE

KREATOR -RECORDS:

MANIAC / ERIC D. / R.R.d.A / HARDNESS

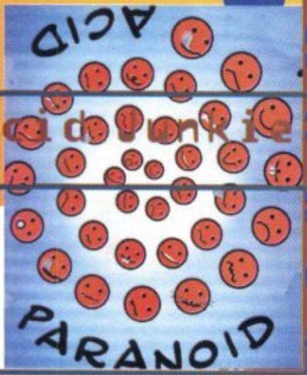
23.4.94. IM GENERATOR

visuals 3/94

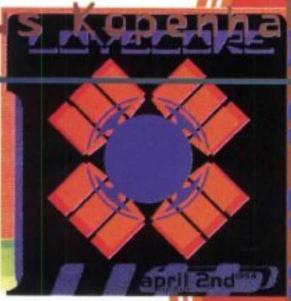
DJ Hell geteert und gefedert

Viele bunte Sachen die gibt es überall zu sehen. Chromapark ist überall und immer. Eine Seite pro Heft gibt es ab dieser Ausgabe für die Techno-Visuals, die uns aufgefallen sind.

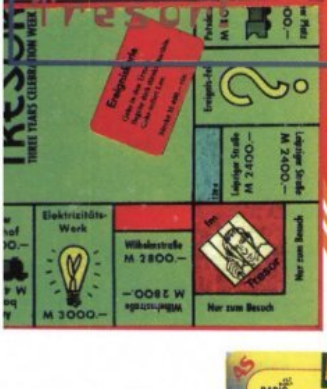
Acid Junkie


ACID
PARANOID

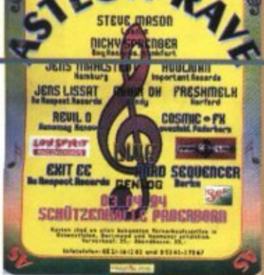
aus Kopenhagen


april 2nd 1994

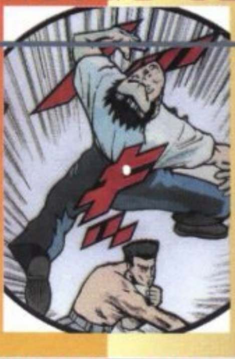
Glückwunsch Tresor!

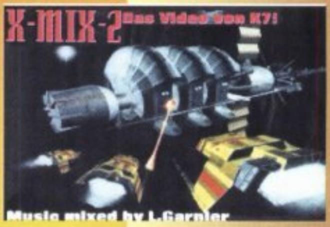

TRESOR
THREE YEARS CELEBRATION WEEK
Elektrizitäts-Werk
Wilhelmstraße M 2800.–
Leipziger Straße M 2400.–
Nur zum Besuch
M 3000.–

Bad

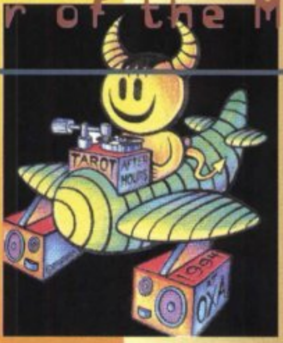

HOT
ASTECH-RAVE
STEVE MASON
JENS MAHLSTEDT
JENS LISSAT
FRESHMELK
COSMIC + FX
EXIT EE
SCHÜTZENHALLE PADERBORN

Deadheads U354

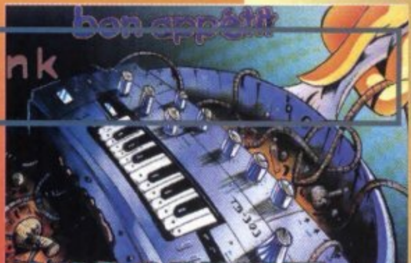



X-MIX-2 Das Video von K7!
Music mixed by L.Garnier

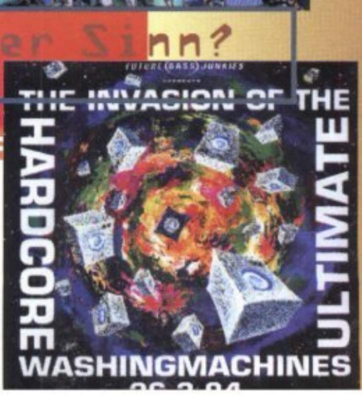
Flyer of the Month


TAROT
AFTER HOURS
1994

Plank


bon appétit

Tiefer Sinn?


FUTURE (BASS) JUNKIES
THE INVASION OF THE
ULTIMATE
HARDCORE
WASHINGMACHINES

Scheisse, wir brauchen Platz ! Deshalb :

HARD WAX
Store & Mail Order
Reichenberger Str. 75
10999 Berlin
Phone 030.618 88 46
+ .618 55 59
Fax 611 81 79

Einfach anrufen, schreiben oder faxen Neuheitenliste anfordern, oder direkt bestellen.

overstock angebot:

- ~~☐ karton mit 25 verschiedenen Euro 12" (ueberwiegend techno / gabber / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme~~
- ☐ karton mit 25 verschiedenen UK 12" (ueberwiegend progressive / intelligent / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme
- ~~☐ karton mit 25 verschiedenen UK Breakbeat 12" (ueberwiegend breakbeat / jungle / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme~~
- ☐ karton mit 25 verschiedenen Italien 12" (ueberwiegend italo / techno / house / etc.) fuer DM 100.- zzgl. Porto / Nachnahme
- ☐ karton mit 25 verschiedenen US House 12" (ueberwiegend garage / house / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme
- ☐ karton mit 25 verschiedenen US Techno 12" (ueberwiegend techno / acid / etc.) fuer DM 150.- zzgl. Porto / Nachnahme

kein umtausch . solange vorrat reicht.

aqua traxx
RECORDS & CLUB WEAR

☐ Tel.: 0911 / 3938901
☐ Fax 0911 / 3938902
☐ Info 0911 / 3938903

Johannisstr. 18-90419 Nürnberg

Tel.: 0931 / 133 80
Tel.: 0931 / 555 02
Fax 0931 / 555 02

Ulmer Hof 1-97070 Würzburg

vinyl 3/94

electronic

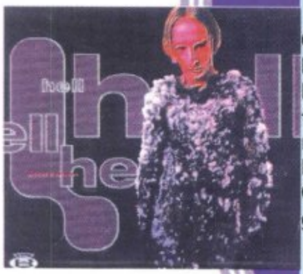
1. Compilation of the month
new electronica - unreleased 1
(new electronica)

Gelungene Zusammenstellung unveröffentlichter Tracks von so bekannten Namen wie Sandoz, Quadrant u.a. Schwebesoundkreatoren - für daheim und unterwegs.

fnac
La Collection.
DIVISION

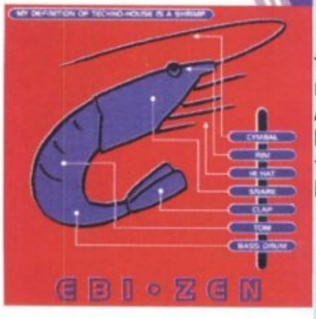
2. Collection of the month
fnac - la collection (fnac)

Der letzte große Coup vor dem das französische Erfolgslabel fnac entgültig in der Versenkung verschwindet. Die gesammelten Kult-Hits sind drauf und als DJ muß man nicht mehr unzählige Platten mitnehmen, um im rechten Augenblickeinen Frankreichstomper zur Hand zu haben.



3. Acid of the month
Dj hell - geteert und gefedert
(disko b)

Ganz locker abgelieferte Scheibe von Hell. Ein Werk, daß nicht nur auf dem Dancefloor sondern auch als Hörgenuß funktioniert und zeigt, daß es noch musikalische Neuigkeiten gibt. Besonders schöne Prozedur für die Covergrafik: Hell wirklich geteert & gefedert.


MY DEFINITION OF TECHNO-HOUSE IS A SHRIMP
CYMBAL
RIM
HI HAT
SNARE
CLAP
TOM
BASS DRUM
EBI•ZEN

4. Ambience of the month
EBI - ZEN (Space Teddy)

Hat man diese CD erst mal im Player instaliert, ist sie dort auch so leicht nicht mehr zu entfernen. Harthouse-Act Yokota hat für Space Teddy seine Definition von Techno-House abgeliefert und die ist ein Shrimp!!! Muß man haben.

TRIPLE XXX RATED

5. Hartcore of the month
Tellurian - Speed of light ep
(Mokum)

Alle Nervenenden zusammengepackt in die Steckdose eingeführt und den Starkstromschalter auf "ON" heißt die Methode die Tellurians simulieren, falls man es nicht schafft sich die Platte zu kaufen.

VIRTUAL SCIENCE
CHRISTIAN VOGEL INTERSYNC E.P.
FORCE INC.

6. Reise of the month
Christian Vogel - Intersync ep
(Force Inc)

Auf jeden Fall das Abgehobenste was wir diesen Monat zwischen die Ohren gekriegt haben. Unbedingte Hörpflicht: Anschnallen nicht vergessen.

7. Comeback of the month
Beltram pres. Odyssey Nine
(Visible Rec)

Altmeister macht nach Verschnaufpause wieder richtig Druck und zeigt, daß man nach schlechten Platten auch wieder gute machen kann. Congratulation.

RECORDS
emotive RECORDS
What is House Muzik?
The Followup to the Smash "PLASTIC"
Produced by DJ PIERRE
PHUTURE SCOPE

8. House of the month
Phuture Scope - What is House Muzik
(Emotive)

DJ Pierre bleibt bei seinem Ding und wirkt kein Stück müde. What is House Muzik? ist die Frage und wer richtig hinhört wird auch die Antwort erfahren.

Rave Compilation of the Month
Mayday - Rave Olympia

Das Original und der erste und einzige "Platte zum Rave"-Sampler, der was taugt. Mit 23 neuen Tracks, die das gesamte Spektrum der Raveszene abdeckt und die umfassende Ausrichtung dieses Maydays dokumentiert. Hervorzuheben sind vor allem die starken Tracks von Hardsequenzer, Dick, Marusha, RMB, so daß das Ganze als Vinylversion auch für DJs ein Muß ist.

MAYDAY
RAVE OLYMPIA
THE MAYDAY COMPILATION ALBUM

DISCOMANIA

FORCE INC.

SP23 - This Is Trance

Waka - Schrei Nach Liebe

Jammin' Unit - 140

NOW!

Source T - 10

Asita

Hardsequencer - Evolution EP

Raver's Nature - Tricky Symphony

ENERGIZED

SpaceFrog Presents

ENERGIZED 001

Unit (Remix)

Stargazer

OVER DRIVE

DJ Tom & Norman

Various Definition

CD & LP

Peter Parker 3 - Wow & Flutter

Peter Parker 4 - I Let You Go

Deaf Dumb Blind

HELLRAZOR

Sons Of Ilsa - Wat Soll Sein

Iron Wobble - Neverending Dreams

Influid III - Lady Shaver

Non EP

INFLUENCE

Mischpulte ab DM 298.-

DJ Tools
Professional Audio Trading

Pitchbare Doppel-CD-Player ab DM 1298.-

Record-Cases ab DM 89.50

Plattenspieler & Tonabnehmer

Sampler
Audioendstufen
Slipmats & Headshells
Kopfhörer
PA-Systeme

Beatcounter ab DM 149.-

Informationen über das Gesamtprogramm in unserem
52-seitigem, brandaktuellen 94´er DJ-Katalog.
Einfach gegen 5-DM-Schein anfordern bei:

PRL Discotronic

PRL Discotronic Hüllerstr. 14 D-44866 Bochum
Tel.: 02327/84046 Fax: 02327/84049

Frontpage

JETZT ABONNIEREN!

→Ich will Frontpage jeden Monat zugeschickt bekommen und auf niemanden warten, der mirs vielleicht zukommen läßt und bestelle das Abonnement

DM 48,– (Inland) für 11 Ausgaben
DM 64,– (Ausland) für 11 Ausgaben

Verrechnungsscheck schicken an
Frontpage c/o J. Laarmann
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin

Genau das Richtige für alle, die professionell mit House & Techno zu tun haben: Recordstores, Fashionläden, Labels, Clubs, Veranstalter, …

Frontpage 100erABO

Ja, ich will jeden Monat 100 Frontpages direkt aus der Druckerei geschickt kriegen. Außerdem möchte ich ab der nächsten Ausgabe jedes Mal mit Namen und Adressen meines Ladens auf der OUTLET Seite erscheinen.

DM 300 + MwSt. (DM 345) für ein halbes Jahr (6 Ausgaben)
DM 500 + MwSt. (DM 575) für ein ganzes Jahr (11 Ausgaben)

Ich möchte außerdem daß mein Logo auf die Outlet-Seite gedruckt wird (nähere Infos telefonisch bei der Redaktion)

DM 600 + MwSt (DM 690) für ein halbes Jahr (6 Ausgaben)
DM 1000 + MwSt. (DM 1150) für ein ganzes Jahr (11 Ausgaben)

Bitte per Verrechnungsscheck Vorkasse leisten (Rg. folgt).

neue [illegible] GERMA

Homeworks 1&2 (deep source/efa)

Ich würde ja jetzt gerne Zeilenweise von Heidelberger Spacehousetripplatten schwärmen, aber Karin schimpft schon mit mir, der Grafiker drängt und Ihr müßt einfach kaufen! ▸ooo ooo] BEL

Unit rmx ´94 (energized)

Ganz und gar angepasste und überflüssige Harttrance-platte, die ehrlich niemand mehr braucht. Ganz gut gemachte Rhythmtrax werden von genau den 08/15 Harmonien abgelöst, die ich nie wieder hören will. ▸o] BEL

Sorcerer (Adam & Eve)

Lassen wir uns doch genauso immer wieder gerne gefallen. Die gewohnte schnelle Musik. Irgendwo zwischen Exit und Harttrance.
▸oooo o]

Gary 138 D - Slammin (cut the midrange) (Container Records)

Hamburgs Szene floriert und nun gibt es das Ladeneigene Houslabel des wohl bekanntesten Plattenladens mit den releases der Hamburger Künstler. Das Produkt der festen Hamburger nightlife-Größe Gary D ist eine Mixtur aus House-Tanz-Trance, wobei man auch hier den territorialen Zusammenhang von Trend, Bewegung, Funktion und Publikum sehen muß. Hat Gary D im Sinne eines Hamburgresumees großartiges vollbracht, ist er auf die Weltmusik Techno natürlich nicht dem allerneuesten auf der Spur, zumindest gilt das für die erste Seite.
Die B-Seite ist sozusagen die Ent-Rootifizierung, aber gleichzeitig auch wieder eine Einpflanzung, seiner soeben dem Boden entrissenen Wurzel. Acid in Hamburger Clubs ist wahrscheinlich unmöglich. Acid aus Hamburg Realität, mit 303 Geschrei, treibendem Rhythmus und modulierten Sequenzen wie sie auch von Altmeistern aus Köln oder sonstwo stammen könnten. Die Frage ist ob Gary D eine kleine Meilenstein Reise durch die Technowelt unternommen hat und sich mal hier, mal dort inspirieren lassen hat. Denn Frankfurt Trance schließt die EP ab, wobei die moralische Frage zu stellen sei, ist es das, was Techno will, die kanalisierte Hierarchie von Technohochburggefällen zu Technobeginnerstädten und die ewige Imitation des Gleichen, bzw. das Nachempfinden des bisher schon aufgezeigten, als geschichtliche Entwicklung? Sollte nicht gerade in einer von uns neu zu erschaffenden Musik- und Weltgestaltung nicht auch das individuell neu entwickelte, egal wo, egal wer, Oberhand nehmen und somit das kategorische zuordnen in dem Moment der Begriffserschaffung unmöglich machen.
▸oo → oooo]] kk

Sub Controle EP (Container Records)

House-Platte mit Acid-Jazz-Schwulen-Sample, bedient sich eines ohrenbetäubenden Zweiton-Kirchenorgelsamples, ist aber sonst auch mit fortschrittlichen Sounds, die die House- und Technoaktualität auch dieses Producer Andre Tietze aufzeigen könnte, bewappnet. Wäre da nicht scheinbar der Glaube an ein Cross-Overpotential, das House hat, und diese bösen Samples, die wahrscheinlich befreundete, aber unbekannte Sänger durch ewiges Sänger-Entdeckungs-Gelaber den armen Houseproduzenten nötigten ihnen jetzt auch mal eine Chance zu geben. Ich bin doch eher peinlich berührt von dem vielseitigen Einsetzen der Vocals, die auch noch nicht einmal gut gesungen sind. Es gibt eben House der durch wenig brisante vocals brilliant wird und wirkt, es gibt eben House, der sich durch Vocals zum peinlichen Discohit von 1982 entwickelt. So scheint es hier auf der A-Seite, die B-Seite ist doch schon durch das bekannte Merkmal der Repitition des Vocals fast wieder entschärft. Die menschliche Stimme ist eben manchmal doch der Beweis, daß die Maschinen bessere expressive Möglichkeiten haben, sind sie doch perfekter.
▸ooo] kk

Samarkande vol. 1 ep (Mayflower Rec)

Bitte verschont uns und macht nicht noch eine dieser grausamen Platten, weil unser Altvinylcontainer nicht so oft geleert wird und mir das Geld für Aspirin dann extrem schnell ausgeht. Angesichts des Spruchs auf dem Label "now my dream is reality" hoffe ich das dies nicht zu Deinem Alptraum wird.
▸nicht bewertungsfähig] BEL

Antares ep (basis rec)

Trauriger zweiter Kandidat aus Leipzig und genau so schlecht. So leid es mir tut aber von solchem Stoff kriegen Schildkröten Karies. ▸o] BEL

Christian Vogel - intersync ep (force inc)

Du schnorchelst durch die Südsee und plötzlich fällt Dir auf, das du von bunten Seetieren umzingelt bist, das Wasser verfärbt sich fluoreszent und es zieht Dich immer weiter nach unten, die Atmung setzt aus, Dir wachsen Kiemen und du hörst all diese seltsamen Geräusche, die durch das Blau zu Dir dringen, So muß es sein... Dankeschön. ▸"Go Sub"

ooo oooo o

Rest ooo ooo] BEL

PCP rotes vinyl ep (pcp)

Warum PCP so seltsam gleichförmige Platten seit ewigen Zeiten machen verstehe wer wolle, dies ist für Leute, die Zahnoperationen mit Papis Schlagbohrer selber durchführen. No Brain - No Pain.
▸ooo] BEL

Ladyshaver non-ep (influid)

"Destroyer" macht so ein Weltallfiepsen, was dann auch nicht mehr aufhört. Dafür fängt eine Bassdrum an, wird schneller, dann kommt ein Killerton ▸der Destroyer?], dann ist Ende. Die andere Seite soll der Hit sein und würde es auch werden, wenn es das Exit noch gäbe.
▸ooo] BEL

RMB - Love ep (Le Petit Prince)

Wie schön muß junge Liebe sein? C-Dur Technotrance für Neueinsteiger und Träumer. Scheinbar krampfhafter Versuch wahnsinnig kommerziellen Hittechno abzuliefern. ▸ooo] BEL

Rebel Youth - vol2 (ongaku musik)

Rebel Youth räumen mit "the Prayer" ab - 10 auf der nach oben offenen Schubskala. Genau der Sound den "Real Ravers" mindestens einmal die Woche richtig laut um die Ohren geblasen kriegen wollen.
Es rappelt in der Kiste liebe Froinde und der Kongress tanzt. So soll es sein!!! Die anderen beiden Takes sind auch toll und Ongaku sowieso mein Frankfurter Lieblingslabel.

▸"The Prayer" **ooo ooo**,

Rest ooo oo] BEL

Solar Eclipse - Deep Source E.P. (after 6 am)

Ganz butterweiche Klänge auf Deliriums after6am Label, schön, schön, schön...
▸oooo o] BEL

Redeye/Genetic Waste 10inch (delirium)

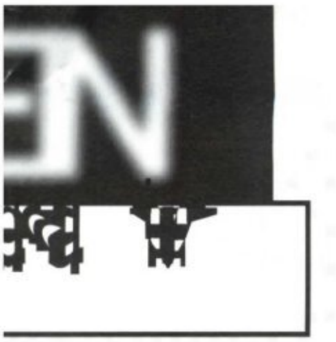
Zwei Frankfurttrax in recht typischer Manier wobei mir auf der Redeye-Side ein wenig zu viel Süßholz geraspelt wird, Genetic Waste aber ganz gut abgehen und -räumen.
▸oooo o] BEL

zeenetix - no rules ep (Planet Breaks/Neuton)

Breakbeats brauchen fette Bässe, schmutzige Samples, irres Tempo und Dubfeeling. Gibt es auf Planet Breaks leider alles nicht so ausführlich und kommt unheimlich sauber und glattgebügelt rüber.
German Breakbeats halt. ▸oo] BEL

Just Say Know (JSK/Neuton)

After Hour Schuber an den sich wahrscheinlich nachher niemand erinnern kann ▸passiert halt nicht so besonders viel], der aber für eine kleine Schwoofrunde genau



das Richtige ist. ▸oooo o] BEL

Milch - Bügelbretter (Ladomat)

Vielleicht hat das jemand mitbekommen daß L'age D'd'or, seineszeichens deutsches Indielabel ein Sublabel Namens Ladomat aufgemacht hat um diverse Remixe von Milch, Bungalow oder das neue Brot rauszubringen. Nachdem Bungalows 'Beschleunigen' hinterlistiger Acidpop mit NDW Attitüde war und ohneweiteres neben Marushas 'Somewhere over the Rainbow' in den Charts hätte landen können, klingt das hier schon mehr nach Techno. Neben einem Housemix von Acidjesus um den sich andere kümmern sollen gibts noch einen deepen trudeligen Mix mit einem großen G für Groove von P.Pulsinger, dreimal Quarkvon Goodgroove, Plutone und im Orginal und den wirklich brillianten Milch selber Remix, der genau die Richtige Menge an Kleinkinderambiente miteinfließen lässt die eine gesunde Trillerpfeife braucht um zu überleben. ▸MilchRMXooo oo, PulsingerRMXoooo1/2, Acid JesusRMXoooo, Restoo→ooo] TB

Jammin Unit - 140 (Force Inc)

Techno Rodeo. Casablanca, Las Vegas, der Elektrische Reiter. Bollert in den Gedärmen wie ein Bulle aus Stahl. Auf extrem eigenwillige Art und Weise psychedelisch. Scheint als hätte Jammin Unit mal jedes Hall Pedal unters Bett verbannt und würde jetzt versuchen einem die Tracks in die Ohren zu drücken wie aus einer Zahnpastatube mit Kompressor. Acid, Hardcore, und Drumsounds aus der Werkstatt.

▸o o o o o o] TB

Walker - Schrei nach Liebe (Force Inc)

Puh, das geht an die Schmerzgrenze so ein Titel. Die Tracks sind allerdings weniger brachial als von Walker sonst so gewohnt, einige zumindest, obwohl der Sound wie immer nach wohliger Verzerrung klingt. Leicht minimal, leicht urlaubsreif und mit einem Basthularöckchen ums Vinyl dringt diese Maxi in erogene Zonen, die jedem in jeder Geschwindigkeit das Grooven beibringen ob sie wollen oder nicht. Die B-Seite beginnt allerdings wie der typische DJ.Ungel Fever Irrsinn in trocken, und endet knusprig, würde ich sagen. Wäre diese Platte ein Toast, hätte sie nie ein Molekül Konservierungssttoff zu gesicht bekommen. Krümel-kore, oder wie R. immer sagt: 'Am Anfang war der Krümel'.

▸A1oooo, Restooo ooo] KM

Pierrot Premier - Electric Kool Aid Acid Test (Virtual Science)

Man kann nicht behaupten daß diese EP ist was sie vorgibt zu sein. 50 Minuten irrrinnig störrisches Beharren auf ein paar wenigen Minisequenzen. Die tun dann meißt was sie wollen und werden in ihrer Eindringlichkeit eigentlich nur noch irrer. Diese EP ist wie Jack Lemons Zeigefinger. Zwischen Ambient und Kindergarten. Wer nach diesen Tracks noch weiß wo oben und unten ist und ob eine Melodie wirklich mehr als zwei Töne braucht durfte einen Orden für Stumpfsinn bekommen. Trippiger als jedes noch so abseitige CIA Projekt. Wir sind einfach immer einen Schritt voraus. ▸ooo ooo] TB

Ultrahigh 12" (Dragnet/Force Inc)

Zwei der Stücke sind schon auf der MiniLP CD und sehr, wie schon erwähnt, erm bekifft, wie der Name schon sagt, oder auf was weiß ich produziert, und logischerweise folgerichtig ziemlich durchgeknallt. Die anderen beiden sind ähnlich, was hattet ihr anderes erwartet? Jeder dieser Tracks geht ziemlich in die Höhe, high sein und frei sein. OK. Sehr sehr trippige Acidgeschichte diese Maxi & absolut brilliant. ▸ooo ooo] TB

Modulation & Transformation (Mille Plateaux)

Nicht ärgern, das gibt es auch als Doppel 12" mit zwei sonst nicht veröffentlichten Stücken von Ultrahigh bzw. Air Liquide, und nicht nur die CD Version. Leider fallen natürlich auch ein paar ziemlich brilliante Tracks weg, wie das unglaubliche Do It von Car & Driver und der Alec Empire Track. Dennoch eine ziemlich gute Zusammenstellung von allem was heutzutage so unter Intelligent zusammengefaßt wird. Von Reload über Air Liquide bis Russ Gabriel. Von Ambient Dubsounds bis hin zu psychedelischen Acidtracks. Alles da und alle ziemlich ruhig. Und nicht ausgeblendet. Vinyl lohnt. Summasumarum.

▸ooo oo] TB

DJ Hell - Geteert Und Gefedert/ Double 12" (Disco B)

Eine sehr persönliche Platte von DJ Hell. Eine Platte nicht in "einem" Stil und nicht ohne Stil. Die Vielseitigkeit der Platte ergibt sich alleine schon durch die verschiedenen Personen, die mit ihm hier Stücke abgeliefert haben. So sind zum Beispiel Mijk Van Dijk, Richard Bartz ▸Psycho Remixe], Electric Indigo und Partrik Pulsinger ▸Northstar] an den Produktionen beteiligt b.z.w. selbst verantwortlich. Dadurch ergibt natürlich, daß jeder für sich einen anderen Trackfavoriten finden wird. Meine persönlichen Favoriten sind "I Feel Love", ein Stück, das die poppige Qualität von Acid Scout, mit dem funky Acid der Psycho Remixe verbindet und das Potential zu einem großen Clubhit hat! "Hot On The Heels Of Love", ist ein Remix des selbigen, welches ürsprünglich 1991 auf der 20 Jazz Funk Greatest von Throbbing Gristle erschien. Bleibt allerdings von der Struktur nicht am Original, sondern entwickelt eine eigene Identität, die dennoch, die meditative Qualität von Throbbing Gristle wiedergibt. Der Northstar Remix von "My Definition Of House" ist im Gegensatz, nicht nur dazu, dermaßen unterkühlt und frei von Materie, daß man erschreckt und zuerst über sich selbst, da man nicht direkt begreift, warum da, wo normaler Weise etwas seien müßte, nichts oder nur im Hintergrund etwas ist. Zudem befinden sich mit, "Herz", "Mutterleib", "Allerseelen" und" My Life Is Hell", noch vier weitere STücke auf der Platte.

I Feel Love ▸ooo ooo], Hot On The Heels Of Love

▸ooo oo], bei den restlichen Stücken, selbst urteilen!

Humanoids From The Deep (Overdrive)

The Deeper you go the downer you get könnte das Motto dieser Platte sein. Humanoids from the Deep haben ja noch nie Happy go Lucky Trash gemacht, aber auf dieser EP gehen sie vielleicht ein wenig zu sehr in Richtung Depression. Wie fast immer auf Overdrive sehr sythielastigetracks mit bose grollenden Sequenzen. Was das seltsame an diesen Tracks ist, ist daß sich über den gesamten Track hin die Stimmung nicht einen Milimeter verschiebt. Immer der gleiche Nachgeschmack von Verlassenheit, Leere. Wie soll man soetwas bewerten? Diese Tracks liegen einfach irgendwo dazwischen.

▸ooo→oooo] TB

Jan Pravda - The Experimental Trip (Overdrive)

Jan Pravda? Was man nicht alles glauben soll. Diese EP beginnt so ein bißchen dösig, mit Snaregewirbele und einem stehenden Ton über einer zackig dahertuckernden Sequenz. Was daran experimentell sein soll ist so auf anhieb eigentlich nicht klar zu erkennen. Erst wenn man merkt wie minimal die Tracks eigentlich sind wirken sie etwas befremdlich. Vielleicht ist Jan Pravda das sehr deutsche Equivalent zu Daniel Bell. Wenn hier auf diesen Tracks mal wirklich etwas passiert, dann sind es so abwegige Sachen wie drei Hihatschläge die immer tiefer werden. Oder, daß die Bassdrum wegfällt. Erinnert irgendwie an Psychodrums, nur wesentlich reduzierter. Im Grunde, je länger man sich das anhört, desto besser. Vielleicht sollte man noch erwähnen, daß mal von den Drums abgesehen und einem irgendwo versteckten Megabilligpiano der einzige Sound eigentlich so etwas wie eine schlecht nachgemachte elektronische gedämpfte Trompete ist. Kleinkindertechno vom Feinsten.

▸ooo oo→ooo ooo] TB

Jan Pravda - The Experimental Drummer (Overdrive)

Die pfiffigen unter unseren Lesern werden jetzt denken: 'Jan Pravda, klar, kenn ich.' Und sie haben weitestgehend recht. Diese Maxi unterscheidet sich von der anderen dadurch, daß noch weniger Sounds drauf sind. genaugenommen eigentlich gar keine außer Drums und die klingen ungefähr so wie auf der anderen Maxi, was heißt wie ein Haufen synthetischer Schuhkartons die gegeneinanderkullern. Eckig und hohl. Ne, halt, da ist doch was, das klingt doch wie eine Trompete oder sowas. Tatsächlich. Also sehr merkwürdige Antitranceproduktion des Monats. Am Nullpunkt des Grooves sozusagen.

▸ooo oo 1/2] TB

bä ▸o]
nö ▸oo]
hä ▸ooo]
Fällt auf ▸oooo o]
Gut. Clubhit ▸ooo oo]
Genial! Großer Clubhit ▸ooo ooo]
Seherisch – Eine Hymne ▸ooo oooo o]

STAGE
CLUB

PRESENTS

MITTWOCH: HOUSE & TRANCE · DONNERSTAG: HIP HOP, FUNK, SOUL 23 BIS 4 UHR · FREITAG & SAMSTAG 23 BIS 5 UHR

MITTWOCH
EXTRA
SOON
AB 21.00

GEN LOG
LIVE ACT
DJ Tomy Novy
Record Store

UNITED FREQUENCES OF TRANCE:
Dominic Wossey (LONDON)
Toby (TOKIO)

6.4
13.4
20.4
27.4

Jens Lissat
NO RESPECT
Pete Nicee Lake

WEEKEND
EINTRITT FREI
23.00 BIS 0.30

Mario de Bellis
FRANKFURT BEAT UNION RAVE

SCHWARZMARKT
JACKE WIE HOSE
Wittelsbacherstr. 1
83022 Rosenheim

TECHNO · TRANCE · HOUSE · HARDCORE · CLUBWEAR
OFFICIAL DEALER
Shark's RECORDS
OFFICIAL DEALER
83022 Rosenheim · Samerstr. 13 · Tel. 0 80 31 / 38-17-59

NTT-MEDIEN
MOVE
breakbeat

Bogwoppa
Immunity
Boombastic Plastic
Entity
Formation
Knite Force
Labello Blanco
Lucky Spin
Pure White
Dee Jay Recordings
Moving Shadow
Reinforced
Slamming Vinyl
trictly Underground
Suburban Base
Just another Label
SMD
White Label
Skeleton Records
Bear Necessities
NO-U-TURN
Hectic Records
omegrown Records
Basement Records
De-Underground

house

Dancebass
Chemical
Labello Dance
Section
Label is Red
Joint Effort

techno

Magnetic North
Dataflow
Rising high Records
Sapho-Records

Vholesale & Distribution
NTT-MEDIEN GMBH
el.: 0231/823720 Fax: 823717

PLATTEN

Perry & Rhodan - Smile (Step 2 House Rec)

Der Follow up zu "Beat Just..." klingt ähnlich ▸man nennt das wohl die Handschrift eines Musikers] und kommt in drei Mixen daher. Smile hat den typischen schon seit transform bekannten Beat und goes straight on my friends. Perry & Rhodan schicken sich an die halbjährlichen Hitlieferanten zu werden. ▸●●● ●●] BEL

Tellurians - Speed of Light (Mokum)

Speed of light ist irrrre schnell und nix für sanfte Gemüter. Keine Gnade für Raver haben sich die Herren geschworen und hacken auf das Freiwild ein bis es dann erlegt zu Ihren Füßen ein letztes Mal wimmert. Let yourself go... ▸●●● ●●] BEL

Glenn Underground - The Unborn (Djax Up Beats)

Alles was hier sonst so an vagen Vermutungen kommen sollte sei mal wieder gleich vom Tisch. The Unborn ist eine einfach großartige mutige EP. Jeder dieser Chicagotracks ist brilliant. Der Titeltrack ist ein extrem cleverer klappernder Slammer, 'Tek-Na-Logie' ein Hymnisch jazziger Track mit vielen Vögeln und sehr dichtem swingendem Beat, '101 Dolmations' einer der Drive by Night Tracks des Monats, der wie jeder dieser Tracks immer weitergehen könnte ohne daß die Welt sich ändert, oder ändern müßte und 'New Age Experience' mag zwar chillig sein, aber eher auf diese seltsame abgekläre Weise wie frühe Carl Craig Tracks. Warum ist Techno eigentlich nicht gleich Chicago? Das würde die Welt doch irgendwie ins rechte licht rücken. ▸●●● ●●●] TB

Proteus Generation - The Music Of Chance (Djax Up Beats)

Die schlechteste Djax up die ich jeh gehört habe. 'Just in Time' kommt eben genau zur falschen Zeit, weil 69 grade das gleiche Sample hatten, nur in brillianter Form, und alles ander ist irgendwie genauso laff wie das Logobildchen. Glücklicherweise werden dann viele denken das ist keine Djax Platte und mann kann sie genau so schnell vergessen wie man sich erschrocken hatte soetwas auf Djax zu hören. Vielleicht ist das Slomotion 'Waiting for you' noch OK zu gewissen Stunden mit der richtigen Sorte Tee genossen, aber alles in allem sind die Tracks so belanglos wie eine CDRom. ▸Waiting for You●●●●, Rest●●] TB

Hexagone - Burning Trash Floor (Djax Up Beats)

Irgendwie scheint Djax zur Zeit ein wenig im Tranceunterdruck zu stehen. Alle Releases zur Zeit gehen ein wenig den unbeschwerlichen Weg OKer Acidtrancemusik. Hexagone aus Frankreich segeln mit dem Titeltrack in vollen Hardhausgewässern. Länger als die durchschnittliche Lebensspanne einer Eintagsfliegenkolonie trudeln die 303 Sequenzen auf einem unauffälligen graumilierten Soundteppich. Die Tracks auf der Logoseite, 'Float Baby' und 'Seabirds' halten sich etwas mehr zuruck und erinnern stark an weichgespülte B12 Tracks. Innovation 0. Aber angenehm für jeden dessen Seele diesem einen Ton hinterherhängt. Alles ganz gut würde nicht jeweils der entscheidende Kick fehlen. 'Float Baby''s Drums sind einfach dösig und 'Seabird' kann sich nicht ganz von diesem Pacific Revival lösen. ▸●●●●] TB

Acid Junkies - Paranoid Experience (Djax Up Beats)

Das Acid Junkies einen so guten Namen haben der sie quasi dazu zwingt zum Nirvana der Acidfanatiker zu werden scheint sich endlich mal zu beweisen. Waren bisher alle Acidjunkies immer ein bißchen zu rauh um wirklich jedem zu gefallen versuchen sie hier mit angenehmen Flächen die Vergangenheit glattzubügeln. Natürlich gilt das nicht für alle Tracks, aber das ist eben der Gesamteindruck der nicht zuletzt stark von dem ersten Track rührt. 'Trainspotter Alert' dessen Modulationsirrsinn jedem ein irres Grinsen aufzieht, 'Acid Engine' das schnurrt wie ein Endorphinverseuchtes Tänzerhirn, 'Prepared ?' das an Zeiten erinnert als Acid noch die böseste Musik around war, 'Cocaino' und 'Acid Love Making' die Hardhaus mit Acid und Drogengebabbel verbinden möchten, 'Stop-and-Go' klingt als würde ein Speedsüchtiger den Crossfader bearbeiten und '303 Vs 101' das als einiges den Hymnencharakter durch interessante Breaks rechtfertigen möchte, aber letztendlich eher so experimentell wie ein netter Livetrack klingt, alle versuchen dem Namen irgendwie gerecht zu werden und Acid Junkies zu der Megagroup des Acid zu machen, die sie sein müssen. Irgendwie traurig und enttäuschend. ▸Trainspotter Alert ●●● ●●●, Rest ●●●●] TB

Sprawl (Plasmek)

Die Itlaiener lassen sich immer etwas einfallen. Was normalerweise ziemlich blöd kommt, nämlich viele Samples in einem Acidtrack zu verarbeiten wird hier zur extrem spannenden Geräuschkulissen dessen Athmosphäre irgendwo zwischen slickem Horror und derber Metzelei hängen bleibt und immer wieder mit dem Kopf gegen die Wand rennt um zu sehen ob Psychedelica wirklich noch das sind was sie einmal waren. Durch die ziemlich vertrackten Drums, deren Pattern ungefähr so stabil sind wie Verfallszeit einer Banane im Fruchtsalat, aber ebenso intensiv, wird das ganze fast schon raverfeindlich. Aber wir werden ja gern bis zum letzten gefordert. ▸●●● ●●1/2] TB

Subliminal (Trans'Pact- 093)

Schlechte Chorsounds, zackiger Tekkkno Rythmus und alles ist vorbei. Wieder mal eine herbe Enttäuschung. Wie schafft man es, sich solche geschmacklichen **Drop Out** zu leisten? ▸●●●] TB

Subliminal Vol. II (Trans' Pact- 092)

Das Label hat sich mit dieser Platte, nach den letzten kommerziellen Releases, wieder gefangen. "Tramps" ist das bestimmende Stück der Platte, funktioniert gemäß dem Titel des Stücks, mit recht geschmackvollen, leichten, Endlosstringsounds und einem etwas dürftigem Rythmuspattern, welches selbst zu blaß wirkt und seine Chance somit verpaßt. Richtig gut wäre das Stück sicherlich, hätte Richie Hawtin die Drums programmiert, so ist es "nur" O.K.. ▸●●●● 1/2] TB

Psychonautic Experiments (Reload Records)

Hardtranceplatte mit dem nötigem Biß und der Dramatik, die so vielen anderen Platten fehlt. Reload Rec. ist ein Sublabel von dem einstigen Abräumerlabel, Big Time International und schafft es immer in einem Balanceakt zwischen Funktionalität und Soundästhetik, mit der letzteren, kurz vor Geschmacklosigkeit noch die Kurve zu kratzen. Wer will den Belgien- Sound von 1991 noch hören? Du? Dann ist die Platte etwas für dich. ▸●●●●] TB

Plixx II -Modul EP (Mainframe)

Plixx bleibt seinem Ruf als dem Trancevertreter des „Ilsa Gold"-Labels treu. Interessante Soundflächen, wie man sie sich etwa bei Lunatic Asylum wünschen würde. „Cannon" startet Intelligent- Techno-mäßig, fällt dann in Klangschwelgereien und schwelgt und schwelgt und schwelgt und schwelgt. Next ist kein ⓔ – sondern ein Tee. Sehr angenehme und sympathische Platte, die ich oft auflegen werde. Weil sie zeigt, daß man Techno nicht mit Maschinen macht, sondern mit dem Kopf. ▸●●● ●●] czyk

U-Conse-E - Sensor EP (Mainframe)

Deep- und Darktrance mit stehenden Flächen, so lebenshungrig wie Senfgas. Die B-Seite ist dann etwas raviger, mit Breakbeat Perkussion, Sounds abstürzender Propellermaschinen und den obligatorischen Strings.
Sensor Entrance ▸●●●●], Rest ▸●●] TB

Moody Boys - Shango (Prime)

Moody Boys kennt man vielleicht noch von Zeiten als die neuste Warp Maxi der Trendsetter war. Und sie haben irgendwie alle Eigenheiten behalten die man ihnen immer schon zugeschrieben hat. Afrikanische Drums und Samples, vielschichtige Arrangements und alles immer an geschmacklichen Verirrungen von Touriromantik die in diesem Feld vorherrscht vorbei. Shango ist extrem funky und klar, der Black Dog Remix, wie alles von Black Dog, erhabend und pathetisch und zerfahren wie eine Autohupe auf Ketaminen, ohne wie Zuckerwatte zu kleben und 'July' eine gelungene Mischung aus beidem. Ich war zwar nie ein Fan von den Moody Boys, aber es ist nett das es sie gibt. ▸●●● ●●] TB

Trance Induction - The 6th Neederlandsch Fabrikaat (Prime)

Schöner Titel. Aber wenn ich nch einmal hören muß daß Techno die Kirche der 90ger ist und dann sowas dazugehört, lasse ich mir den Schädel rasieren und wandere aus. Die Tracks hier sind Kirchenmusik, Glasfensterromantik, angespitzte Pfeifen. Denkt euch daß der Pater um die Ecke meint jetzt funky Finger zu haben und seine volkstümlichen Obsessionen in sahnesteifen Fingerlicks auf Gnade flehenden Gläubiger abträufeln läßt. Eine gelungene Mischung aus allem was man summasumarum aus Religonen an Ikonen zu einem heimischen Süppchen zusammenrühren kann. Erscheißt alle mitteleuropäischen Buddhisten mit der Gulaschkanone. Jetzt!!! ▸●] TB

Magnit - White Island (One Tribe?)

Es hat mich schon immer gewundert, daß die Russen soviel Geheimnisskrämerei um ihre Existenz machen, obwohl jeder der mal eine Landkarte aufgeschlagen hat nicht drumherum konnte sich zu fragen was dieser riesige grüne Fleck zu bedeuten habe. Aber das ist ja jetzt vorbei, und mann kann hoffen daß sie die USA auch bald in Splitterstaatlerei auflösen wird. OK. Die Tracks verbinden sowohl auf 33 als auch auf 45 russische Volksweisen und ähem Tiefsinnigkeit gregorianischer Bildung mit der modernen plinkerelektronik die wir alle so lieben wenns ordentlich bumm macht und eiert. Schick. Ich könnte mir gut vorstellen, daß diese Platte in jedem guten Haushalt ihren Platz direkt neben dem Bernhardiener finden wird, um die es ja leider etwas still geworden ist in der letzten Zeit, und die man nur noch selten auf Spielplätzen mit ihrer Buddel voll Rum ertappt um den kleinen Süchtigen den Rest zu geben. Lyricsheet bei der richtigen Veröffentlichung. Wir wollen doch alle wissen wie es den Kindern von Tschernobyl so geht. Mit ein wenig Schweiß und 256.753 dieser Schallplatten könnte man übrigens eine prima Rutsche über den Ural bauen. Gebt mir den Fünfjahresplan zurück. ▸●●●3/4] TBC

The INC feat. DJ Stef → Effects in Mind (Out Soon)

Das ist sehr eisiger Deeptrance. Weite Schneeflächen, Schreie, die es in einem eiskalt über den Rücken laufen lassen, ein Hubschrauber mahlt weiter. Der deepe beat kommt wieder auf und treibt dich weiter. Eine snaredrum jagt dich über endlose Weiten, gesäumt mit dunklen Tannenwäldern. Sie nennen das "moonwalk" ▸140 bpm]. Die andere Seite ist sowas wie "Gabber-Trance" ▸gibt's das überhaupt?]. Ein Break zweiteilt dieses Stück gnadenlos. Ein Drumsolo ▸seit the first rebirth haben die Belgier das Patent] für zum 142 bpm breakbeat. Auch hier herrscht eisige Atmosphäre, wenn auch nicht so beklemmend wie bei "moonwalker". ▸●●● ●●●] MV

Hexagone - Burning Trash Floor (Djax Up)

Nein, nein, kein Trash, sondern schon fast romantisch ist diese Djax-Up. "Float Baby" und "Sea Birds" sind schon bald mehr Detroit-Techno als Acid. Der Titeltrack kommt erst nach langem Ablauf richtig in Schwung und *läßt den 303* zwitschern. Alles in Grenzen natürlich und bei 137 bpm. gut gemacht. ▸○○○ ○○] MV

Acid Junkies - Paranoid Experience double-ep (Djax)

Typische Acid Junkies Platte. Da man das Setup der Herren schon kennt, der Stil schon im Titel enthalten ist und die Aufmachung Dank mitge-lieferter Tragetasche ohnehin zum Zugreifen verführt, bleibt die Frage was diese Musik mit Paranoia zu tun hat. Es knurrt was das Zeug hält, der Ausknopf der 909 ist kaput, und klassische Sampleeinsätze besorgen den Rest. Acid wird eben nicht langweilig, wenns so gut gemacht ist. Beste Trax: A1/B1,2/C1,3 ▸○○○ ○] BEL

Love the Machines! ep (cheap)

Die vierte Cheap schließt an die letzten an und hat zwei ganz brauchbare trax in dem Stil, den wir schon kennen. Es klappert und macht fiese Geräusche und drunter liegen treibende Homskabeats. Die anderen drei Trax sind ohne Rhythmus und außer "deep love" nicht so toll. "love the machines", "deep love" ▸○○○ ○○], Rest ▸○○○] BEL

IO - Decay ep (cheap)

Suspension versucht sich in der Kunst des langen Vorspiels und perlt dann so vor sich hin. X-roads hat schon mehr Kraft und selbst mir ist jetzt klar, warum Hard Wax Cheap rec. als Dogmatikerlabel bezeichnet. Windy City verblüfft, weil schönes Progressivehouse und so garnicht...
cheap. ▸x-roads○○○ ○○, rest○○○] BEL

Brave new world ep (bnw)

Völlig langweilige **TRANCESCHAISE**. ▸○] BEL

klik klak ep (klik klak)

Schade. Wäre da nicht so ein grauenerregendes Sprachsample drauf, hätte man sogar beide Seiten spielen können; so ist nur die A-Seite gelungen und je nach Geschwindigkeit House- bis Acidtrancekost die man sich mal anhören kann. ▸A○○○ ○,B○○] BEL

Roel Butzen - ep (Bonzai)

"Psycho" schleicht sich mit Chören und ganz wenig Rhythmus ins Hirn und macht sich dort erst mal breit, um wenig später mit klassischem Snarewirbel los zu eilen, dreht ein paar Runden und schleicht sich wieder weg. "Living in Extasy" ist nicht so wie es heißt. "Chrystal Machine" moduliert einen Bleep hoch und runter usw. ▸○○○ ○○,"L.i.E" ○○○] BEL

Proteus Generation - The Music of Chance ep (Djax)

Vielleicht sollte Djax ein Home-Label ins Leben rufen. Schöne Ambient -Acid Platte um an Sonntagnachmittagen daheim mit einigem Freunden eine leichte Zigarette zu genießen und einen warmen Tee zu trinken. ▸○○○ ○] BEL

Auditiv Experience - Cosmic Trip ep (Resonance)

Noch mehr vom gleichen Stoff, diesmal aber eher Acid-Ambient. Erinnert nach 2...3 Stücken ein wenig an Acid Jesus und langsam dämert es einem, daß es tatsächlich noch richtig interessante ganz neue Musik gibt. Man muß sie nur machen & finden. ▸○○○ ○○] BEL

Aedena Cycle - The travellers dream/Biosphere - Seti Project (Apollo)

Zur Vervollständigung des Ambientblocks seien noch zwei neue Apollos genannt, die mir so ein wenig zu klinisch kommen aber für Leute, die Fax Chill Out Platten mögen bestimmt das Richtige sind. Auf Biosphere sind auch zwei Rhythm Tracks von denen "Setiproject" stört, "Cloud X 3" aber ganz dubbig rüberkommt. ▸○○○ ○] BEL

Leroy - Flight Directions ep (Brainstorm)

Ganz nett gemachte Stampftechnoplatte ▸"f...the world"] oder Exittechno mit Irreneffektloop, der immer den Kopf kreist ▸"First Flight"]. Geht so ▸○○○] BEL

Dano - Thunderdome 4 ep (ID&T Music)

Jeweils ein Gabber und ein AcidTrance track pro Seite. B-Seite ist ganz gelungen aber insgesamt sehr durchschnittlich. ▸A○○○, B○○○ ○] BEL

Masterminds - Innocent Moves (Mackenzie)

Bei meiner Pressung war leider die A-Seite völlig Tempo verzerrt aber ist nicht so schlimm, interessiert nämlich fast niemanden und hätte auch nicht sein müssen. ▸○○] BEL

Latex Culture/ Ecsta-deal (attack)

Latex Culture ist ein reiner Drumtrack und hat vielleicht am ehesten noch mit Armani Trax oder so zu tun. Ecsta-Deal schlägt in die Wake-Up Kerbe und funktioniert da auch ganz gut. Netter Dancefloorstpomper. ▸○○○ ○] BEL

Progressive Transe vol 091 (Progressive Trance)

Gleiche Schiene wie bisher und noch nicht langweilig ist P-Trance für den Rave-Alltag gut zu gebrauchen und bleibt vielleicht in den Köpfen einiger Leute hängen. ▸○○○ ○] BEL

Con-Am - Fiesta del Tetas (Fresh Fruit Records)

Frech kommt weiter. French Kiss-Remake die Dreiundfünfzigste. Clubfutter für Dauertänzer, gut produziert und in vier Mixen für jeden was dabei. ▸○○○ ○○] BEL

Vivid ep 002 (Vivid)

Rundumschlag in alle Richtungen. Chill Out, Acid, Gabber,..., insgesamt sechs verschiedene Tracks, u.a. von Dj Gizmo oder Lt. D'Amato; nicht gerade umwerfend aber im richtigen Zusammenhang ganz funktionell einsetzbar. ▸○○○ ○] BEL

SIL - Windows Rmx (Work)

Nach fast zwei Jahren Dauerschlaf gibt es dann Remixe dieses Kulthits, die ganz gelungen sind und anregen von "der guten alten Zeit" zu träumen. Der Thrill ist weg, Froinde, und zurück kommt er auch vom Träumen nich ▸○○○ ○] BEL

T.E.W. - Travelling into esoteric world (synthetic)

Kennen wir doch schon Alles. Schöne Fläche trifft auf 303-Bassline und die ganz normalen Drumspielereien. Nothing special. ▸○○○] BEL

Sprawl ep (Plasmek)

Auch nicht so irre. Bester track ist noch Subsonic Attack, mit Energy Flash-bass und einem ganz netten Cosmic-Hoover-Geräusch. Ansonsten relativ nerviges Rumgefiepse und Standardbeats. ▸○○,S.A.○○○] BEL

Olivier Le Castor - Prelude EP (Step 2 House)

French-Acid aus der Eiffel. Wirklich gelungene romantische Acidline, träumerisch sensible moduliert, die französische Ausprache der 303 in den Fußstapfen von Laurent Garnier. Tres bon. ▸○○○ ○○○] kk

Brainwasher - Appel Tribal (Step 2 House)

Vorsichtig herantastende beats, etwas vermischt mit indischen Spielzeugpianoklängen, backgroundgesang der indischen Tanzköniginnen. Der ehemals auf Bonzai erschienene Brainwasher nach seiner erfolgreichen Goa-Tour, wo er sich prompt einer Gehirnwäsche von Frankfurtern unterzogen hat, und sich nun erfolgreich mit Frankfurter Acid-Trance idendifizieren kann. Keine große Eigenleistung, auch die Bongotrommeln machen diese Scheibe nicht origineller. ▸○○○] kk

Automatic feat. Karin US Rmxs (Step 2 House)

Die famousen +8 Männer Marc Gage und John Aquaviva liessen sich hier für die US-Remixe hinreissen und haben den französischen Sounds ihre Handschrift eingebrannt. Marc Gage eröffnet die Tore seines Reiches Vapourspace in gewohnt weiten sphärischen Klängen, um sie dann einfach volldreist zu entführen - via Vapourspace und weg. John impft die Detroit-Medizin und die tiefen pumpenden Grooves beseelen das Blut das durch die Hudson Bay nach Ontario, durch den Sankt Lorenz Strom in den Atlantic fließt, um dann durch den Calei-Tunnel nach Paris eingeschwemmt zu werden. Das erste Mal, das Franzosen nicht die stilprägenden sind, und die Amerikaner das nachzuempfinden versuchen bzw. einfach nur ehrfurchtsvoll bewundern, was die ach so stilvollen Pariser Europäer so tun, sondern umgekehrt. kk ▸○○○ ○○○]

RAM - Illumination (Step 2 House)

Hi-Hats, Bassdrums, und alles was das Herz begehrt wird hier nach Acidmanier in der Mitte des Taktes eingesetzt, wobei das aber noch lange nicht die 2-Jahres-Garantie für Acid und sein Kind ist. Kann schon sein, daß das hin-und her gedrehte Knöpfchen schreiende Laute von sich gibt, als würde es Töne gebähren, die Mike Ink in einen bezauberten Zustand versetzen müßten, ist aber nicht so, denn langweilig wirds, das Psychiater-Plagiat der 303, da ist jemand am Werk der nicht versteht, sondern das so macht, wie schon mal gehört. Und so was wird bestraft, du sollst nicht stehlen! ▸○-○○○] kk

Bonze - Mermaids Call

Ich mag kein French-Trance in dieser Art, das hat immer einen kleinen Touch von Chancon. ▸○] kk

Pur Plus 150 g
DM 30,—

Pur 100 g
DM 25,—
Pur kbA 100 g
DM 35,—

Kapsel 100 Stück
DM 25,—
Kapsel kbA 100 Stück
DM 35,—

Vitamin 200 g
Schoko/Vanille/Banane/Mango/Himbeere
DM 30,—

GUARANA

Royal
10 Ampullen à 30 ml
DM 40,—

Magic Power
10 Ampullen à 15 ml
DM 45,—

DRIVE
10 Ampullen à 30 ml
DM 45,—

Händleranfragen erwünscht!

VNG Vertrieb von pharmazeutisch-botanischen Nahrungs- und Genußmitteln

Oliver Ruthmann
Hohe Kanzelstraße 18 · 65527 Ndh.-Niederseelbach
Telefon (06127) 3133 · Telefax (06127) 3699
Bankverbindung:
Deutsche Bank Wiesbaden
BLZ 51070021 · Konto-Nr. 333302

Konditionen:
Nur Versandhandel!
Lieferung:
Per Nachnahme/EC-Scheck-Vorkasse
Versandkosten:
DM 7,– + DM 3,– Nachnahme (Post)
Ab einem Auftragswert von DM 200,–
ist die Lieferung Versandkostenfrei.
Auslandslieferung nur gegen Vorkasse.

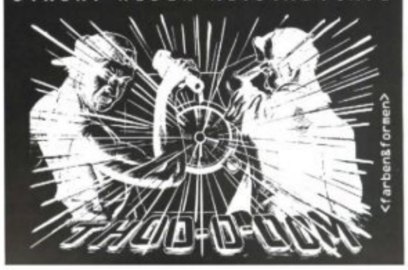
NOW!
active ware

THRILLS, STREET & CLUB CLOTHING

ANARCHIC, ASPIRAL, B.T.K.A., BUZ, DREADY, DP, EXTREME, FRAME OF ETHIX, FRESH JIVE, HOMEBOY, MECCA, PERVERT, RAZZLE DAZZLE, SABOTAGE, SHOOT, SPECTRUM, SYNDICATE, TRANCE AND MORE.

SHIRTS, JACKETS, LEGWEAR, HEADWEAR, FOOTWEAR

ROCHUSSTRAßE 32 · 55116 MAINZ
DIREKT NEBEN ALTSTADTCAFE



NOW!
recordstore

VINYL, CDs, RAVE TICKETS, RECORD BAGS & CASES, DJ BOOKING, MAIL ORDER SERVICE

TECHNO, HARDCORE, ACID, BREAKBEATS, HOUSE, EURO. DAILY DELIVERIES FROM ALL OVER THE WORLD.

Gaustraße 36 · 55116 Mainz
Fon (06131) 237557 · Fax (06131) 232710

LATTEN

Pressure of speech - x-beats (north south)

Die Livesoundingenieure von Shamen, Orbital, Moby, Drumclub,...machen eine schicke moderne und schnelle Platte und lassen das ganze direkt noch von Orbital remixen. Anhören!!! ▸●●● ●] BEL

Deeper Side of London - 2 (D.S.o.L)

Bestes Stück ist A1, ansonsten äußerst durchschnittliche Club-Kost; alles schon gehört und vergessen. ▸●●, A1●●●] BEL

4D - Crying is Devine (Labworks)

Kommt als Double7Inch und bietet ganz handfeste Abfahrten. Solche Stückchen verschwinden zwar auch relativ schnell wieder, macht aber rein garnichts; schnell und spaßig. ▸●●● ●●] BEL

Aphex Twin - Selected Ambient Works vol2 (Warp)

Außerordentlich gute Beischlafmusik incl. Vor- und Nachspiel, weil glatte drei LP's lang. ▸●●● ●●] BEL

The Industrial Strength U.K. Sampler (MMR Productions/Flying)

Am besten gefallen mir noch Carl Cox Remix von "Blood of an English" Muffin und der GTO-Mix von "In The Machine", ansonsten ziemlicher Stumpfcore und nichts für moderne Zeiten. ▸●●, Carl Cox ●●● ●, GTO ●●● ●●] BEL

new electronica - unreleased 1 (new electronica)

Absolut gelungene Compilation mit unveröffentlichten Stücken von u.a. Sandoz, Infinity ▸Basic Channel], Quadrant, Underground Resistance. Superschicke Musik für daheim & unbedingte Clubkost. ▸●●● ●●●] BEL

No Face - Burnout EP (Praxis)

Der Schweizer Christoph Fringerli verkehrt schon seit Jahren im Grenzbereich zwischen Electro, Techno und Industrial. Diese No Face ist hauptsächlich industrial. Wer sich traut probiert "masters of the lost souls" ▸166 bpm]: distorted beats, teilweise breakbeat und -Vorsicht!- gegen Ende lange breaks. "Torment" kann sich auch hören lassen, hat mehr drive aber nen jüngeren beat. ▸●●● ●●] MV

DJ Edge - Varispeed EP (Edge)

Was macht diese Platte, und vor allem die ersten Tracks der beiden Seiten, so genial? Natürlich haben sie Power, wenn auch mal nur 157 bpm auf die Stoppuhr bringt ▸bei b1 sind es immerhin 173 bpm]. Aber es ist vor allem die Abwechslung im Detail. Die Stücke winden und drehen sich, keine Minute ist der Sound gleich. Übrigens, die anderen Tracks sind ruhiger acid, old-school euro-techno und sogar ambient. ▸●●● ●●●1/2] MV

Sequential Circuits - Ciruit Sounds Vol.1 (Berlin Rec)

weite und gute Veröffentlichung auf Berlin Rec. Bestes Stück arbeitet mit der
assdrum von Cristian Vogels Infra Red EP, setzt aber anstatt auf übersteuerte
oundlavinen auf Korkenzieher Acid, der extremen Art. Hit!!! Das zweite Stück
er Seite is ganz netter Chicago Style Techno.
▸●●● ●●●], A2 ▸●●● ●●], B1▸●●●● 1/2], B2 ▸●●●●] TB

Freedom Of Sound (Choci's Chewns)

ncige Acidplatte, mit Ambientdub Charakter auf der B-Seite und mit kommerziellen, für den Dancefloor auf-
motzten Mixen auf der anderen. Die Platte kommt in limitiertem, blutrotem Vinyl. ▸●●●] TB

Fly By Wire / Graphite (Magnetic North)

plit 12", mit jeweils einem Stück von beiden Projekten. Fly By Wire's "Last
yage", ist wie sein Vorgänger ein elektronischer Holocaust an bitter bösen,
umpf messernden Analogsounds und der nicht zu vergessenen, stupid ger-
llinigen 909 Bassdrum. Ein gelungenes Comeback für Karl August Von
asselunne. Graphite auf der Flipside steht für eine Mischung von Chicago
chno und trancigen Stringsounds ▸●●● ●●●] TB

X-Heart - Analogistic Warrior (Magnetic North)

e erste Platte, die aus der Zusammenarbeit von Adam X und Heather Heart
Under One Sky, N.Y.C.] enstanden ist und man muß sagen, eine ungewöhnli-
e Platte! "Flight 808" hat diese perkussive Qualität, die auf den Acidstücken
n Jammin Unit immer present ist. "Chunk 'o' Funk" ist fast ausschließlich mit
ner Oldschool Casiodrummashine produziert worden und klingt demen-
rechend. "Peaking Toms" ist schierer Ferquenzwahnsinn. Das beste Stück
r Platte ist "Analogistic Warrior" und arbeitet mit schönen, sehnsüchtigen
ringsounds, a' la Franky Bones, in die nach und nach verschiedene Acidlines
nlaufen, die dem Stück die gewisse mentale Härte geben.
alog. Warrior ▸●●● ●●●], Flight 808 ▸●●● ●●], Rest ▸●●●● 1/2] TB

Brad Stryder - Bradley's Beat (Rephlex)

e Platte kommt als Whitelabel, mit der Gravur Cat 001, ohne jegliche
nweise auf das Label. Wir haben allerdings erfahren, das es sich hierbei um
e allererste Platte auf Replex handelt, die lange Zeit vergriffen war und jetzt
chgepreßt worden ist. Sie klingt dementsprechend alt, was sich auch an
n Sounds manifestiert. Ein Stück klingt vom Thema sehr nach "Vortex" von
U.S.E., ein anderes klingt nicht nur, sondern kopiert exakt das Hauptthema
n Jeff Mills "Man Like" auf der Waveform Vol. I von 1992. Well, im Grunde
nommen ist dies also alter Käse, aber gut geklaut und von Stücken, die
em damals wirklich was bedeuteten, deshalb: ▸●●● ●●] TB

Desert Storm (Soma Recordings)

coraig" ist das Stück der Platte. Ein Hitstück wie man meinen könnte!
hwere Stringsounds, dezente Acidlines und im positiven Sinne, minimal
angierte Drumpatterns. Der Titeltrack auf der A-Seite kennt keine extre-
e, ist einfach nur "lullig" schön und irgendwie typisch englisch. Scoraig
●● ●●], Desert Storm ▸●●●●] TB

Daft Punk - The New Wave (Soma Recordings)

Titel klingen, wie der Titel schon vorwegnimmt punkig, sind sehr simple, zeigen gute
ätze, lassen aber das gewisse ETWAS vermißen. Am besten gefällt das, etwas altklingende
dstück "The New Wave": The New Wave ▸●●●● 1/2], B-Side ▸●●●●] TB

Meek - Glowing Trees (New Ground Records)

hr merkwürdige Platte von New Ground. Gewinnt ihren Reiz aus der Kombination
er samtweichen Bassdrum, einer nachempfundenen Plastikman- Ästhetik, in
chen Percussion und elektronischen Sounds, die, die Katzenjammer-
arakteristik einer "Singenden Säge" haben. Die Platte heißt nicht umsonst Meek,
r dieser doch in den 60gern einer der wenigen, die den Beatsound mit analogen
unds fusioniert hatte. Er selber fand sein jähes Ende, völlig verarmt, in seinem
dezimmer- Studio, nachdem er sich den Revolver an die Stirn setzte. Tolle Platte!
●● ●● 1/2] TB

Metatron - Seduction EP (Praxis)

Wieder am Scheideweg zwischen Techno und Industrial, so befindet sich zumindest mit dem A3 Stück, ein Industrialfunkstück im Sinne des Aphex Twin auf der Platte. Die restl. Stücke stehen diesmal Industrial näher als Techno. A3 ▸●●● ●●] TB

Caustic Vision EP (Cau.Vision)

US Technotrash, Doomsdaypayoff derer, die zuletzt auf Industrial Strength veröffentlichten. In diesem Fall weniger aus Geräuschfragmenten bestehend, erfüllt die Bassdrum ihre Pflicht als Rhytmusgeber nur theoretisch, bleibt weit entfernt von einer raumschaffenden Qualität. ▸●●●●] TB

Mark Broom EP (A 13 Prod.)

Wenig vertrackt und für Mark Broom mit erstaunlich kleinem Stringanteil, produzierte Platte. Dramatik erhalten die Stücke durch treibende, relativ schnelle Sequencen und traditionelle Claps. Die 1. Platte auf A13, die Dancefloorqualitäten hat. ▸●●● ●●] TB

Van Der Boog EP (Inter 1 Rec.)

Das Intelligent Label aus Sussex meldet sich zurück mit einem dancefloororientiertem Release. Die jeweils beiden ersten Stücke, beginnen mit durchschnittlichen Acidlines, können aber keine Steigerung erziehlen. Mir unverständlich, läßt sich aber dennoch erklären, wenn man bedenkt, daß z.B. bei Fat Cat Records London, Eye Q Platten für die meisten Kunden zu hart sind! Die restlichen Stücke sind einfach schlecht. ▸●●●] TB

Dougal -Lovepool/Tracer (Thumbs Up Rec.)

Überhaupt in nur irgendeiner Weise akzeptabel ist hier "Lovepool", welches mich an Global Cut Produktionen, mittlerer Güte, erinnert. Musik, bei der nichts passiert, obwohl nichts passiert. Passierte Musik! ▸●●] TB

DJ JX-Sun Of A Gun (Hooj Choons)

DJ JX soll angeblich als gefeierter Breakbeatstar der Insel ▸von dem wir noch nie etwas gehört haben! Oder du?], diese Hymne geschaffen haben. Ok, die Platte ist ein Hit, wenn man englische Popmusik mag, denn die Hooklines des Stückes erinnert stark an eines dieser Hochlandwiesenstücke, mit denen man damals auf allen Radiostationen, von RTL bis SWF3, berieselt worden ist. Overground-Dance mit Indie Charme. ▸●●●●] TB

BREAKBEAT

Swift & Zink Vol.4 (Brain Progression)

Klingt zu Beginn so als hätten Swift & Zink zum ersten mal in ihrem Leben ein Sampler unter den Fingern und wären hell auf begeistert daß der den gleichen Sound in verschidenen Tonhöhen spielen kann. Was kommt nach Breakbeat? Old School Naivität überzeugt eigentlich selten. Hier nur weil es einfach so klingt als wollte einem jemand eine einfache Geschichte erzählen. Pop. 'This side of the Moon' wo sonst? ▸A&B2●●● ●●,B1●●●●] TB

Slate II (Brain Records)

Die Beats blitzen wie eine Messerabteilung bei Obi. Stumpfer Schmerz ist eine Sadodomäne die lange vergessen wurde. Der Intro-Mix von 'Fighting without Fighting' rät jedem seine Kinder zu verstecken, 'Give it All you Got' könnte perfekt sein wenn einem nicht zuweilen das 'Help Me' Soulsample auf die Nerven gehen würde und der Dubplate Mix von 'FWF' ist natürlich wieder darker und schneller als alles. ▸A&B2●●● ●●●, B1●●● ●●] TB

Formula 7 - Better Days EP (Quayside Records)

Brilliante Beats aus der Bizzy B/TDK Ecke. Das sind, für unerfahrene, die Studios in denen auch noch die letzte Möglichkeit irsinnige Beats zu basteln ausprobiert wird. Irrsinn. Diesmal klingen die Tracks eher wie eine entschuldigung an den Beats rumzufrickeln, und stimmen hinten und vorne nicht, aber wen interessiert so etwas? Anfang Ende Schluß? Alles Unfug. Was wichtig ist ist die Zeit dazwischen, die reine ausgefüllte Zeit, und davon gibt es hier mehr als genug. ▸●●● ●●●] TB

Bay B Kane - Guardian of Ruff (Whitehouse)

Diese DoppelLP, die mit einer Bonus 10" kommt und teilweise alte, ein paar neue Stücke hat und ein paar andere Mixe, erinnert einen daran daß es überhaupt vielleicht nicht unbedingt soviel sinn macht immer den allerneusten Platten hinterherzuhecheln. Zumindest nicht auf kosten älterer Tracks. Nicht nur sind eigentlich noch alle Tracks von dieser LP spielbar, auch wenn sie bis zu 2 Jahren alst sind, sondern sie haben eigentlich unglaublich wenig von ihren Ideen verloren. Das liegt natürlich stark daran, daß Bay-B-Kane nie jemand war der viele Dinge gemacht hat um auf der Höhe der Zeit zu sein, sondern seine Tracks eigentlich eher produziert hat um etwas zu ändern. Jedenfalls kann man gegen diese LP jede Compilation oder was weiß ich noch alles getrost eintauschen, und jederder nicht schon alle Tracks hat, was natürlich niemand ist, sollte schleunigst losziehen und sich diese Double 12" irgendwie besorgen oder bestellen zumindest. Ist wirklich brilliant. ▸●●● ●●●] TB

23 - (De Underground)

Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube das ist die neue von Mike, dem Owner der De Underground Recordshops. Die A-Seite ist so ungefähr der düsterste Track der mir jeh untergekommen ist. Gefährlicher Soundtrack und düster bis zum abwinken. Normalerweise ist das nicht so ganz mein fall, aber wenn es so beklemmend ist ist es dann auch ziemlich beeindruckent. Schnürt einem einfach die Kehle zu ohne vorher zu fragen. Die B-Seite ist etwas schwächer und wie der Titel 'Dark & Misty'. Sehr traurige Platte ▸A●●● ●●B●●●●] TB

24 - Let it rip (De Underground)

Nicht ganz so düster aber dafür um so psychedelischer ist die 24, von wem sie auch sein mag. Die A-Seite floatet ziemlich ratternd vor sich hin und ist von Sounds untermalt die einem arg an den Gedärmen ziehen, so als stände man zu dicht an einer Kreuzung ohne noch wirklich zu wissen wohin man eigentlich gehen wollte. B1 ist energischer und wie ein Albtraum ohne Bilder und B2 ist ruff mit einer ziemlich albernen Melodie. ▸●●● ●●] TB

Smokey Joe - A Special Request (Labello Blanco)

Wieviele Mixe gibt es jetzt eigentlich von 'Gimme My Gun'? Der hier auf der B-Seite ist zugegeben nicht schlechter als die anderen aber auch nicht wirklich neu. 'A Special Request' dagegen ist etwas anderes. Sehr harmonische Chöre, Pirategepiepse und Sample und ein extrem federleichter Groove drübergehaucht. Der ganze Track, der ziemlich verspielt immer um eine Idee kurvt dürfte wirken wie ein Riesenfan über dem Dancefloor, der jeglichen Druck einfach in ein frisches Gepuste auflöst. Ziemlich ungreifbar. Der B2 Track ist tougher als die beiden anderen und ziemlich berechnendes Bad Boy Gehämmere und seltsam tragisch nettes Raggagejammer. Außerdem pupst die Bassline wie eine struppige Straßenkatze. ▸A2 ●●●●●● Rest ●●● ●●] TB

Tight Control - Stormtrooper (Bearnececcities)

Ziemlich ruffe 10". 'Stormtrooper' ist wie der Name schon sagt ein einziger Rush. Im Grunde nicht viel mehr als Beats ballert der Track einfach besinnungslos drauflos als hätte der Krieg grade erst begonnen und planscht dann in einen ziemlich engeligen Part, das Leben ist kurz. Die Rückseite, 'Ruff it Up' funktioniert ähnlich, nur andersrum. Hymnisches Intro und dann in ein immer heftigeres Geschmetzel aus sehr einfachen Beats. Alles in allem eine eher einfache gemachte Platte, die aber ziemlich genau weiß was sie will. ▸●●● ●●] TB

N 20 & DJ Invincible - Tripin on sunshine (Just another Label)

Trotz Kraftwerkintro völlig verkitschter Track mit Bongos, Pianos und allem was eine Frittenbude zum Einkaufszentrum macht. Sehr updateter Beat mit mashy Crash-cymbals, der aber einfach nur geklaut ist und eigentlich nicht richtig in dem Track aufgeht. Täuschend echt geklautes Styling für eigentlich nichts weiter als den vor sich selbst verheimlichten Willen eine Schnulze zu machen. 'Funky Sensation' geht bei allem guten Willen, denn Just another Label muß ja nicht immer scheiße sein dachte ich mir einfch mal so, wirklich zu weit. Irgendwo ist Happyness einfach zu schlampig. ▸A●●●●,B●●] TB

A-Sides - String Trips EP (Boombastic Plastic)

Sehr langsam aufbauende Tracks die wie immer auf Boombastic Plastic einen leichten Hang zu Technoästhetik haben, ohne sich dadurch jedoch die Tracks versauen zu lassen. Breakbeat mit rein und rausgefadeter 303 zu machen ohne das das irgedwie stört ist schon eine ziemlich seltene Kunst, und wenn das alles auch noch so zielstrebeg und unaufhaltsam auf den Höhepunkt zugeht wie bei dieser EP dann ist eigentlich nichts gegen weniger Breaks einzuwenden. ▸●●● ●] TB

Subplates 3 (Su'burban Base)

Aus irgendeinem Grund hat sich Subplates zu einer ziemlich wichtigen Reihe entwickelt. Jeder will das es unglaublich genial ist, und viele sind von dieser hier enttäuscht. Zu unrecht eigentlich. Der Mikey James & Q Bass Track läuft so entschlossen Rückwärts daß man sich eigentlich wundern muß das das niemand bis jetzt so extrem gemacht hat, MC Special A's 'Crack is Evil' hat von vorne bis hinten recht, das stimmt einfach, jede Sekunde. Rap & Aston werden eigentlich von Track zu Track besser und haben hier eine ziemlich unausgeschlafene bassline erwischt und auch das Orb-sample am Ende klingt völlig überzeugend und D'Cruze ist glaube ich der erste dem einfällt eine Katze zu samplen, da kann auch schon mal zwischendrin der Track etwas schnulzig werden. Ganz gut eigentlich das alles. Vielleicht nicht genial aber eine Menge neuer Ideen drin. ▸●●● ●●] TB

Hyper On Experience Remixe (Moving Shadow)

Wie immer als 10". Disturbance von Tango ist im vergleich zum Orginal eher reduziert und mit einem ziemlich miesen Gelächter oder was auch immer das sein soll einiges darker, straighter und überhaupt völlig anders als das Orginal. 'Half Stepper' ist noch nicht mal ein Remix und reicht auch nicht ganz an die genialen Tracks der EP heran, auch wenn es sehr charmant grooved und so, und gegen Ende hin immer wirrer und besser wird, und fast schon in eine Art idiotischen Tanzschulen Stop & Go Rythmus verfällt. ▸●●● ●●] TB

The Inta Anthem (Prototype)

Was Grooverider mit seinem Intawarrior Project anstellt ist ziemlich interessant. Genau so wie der Track dazu. So etwas Anthem zu nennen, wenn es einfach so extrem wirr ist und schon fast an die Verschrobenheit mancher A Guy Called Gerald Tracks reicht, sehr sehr verhallt und mit seltsamen Melodien aufwartet die nirgendwohin führen. Lautstärken oder Soundverhältnisse scheinen da keinerlei festenprinziepien zu gehorchen, außer daß es alles irgendwie noch zusammenhalten muß. Klingt wie ein Livejam. Intanuttystyle!! Brilliant, Fan. 'Deep inside of Me' ist selbst für Garagegeprüfte Houser ziemlich heftiger Ausdruck von Selbstverlogenheit, und die Geschmackspolizei aller Länder sollte sich zeiteig vereinigen um solchem anpreisen der eigenen Nichtsnutzigkeit ein für alle mal ein Ende zu bereiten, aber irgendwie hat dieser zugegeben fahrige Track was. ▸INTA●●● ●●●,Flip●●●●] TB

Ray Keith RMX (Face Records)

Diese Platte ist so langsam daß man versuch ist das ganze auf 33 abzuspielen. Aber mal davon abgesehen. Ein Track vermasselt sich alle noch so schicken Breaks durch dieses unsägliche 'Keep coming so strong' Sample daß ich persönlich überhaupt nicht die Bohne gut finde und deshalb gerne wegmixen möchte, was aber viel arbeit sein dürfte. 'Let me Tell you' reduziert das auch ziemlich unerträgliche Sample zugunsten noch besserer Beats, die zwar genau so ultralangsam sind, aber in diesem psychedelischen Track, in dem alle Samples klingen als müßte man sie fest einpacken, damit sie sich nicht auflösen und der Beat einfach frech 30 Sekunden zugunsten eines obskuren Geklappers daheim bleibt passt das ziemlich gut. Jetzt noch die schleimigen Samples raus und das Leben ist perfekt und es gäbe wieder einen neuen Stil. ▸A●●●●] AA●●● ●●] TB

Innervisions 2 (Infra Red)

Von Sudden Def und Dextrous. Sehr niedlich gemachte Future Sound Platte, bei der alle darken Elemente verschwunden sind. Auf 'Infrared' gleitet man einfach zwischen den einzelnen Beats hinund her und die wenigen melodischen Parts blenden sich ein und aus wie sie wollen, und das ganze hält eigentlich nur durch die ziemlich durchgehende 808 Bassline zusammen. 'Forgotten Souls' vergißt stellenweise den Rasierapparat auszuschalten und hebt genausoschnell zwischen den einzelnen Breaks hin und her wie der Titeltrack. 'Cant believe it's you in my dreams'. 'My World' ist eindeutig der beste Track der Platte und an Traurigkeit kaum noch zu überbieten. Ähnlich wie Rood Project übrigens. A&B1●●●●3/4, B2●●● ●●] TB

Panflöten, bekannte Vocals, Vogelgepiepse und auf Entengequake reduzierte Frauenstimmen machen diese singlesided 10" zu einer ziemlichen Verschwendung an schwer verdientem Geld. Leider ist das ganze so Ravig aufgezogen daß meine Freundin wenn sie nicht geschlafen hat das ungefähr so gut findet wie ihre 10 Nummern zu bigge Latzhose. ▸●●●] TB

TAG 002 (TAG)

Die eine Seite sprüht nicht grade über vor neuen Ideen. Mal diese Minimeldie von guter Laune nicht beachtet, denn viel mehr passiert da eigentlich nicht. Irgendjemand scheint da einfach zuviel gute Laune gehabt zu haben und wollte wohl mal eben eine Platte machen. Die Rückseite ist clevererweise leer. ▸●] TB

Vertigo (Crack House Production)

'Deep Cover' hüllt alle Samples uas denen es besteht in einen dicken Nebel und ward nicht mehr gesehen. Wesentlich tuffer geht es allerdings auf der anderen Seite zu. 'Caution' Ziemlich schnell, böse Sounds und ein schlicht blödelndes Sample über hechelnden Breaks und einer Grabeskäte, die aber vor einem weggerißen wird wie der Sibirische Winter unter einer Atomarkatastrophe. 'northern Lights' hat ein ähnlich Ziegenhaftessample, aber dazu noch ein paar seltsame Ideen bezüglich der Länge die ein Ton haben sollte. Die gesamte EP klingt seltsamerweise schwarz und weiß zugleich. Fur Ornitologen und andere Forscher der Polarbärenmigrationen. ▸A●●●●] B●●● ●●●] TB

The Prophecy EP (Bionic Sounds)

Zwei Tracks und beide gigantisch. 'Skyline' von Flatliner tackert nach dem sehr spärischen Intro wie ein Psychopath Köpfe an die Fassaden wie andere Gänseblümchen pflücken gehen. Mörserbreaks und wirklich buddhistisches Ambienttrompetenbacking. Daß der Beat immer nach kurzer Zeit wieder unterbrochen wird ist bei solchem Gehämmere fast schon notwendig, denn wie sollte man da sonst heil rauskommen. Der SLB Track 'Beyond Imagination' ist genauso straight und hämmert einem eine Glocke so tief ins Hirn daß sie im Kleinhirn wiederauftaucht um jeder Gefühlsduselei gute Nacht zu sagen. Alle Tracks prod. von Doughboy. ▸●●● ●●●] TB

Fugitive Pt 2 (Underdog Records)

Wie immer ist auch diese Underdog Platte eine ziemliche Peitsche. 'Mind Games' drischt mit extremen Drumwirbeln und Mentasm-samples auf einen ein als hätte es nie soetwas wie gepflegten 5 Uhr Tee in England gegeben und 'Substance' täuscht erst mal einen after 6 AM Track an, mit allem heimlichen getuschel das dazugehört und niedlicht vor sich hin bis zu der entscheidenden Sekunde die einem klar macht, daß die fortsetzung des Tracks irgendwoanders ist. Bleibt niedlich soll das heißen, Straft alle Erwartungen reine Illusion, ist aber trotzdem sehr sehr niedlich. ▸●●● ●●] TB

Jumpin Jack Frost - Underworld EP (Formation)

Titeltrack ist 'Pornography'. Sag mir jemand was das in verbindung mitdem 'come on and get you some more' Sample heißen soll. Dann noch das verzwirbelte 'help me' Sample und alles ist klar. This one goes out to the Ladies. Sehr sehr dichter Track. Sehr sehr spannend und absolut verständliches Issue. Die beiden Tracks auf der anderen Seite sind genauso gut und haben beide eine ziemliche Menge an stark soundverliebten orginellen Samples, auch wenn stellenweise Jumpin Jack Frosts vorliebe für die grade bassdrum etwas stören kann und manche Leute sicher auch stören wird. Aber das sind Passagen die man getrost wegmixen kann und die Welt ist wieder so verkrümmt wie man sie sich vorstellen möchte. ▸●●● ●●] TB

Blame (Moving Shadow)

Beginnt so Girlie als ware man plötzlich in einem Mädcheninternat großgeworden und auch die ziemlich gläsernen fallenden Sounds können einen davon nicht mehr abbringen. Ich will eine Quotenregelung für BreakbeatDJs sofort. Es gibt da ein Mädchen in Wien, die soll sich doch noch mal melden wenn sie immer noch Breakbeat auflegt und zwar bei Sacscha in Köln, Nummer hat Peter, Ilsa. Das der erste Track nicht vom Fleck wegkommt ist dabei eigentlich egal. Die eingefangene Stimmund könnte meinethalben eine halbe Stunde dauern, deshalb gibts davon auch zwei Mixe. Die anderen Tracks kreisen ähnlich um in einziges Thema das eigentlich nichts weiter ist als ein paar Sounds und ein kurzes Vocal, sind aber nicht ganz so gut. Egal. ▸●●●●] TB

D'Cruze - Watch Out (Suburban Base)

Darkeste Platte von D'Cruze bis jetzt, aber er hat auf keinen Fall seinen Hang zum Hit verloren. 'Watch out' ist ein extremer Dubtrack mit tödlichen Soundspiralen und Kirchenglocken. Die Breaks flattern wie aufgescheucte Fledermäuse über eine Grabesstille und aufpassen wie gesagt, tückisch. Die beiden Tracks auf der B Seite vollziehen mit akribischer Präzision was Frankenstein erspart geblieben ist. Realität zu erzeugen die so erschreckend sie sein mag immer noch mehr Glück transportiert als die Telekom. Orchestral, pathetisch, wahnsinnig und too fast for Words. ▸●●● ●●●] TB

Eternal Bass - Infinity/Subsonic Rider (EB)

Wir wußten schon warum wir bei der letzten Eternal Bass glücklich waren, auch wenn sie noch nicht so gut war wie diese. Beide Tracks verbinden auf geniale Weise Ragga Einflüsse mit deepen darken Breaks die Platzen wie eine fußballfeldgroße Eiterbeule, und aufgehen wie die Sonne an den Cliffs. Fat Juice. Smashin. Da wird keine Sekunde verschwendet. ▸●●● ●●●] TB

Bounty Killaz Pt. 3 (Creative Wax)

Die beste bis jetzt. 'Right Now' trötet los wie eine gottverdammte Elephantenherde, das Sample klingt so auffordern lethargisch wie eine U-Bahnstation am Südpol und alles verschwimmt einem vor den Augen. Extreme Phatitude. Wo dieser Track drauftritt da geht nichts mehr. Leidergegen Ende etwas schnulzig; eingebauter Punktabzug für schläfrige DJs. 'Silent Voices' könnte ein Chicago-breakbeat sein. Sehr tough und vertackert. Mit vielen verdrehten Sounds und dem immer noch guten Sample. Leicht durchsichtig und albtraumhaft gegen Ende. ▸●●● ●●] TB

Ellis Dee, DJ Krome & Mr. Time (New Dimension Records)

'Drum Thunder' ist weniger das vertrackte Geballere daß man vielleicht erwarten möchte, sondern eher einer dieser Tracks mit extrem fetter Bassline und seltsamem AfterHour Flair-Sample, mit Hang zu dem leich überdrehten Irrsinnsgefühl, daß einem sagt, daß es over the top nicht unbedingt bergab gehen muß. 'Free the Feeling' ist ein bißchen schlapp geraten. Alles eine Spur zu offensichtlich. Eigentlich eher unglücklich platziertes HappyPiano und so, aber irgendwie blöd trotz Megaphonstimme. ▸A●●● ●●B●●●] TB

DJ Krust/Roni Size & DJ Die (Full Circle)

Eine Seite ist so abwegig ▸Ich glaube das ist DJ Krust] wie es nur sein kann. Extremverlängertes Plinkersample daß sich nach 2Takten umdreht und wieder zurückeiert, jazziges Guitarrengeplinker und alles so tröpfelnd und transparent produziert wie ein Seifenreklame. Dieser Track öffnet jedem ein Bonustörchen am Weihnachtkalender. Jazzalistic. Mit sehr bezeichnendem Ende. Die Roni Size Seite wirkt dagegen leicht überproduziert. Und die sehr erdigen Beats scheinen überhaupt nicht zu dem Risenradsample zu passen das irgendwann zerplatzt. Aber je länger sie vor sich hin phasen, desto offensichtlicher scheint das ganze zu sein. Der Beat ist so straight und schimmernd, damit die Samples noch psychedelischer kommen. Sehr siebziger dieser Track. Aber ziemlich interessant. Interessant zu sehen ob Full Circle in diese Richtung weitergeht. ▸A●●● ●●●, B●●● ●●] TB

Records)

Die andere darke Seite von Raggabreakbeat. Wenn es heiß wird. Und die Nacht sich immer tiefer in dein System bohrt, dich von innen verbrennt. Der Teufel ist, wie auch sonst, immer noch darauf aus Leben auszuhauchen. Sehr intens beide Tracks. 'Agony' auch. Vergesst alle Popillusionen, was hier passiert ist viel interessanter. ▸●●●●●●] TB

Crystl - Your Destiny/Sweet Dreams (Dee Jay Recordings)

Die bis jetzt ruhigste aller Crystl Platten. Das Intro von 'Sweet Dreams' läßt jeden Willen zur Bewegung als letzten der großen Witze erscheinen die man noch machen kann, und bis mal der erste Break kommt schlummern die meißten friedlich und der Alptraum beginnt. Warum selbst Flächenhasser wieder anlangen an die Güte des Schlafes zu glauben bleibt ein Geheimnis. 'Your Destiny' beginnt dann gleich da wo eben alle glücklich eingeschlafen sind und ersetzt wohliges Gepolter durch eine messerscharfe Schnipselei an Beats und Gezischel die einen an Zeiten erinnert in denen man im Schlaf noch so viel zu ändern hatte, daß man gebrochen hat. ▸●●● ●●] TB

Engineers Without Fears (Dee Jay Recordings)

Rap & Aston. Aber nicht so wie die meißt noch schwächeren Tracks auf Suburban Base. 'Spiritual Aura' zieht waschmitteleuphoriemäßig an, schrabbelt sich dann immer hecktischer durch die eigene Nase und planscht wieder zurück in den großen Pool. Leicht trancy das ganze zugegeben. 'Rhythm' läßt die Breakbeats wie ein Digeridoo klingen, die Bassdrums so langsam und tief wie ein Brahmane und den Break so schnulzig wie eine Hochzeit in weiß. Wären da nicht diese obskuren witzigen gestretchten Loops. Kinderei und Kitsch. ▸AA●●● ●●] A●●●●] TB

DJ Monita (Skeleton Recordings)

Seltsamerweise sind mir extrem wenig Skeleton Platten in der letzten zeit untergekommen. Schade eigentlich. Diese klingt ziemlich nach Kuhherden Breakbeat. Wieviel schneller wäre die erschließung des Westens vor sich gegangen hatte es damals schon Skeleton gegeben. Zwei ziemlich gute Tracks deren Spannung aus dem unentschlossenen hin und her oder lieber alles auf einmal von HiEnergy und Low End entsteht. 'Nightmares' ist der Totengräber on E Track. Horriffic. ▸●●● ●●] TB

Stronger Than Ever EP (Lucky Spin)

Vielleicht ein bißchen übertrieben, aber nicht viel. Im großen und ganzen läuft ein Grundtrack immer durch, und drüber rattert die transsibirische Eisenbahn. Leicht orientalisch, leicht eklektizistisch aber immer mit Stil. TuuuT. Abenteuer Breakbeatparty. 'Sea of Destiny', daß ich nicht Lache, ein Zug ist das. 'Light Years' klingt wie zu tief ins Piano geschaut. Panflötenakrobatik inclusive. Funktioniert ähnlich wie der andere Track, schneidet sich aber immer ins eigene Fleisch, und zwar tief. Sehr tief. Völlig andere Seite von Lucky Spin. Farbiges Logo, und darker then ever. Aber immer noch eigenwillig und auf obskure Weise experimentell. ▸A●●●●1/2,B●●● ●●] TB

Two On One 1 - Ruffige Kru/Cloud Nine (Moving Shadow)

Moving Shadow for World domination steht groß drauf. Aber nicht unbedingt so. Den guten Part übernimmt hier nämlich Reinforced. Ruffige Kru's 'Fury' mit der lähmend hypnotischer Bassline und den psychopathenvocals die Identitätszersetzend klingen wie alles was Ruffige Kru machen. Stellenweise erreichen die Samples eine Intensität die mich wieder daran erinnert daß endlich mal jemand diesen von einem Gesicht in ein anderes Rüberfließeffekt für Geräusche entwickeln sollte. Böse, trotz upliftenen Strings. Die Cloud Nine Seite klingt dagegen einfach zu zuckrig klebrig kitschig. Käme nicht, zu spät, ein ziemlich OKer Beat, wäre dieser Track einfach nur unfug. Für Cloud Nine eigentlich recht interessant. Und konsequent, aber neben Ruffige Cru wirkt das einfach blaß. ▸X●●● ●●]Y●●●] TB

Two On One 2 - Crystal/Omni Trio (Moving Shadow)

Die zweite in der Moving Shadow for World Domination Kampagne, und schon wieder sieht es schlecht aus für Moving Shadow. Crystals 'King of The Beats' hat zwar einen etwas frechen Titel, ist aber durchaus korrekt. Ein Groove der thrasht wie kein anderer. In der Mitte zerfetzt. Und die Sounds sind einfach Unterstützung, aber dafür unglaublich. Dieser Track ist wie ein riesiges Loch im All. Ein Riß zwischen den Dimensionen. Und DJ Crystal ist einfach ein Visionär. Die an sich sehr sehr guten Omni Trio, haben es etwas schwer dagegen, und so gut 'Thru the Vibe' auch sein mag, durch dieses eine Sample versauen sie den ganzen Track und lassen das wie einen schwachen aufguß ihrer letzten Tracks erscheinen. ▸X●●●●●●,Y●●●●] TB

Affilation EP (Fat Chance Records)

Noch eine EP aus dem Bizzy B Umfeld und zwar eine Split EP von Ionosphere und Swift & Zink. Die beiden Ionosphere Tracks gehören zu dem euphorischten was ich seit langem gehört habe. Samples von jenseits des Universums und alles fügt sich mit so unheimlicher Sicherheit zusammen, daß man anlangen möchte an Schicksal zu glauben. Der gleiche Druck und die gleiche seltsame Verdrehtheit wie auf den prophetischen Noise Factory Trax. Greifen so tief in die Seele, daß es fast schon unangenehm wird. Swift & Zink versagen auf dem ersten Track ziemlich kläglich, machen dafür aber mit dem ziemlich verdrehten 'Violation 272' alles wieder gut. ▸A1&2&B2●●● ●●●, B1●●●] TB

Noise Of Art - Rollin Deep (Suburban Base Rec)

An dem Andy C & Danny Breaks Mix dürfte eigentlich jeder feststellen können ob er Breakbeat wie er im Moment nun mal ist eigentlich überhaupt mag. Dasd Stück hält nur durch ein paar einfache Melodien im Hintergrund zusammen und das ganze gewicht liegt auf den extrem ausgefeilten Beats. Im Grunde ein Klassiker mit ultraheavy 808 Bassline. Die beiden anderen Mixe sind dagegen zu gradlinig. Monday ist der mix zum ausruhen und wegchillen und Mitsubischi ist eine bekannte Japanische Motorradfirma. Motorräder bekanntlich schnell und geräuschvoll, streamlined und mit 303. ▸AA●●● ●●●, A1&2 ●●●] TB

Hannibal Lecter Volume 5 - Released From Asylum (Top Riot)

Hannibal Lecter Platten sind immer etwas ganz besonderes. Die Schokoladenseite des Lebens. Natürlich muß sich jeder dem bestimmenden sound irgendwie anpassen, aber das muß nicht unbedingt schlecht sein. alle drei stücke flirten irgendwie mit Darkness, aber eher um es zu einem Witz zu machen, Darkness selbst zum Purzelbaumschlagen zu verführen. Schleifende Sounds und Beats die so zackig übereinanderliegen wie Apfelsinen in der Apfelsinenkiste, wenn ihr wißt was ich meine. 'Darkman' ist ein Held aus dem Gulli, 'String Symphony' klingt so wenig nach seinem Titel wie es nur eben geht und Hämmert den letzten Funken Seele in dir zurecht wie einen Miniaturbuddah aus Discokugeln. 'Close Your Eyes' schafft es aus einem megafrenchen Discosample auserwählter Schmierigkeit, daß tropft wie ein nicht ausgewrungener Topflappen, der für jeden gut sichtbar über dem Hinterhof hängt, ein Breakbeatgewitter zu entfachen, daß klingt als würde [illegible] Polkatanzen wie Rdolfo Valentino. ▸●●● ●●●] TB

Brilliante erste Platte. Und unglaublich leicht. Eine Seite beginnt mit einem Intro aus Voodoo Ray und 808 State, dann kommt ein Beat der so fett und gleichzeitig so scheppernt loshämmert, daß man schreien möchte. Dazu dann noch swingende leicht jazzige Parts mit Flöten und fertig ist einer der erfrischendsten Sounds zur Zeit. Die Andere Seite mit ihrem Chinasnack-Intro und dem Kleinkindersex Gestöhne und Beatme, daß Mädchen zu abartig ist, Jungs aber feuchte Nasen bekommen lässt, zeigt mal wieder, daß Asexualität trotz allem die beste Erfindung der Raveszene ist. In allen Varianten. Unschuldiger kann ein Orgasmus nicht klingen. In die Knie Technokraten. ▸●●● ●●●] TB

Narc - Small Hours EP (Bogwoppa)

Jede Bogwoppa Platte ist etwas speziell. Diese nicht immer so recht. 'Equatorial Bass' schlufft etwas durchs Intro, und hat veraltete Samples und etwas zu gradlinige Drums. Darkness ohne wirklich dark zu sein. 'Future World' ist aber wieder der breakfreudige Irrsinn den man von Bogwoppa gewohnt ist, und von da an geht es mit der EP bergauf. 'Voodoo' ist schon der zweite Track mit A Guy Called Gerald in einem Monat und nicht schlechter als der andere. Nur gute Menschen samplen auch wirklich gute Lieder. Und 'Midnight Massacre' hinkt zwar ein wenig hinter seinem Titel hinterher, aber wer tut das nicht.
▸A●●●,A2& B2●●● ●●,B1●●● ●●●] TB

DJ Fury - Disruptive Elements (Biohazard)

Seltsame Platte von jemand der Breakbeat genausogut zu finden schein wie Techno und das irgendwie am liebsten in jedem Track zum Ausdruck bringen möchte. Bei 'The Grinner' scheint das noch zu funktionieren und die wenigen Passagen mit grader Bassdrum sind einem bei den zwar einfachen aber immer effektiven Mentasm und Backspin Parts relativ egal, wenn auch der Track irgendwie nicht so ganz zusammenhält, aber auf allen anderen Tracks ist die verbindung völlig mißlungen und alles klingt einfach unglaublich billig und dumm. ▸A1●●●●Rest●] TB

Naughty Naughty V (Naughty Naughty)

Man gibt das ja gerne zu, aber wie letzten Monat Strings Of Life, ist diesen Monat Naughty Naughta, die damit zum ersten mal Geschmack bewiesen haben der Abräumer in Sachen Kultsample. Die eine Seite besteht weitestgehend aus Sweet Exorcist's 'Testone' und einer ziemlich gut eiernden Stimme. Brilliant gemacht und vor allen Dingen immer wieder gerne gehört. die Rückseite feat. irgedein Klassiker den ich nicht kenne und nicht unbedingt kennen will und fällt dagegen extrem rasant ab. Naughty but nice about it. ▸A●●● ●●●, B●●●] TB

Dub 'Conspiracy Part 1 (Back To Back)

Im Grunde könnte man diese EP ohne weiteres, als mächtig Old School abtun, aber so als die Elemente auch sein mögen, sie sind einfach so clever hochgedubbt, und so slamming rausgeballert, daß es einfach schon wieder gut ist. Ob Ragga oder einfach nur Drumtrack, das wichtigste ist bei allen Tracks das Hallgerät, und das lässt die ziemlich einfachen Beats einfach in einer Staccatoflut verschwinden die es so nicht mehr oft gibt. Schnörkellose aber ziemlich nach vorne gehende 3 Stücke mit jeder menge an alten Bekannten. ▸●●● ●●] TB

Special Toke (Knite Force)

Und noch ein Remix der Alk-Ed, Trip Two 10". Nicht Weltbewegend verändert, aber immer noch genau so gut wie das Orginal. Bleibt nur die Frage ob man davon wirklich drei Mixe braucht, oder zwei von der B-Seite? Trotzdem: ▸●●● ●●] TB

Ma 1 - Movin in Motion (Formation)

Der Titeltrack in zwei Mixen ist London. Jedes Bild, jede Euphorie die man am ganzen Körper verspürt wenn man fliegen möchte usw. jedenfalls: Imaginiert, halluziniert, oder stellt euch einfach nur vor die Welt wäre schöner als jeder Mensch oder Tier oder was auch immer und das wäre dann eben London und dieser Track. Der Remix ist nicht so gut though. Aber die beiden Tracks auf der anderen Seite. 'Ruffige' mit dem Drumsolo das mich ins nächste Jahrtausend kicken darf und 'The Switch' das so unverschämt nach Maydayhymne kling, aber trotzdem geil ist [?????]. WOW! ▸A2●●●●●●, Rest●●● ●●●] TB

Tekniq - Best of Both Worlds (Formation)

DJ SS hatte nicht zuviel versprochen und mit jeder neuen EP geht es weiter. Best of Both Worlds hat zwei umwerfend schöne hymnische Tracks, die jeden Gedanken an Wiederholung und Gewalt zerstäuben wie unter einem H-Bomb Mörser. 'Awakening' und 'Foridden Reality' dürften London in die Knie gehen lassen. Nur 'After Dark' mit sein[illegible]äugelei ist etwas daneben gegangen. ▸A1&B1●●● ●●●, B2●●●] TB

NN 4 (White)
Irgendwer wollte mir die Naughty Naughty 4 als neue Platte unterjubeln. Wer auch immer das war kann sich diesen Scheiß bei mir wieder abholen. () TB

In Perfection (Whitehouse)

Beide Tracks auf dieser Platte sind so dermaßen verkitscht und pathetisch, daß es schon wieder zum lachen ist. Billige Gefühle sind nicht immer die schlechtesten. Schnulz endlos aber nicht ziellos vor sich hin, was mit der richtigen Sorte Humor ganz klar als Vorteil dasteht. So etwas macht mir Angst, perfektes Handwerk, aber keinen Funken Selbstdisziplin. ▸●●● ●●] TB

Edge Of Darkness - Angel Dust (ADR)

Angel Dust ist eine Hymne. Marionettenhaftes Intro, langsamer Pianobreak aus dem Speichel Gottes. Unerlässlich für jeden DJ der sich als Träger einer Heilslehre ausgeben möchte und es nicht erwarten kann daß die Crowd in Honig untergeht und schmilzt wie Zucker unter dem Auge. Die Erlösung. 'Rollercoaster', die andere Seite wirkt dagegen wie ein Standardtrack, und hätte vielleicht auf jeder anderen Platte der Hit sein können. Aber nicht hier. E Fodder, der hohle seichte Unsinn aber zur richtigen Zeit doch alles. ▸A●●● ●●●,B●●●●1/2] TB

Flex - Fantasy/Let Yourself Go (Oddball)

Tuff wie immer. Diesmal nur mit noch schrägeren Beats und noch tieferer Bassline. Das ganze besitzt eine Ästhetik wie frisch aus dem Ministerium für Virtuelle Hygiene. Jeder Sound ist extrem clean und abgesetzt, aber trotzdem reißen einen die Grooves einfach von den Füßen. Flex und Uncle 22 bleiben einfach unangefochten die Helden einer so ziemlich im Alleingang immer weitergeführten Richtung von Breakbeat, die alles auf die Dichte der einzelnen Samples setzt, und die meinen Nadeln immer wieder Schwierigkeiten bereitet. ▸●●● ●●●] TB

Ultramarine - Barefoot Rmx EP (Warner)

Das kommerzielle Label sollte nicht darüberhinwegtäuschen, daß hier zumindest zwei gute Remixe, von Carl Craig und Richard H. Kirks Mix von "The Badger" ist im Slow Dub Tempo produziert, ungewöhnlich langsam aber mit den typischen Sweet Exorcist Einschlag. Carl Craigs Stück macht ebenso keine Zugeständnisse, klingt allerdings durch eine etwas andere Auswahl der Drumsounds und eines Saxophonsamples, nicht ganz so trocken und puristisch. ▸●●● ●●●] TB

Back to the sound of the original underground vol 1 (Vinyl Frontier)

Bootleg mit alten Acidstücken, der ersten Stunde-Interpreten sind: Slam, Professor Of Acid, Maurice Joshua und Six Brown Brothers. Cool!
▸●●● ●●] TB

Moody Boyz - King of the funky Zulu (United We Conquer)

Legendäre Formation, hier aber mit peinlichen "Ugah Ugah" Samples und Tribal Rhythmen. ▸●●●] TB

IRO-35 10Inch (Ibiza)

Völlig abgedreht! Seltsame Soulsamples treffen auf Dubbass undviele kleine Strickmaschinenbeats. Sommer soll es ja dieses Jahr auch wieder geben und vielleicht traut sich der ein oder andere mal die richtige Musik zur Jahreszeit zu spielen und packt schon mal diese Platte ins Köfferchen. ▸●●● ●●●] BFI

HARTHOUSE
resistance d
"ZTRINGZ OF LIFE" -LP
VÖ: MÄRZ ´94
OUT NOW !!!
YOKOTA
THE FRANKFURT-TOKYO CONNECTION
EYE Q
MUSIKPRODUKTION GmbH

STRAHLENBERGERSTR. 125a
D-63067 OFFENBACH/MAIN
FON 069 - 829 740 - 0
FAX 069 - 829 740 - 11

FUTURE SOUND
PRODUCTIONS

GENERATOR
RECORDS

BRAINDEAD
28 hardcore trax
2-CD
2CD GEN 2903-2

RAVE-O-LUTION
vol 2
CD GEN 2904-2

ALIEN FACTORY
destiny
CD GEN 2905-2

ALIEN FACTORY
destiny
12" GEN 9126-12

THE SHAPES-SHIFTER
back from hell
12" GEN 9125-12

ASK for our Programme
Future Sound Productions
p.o. box 538
D-55529 Bad Kreuznach
Phone (0671) 840 84 84 · Fax (0671) 840 84 85
Future Sound Pr Distribution zyx Music

If You want to appear on Boy or generator
please send Demos to Future Sound Productions

MUSIC SHOP

Versand möglich über
Music Shop · Mühlenstrasse 5 · D-55543 Bad Kreuznach

PLATTEN USA

Cappio Bros. - caffiene 4 daze (Stickman Records)

Die erste Acidplatte auf Stickman und WOW daß läßt sich sehen. Drei Acidstücke im Oldschoolstil, mit den liebgewonnenen und so herrlich uneffektiven Casiodrummashine-Sounds. We love it!
▸●●● ●●] TB

Espionage / Biocarbine (Juice Records)

Nach langer Pause und zuletzt mit ihrer CD sehr ruhig geworden, meldet sich Juice zurück mit einem heftigen, wie es scheint australischem Ochsenfroschgeräusch und einem Industrial beeinflußten Stück , ein wenig in der Art der Rotation EP auf Juice. Sehr gute Platte!
Espionage ▸●●● ●●●]
Biocarbine ▸●●● ●●] TB

Microset Morning (Telepathic)

Geschrieben worden sind die Stücke von C. Horn mit Unterstützung seines Schulkameraden Mark Gage. "Elle Dort", das beste Stück der Platte erinnert mich an die futuristischen Sounds, auf der in rotem Vinyl gepreßte Red Cell, auf B12. Die Rückseite ist ein interessantes Zusammenspiel von billigen Casiosounds und Rhythmus. Zeitlich versetzt und obskur verschoben, wie ein genial schlechtes DJ Mixtape. ▸●●● ●●1/2]TB

Cajmere/Green Velvet (Cajual Rec.)

Das geht bestimmt vielen wie mir, die sich diese Platte in der Hoffnung bestellt oder gekauft haben, daß sich hier ein neues Stück von Green Velvet offenbart. Falsch. "Conniption" ist die selten gespielte Rückseite
"The Preacher Man"-Seite. Trost bringt nach doppelt erstandenem Vinyl, die andere Seite freilich nicht, außer man steht auf Soul! Green Side
▸●●● ●●] TB

Phuture Scope - What is House Muzik? (emotive)

Die oberamtliche Dj Pierre Scheibe des Monats. Langsam sollte man dem Menschen vielleicht eine eigene Pierrerubrik in der nur seine eigenen Produktionen besprochen werden zuschanzen. Im Diskussionsforum um diese Dinger hätte Phuture Scope diesen Monat dann wohl die Nase vorn, weil eben am meisten Drive und so wie wir unseren Pierre mögen. ▸●●● ●●●] BEL

Domina - Maurizio Mix /Carl Craig Mix (?)

Die ersten kommen in goldgelben Vinyl, nur so. Der Maurizio Mix ist diesmal wesentlich housiger als man es gewohnt ist. Auffallend ist der Break im ersten Drittel des Stückes, wobei der Track kurz stopt und mit deutlich größerem Akzent auf der Bassdrum fortschreitet. Carl Craigs Mix ist super, super, super, super, entspannend, perfekt für die frühen Morgenstunden. Flötet einem nur so säuselnd um die Ohren! ▸●●● ●●1/2] TB

Maurizio - Domina (No Name)

Kleine Reise durch die Welt des House Grooves in zwei Mixen. Maurizio läßt es immer weiter laufen; Carl Craig experimentiert mit Delays und 'romantico' Harmonien. Wunderschön und unbedingt empfehlenswert. ▸●●● ●●] BEL

Perceptrons - Distance Engram (Switch?)

Dies ist die dritte Perceptrons. Die zweite ist als Ambientplatte erschienen und war wohl zu schwierig für den Export?! Diese hier läßt aber erkennen, in welche Richtung die andere gegangen sein muß! Das ambiente bzw das fließende Element ist hier viel stärker vertreten, als beim Vorgänger und man findet sich sehr schnell in einer befremdeten und bedrohlichen Umgebung ausgesetzt. Ein Stück läßt Vergleiche mit den ersten Sähkö Stücken zu, andere sind mit einer Struktur versehen, die wie nicht zurückverfolgen können. An die erste Platte erinnert hier das turbulente B2 Stück, das fauchend im Russ Meyerischen Sinne, surreal, zuschlägt. Ein **MuSS** für Menschen, die im Vakuum mehr Kraft sehen, als in der real existierenden Wahrnehmung von Strukturen. ▸●●● ●●●] TB

DJ Hud - Modulation & Filtering Techniques (Analog Series 3)

Nach einem Angeltrip in eisigen Gewässern, bei Temperaturen gut unter Null Grad, medet sich DJ Hud mit ganzen 8 Stücken zurück. Wie immer finden sich eine Menge von Analogdemonstrationen auf dieser Platte, diesmal von der Moog Serie 02 Modular 1967 System, ebenso wie drei proppere Stücke. Eines davon knabberte sich im Hardcoretempo bis zu meinen Synapsen und ich sah das Licht!
▸●●● ●● 1/2] TB

OTT - RAW (Industrial Strength)

Ravige Gabbaplatte, mit Mixen von Lenny D, Paul Elstak und Carl Cox von MMR Productions. Der, der den Gabba großgemacht hat, kanns noch immer! Paul Esltak, ist der einzige, der es kurz und pregnant auf den Punkt bringt, mit dem nötigen Partygefühl! Carl Cox versteht es wie immer, diplomatisch 4/4 Bassdrum und Breakbeats zu versöhnen und Lenny bleibt diesmal, etwas hinter unseren Erwartungen zurück. ▸●●● ●●] TB

Tidbits (12-Gauge Record)

"Softy's Suck My ..." Ok, wassss? Eine Mündung einer Magnum oder waaassssss? German Style sagt das Promotionmaterial bei "Cause A Riot". Aber tatsächlich fehlt hier die angemessene Härte! Sehr gut dann auf der Rückseite, daß vom Stil der Platte her unpassene, Acidstück "Scum" von Dj ESP Woody McBride. Tempoacid mit Percussion, das nach Straßenköter-kleffen und Handschellenrasseln klingt!
"Scum" ▸●●● ●● 1/2], Rest ▸●●●] TB

Auto Kinetic /Paul Mix (Digidl Records)

Analog/ Digital Records hat sich mit dieser Produktion in seine zwei Bestandteile getrennt. Freddie Fresh produziert in der Zukunft nur noch auf Analog, Paul Mix auf dem obigen. Die Stücke sind im Vergleich zu den Seinigen auf der Blinky and Hut EP eingängiger. Trance mit Acidelementen, verträumt und vom Stil etwas an die letzten EX Records erinnernd. Enttäuschend. ▸●●●] TB

Sync - Futuric Acid (Underground Construction)

Six Track Split Acid EP von DJ ESP Woody Mc Bride und DJ Hyperactive. Spätestens nach der Bad Acid EP von Dj ESP Woody McBride, weiß man, daß dieser nicht nur 303 Overdosestücke, sondern auch Old School Acid und Minimaltracks, produzieren kann. Unter Beweiß stellt es auch hier, mit sich findenen, funkigen, Experimentalstücken. Etwas "mooodiger", zeigt sich DJ Hyperactive, mit schlüfendem, schwerem, Acidelicium. Gelungene Debutplatte des Labels aus Illinois!
▸●●● ●● 1/2] TB

San Fransisco Trax - Vol. I (Underground Construction)

Wow! Ein wahrer Acid Carneval von DJ EFX und das ist wörtlich zu nehmen! Ausgesprochen guter Tribal Acidhouse mit leichtem Ravecharakter. Auf der Rückseite geschmackvoller, atmospherischer House.
Get it! ▸●●● ●● 1/2]

D.J. Funk-1 (Underground Trax)

Dj Funk is about to throw down ! Sechszehn neue Stücke im strickten Mental Mayhem Minimalismus. Für Leute die gerne rückwärts laufen! Debutplatte des neuen Label Underground Trax, welches mit größter Wahrscheinlichkeit ein Sublabel von Dance Mania ist. Platte kommt im farbgleichen, gelben Innenlogo. Weird shit as usual! ▸●●● ●●] TB

Axis Records (Promo)

White mit drei Stücken auf der einen und acht Endlosrillen ▸!!!!!] auf der anderen. Die Essenz eines Stücks, in einer Umdrehung festgehalten!?

DJ Repete- Lethal Enforcer (Drop Bass Network)

In Staten Island NYC recordete Gabbaplatte, des 12 Gauge Labelchefs DJ Repete. Gefällt mir weit besser, als die neue Veröffentlichung auf seinem eigenem Label. "Immortal Kombat", das Stück der B-Seite greift vom Stil zurück auf Cybersoniks ▸Richie Hawtins] Track X/Y/Z auf Probe, mit distorted Bassdrum und verzerrtem Allerlei. Die beiden anderen Stücke und da im besonderen "Softy Motherfucker", sind reine Abgehstücke im Gabbastil. ▸○○○ ○○] TB

DJ Hyperactive - Hard Rhythmic Motions (Drop Bass Network)

Variationsreiche Acidplatte, ähnlich seinen Stücken auf Underground Construction. Von mentalem Tempoacid bis zu Stücken im Oldschoolstil.

Walker - Astroland EP (Direct Drive)

Na endlich. Vorwitzige Kölner berichteten von dieser Platte schon vor Monaten, jetzt ist sie da. Vage formuliert würde ich sagen daß sie klingt wie ein geschütteltes Überaschungsei. Die überraschung wäre daß Walker hier mal den Mittelweg zwischen seinen DJ.Ungel Fever und seien Air Liquid Projekten geht und trotzdem alles gut geht. Drei eher ruhige Tracks mit weich verzerrten Drumsounds, die wie immer extrem funky sind und ein Ravehit mit Harmoniewechsel und allem was das E braucht. ▸○○○ ○○] TB

OM - Instant Enlightment (C&S Records)

Coproduktion von Tetsue Inoue, den man vielleicht von seinen Platten mit Atomu Shinzu kennt und Dennis Ferrer. Wie der Name schon sagt eine Tranceplatte, aber eine die kickt. Psychotrobes Geblubber über 180BPM. Klingt tatsächlich alles wie eine Megajamsession von Pilzefressenden Parkwächtern, die einfach mal alles anschalten und hinterher zuschauen wie man das alles zusammendrehen kann. Schnuckelig aber nicht unbedingt wichtig, für die Zeit wenn man mal muß ▸○○○○] TB

Beltram presents Odyssey nine ep (Visible Rec)

Na also, geht doch noch. Joey Beltram mit alter Kraft, jedoch auf neuen Wegen. A-Seite ist so ein wenig trancy mit Acidbassline und allem was dazugehört. ***B-Seite aber is mal Hamma.*** Hören und kaufen. ▸○○○ ○○] BEL

Phuture - Spirit (Strictly Rhythm)

Phuture sampelt weiter Phuture und müßen sich dafür immer noch nicht schämen. Darauf einen Dujardin!!! ▸○○○ ○○]. BEL

Heaven & Earth (?)

Die Diskussionsrunde um das Leben nach dem Hier & Jetzt tagt unaufhaltsam und bringt als neuen Beitrag diese kleine **Schwainerai** heraus. Wie denn, wenn nicht so? Irgendwie alles toll aber auch off this planet, falls Sie wissen was ich meine. ▸○○○ ○○] BEL

Themes from Vapour Space (+8)

Mark Gage macht alles richtig und liefert Zuckerstückchen um Zuckerstückchen ab. Vier Seiten lang allerneueste Soundforschung aus dem Vapour Space, inkl."outer galactic gravity arc anaximander's time loop"-chill out version.→→→→→→→Pflichtprogramm!!! ▸○○○ ○○○] BEL

Microset Morning ep (Telepathic Rec)

Nochmal der gleiche Mensch mit einer anderen Ortsbeschreibung from somewhere out of this planet. Crazy stuff für frühe Morgenstunden. ▸○○○ ○] BEL

CD REVIEWS

Ultrahigh (Force Inc/Dragnet)

Jammin Unit und Kerosin jagen einen über sechs Stücke lang durch die Höhen und Tiefen psychedelischer Erfahrungen zwischen treibenden und einfach nur abdriftenden Acidsounds. Sehr sehr trippy, und spacig und für jeden der nie wieder Drogen nehmen wollte ein absolutes Muß

Transformation & Modulation (Mille Plateaux)

Intelligent Compilation mit Tracks von Aphex Twin, Russ Gabriel, Christion Vogel, Air Liquide, Burger Industries, Car & Driver und vielen andern aus dem Force Inc Umfeld, die so ungefähr jede Spielart von Intelligent Techno abdeckt die man sich nur denken kann, und damit natürlich alle Grenzen verwischt.

Metri (Sähkö)

Wie alles auf Sähkö sehr eigenwillig und gegen Ende hin eine der Minimalistischten Ambient CDs die mir jeh unter gekommen sind. Leicht zu verwechseln mit Atmosphärischen Störungen in der heimischen HiFi Anlage, aber dem ist nicht so.

Aphex Twin - Selected Ambient Works Vol 2 (Warp)

Eigentlich ist das die erste Aphex Twin Platte die tatsächlich Ambient ist wie man sich Ambient vorstellt. Sehr wenige Beats, sehr ruhige weiche Sounds und über endlose weiten von 140 Minuten eigentlich nichts weiter als völlige Entspannung oder der Morgen danach.

Kenny Larkin - Azimuth (Warp)

Ziemlich feine Detroit CD, die zwar nicht so ganz an die früheren Platten kenny Larkins herankommt, aber trotz allem immer noch tuff genug ist um mal reinzuhören. Sehr eigenwillige Visionen von dem was Detroit Techno alles sein könnte und völlig anders als alles was man sonst aus dieser Ecke hört.

Fnac - La Collection (Fnac)

Eine FNAC Compilation, was sonst, aber mit fast nur bis dato unveröffentlichten Mixen. Für jeden FNAC Addict ein muß. Gepflegte Musik aus einem gepflegten Frankreich. Wer sonst hätte sich soetwas einfallen lassen können. So essentiell wie ein Fliederstrauch im Vorgarten.

Richard H. Kirk - Virtual State (Warp)

von einem der Veteranen der Techno- und anderer Szenen. Richard H: Kirk knüpft hier endlich wieder an die Genialität von Sweet Exorcist an und mit Sicherheit gehört diese CD zum besten was einem seit langem in Sachen Intelligent untergekommen ist.

Bay B Kane - Guardian Of Ruff (Whitehouse)

Eine der wenigen Breakbeat CDs überhaupt, aber nicht nur deswegen ein Muß. Bay-B-Kane gehört ohne Frage zu den absoluten Top Produzenten der Londoner Szene und jeder der auch nur halbwegs neugierig ist was sich in Punkto Breakbeat getan hat darf nicht an dieser CD vorbei gehen. Für alle Fans sei noch gesagt, das nicht alle Tracks auf der CD leicht als Vinyl zu bekommen waren, und keiner ist auch nur annähernd mittelmäßig.

Cosmic Baby - Thinking about myself (Logic)

Es ist jetzt genug über CO gelästert worden und so, seine Psyche von allen Seiten mißhandelt und bis in die letzten Winkelchen hinein lächerlich gemacht worden, sein Englisch beschmunzelt, sein Französisch bedauert und sein Deutsch zur Kenntnis genommen worden. Soviel ist über Cosmic Baby gesagt worden, aber ist denn überhaupt schon mal jemand aufgefallen daß er eigentlich gar nicht Klavierspielen kann? Vom musikologischen Standpunkt betrachtet zumindest. Na ja glücklicherweise macht er Techno, und da ist es bekanntlich nicht so wichtig was einer kann sondern wie er rüberkommt. Reine Stratageme, das sind unsere Helden heutzutage. Der Wille ist dabei recht Null und nichtig, und wir können behaupten daß Cosmic eigentlich unglaublich clever ist, ohne daß uns da irgendjemand etwas kann.

Frontpage

DIE SCHRIFTEN

001 ☐ FP MITTELCZYK DUO
002 ☐ FP MITTELCZYK MIX
003 ☐ FP MITTELCZYK SPACE
004 ☐ FP MITTELCZYK S/W
005 ☐ FP MadZine Slim
010 ☐ FP MadZine Dirt
011 ☐ FP MadZine FEAR
013 ☐ FP MadZine Script
015 ☐ FP MadZine SWASH
016 ☐ FP MadZine Cameo
017 ☐ FP OCRAleczyk
018 ☐ FP OCRAleCameo
019 ☐ FP czykAgo
022 ☐ FP czyKameo
025 ☐ FP TECHLAND
026 ☐ FP sm-Type
029 ☐ FP Shakkarakk
028 ☐ FP WHALETREE
032 ☐ FP enteBRE
033 ☐ FP [illegible]
034 ☐ FP Screen Scream
051 ☐ FP Mekanik Soft
101 ☐ FP Twins Regular
102 ☐ FP LOVEGRID CAPS

Schriften für Mac und PC

Heute bestellt – morgen da!

…en und Faxen

Blechen: DM 50,– pro Font → (Mac und PC)
Sparen: DM 500,– für 15 Fonts
Scheck schicken an: Frontpage c/o Alexander Branczyk
Sophie-Charlotten-Straße 53–54 · 14059 Berlin

Telefonisch ordern:
030) 325 77 16
Faxatorisch ordern:
030) 325 77 16

Die Heilige Schrift für alle, die ihr Frontpage selber machen wollen. Oder was anderes geiles. Garantiert ohne Tierversuche hergestellt. Dafür mit allen Zeichen von A bis Z und was sonst noch dazu gehört. Kaufen! Oder ich schieße!

MEGARAVE III

DIE ULTIMATIVSTE ZUSAMMENSTELLUNG DER TRANCE- UND HARDCORE-SZENE

INCL. SPECIAL
20 MIN. MEGAMIX!

RADIOACTIVE
ZONE

CD 1 - HARDCORE

INTRO - PROSPECTIVE
ILSA GOLD - 4 BLOND NONS (CHICAGO REMIX)
DJ FRANKIE JONES & DJ BOUNTYHUNTER - SPEED AREA
LENNY DEE - KENETIC ENERGY PENETRATOR
GENLOG - NEVER STOP THIS REVOLUTION
THE PROPHET - ONE, TWO, THREE, FOUR ... DO IT!
DJ PAUL - GODDAMMN DJ
UNDERCOVER ANARCHIST - AMMAN ON XTC (HUMAN RESOURCE REMIX)
THE REANIMATOR - FUCK THIS
RAVER'S NATURE - DAY OF JUSTICE
HARDSEQUENCER - SOUNDVIBRATIONS
DJ ROB - CITY OF COUNTRY
P.C.P. - THE FHUTURE (PART ONE)
OUTRO - MARSHELLOW

CD 2 - TRANCECORE

INTRO - CENTER OF BODY
LAURENT GARNIER - DARK COMET
HOUSEDISCIPLES - NEW ETJE
MICROWAVE PRINCE - TRANCEMITTER ONLINE
BOSCALAND - TOKIO INFANTA-CI
ACRID ABEYANCE - EXPOSURE TRACK
MO-TUNE - INFINITE CLIMAX
DJ BUZZ & ACE - KILLER (4 HOURS MIX)
SONICITY - SOLARIS 5
N.U.K.E. & GENLOG - CAN YOU FEEL IT? (HOUSECUT)
ALIEN FACTORY - DESTINY
PROPAGANDA - DR. MABUSE (MACHINERY REMIX)
OUTRO - ENDTRANCE

CD 3 - MEGAMIX

MEGARAVE MEGAMIX / 20 MIN.
MIXED BY 'ROTTERDAM TERROR CORPS'

SPECIALS:

3-CD-SET INCL. BONUS MEGAMIX-CD
IN GIFTGRÜNER SPECIAL CD-BOX!
LIMITED EDITION 10.000 STÜCK!

3-LP-SET INCL. BONUS MEGAMIX
IM AUFWENDIGEN KLAPPCOVER
LIMITED EDITION 2.500 STÜCK!

2-MC-SET (ÜBERLÄNGE!) INCL. BONUS TRACK
IN GIFTGRÜNEM DOPPELPACK
LIMITED EDITION 2.500 STÜCK!

3CD: SPV 089-66912 (TR 1020/CD) 3LP: SPV 023-66911 (TR 1020/LP) 2MC: SPV 019-66914 (TR 1020/MC)

MARK GAGE
VAPOURSPACE
1. ikeyard ▯ asecond a fact
2. boydrice + franktovey ▯ easy listening
3. bernard seajner ▯ superficial music
4. autechre ▯ incunnabula
5. synergy ▯ cords
6. duet emmo ▯ or so it seems
7. plastikman ▯ sheet one
8. r. sakamoto ▯ b2 unit
9. kraftwerk ▯ the man machine
10. bruce gilbert ▯ the shivering man
11. aphex causting evil window ▯ every fucking thing
12. holger hiller ▯ oben im eck
13. severed heads ▯ city slab horror
14. coil ▯ loves secret domain
15. the passage ▯ enframe

CIRILLO
1. the bazeman ▯ can you feel the baze
2. special series ▯ pt 2
3. the pogo ▯ toxic speech
4. trashman ▯ the last fight
5. bass d ▯ rock the beat
6. ruff neck ▯ promo
7. terror trax ▯ 5
8. semtex ▯ plastic explosive
9. raw ▯ industrial strength promo
10. 8 mix ▯ rave city

ELECTRIC INDIGO
1. jeff mills ▯ cycle 30
2. domina ▯ maurizio rmx
3. walker schrei nach liebe
4. northstar ▯ figure skating ep
5. the sculpture ▯ spartakus
6. gizz tv ▯ djungle fever us
7. j. beltram ▯ 606 bonus
8. nick east ▯ east of index
9. dj hell ▯ my life is hell
10. trois lieux obscures pres de la mort

PASCAL F.E.O.S.
1. rbm ▯ flavor
2. cheap ▯ 10 decay
3. ztringz of life ▯ resistance d
4. alianted ▯ earth nation
5. acid jesus ▯ vol 3
6. 2000 and one ▯ bowed
7. timeless altitude ▯ secret cinema
8. dave clarke pres. red 1
9. brainchild vol 2
10. d-droid ep

Charts
Frontpage

1. christian vogel → intersync ep
2. theme from vapourspace
3. house of techno - chromapark compilation
4. automatic feat. karin - blonde angel u.s. mixes
5. dj hell - geteert und gefedert
6. subplates 3
7. beltram pres. odyssey nine
8. rebel youth - the prayer
9. acid junkies - paranoid experience
10. perry & rhodan - smile
11. phuture scope - what is house muzik?
12. 4D - crying is devine ep
13. tellurians - speed of light
14. In S/2 - part1/3
15. roel butzen - psycho
16. love the machines!
17. olivier le castor - in deep ep
18. genetic waste - palace of wisdom
19. maurizio - domina
20. dj bleed - in bed with marusha ep
21. apollo - blue room
22. new electronica - unreleased 1
23. phuture - spirit
24. aphex twin - selected ambient works vol 2
25. pressure of speech - x-beats
26. con-am - fiesta del tetas
27. kenny larkin - azimuth
28. ebi -zen
29. auditiv experience - cosmic trip
30. heaven & earth - ascension

DJ FLY
1. secret cinema ▯ timeless altitude
2. airplay ▯ arctic trance
3. cygnus x ▯ superstring
4. timeless ▯ spice
5. quench ▯ dreams
6. automatic ▯ blonde angel
7. strawberry bazaar ▯ bazaar club grooves vol 1
8. jones & stphenson ▯ the second rebirth
9. brainchild vol 2 ▯ singularity
10. asphyx 2 ▯ xtc alarm rmx

OUTLAND'S TECHNO BASEMENT
1. psyche out ▯ outerbass ep
2. ruffneck ▯ special series
3. acid junkies ▯ paranoid experience
4. the inca ▯ effects in mind
5. hardsequencer ▯ amiga ep
6. brotherhood of monotone ▯ hazard zone
7. liquid base ▯ acid raiser
8. spiceclub ▯ spice is a
9. jones & stephenson ▯ 2nd rebirth
10. ruffneck 000 ▯ ruffneck

DJ FRANKY JONES
1. techno junkies ▯ act one
2. marusha ▯ over the rainbow
3. jones & stephenson ▯ the second rebirth
4. westbam ▯ celebration generation
5. system d ▯ trancefusion
6. public energy ▯ three o three
7. 3xxx ▯ disappear
8. hardliners ▯ motherfuckin' breakbeat
9. acid junkies ▯ paranoid experience
10. solar quest ▯ acid air raid

ROK
1. jeff mills cycle 30 ▯ cycle 7
2. planetary funk vol 2
3. dj jae t varelli feat. csilla ▯ playing with the voice in the usa (beltram mix)
4. phuture spirit ▯ dj pierre tribal mix
5. lakeetia holloway ▯ stand up sed mantra reach for the peak epic rmx
6. glen underground ▯ unkorn ep
7. love inc ▯ acid connection
8. attack ecsta ▯ deal
9. hi poison ▯ oriental
10. wedlock ▯ acid rain

LIZA N'ELIAZ
1. official exercices ep
2. jesus on speed ▯ i'm speniging the truth
3. pcp 936
4. cause a riot ▯ 12 gauge
5. e-wax ▯ music maestro
6. u.t.i. ▯ raw
7. odyssee ▯ the penalty is dead
8. charly lownoise & mental theo ▯ bang to the beat
9. wedlock ▯ acid rain
10. bilderberg awareness project ▯ botergeil

CONTAINER RECORDS
1. the music choir ▯ get down to love
2. fire island ▯ there but for the grace of god
3. vdt ▯ northern nice pieces
4. clausell ▯ don't let it be crack
5. bassmental ▯ just wanna be with u
6. mental instrum ▯ ep
7. nathaniel x project
8. dj duke/balck rhythms 3 ▯ turn it up, say yeah
9. phuture scope ▯ what is house music
10. romanthony ▯ testify rmxs

HOOLIGAN
1. marusha ▯ somewhere over the rainbow
2. dj hooligan ▯ the culture
3. c.y.b. ▯ it's too funky
4. klatsch ▯ god save the queer
5. jones and stephenson ▯ the second rebirth
6. underground nation of rotterdam ▯ bitch
7. the bazeman ▯ can you feel the baze?
8. wedlock ▯ i'm the fuck you man
9. sequel x ▯ dukkha
10. raving basterds ▯ love time

33-45 RECORDS-VIENNA
1. green velvet ▯ conniption
2. roc 6 kato ▯ jungle kisses
3. getaway ▯ vellcha
4. smooth touch ▯ come and ...
5. laser ▯ body
6. charlotte ▯ queen of heart
7. black excel ▯ yo mica
8. night shadow ▯ aquatic park
9. alison limerick ▯ love come down
10. juliet roberts ▯ i want you

SPACE TRAX
1. 10 decay ▯ aut cheap
2. kenny larkin ▯ azimuth
3. aurasfere ▯ greenhouse effect
4. acid junkies ▯ paranoid
5. biosphere ▯ seti project
6. lemon sol ▯ universal
7. 10 ▯ love the machine
8. fly by wire ▯ last voyage
9. robert leiner ▯ lp
10. aphrohead ▯ in the dark rmx

PLANK
1. acrid abeyance ▯ appetit LP
2. hardfloor ▯ funnalogue EP
3. mzm ▯ blue vinyl
4. strata ▯ pub
5. plank ▯ acid wars
6. vapour space ▯ space walk
7. braincell 2 ▯ computer controlled
8. earth nation ▯ alienated
9. resistance d ▯ stringz of life
10. acrid abeyance ▯ exposure track pascal f.e.o.s.

MATE GALIC
1. dextro nrg ▯ morella rmxs 94
2. progressive trance ▯ octo pool
3. robert hood ▯ minimal
4. rhm ▯ latin flavor
5. oliver le castor ▯ in deep ep
6. aphrohead ▯ the dark we live
7. drax ▯ trope 3
8. capricorn ▯ hara kiri
9. point zero ▯ transistor ep
10. trancesetters ▯ the secret of meditation rmx

MANUEL MIND
1. primal scream ▯ funky jam/rocks
2. dbx ▯ alien ep
3. b.w.p. experiments ▯ strictly undergrond ep vol 2
4. minimal orchestra ▯ summer atmosphere
5. peter presta ▯ who could dance
6. the holy ghost ▯ megawatt messiah
7. v. a. ▯ pleasuredome
8. phuture ▯ spirit
9. spiral tribe ▯ trance
10. kenny larkin ▯ azimuth

TOBIAS LAMPE
1. velocity ▯ lust rmxs
2. phax feat. steve bug ep
3. synful dyme ▯ stirs and whips ep
4. hell ▯ geteert & gefedert
5. speedy j ▯ gingerous rmxs
6. kenny larkin ▯ new do ep
7. automatic feat. karin ▯ us rmxs
8. dave clarke ▯ red
9. aurasfere ▯ doe ep
10. trance induction ▯ the sixth

NORMAN
1. tom & norman ▯ be slave of your desire
2. quench ▯ dreams
3. mindscape ▯ two minds
4. illuminatus 2 ▯ tom & norman rmx
5. ultrasonic ▯ annihilating rhythm
6. phasis ▯ moonwalk ep
7. glow ▯ i ain't gonna wait
8. house desciples ▯ this is trancecore ep
9. marmion ▯ schöneberg rmx
10. arpeggiators ▯ elements ep

TOM
1. tom & norman ▯ be slave of your desire
2. perry & rhodan ▯ smile
3. jones & stephenson ▯ the 2nd rebirth
4. illuminatus 2 ▯ tom & norman rmx
5. rebel youth 2 -the prayer
6. fanatic cracks ▯ we put it in wax
7. arpeggiators ▯ the rmxs
8. jonny l ▯ mother
9. braincell ▯ forbidden forest
10. people in motion 2 ▯ people of the universe

MISS YETTI
1. rachid taha ▯ voila voila
2. k. hand ▯ the saints go marching on
3. atlantic ocean ▯ waterfall
4. chestnut ▯ ravelation of a new orleans
5. hardfloor ▯ into the nature rmxs
6. frank de wulf ▯ people in motion
7. eddie fook & dylan ▯ the buzz
8. jens ▯ loops & tings rmxs
9. babroo trak-a-loka
10. dasshouse ▯ goa experience vol 2

PIERRE MORGAN
1. capricorn ▯ harakiri
2. pierre morgan vs. natural vibes sanctuary of lovers
3. dj force & evolution
4. two minds ep
5. nuke & genlog ▯ can you feel it
6. techno junkies ▯ act one
7. perplexer ▯ acid folk
8. keybird ▯ kano
9. hooligan ▯ the culture
10. o.d. ▯ let it come

ELLEN ALLIEN
1. 4 d ▯ do ep
2. dbx ▯ alien ep
3. ecsta-deal
4. cappro bros ▯ caffeine 4 daze
5. christian vogel ▯ intersync ep
6. leaders in left field
7. robert hood ▯ minimal nation
8. night on earth ▯ brave new world
9. g.d. mof ▯ the intruder ep
10. perceptrons ep

MO
1. phuture ▯ spirit
2. dj pierre ▯ shockwave
3. dave clarke ▯ red
4. hell ▯ geteert & gefedert
5. maurizio ▯ domina
6. joe t. vanelli ▯ play with the voice, rmx-nervous
7. beltram ▯ transmat
8. loners ▯ this track
9. dj skipp ▯ house of prayer
10. toll free prod vol III ▯ come back

SYLVIE MARKS
1. red planet V ▯ skypainter
2. earth nation ▯ alienated
3. blonde angel us rmxs ▯ secret planet mix
4. dextro nrg ▯ morella
5. human beings ▯ the medium
6. lostrome ▯ heavy ride
7. phuture scope ▯ what is house muzic
8. aphrohead ▯ aka. felix da housecat
9. dave clarke pres. red 1
10. symphonium ▯ soundtrack

GTO
1. dyewitness ▯ brrr
2. dbx ▯ alien ep
3. brooklyn bay ▯ night of the living bass
4. the bazeman ▯ martians happy acid
5. high energy ▯ revolution
6. the gatecrasher ▯ fast beat
7. chosen few ▯ i'm a ruffneck
8. throbbing gristle / hell ▯ hot on the heels of love
9. the salami brothers ▯ wet salami ep
10. technohead ▯ harder & faster compil.

ROLAND CASPER
1. robert hoods ▯ minimal nation ep
2. dbx ▯ super freak
3. aphrohead ▯ in the dark we live
4. church window ▯ lab 49
5. sneaky tim ▯ mental combat
6. k. hand ▯ ba da bing
7. electric indigo & walker ▯ a2
8. joseph and his cousin ▯ tinkal
9. locust ▯ pithano
10. mike ink ▯ house arrest

STEVE MASON
1. perplexer ▯ acid folks
2. phasis ▯ moonwalk
3. friends, lovers + family ▯ diamond lils
4. acid scout ▯ 4°
5. infrequent oscillation ▯ burning phibes
6. shark trax ▯ shark VI
7. steve baltes ▯ stand ready
8. dextro nrg ▯ morella rmx
9. synroton ▯ deep thouhgt rmx
10. elevator ▯ shinny

DJ TRIPLE R
1. ultradown ▯ ash-tray-heart
2. prince ▯ cycle
3. x-heart ▯ analogical warrior
4. milch ▯ büggelbretter
5. dj hud ▯ modulation & filtering
6. perceptrons ▯ distance engram
7. ultramarine ▯ carl's mix
8. dj hyperactive ▯ hard rhythmic motions
9. sequencial circuits ▯ circuits sounds vol 1
10. san francisco trax vol 1

CLE
1. hell ▯ geteert & gefedert
2. phuturescope ▯ what is house muzik?
3. cappio-bros ▯ caffeine 4 daze
4. lonnie gordon ▯ do you want
5. lil'louis ▯ i'm not for you
6. junior vasquez ▯ get your hands off my man
7. jomanda ▯ i cried the tears
8. s. brügesch ▯ clebe homemixes
9. pleasuredome ▯ 8 min of techfunk
10. underground communications vol 2

PETE
1. jeff mills ▯ circle 30
2. phuture ▯ spirit (high obn life mix)
3. domina
4. new elctronica ▯ 3x 12 D 2
5. peter "at work" presta ▯ get it dowr
6. 2000 and one ▯ crystal
7. rj ▯ oriental sunrise
8. hooter
9. mg with francis clark ▯ over you b1
10. narc ▯ future world

DOLE
1. caffeine 4 daze ▯ stickman 11
2. thee madkatt ▯ courtship ep
3. latex culture ▯ attack 001
4. sneaky tim ▯ what's ya function
5. lex loofah ▯ ooh la la
6. butter fly ▯ pt 2
7. phuture scope ▯ what is house musi
8. dance fever ▯ out on the dancefloor
9. jack's way back ▯ underground's hc
10. fly baby ▯ you must admit

KOM
1. sneaky tim ▯ what's ya function
2. sync ▯ future acid
3. phuture ▯ spirit
4. affie yussuf ▯ affie's turn vol 1
5. redeye ▯ contrex ville
6. narcotic ▯ influence
7. soundsource ▯ one high
8. havana condensed disorder
9. unreal ▯ under city rav
10. bitch ▯ alici rmx

OUTLAND'S TECHNO BASEM
1. psyche out ▯ outerbass ep
2. ruffneck ▯ special series
3. acid junkies ▯ paranoid experience
4. the inca ▯ effects in mind
5. hardsequencer ▯ amiga ep
6. brotherhood of monotone ▯ hazard
7. liqiud base ▯ acid raiser
8. spicelab ▯ spice is a ...
9. jones & stephenson ▯ 2nd rebirth
10. ruffneck 000 ▯ ruffneck

HUMPTY RECORDS
1. robert armani ▯ faselbox ep
2. hexagon
3. acorn arts ▯ candy man
4. hyperon experience ▯ the family
5. nexus 6 ▯ tres chic ep
6. th 003
7. nostrum ep
8. hendrix ▯ john bullog
9. friends lovers & family focus ep
10. sonar ▯ state of panic

ALEXPLASTIC
1. utah saints ▯ highlander cjb mix
2. hyper on experience ▯ family
3. desert storm ▯ desert storm
4. babylon souls
5. bushwacker
6. acid junkies ▯ paranoid experience
7. holmes & mcmillan
8. junior vasquez ▯ get your hands off
9. hexagon
10. acorn arts ▯ candy man

RENE
1. kirk degiorgio ▯ new ep
2. domina ▯ maurizio/c.craig mixes
3. round one ▯ i'm your brother
4. circle 30 ▯ axis
5. quadrant dub ▯ bc 006
6. phuture ▯ spirit
7. infinity ▯ think quick (maurizio mix
8. m 500 ▯ sonic sunset
9. 69 ▯ life music
10. deep contest ▯ escape from redunc

KENN H.H.
1. dj.ungle fever 11
2. woody mc bride ▯ rattlesnake
3. lovecore ▯ plexi glass
4. planetary assault system vol 2
5. rob hood ▯ the place
6. pulsinger ▯ perforation
7. nick east ▯ increased outline
8. christian vogel ▯ intersync ep
9. dj esp ▯ pleasure
10. graphite ▯ new beginning

TERRY BELLE
1. hell ▯ geteert & gefedert
2. phuture scope ▯ what is house muzi
3. christian vogel ▯ intersync ep
4. beltram pres. odyssey nine ep
5. acid junkeys ▯ paranoid experience
6. rebel youth ▯ the prayer
7. maurizio ▯ domina
8. roel butzen- psycho
9. theme from vapour space
10. new electronica ▯ unreleased-1

ANDY DÜX
1. genetic waste ▯ palace of wisdom
2. pravda ▯ drummer
3. buzz/fuzz ▯ yvette
4. rmb ▯ vol 2
5. acrid abeyance ▯ bon appetit
6. clone i.d. ▯ dreams of freedom
7. uterstate ▯ on the groove
8. sequential circuits ▯ circuit vol 1
9. desert storm ▯ dto
10. theatre of acid ▯ act 1

LOUD and CLEAR
1. dj chrystl ▯ meditation
2. aphex twin ▯ ambient select
3. bay-b-kane ▯ the guardian of ruff
4. acid junkies ▯ 3
5. church window
6. bilderberg awairness project ▯ botergeil
7. coca ▯ clingfilm
8. kirlian ▯ angel of death
9. fich and ramous ▯ too much is enough
10. hardliners ▯ motherfuckin breakbeat

BORIS DLUGOSCH
1. unation
2. live in the happy life ▯ blaze
3. just wanna be ▯ bassmental
4. we shall all be free ▯ wheather girls
5. a better way ▯ bassline
6. chantment ▯ myakka
7. show'em how we do it ▯ interaction
8. leave the light on ▯ martha wash
9. secret weapons ▯ roger s
10. u.p.i.

SVEN DOHSE
1. lmno ▯ slicook express
2. free frogs ▯ night dreamer
3. yothu yindi ▯ timeless land leftfield rmx
4. conscious ▯ all tracks
5. freedom of sound ▯ free mind » happy mind
6. tenth chapter ▯ prologue
7. steve baltes ▯ exxelsior ep
8. cat ▯ trancecore
9. capricorn ▯ wake up
10. perry & rhodan ▯ smile

DANIEL KLEIN
1. fluxland feat. adiva ▯ rmx
2. clausell ▯ don't let it be crack
3. klatsch ▯ god save the queen
4. bass mental ▯ just wanna be with you
5. whizzkidd ▯ dance with me
6. sil ▯ new windows
7. fire island ▯ there but for the grace
8. k. hand ▯ bi da bing (bib bong mix)
9. mount rushmore ▯ got the muzik (efx rmx)
10. phuture scope ▯ what is house music

DISKO
1. attack ▯ ecsta-deal
2. secret cinema ▯ stop my love
3. b.n.w. ▯ my brain
4. ph1 ▯ canin
5. cheap no 4
6. rob hood
7. cheap no 5
8. dave clarke ▯ red 1
9. acid junkies ▯ acid love making
10. dj good groove ▯ impacts & beats

TOMMY YAMAHA
1. kenny larkin ▯ lp
2. symphonium ▯ music
3. naghachian II ▯ down
4. dave clarke ▯ protective castody
5. sil ▯ new windows
6. desert storm ▯ desert storm
7. dj pierre lp
8. fnac ▯ la collection
9. the delorme ▯ spanish fly ep
10. thramce ▯ troy

BEM
1. chris and james ▯ club for life
2. hexagon
3. naghachian II
4. warrior dreams
5. dave clarke ▯ protective castody
6. k. hand ▯ when the saints go marchin in
7. edge 11
8. chain dance
9. remould ▯ soular
10. david holmes ▯ johnny favourite

R-DAMSKI
1. fly by wire ▯ last voyage
2. genetic waste ▯ palace of wisdom
3. over 52 ▯ pravda trip
4. acid scout ▯ 4°
5. dave clarke ▯ red 1
6. pleasure ▯ lab 47
7. acrid abeyance ▯ bon appetit
8. chain-dance ▯ chain-reaction
9. mind ▯ the aloof
10. dr. pravda ▯ kiek 8

MOGUAI
1. pointzero ▯ transition ep
2. acird abeyance ▯ lp
3. subliminal vol 2
4. people in motion ▯ 2
5. hole in one ▯ primitive ep
6. new x ▯ dream
7. ram. 441 ▯ illumination
8. subline ▯ tgv
9. planet sex rmx
10. l.w.s. ▯ let yourself go

MIKE NERO
1. timeless ▯ spice
2. *doop ▯ the rmxs*
3. rezoid ▯ total attack
4. united states of sound ▯ kiss the baby
5. joseph and his cousin ▯ baukalk
6. braincell 2
7. the holy ghost ▯ megawatt messiah
8. dreamreaper ▯ dreamreaper
9. heavy manners ▯ the dog and the girl
10. sonic infusion ▯ unfuture

House Network

THE ULTIMATE HOUSE- ANI

CAMEL

01-04-94

Augsburg/Blauer Mond
URANUS CLUB
DEEP & GARAGE
DJ: D-Man

Berlin/Bunker
HAPPY BUNKER PARTY
The Spiral Tribe-Soundsystem
& The Gabba Nation
Live: Xoldog 400

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
FRONTPAGE PRÄSENTIERT:
DJ Rok, DJ Tanith
G.T.O.

Berlin/Globus-Tresor
GIVE HOUSE A HOME
INTELLIGENT TECHNO
DJ's: Clé & Terry Belle + div.

Berlin/Tresor
DUBMISSION
FUTURA Premiere Party
3 Jahre Tresor
DJ's: Kid Paul, Roland bpm
Live: Cosmic Baby

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
DJ's: Yang Huan, Dennis

Bremen/XL-Club
TRAXX VISION
DJ's: Prisma & Tim; Live: Norman

FFM/Dorian Gray
THE EGG
DJ's: Talla 2XLC + JJ
A „Spirit Of Electro" Easter Special
Orange Sector, X Marks On The
Pedwalk; Underworld DJ Tom

Gelsenkirchen/Groove
RAVELINE-NEWS
RELEASE PARTY
DJ's: Moguai, Lissat, Raveline News
Team, Co(Jobless)&Guests

Kassel/New York Factory
PLANET F
DJ Paul van Dyk

Köln/Warehouse
DJ's: Paul Cooper, Oliver Bondzio

Münster/X-Floor
COSMIC CLUB
RE-OPENING-RAVE
DJ's: Steve Mason, Gerret, Oliver
Cosimo, Guy; Live: Humate

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
DJ's: Jumboo, Jocy

Taunusstein/Rockpalast
DJ's: Yetti, Taucher

02-04-94

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK Twirl
DJ's: Cle, Woody
Live: Videoshows by Peter Rubin,
Stressjets, Liquid Eye, Artificial
Illusion

Berlin/Tresor + Globus
3 JAHRE…
DJ Michael Reinboth & Special Guest
Live: DX 13 (N.Y.C.)

Bremen/Tivoli
THE FRONTPAGE
MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Westbam, Tommy Yamaha,
Ravers Nature & Alien from Earth

Gelsenkirchen/Groove
TRAUMATIC DANCE
DJ's: Pascal F.E.O.S., Jobless Team,
E-Motion

Kassel/Factory Aufschwung Ost
DJ: Markos Lopez
Resident-DJ's: Pierre, Marky, Chi

Köln/Warehouse
MASSIMO PARTY
DJ Chris Dis

Leipzig/Opera
48 STUNDEN OSTERN
DJ's: Dominic, Schaum & Schläger,
Mad Max & Raik E.

München/BoxFabrik, Frankf.Rg. 228
ORANGE RAVE
EXPERIENCE
DJ's noch nicht bekannt

Potsdam/Waschhaus
WIEN IM BLUT
act: Ilsa Gold, start: 23.00 h

Stuttgart/Splash
DJ's: Lenny Dee, All-X

Weilerswist/Index
DJ's: Tom, Perplexer

Zürich/OXA Dance Hall
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Culturevibe, Gangsta
05.00 h

03-04-94

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK…and Party
DJ: Westbam

Berlin/Globus + Tresor
SUNDAY HOUSE
Glo DJ: Pheerce
Tre DJ's: Jeff Mills & Rene
Live: Cyrus feat. Moritz von Oswald

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Armin & Mitch
12.00h

Bochum/Planet
DIE 12 STUNDEN
VON GOMORRHA
DJ's: Planet B.E.N., Tsha'ba, Cpt.
Fränk, Josse u. die "Kinder der Erde"

Bremen/Exzess
DJ's: Marco Zaffarano, Celle

Gütersloh/Alte Weberei
HARDBOILED
T(EGG)NO RAVE
DJ Bonzai

Hamburg/T+S(Spaldingstr. 1b)
T.B. THE BOX
DJ Sakin, Gabba Bros DJ's
08.00 h-04.00 h

Heidelberg/Normal
THE FRONTPAGE
MOTOGUZZI TOUR
DJ's: Rok, T.Yamaha, Triple R & Bleed

Köln/Warehouse
X-TENSION
DJ's: Tanith, Massimo, Spooky,
Manu le Malin, Sven Väth,
Yves de Ruyter, Pierre

Leipzig/Opera
48 STUNDEN OSTERN
DJ's: Dominic, Schaum & Schläger,
Mad Max & Raik E.

München/Tempel
THE BUDDHA RAVE
DJ's: Jens Lissat, Mijk van Dijk, Peter,
Peter Pan
Live: Mijk van Dijk

Nürnberg/Volksbad
(Rothenburger Str.10, Plärrer)
ESSENCE
OF ETERNETY II
DJ's: Gerome Pacman, Motte,
Shoot DJ Team
Live: Ravers Nature

Nürnberg/Depot, Klingenhofstr. 56
FINAL SUNDAY CLUB
DJ's: Pierre Morgan, Timothy,
Subsonic, Hombase
18.00 h

Oberhausen/Turbinenhalle
DP 3-RAVE
DJ's: Marusha, Steve Mason, Plank,
Dick, Oliver Bondzio, Tom,
Perplexer, Welibor, Chris & Lando,
OZ, Miss Yetti, Christian Linder
Live: Hardfloor, Hardsequencer,
Acrid Abeyance, Liquid Bass, Chaos
Tribe, Keemo
20.00 h

Potsdam/Waschhaus
PROGRESSIVE
EASTER
DJ Juan Atkins

Taunusstein/Rockpalast
OSTERRAVE GARDEN
DJ's: Edge, S.P.Y.

Toulouse/L'Epsylone
RAVE SIGNAL
DJ's: Cee Jay Bolland,
Aquarium+Davyd, J. Rob, Mike, Fred

04-04-94

Berlin/Bunker
DJ's: Marco, Zigan, Cut-X, Sascha,
Olli & Danny

Berlin/Globus
SCHLUSSPARTY
DJ Pheerce

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Namito & Angel D.
12.00h

Krefeld/Katakomben
DP 3-AFTER HOUR
08.00 h

München/Pulverturm
BUDDHA RAVE
AFTER HOUR
DJ's der vorausgegangenen Nacht
06.00 h

Zürich/OXA Dance Hall
TAROT-AFTER HOURS
SPECIAL
DJ's: Noise, Jumpin' Jack, Wizard
05.00–11.00 h

06-04-94

Berlin/Tresor
RAVE X-PLOSION VOL.X
DJ's: Leo Anibaldi, Disko, Terrible +
Guest DJ
Special: SpaceTV, Nonstop Haircuts,
Guarana-fruits

Nürnberg/Volksbad
IBIZA-HOUSE-PARTY
DJ's from Ibiza, Erotic Dancers,
Diaanimation, Ibizadeko

Rosenheim/Stage
DJ's: Tomy Novy, Genlog

06-04-94

Berlin, E-Werk
CHROMAPARK
Chromakino:
Computeranimationsspecial
20 h

07-04-94

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
Looping the Loop
Chill Out Happening

Berlin/Globus+Tresor
ROSEDOME
…eine Geburtstagsparty
DJ's: Dr. Motte, Thomas Fehlmann &
Special Guest
Live: Sun Electric

Bochum/Planet
RAP-X OPENING PARTY
DJ's: Shoot DJ Team, Cpt. Fränk

08-04-94

Berlin/Bunker
DJ's: Würfler, Armin, Cut-X, Sascha,
Olli, Danny

Berlin/E-Werk-Chromapark
Dubmission
DJ's: Kid Paul, Mr. C (Shamen)

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
DJ's: Atkins, Yang & Dennis

Bremen/XL-Club
TRAXX VISION
DJ's: Dick & Tim

FFM/Dorian Grey
HOMEBASE
Future Trax For TC Clubbers
DJ's: Andi Duex, Tom
Underworld DJ Jeff Johnert

Gelsenkirchen/Groove
DREAM FREQUENCIES
DJ's: X-Mike, Khetama, G.F.D.

Hamburg/Palladium
STRICTLY RHYTHM
PARTY, VOL. II
DJ's: George Morel, Eric Morillo,
Duke, Daniel Klein
Live: Real II Real featuring The Mad
Stuntman

Hamburg/Secret
PCP
DJ's: Squad, The Inferno Brothers

Kassel/New York Factory
PLANET F
Toby, Quicksand, Stefan Kruse, Bene

Köln/Oshos
SHINE ON SPECIAL
DJ's: Andy T. Jones, Stephan, Carlos

Köln/Tarm Center
DJ's: Ted Bowes, Claudio Mangione

Köln/Warehouse
DJ's: Roland Casper, Mate Galic

Leipzig/Opera
DJ Micha

München/Gleis 3
TECHNO-X-PRESS
DJ's: Woody, Gandalf

Münster/X-Floor
COSMIC CLUB
Greg's birthday happening
DJ's: Miss Djax, Oliver Cosimo

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
DJ's: Jumboo, Dunlan Parks

Nürnberg/Volksbad
N1 RAVESIGNAL
DJ's: Martin Martinez, Liquid
Live: RMB

St. Wendel/Flash
EUPHORIA
DJ's: Hooligan, Olli, Peter

Taunusstein/Rockpalast
OXO
DJ's: Pascal F.E.O.S., D'Jack

09-04-94

Berlin/Bunker
Niplz, Zky, Cut-X, Sascha, Olli, Danny

Berlin/E-Werk
CHROMPARK
Faggots & Lee's Ranch
DJ: Dr. Motte
Show: MacScene de la Gucci

Düsseldorf/Mannesmann-Residenz
UNITY PARTY RAVE
DJ's: Vandy, Paul Cooper, Mario De
Bellis, Eniac, Andy, Gordon, Pippi,
Steve Mason, Jens Lissat, Moguai,
Merlyn, Flip a Trip
21.00 h – open end

Gelsenkirchen/Groove
DREAM FREQUENCIES
DJ's: Roland Casper, Red, Elysium,
Karsten & Guests

Kassel/Factory Aufschwung Ost
J. Mahlstedt, Abyss + Resident-DJs

Kempten/Schlachthof
INFINITY PART 3
DJ's: Mark Oh, Thranx, Chris B.,
Smart, He-C
Live: Randy, Mark Oh
(After Hour/Zartbitter 06.00 h)

Köln/Warehouse
CYBER PARTY
DJ Oliver Bondzio

Magdeburg/Mind Factory
DJ: Hardsequencer

München/Box Fabrik
ORANGE RAVE
EXPERIENCE
DJ Marco Zaffarano

Münster/Hawerkampkeller
AFTER HOUR >>> 05.00 h
Splace News DJ' Team + Gast DJ's

Osnabrück/Syndrome
Dj's: Oliver Bondzio, Plank, Adam X,
Raveraid, Revilo; Live: Hardfloor,
Nip-Collective, Raveraid

Potsdam/Waschhaus
HARD WAX NIGHT
DJ's: Rok, René, Pete, Elec. Indigo…

Stuttgard/Splash
DJ's: Hooligan, Mike S,
Live: Cybordelics

Weilerswist/Index
DJ's: Tobias Lampe, Perplexer

Würzburg/Airport
THE FRONTPAGE
MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Westbam, Tommy Yamaha,
Mirco & SEbBO

Zürich/Limmathaus
FUTURESCOPE II
1. Floor DJ's: Noise, T-Bass, Kill Out
Selective, Triple P, Lewis,
2. Floor DJ's: Jonzon, Mas Ricardo,
Planetarium, Jam Attack,
Live: Cosmic Baby, Speedy J
3. Floor DJ's: Dainskin, Einstein,
Kurtis, Georg Nufeld

Zürich/OXA Dance Hall
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Noise, Gangsta

10-04-94

Berlin/E-Werk
CHROMAPARK
DJ Laurent Garnier
Live: Deep Side
Videoshows by Rainer Remake u.a.

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Axel & Sangeet
12.00h

Düsseldorf/Rheingoldsaal
UNITY AFTERHOUR
DJ's: Mate Galic, José, Mario De
Bellis, Vandy

Köln/U-Club
HOME GROWN
HOUSE PARTY
DJ's: Groovemaster K., Massimo

Köln/Warehouse
THE CLUBFEELING-
HIGH NOON-
DJ's: Oliver Bondzio & Chris Dis

Nürnberg/Depot
FINAL SUNDAY CLUB
Pascal F.E.O.S., Subsonic, Hombase

Stuttgart/Musicland
TECHNO TRANCE I
DR.H, Jim Knopf, Paul, Chris, All-X
Live: C. Syndicate
16.00h – ?

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Mas Ricardo, Wizard,
Culturevibe

11-04-94

München/Gleis 3
TECHNO-X-PRESS
DJ Gandalf

13-04-94

Rosenheim/Stage
UNITED FREQUENCES
OF TRANCE
DJ's: Dominic Woosey, Toby Tokio

14-04-94

Berlin/Bunker
HISTORY OF HARDCORE
DJ's: DJ's: Bleed, Spice P., MC Carl
Crack, Tripple R., Electric Indigo
Live: Sonic Subjunkies, E-De
Cologne + Gabba Nation

Berlin/Globus+Tresor
DUBMISSION
Technographika Premiere Party
DJ's: Kid Paul, Sven Väth

15-04-94

Augsburg/Mühle
DJ's: Mr. Box, The Innovator,
Assassin; Live: Lo Tec, Can D.

Berlin/Bunker
HISTORY OF HARDCORE
DJ's: Speedfreak, Slipmatt, Ratty,
Propulsion, Dano, The Prophets,
Sascha, Cut-X, Tekknokraten
Bunker Club: CHILLOORE
DJ Nilripp

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJ's: Paul van Dyk, Dole

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
DJ's: Freshmilk, Dennis & Yang Huan

Bremen/XL-Club
TRAXX VISION
DJ's: Oliver Huntemann & Tim

FFM/Dorian Gray
A TRIP TO THUNDERDOME
DJ's: Charlie Lownoise, Mental Theo
Underworld DJ: Jeff Johnert

Gelsenkirchen/Groove
SPANISH VIBES
DJ's: José, Eniac, Kick, Mike Nero

Hamburg/Secret
BEST OF TEKKNO 90-94
T.K.K.DJTeam, Alfredo, TB.CD.DJ, Jan

Hennef/Hippodrome
EUPHORIA
DJ's: Michael Grumann, Massimo,
Mario de Bellis, Paul Cooper,
Hooligan, Frank, Jeff Milles

Kassel/New York Factory
LOW SPIRIT RAVE
DJ's: Marusha, Dick
Live: Mark Oh, Hardsequenzer

Köln-Longerich/BRIX
EXPERIENCE
ANOTHER NIGHT OF FANTASY
DJ's: Dag, Miss Djax, Mario De Bellis,
Plank, Q, Andy A.R.T., Derrick May,
Space I.Q., Miss Yetti, Henri, Carmen
Live Act's: The Jeyenne, Liquid Bass

Köln/Warehouse
CLUBNIGHT tba

Leipzig/Opera
DJ Kid Paul

München/Gleis 3
TECHNO-X-PRESS
DJ Gandalf

Münster/X-Floor
COSMIC CLUB
The Forrd Rave Event
DJ's: Chris R., Ziggy P., Chris Raven,
Dee Kay, Meltron, Medusa
Live: Usex

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
DJ's: Jumboo, Mex

Nürnberg/Volksbad
N1 RAVESIGNAL
DJ's: Martin Martinez, Liquid
Live: Cyquest

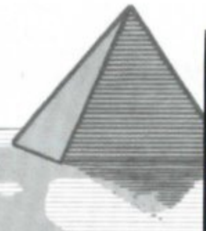
Stuttgart/Schorndorf/Nexus
THE FRONTPAGE
MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Westbam, Tom. Yamaha, Andy

Taunusstein/Rockpalast
OXO
DJ's: Laurant de Zannoy, Tool

Zürich/Clubraum Rote Fabrik
WE'LL HOUSE YOU
DJ's: Mrs. Woods, Vikki Red, Viola

Zürich/Ex-It
FRIDAY CLUB NIGHTS

TECHNO GUIDE



16-04-94

Basel/Planet E
COSMIC VIBES
DJ's: Gino, Ralphi Dee, Abdomen, Free Bass, tin, Oliver le Castor, NuMuv, Mirko Many; Live: U 3 T

Berlin/Bunker
US-NIGHT
Equinox DJ-Team
DJ's: Armin, Mitch, Network 23

Berlin/E-Werk
1 JAHR JUBILÄUM
DJ's: Cle, Disko, Dr. Motte, Woody

CH: Dietikon/Stadthalle
THUNDERDOME
DJ's: Buzz Fuzz, The Prophet, Weirdo, T-Bass, Wizard, Dave Angel, Tobias, Para DB, Roger NRG
Live: Genlog, Simstim
Afterhours at Blackout 6–16h:
DJ's: Gangsta, Planetarium, MJ Madness, GFX)

Gelsenkirchen/Groove
LE PETIT PRINCE LABEL PARTY
DJ's: Marc et Claude, Mike Schmidt, Massimo, Alici, Lasard, Huey 70170
Live: RMB, Nikolai, Steve Blaccs

Hamburg/Ex-Voila
TEMPLE OF JEYENNE
Trance DJ's: Antaro, Cosmix, Phillip
Ambient DJ's: Micky Nice, M 23

Kassel/Factory Aufschwung Ost
DJ's: Mario de Bellis + Resident-DJ's

Köln/Warehouse
DJ's: Sven Väth, Paul Cooper

Lyssach BE/Tor 7
WELCOME TO THE PLEASUREDOME '94
DJ's: Alan "T-1000" Oldham, Plank, Mas Ricardo, Noise, John Acquaviva, Paul Negro Jr., Manuel Mind, Son Of Gaia, Groovey Raider, Cloud-X
Live: Affi Yusuf

Mannheim/Ohm
EUPHORIA
DJ: Hooligan

München/Box Fabrik
ORANGE RAVE EXPERIENCE
DJ: Jeff Mills

Nürnberg/KOMM-Festsaal
ASTRALASIA
DJ's: Dr. Motte, Jumboo, T.Now, Piko
Live: Mijk van Dijk

Osnabrück/Hyde Park
THE FRONTPAGE MOTOGUZZZI TOUR
Westbam, Dark Raver, Tom. Yamaha, Birgith, W'Gang, Bonzai + sp. Guests

CH: Schlieren/Magic Factory
DJ's: Toby, Kudo, Andrew B., Dominic Woosey, Gogo
Live: United Frequencies Of Trance

Stuttgart/Splash
DJ: Jens Lissat; Live: Mijk van Dijk

Weilerswist/Index
HEART OF GOLD
Look out for special Flyer

Zürich/Studio Urdorf
BONZAI-PARTY
DJ's: Fly, Bountyhunter, Deg, Franky Jones, Gangsta, Noise, R.R.d.A., Maniac
Live: Dream Your Dream, Phrenetic System, Jones Stephanson

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Noise, Gangsta

17-04-94

Basel/Soxx
AFTER HOURS 05.00h
DJ's: Gino, Shore A, Oliver le Castor, Fantasy

Basel/Planet E
SUNDAY AFTERNOON-PLEASURES 12.00h
Abdomen, Free Bass, Exile, Jesse

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Jay Ray, Enimore & Zky
12.00h

Köln/U-Club
HOMEGROWN HOUSE
DJ's: Groovemaster K., O. Bondzio

Nürnberg/Depot –>18.00 h
FINAL SUNDAY CLUB
DJ's: Chris, Hombase, Subsonic
Live: Soma

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Mas Ricardo, Jumpin' Jack, Wizard

20-04-94

Rosenheim/Stage
DJ's: Jens Lissat, Pete Nice Lake

21-04-94

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
DJ's: Yang Huan & Dennis

Düzzzeldorf/Tor 3
THE FRONTPAGE MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Westbam, Tommy Yamaha, U.d.O., X/Mike,
Live: Ravers Nature

München/Gleis 3
DJ's: Mark Oh, Gandalf
Live: Mark Oh

22-04-94

Berlin/Bunker
ACID + GABBA-NIGHT
DJ's: Mack Beth, Zky, Cut-X, Sascha, Olli, Danny

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJ's: Kid Paul, Dr. Motte

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
DJ's: Yang Huan, Dennis

Bremen/XL-Club
TRAXX VISION
DJ's: Tom & Tim

FFM/Dorian Grey
HOMEBASE
DJ's: Andi Duex, Tom
Underworld DJ Jeff Johnert

Gelsenkirchen/Groove
HAPPY TUNES
DJ's: Phil F., Mark Oh, Lisard, Kick

Hamburg/Secret
GABBA NATION
DJ's: Gabba Bros.DJs, T.K.K.DJ-Team

Herford/Go Park
THE FRONTPAGE MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Westbam, Marusha, Tommy Yamaha, Jens Lissat
Live: Hooligan

Kassel/New York Factory
PLANET F
DJ's: Axl, Bene + Guests

Köln/Warehouse
DJ's: Chris Dis, Massimo

Leipzig/Opera
DJ Mad Max

München/ Backstage
SPEEDFREAK NIGHT
Dj's: Speedfreak, Rouven, Tripple 'R'

München/Gleis 3
DJ's: Miss Djax up, Gandalf
Live: Acied Junkees

Münster/X-Floor
COSMIC CLUB
DJ's: Oliver Cosimo, Guy, Chris R.

Nürnberg/Attacke
PHANTASIA
DJ's: Jumboo, Jocy

Nürnberg/Volksbad
N1 RAVESIGNAL
DJ's: Tanith, Martin Martinez, Liquid

Taunusstein/Rockpalast
OXO
DJ's: Mark N-R-G, Sakin

23-04-94

Baden/ABB Hallen 13,14+17
WHITE DOVE ONE YEAR THE BIG BANG
DJ's: Oli, CA, Noise, Gangsta, Dougal, Dave Angel, SY, Tobi + Jonathan, Mas Ricardo
Live: Space Cube, Force Mass Motion

Berlin/Bunker
DJ's: Würfler, Fresh, Cut-X, Sascha, Olli, Danny

Berlin/E-Werk
TWIRL
DJ's: Dominique Woosey & Woody

Bern/Tenniscenter Rubingen
DOOMSDAY
DJ's: Colin Faver, T-Bass, Manuel Mind, Kill Out Selective, Obsession, Dee Tree 9, Excess
Live: Lunatic Asylum

Gelsenkirchen/Groove
NIGHTFLIGHT
Striking DJ Connection, Cook, Ryan

Kassel/Factory Aufschwung Ost
DJ's: Massimo + Resident-DJs

Köln/Warehouse
DJ Roland Casper

Magdeburg/Mind Factory
DJ Dole

München/Box Fabrik
ORANGE RAVE EXPERIENCE

Nürnberg/Attacke
BUM SHAKA BUM SHIVA
DJ's: Oliv. Kapp, Jumboo, Alzheimer

Potsdam/Waschhaus
PROGRESSIVE HOUSE
DJ's: Rene & Jonzon

Stuttgart/Splash
DJ's: Plank, Perplexer

Weilerswist/Index
DJ's: Chris & Laudo, Ryan, Oz

Zürich/Generator
LOW SPIRIT RAVE
DJ's: Westbam, Marusha, Dick, Gangsta, Hardsequencer, Maniac, Eric D., R.R.d.A., Hardness
Live: Marc Oh, Hardsequencer, Raver's Nature

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Noise, Gangsta

24-04-94

Berlin/Turbine >>>12.00h
FADE OUT CLUB
The Master Of Housemusic: L.B. Bad, Mack Beth & Dole

Köln/U-Club
HOME GROWN PARTY
DJ's: Groovemaster K., Chr. Linder

Köln/Warehouse
THE CLUBFEELING-HIGH NOON
DJ's: Oliver Bondzio & Chris Dis

Nürnberg/Depot >>>18.00 h
DJ's: Quiet Energy, Ole, Hombase, Subsonic

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Mas Ricardo, special Guest

Zürich/Upspace
TRANCEMISSION
DJ's: Balthazar, Van de Loow

25-04-94

Berlin/Bunker Club
FUTURE FASHION TO FADE OUT
DJ's der Technografika

27-04-94

Rosenheim/Stage
DJ Mario de Bellis

29-04-94

Berlin/Bunker
GERMAN LABEL NIGHT > House of Usher
DJ's: Björn, Barney, Cut-X, Sascha, Olli, Danny

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJ's: Paul van Dyk, Justin Roberton

Bochum/Planet
INNER SPACE 4
DJ's: Kid Paul, Jonzon, Dr. Motte, Yang Huan, Dennis

Bremen/XL-Club
TRAXX VISION
DJ's: Frank M. & Tim
Live: Sorcerer

FFM/Dorian Grey
STAR TRIP
DJ Marco & Live Pravada Trax
Underworld DJ: Jeff Johnert

Gelsenkirchen/Groove
NO RESPECT LABEL PARTY
DJ's: J. Lissat, Hooligan, X-Mike, Martinik, Nialake, Revil O.
Live: Exit EEE, Mindspace, Obsessive, Sequel

Hamburg/Secret
MAYDAY WARM UP
DJ's: Alfredo, Jan, Arek, TB.CD.DJ, Black X, Gollum
Anschl. Busfahrt zu Mayday

Kassel/New York Factory
PLANET F
DJ's: Mijk van Dijk, Axl, Bene
Live:Marmion, Loopzone, Microglobe

Köln/Tarm Center
STRICTLY HOUSE PARTY IV
DJ's: Ted Bowes, Claudio Mangione, Boris Dlugosh, evtl. H. Nieswandt
Live: African Drummers Nyanyo & Do, Dance Tribe der Magick Factory

Köln/Warehouse
WAREHOUSE-TOUR-START
DJ's: Steve Mason, Mate Galic

Leipzig/Opera
DJ Marcus Welby

Mainz/Elzer Hof
THE FRONTPAGE MOTOGUZZZI TOUR
DJ's: Andi Düx, Hoschi, Tommy Yamaha, Pure; Live: Ilsa Gold

München/Backstage
HORROR DOME
Dj's: Joko, Yilmazcan, Tomahawk

München/Gleis 3
TECHNO-X-PRESS
DJ Felix

Münster/X-Floor
COSMIC CLUB
MAYDAY WARM UP
DJ's: Omx, Claus Bachor

Nürnberg/Volksbad
N1 RAVESIGNAL
DJ's: Martin Martinez, Liquid plus Special Guest

Taunusstein/Rockpalast
OXO
DJ's: Tanith, Taucher

Zürich/Ex-It
FRIDAY CLUB NIGHTS
DJ's: Hell, GFX

Zürich/Rote Fabrik
ACID OVER
Electric Indigo, Styro 2000, Triple P.

Zürich/Upspace
TRANCE CLUB
DJ's: Noise, Manuel Mind

30-04-94

Basel/Planet E.
SOIREE PRIVEE

Berlin/Bunker
DJ's: Rok, Cut-X, Sascha, olli, Danny

Berlin/E-Werk
TWIRL
DJ's: Magic Jonzon, Dr. Motte

Dortmund/Westfalenhalle
MAYDAY
RAVEOLYMPIA
Line up Arena 1: The Mayday DJ's: Westbam, Marusha, Dick, Tanith. DJ's: Miss Djax (NL), Carl Cox (GB), Fly (B), Hardsequencer (DD), Cirillo (It), Steve Mason (GB), Tom (D), Gizmo (NL), Paul Elstak (NL), Pierre Morgan (D).
Live: Members Of Mayday (D), Ultra Sonic (Scotland), Bonzai Allstars (B), Raver's Nature (D), Acid Junkies (NL), RMB (Rhein), Genlog (Ruhr), Ilsa Gold (AU), **Camel Silverpages Special Act: Alien Factory!!**
Line up Arena 3: Ron Trent (USA), LTJ Bukem (GB), HMC-Juice (AUS), Hooligan (D), Laurent Garnier (F), Pascal F.E.O.S., Plank, Woody (D), Gangsta (CH).
Chill Area: Terry Belle + Disco (D)

Kassel/Factory Aufschwung Ost
DJ's: Spezial + Resident-DJ's

Köln/Warehouse
CLUBNIGHT tba

München/Box Fabrik
ORANGE RAVE EXPERIENCE
DJ Rok

Potsdam/Waschhaus
MAI-DAY
Waschhaus DJ's & Guests

Schattdorf, Uri/Halle Stille Reuss
TRANCE CLOUDS
DJ's: Lukas, Excess, Spok

Zürich/t.b.a.
HARDDIVISION

Zürich/OXA
TAROT AFTER HOURS
DJ's: Jumpin' Jack, Culturevibe + Guest

Zürich/Upspace
TRANCEMISSION
DJ's: V-Key, Cheers

REGULAR DATES

DI

Berlin/Zona Luz (Elßholzstr. 4) 20.00h
SMART TUNE mit DJ DJoker Daan, Tom Clark + Spec. Guest Pete

MI

Aßlar/Yumay
RITMO CALIENTE mit DJ Toni Rios & Downtown-Rec.-DJ-Team

Berlin/Bunker Club
HARRY'S DETROIT BAR > Detroit House-DJ's
HYPERCRITICAL COCKTAILS
Cocktails aus allem, was in der Apotheke frei verkäuflich ist!!!

Berlin/Zona Luz 20.00h
STIMULATE YOUR BRAIN (various DJ's)

Leipzig/Opera
HOUSENATION mit DJ Raik E.

DO

Berlin/Bunker Club
HEADQUARTER > DJ's der nächsten Generation
HYPERCRITICAL COCKTAILS

Berlin/Zona Luz > 20.00h
THE GARAGE mit DJ Ulli

Bochum/Planet, kl. Club
HOUSEWORK (Deep House & Garage)
DJ's: Thomas Geier, Sanguine

Köln/U-Club
HOME GROWN HOUSE PARTIES mit Groovemaster

Zürich/Roxy
ZOO & FRIENDS MAD THURSDAYS mit DJ Steve Jam & Guests

Zürich/Upspace
TECHNO- & TRANCE-THURSDAY mit DJ Cut A Kaos, MJMadness

FR

Aßlar/Yumay
TRANCE-PORT TO HEAVEN
DJ Marco Cannata + Downtown Rec. DJ-Team

Berlin/Turbine
Jeden 1. Fr. d. Monats:
MONOSPACE DJ's: Sammy Dee versus DJ Audiosex
Sonst:
TURNTABLE DJ's: Sammy Dee, Audiosex + Guests

Bern/Graffiti
HOUSE & UNDERGROUND mit DJ Robin, Ton-E-EEE & Guests

Köln/Warehouse, kleiner Club
HOUSE mit Groovemaster K. & Massimo

München/Gleis 3
TECHNO-X-PRESS mit DJ Gandalf
Jeden 2. Freitag mit DJ Woody

Leipzig/Opera
TECHNOZONE mit div. guestsDJs

Stuttgart/Splash
DJ All-X

Würzburg/Casiopeia
RAVE-OLUTION mit DJ Eisy, Roy + Guests

SA

Aßlar/Yumay
LOVE PIECE ECSTASY mit DJ Guid van Fink, United Love Posse

Berlin/Globus-Tresor 23.00 h
MOVIN' ON – INTELLIGENT TECHNO, DJ's: Bym - div.

Berlin/Zona Luz > 11.00h
THE OPEN MIND Breakfast Club – Trance Experiance
DJ's: DJoker Daan, Tom Clark + Special Guest
+ Frühstücksbuffet

Bochum/Unit-Clib > 07.00h
WAKE-UP Afterhours mit DJ N-Joi, Rough

Kassel/Factory (Aufschwung Ost)
DJ's: Pierre Marky & Chi

Köln/Warehouse, kleiner Club
HOUSE mit DJ Groovemaster K. & Massimo

Leipzig/Opera
MAD MAX BEAT mit DJ Mad Max

Münster/Hawerkampkeller > 05.00 h
AFTER HOUR mit Splace News DJ Team + Gast DJs

Riazzino TI/Alcatrazz
TRANCE CLUB mit DJ Sascha, Lukas & Guests

Stuttgart/Splash
DJ Mike S. + Guests

Zürich/OXA > 05.00-11.00h
TECHNO AFTERHOURS mit DJ Gangsta, Noise

Zürich/Roxy > 05.00 –10.00h
TRANCE-AFTERHOURS mit DJ Urs Ayeah, Eric D.+Guests

SO

Berlin/Bunkerbar > 10.00h
RED HOT CHILL OUT BAR
DJ's: Audiosex, Sammy Dee, Benji the Freak, Daan & Friends

Berlin/Zona Luz > 11.00h
THE OPEN MIND ++wie samstags!++

Grenchen/Cleopatra
TRANCE mit DJs Free Soul, MC Danny Gee

Hamburg/T+S, (Ex Hall of Fame) > 08.00 h-04.00h
T.B. THE BOX mit Alfredo, TB.CD.DJ, Jan, Andreas, Black X, Aris

Köln/U-Club > 07.00h
AFTER HOUR PARTIES mit DJ Massimo & Guest

Köln/Warehouse (alle 2 Wochen)
HIGH NOON mit DJ Chris Dis & O. Bondzio

Spreitenbach/Arena Club > 11.00-18.00h
CULTURE SHOCK AFTER-AFTERHOURS
DJ's: Energy, Hi Speed, Boombastic A, Planetarium, Noise u.a.

Taunusstein/Rockpalast > 12.00 h - 24.00 h
SUNDAY HOUSE GARDEN incl. Frühstücksbuffet
DJ's: Taucher & Friends

Zürich/OXA > 05.00-11.00h
TECHNO AFTERHOURS
DJ Mas Ricardo & Guests

Zürich/Roxy > 05.00-10.00h
TRANCE AFTERHOURS
DJ's: Urs Ayeah, Eric D. & Guests

Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silver Page, Frontpage, House Network und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr. Jeder, der seine Veranstaltung hier abgedruckt sehen möchte, schickt bitte ein Fax mit allen Angaben und seiner Rückrufnummer an: Silver Page

Kostenlose private Kleinanzeigen in Frontpage♥

SCHREIBT bitte lesbar und schickt diesen Qpong an:

Frontpage · Kaiser-Friedrich-Straße 41 · 10627 Berlin

Aus presserechtlichen Gründen müssen alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen, Name und Adresse werden jedoch nur abgedruckt, wenn Ihr sie in dieses Textfeld schreibt.

Name und Adresse:

Frontpage behält sich vor, Anzeigen mit rassfaschsexistischem Inhalt oder beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.

"Hy, Raver aus dem Ruhrgebiet", suchst Du noch eine Mitfahrgelegenheit zur "Love-Parade" am 02.07.94 in Berlin? Call 0201/785004(KIWI)

Viele Grüße an alle Spastiker dieser Welt. Wenn aus Minderheiten Mehrheiten werden und man überlegen muß ob sich Gesamtnetz überhaupt noch lohnt, dann ist die Zeit gekommen neue Landkarten für die lost world zu erstellen. TausB

Betrifft: Klein-Anz. "Raver und Raverinnen aus dem Köln/Bonner-Raum bzw. Rhein-Sieg-Kreis gesucht..." aus FP 03/94, Betreffende bitte melden bei -Tino Kunze 02203/65373

Breite grüße an die Metzinger Kino-Posse, Reutlinger Virus-Posse, DJ M.D.M. Andyl+Fraul, Nice Eyes M. + A., Sky, Fish und an den kleinen Oli Coolens. Euer nüchterner - JIMMY K.-

Pille I: Ihr seid alle scheiße! Am Meisten der Herr Raspe! Besonderen Gruß an DJ Mox aus Hannover.-Geiles Tape-DJ Erash"Uaß auf was Du sagt's Ja"!! Melina, wo bist Du? Gruß an DJ Allen + Jay Ray. Ihr habt Euch im Plastik ganz gut geschlagen. Doch ich steh' mehr auf Gabba!

HILFEEE!!!FE!FE! Wer hat für mich ein kostengünstiges Keybord oder ein Drumcomputer. Ich sterbe ohne meine extra Bässe!! Sabotage ist mein Leben. Pille!

Verkaufe PC-MIDI-Interface:Max 2 Port/Se. 2 MIDI-IN/2 MIDI-OUT, SMPTE IN/OUT, Windows-Treiber, 1 x gebraucht wegen Systemaufgabe für FP 398,-DM (NP 498,-) zu verkaufen.

Gruß an alle, die frustriert SPACE WOODSTOCK verließen und vom Warten vor geschlossenen Türen genug haben. Dank an die, die das Feiern auf der Straße und in der Sparkasse ermöglichten. P.S. Was macht die Zivilklage gegen das "Y"? Sebastian & Jörg

Frisur of the Month I: Sven Väth

Frisur of the Month II: Carofiris

Stets beliebt: unsere KleinAnz. Wegen der großen Nachfrage auch als ChiffreAnz. Ihr sendet uns dazu für 4 DM Briefmarken und einen Rückumschlag (Din A4) und wir sammeln hier alle Zuschriften für Euch ein und schicken Sie Euch einen Monat nach Hefterscheinen zu. Rückfragen: (030) 324 60 85 (das Ravertelefon).

Greetings to Torsten (Energyraver), Marusha (we love your style), the Kanzleramt, Red Bull, Simone (Scheune ist Kult!), fuck off to all Suckers! P. for new Hardcore Stuff!, OZ Records for L.C. Rmx-best vibratrions at a fucking harder than ever Night at illegal. External HCP 7!!Martin 3/69

!!!12-04-94!!!
HAPPY BIRTHDAY B.T. und eine schöne Party, viele "Harmlose Späße" u.s.w. ... P.L.

Raver (21) sucht Space-Girl to fly somewhere over the Rainbow (Raum Düsseldorf). Suche gerne auch andere Leute zum gemeinsamen Abfeiern (z.B. Tor 3)! Call me: 02161/672970 Carsten

DE-RAVE DAMIAN e MY PLANET. TUE. SUB. ORG FOR THE CYBERRAVERS

SUCHE TAPES VON DJ HYPE.

Wake up, Munich Raver's Squad! Suche neue connections zu Abfahrerinnen (Katja Seizinger ist nicht angesprochen!) und Abfahrern aus München und dem Rest der Welt, um dem hiesigen Nachtleben gemeinsam neue Impulse zu geben. Alexander Wulkow, Samerhofstr. 15a, 81247 München

Viele Grüße an das "Cafe zum gemütlichen Beisammensein", speziell an den Inhaber Basti!!! P.L.

Hallo, Feten-Biene aus Viersen-Stadtmitte-Wo steckst Du nur? Ich vermisse Dich (nur so....Du weißt schon)Rave an. Ich bin nicht M. Ich bin es wirklich nicht.

Verkaufe DJ mixed Tapes, Hooligan, Väth, Tanith u.s.w. aus Deutschland, England und Belgien. Tel. 0201/745879

Lost world - Can you escape ?

Verkauf HR3-Clubnight und andere Mixtapes, außerdem DP-Weste=60DM, Tarnhose arctic=50DM, Tarnhose grün gefüttert=80DM, Spiritual Healing, P.O. Box 100822, 42508 Velbert

Kann mir jemand sagen, wo man Samstags im Ruhrgebiet raven kann? Warum ist alles scheiße? Die Welt ist schlecht. Die Sense.

Hey Picasso-BHM-Posse. Wir grüßen: Breakb. Portl, Tanja E., Jim Knoch, Henning, Gregor, Bong-Wolfgang, DJ Chaos, Haydar+ Melle, Melanie (Wir haben so 'ne Idee), Silke+Steffi, Tanja+Nicole(Best Kassiererin), Hodies, Mr??t, Heiko, Havanna, Sabine, Felix1+2, Tom, Lichtiisadancer, Kissi unsere Nüss, See ya at N.R.G.Rav.II. Spritzer+Schwenn

Es ist wiedereinmal soweit!
Ich suche eine neue Freundin. Wer will, wer hat noch nicht? Beantworte alle ernstgemeinten Bildzuschriften. Einfach an Frontpage schreiben. Kennwort: Tilman. Nur die Liebe zählt

Hey, Jens (mit Zopf), weißt Du noch Samstag ca. 21.00 SpaceWoodstock, Idar Oberstein vor verschlossenen Türen 3 Stunden! Ich gab Dir den Auftrag auf Simone aufzupassen! Wollten danach zum Auto wegen Red Bull+Adressen austauschen! Bitte melde Dich! Torsten 06084-2791, Martin 06084-3169, Simone 06081-7194 HCCPE

Eifel! Ich bin der einzigste Hardcore-Techno-Fan in diesem Kaff! Welcher andere Hardcore-Fan hat Lust mir zu schreiben? Mein Wahlspruch: HARDCORE WILL NEVER DIE! N. Abend.

Hey Ried-Raver, Picasso Posse, Grüße an: DJ Dope, Gabba-Hardy, Tom Earth, Leise, Gerd, Rainer, Andre, Hello, Stepkes, Pinser, Massoth, Jürgen H., Miriam Breiter (Bist O.K.), Schlosser, Draggert, Gölz, Gehrich, Steffi+Katja, Kerstin (Geiler Arsch), Ingrid+Ilona, Speed Mostok, Moni, Tea, Georgia, Special-Bussi-Breakbeat Greetings an Cira!!! Spritzer+Schwenn

Tausche und verkaufe Top DJ mixed Tapes! Väth, Hooligan, Marusha, Westbam, Dick, Dondzio, Hardsequencer, L. Garnier, Dave Angel, Tom, Spoon, Dag u.s.w.! Andreas Bantz, Auf dem Feldchen 50, 53859 Niederkassel.

Ich grüße meine lieben Saufküchenkumpanen im XS auf das wir noch öfter 'rausgeschmissen werden. Z

Hallo Mario aus Berlin ! Nachdem ich nun schon mehrere Monate auf mein ganz persönliches Tape von dir warte, gehe ich davon aus, daß es sich um ein 48-Stunden-Band handelt. Ich bin gespannt, du alte Acid-Zecke!!

A.F. dein Vertrauen wird belohnt werden, ich werde deinem Equipment
einige wunderbare Tracks entlocken. Die Titel weiß ich schon, was hälst du denn von einer BSE-EP, oder nicht zuvergessen die Fisherman's Friend-EP, so watch out whats gonna come!!

D.S. du bist der einzige mir bekannte Kiffer, bei dem sich eine sogenannter "Spieß-Effekt" durch zu viele Eimer eingestellt hat, also back to the pipe! Dein Sparings-Partner L.S.R.

Ich möchte Raver grüßen, die auf diesem Planeten, speziell die "Tunnelläufer" aus Hamburg. Außerdem Grüße an Mike, Schoop, Büffel, H.C. und Andy Candy aus Stuttgart!

Yanneck: Wann sehe ich Dich endlich abfahren und nicht nur ständig Flyer verni....! Auf guten Zusammenhalt vor Gericht! Z

Blauhelme nach FFM. Sandra, Tina, Nina, und Nadine, ich hol euch da raus. Ravioli

T.A.T.-DJ-Team und Illegal Party Posse grüßen DJ Poison und DJ Spacekat. See you next in the Omen-Club/FFM. RAVE ON! P.S. Korrekter Birthday-Rave.

Hey Alex (Nürnberg), Du merkst wohl auch nicht, daß ich Dich liebe!? See you at the "Rave-Pool"! LOVE, Toni.

Schwule Morellmusik und Domänner die kein Deutsch können machen mich schwach!! Aber nicht's desto trotz ich veröffentliche was mir passt, also tut doch nicht sooo. ZILLE

Verkaufe 12" (House, Techno, Trance, Commerziel) u. CD. Liste anfordern gegen 2,- DM in Briefmarken.

HALLÜ ULRIKJE! Viel Spass in der Klinik. Bring die Nase mit. freue mich schon auf Sylt. Don't forget the Hollitrampler. Bis bald, Marian

Viele liebe Grüße an Philipp. Ich liebe dich!!!! Freue mich auf jedes Wochenende mit Dir. Maren

I say hello to DJBjörn and nice friends from Berlin. freue mich schon auf Euren nächsten Besuch in Hamburg zur erneuten Acidrunde. See you soon and think of it:"save the Rave". Jasmin aus 'm No Limit P.S. Fotos sind entwickelt.

Ich liebe Euch alle, im Ganzen wie auch im Speziellen, aber am Meisten liebe ich mich selber, denn dann bleibt ein Seitensprung in der Familie.TausB

Wir sind hier gerade beim Kaffee trinken und wissen nicht, was wir schreiben soll'n. Aber trotzdem schöne Grüße an Jan B. und Marc L. (De Brugg und Mol) Kill all Proleten auf dem Planeten.

Wer hat genung Geld DM 1500,- für ROLAND BassLine TB 303?
Zu kaufen bei Brenki 030-3246067

An alle die es verpasst haben mich Live beim pinkeln zu begutachten sei gesagt es war fenomenal. Danke auch an die Mithelfer T, Sascha und Andree mit dem Fischmäc. Sorry an alle die wir dadurch in ihrer Intimsphäre verletzt haben. Es hätte schlimmer kommen können. ZILLE

HEART OF GOLD-Grüße von CYBERLAB an: Mika G., Sam Jennings, Andre' Schild, Christian Linder, Ali, Mate Galic, Bionic Beats-Crew, Oliver Rockstedt, DJ Exsikkator (Rave Radio 102,2), Udo & Thomas (Important Records), DJ Lasard, MC Damir & Power Pit (Magnetic Pulstar), TransMotion, The Jeyenne, Oz (Club Nouveau), Nicky Sprenger (Boy Rec. FFM), Steve Mason (BFBS), Pauli (Omen), Mario de Bellis (Frankfurt Beat), Mirco & Sebbo (Shoot DJ-Team) und an Wuppertal & Essen Posse, Susi, Markus, DJ Götz, Patrick, Raffa, Kotlar & Woller, Hardcore-Tina, Mayday-Sascha und Krad-Melder Shorty
Watch out for CYBERLAB'S "HEART OF GOLD EP"

Tausch & Verkauf von Top-Club-Mixtapes! Namhafte DJ's kein Problem. Schwerpunktmäßig Trance/Hardtrance, Acid & Breakbeats, aber Auch andere Styles vorhanden! Andreas Bantz, Auf d. Feldchen 50, 53859 Niederkassel. 02208/8772

Einsamer Raver sucht einsame Raverin zwecks gemeinsamen Ohrensausens! Write to: N. Ermrich, Schlehenweg 22, 71126 Gäufelden

Harzer Frühling. Öfter mal was Neues. Stinken oder nicht stinken. TausB

Selbstsständig machen-mit DESIGNERFOOD Info: 0171-8121-894

DAMIAN aus'm Index als den schönsten, besten, schnellsten und begabtesten Kellner auf'a Welt!!! Grüßen Gez. Klaus, Horsti, Daniel, Tim, Plank + Kleesi

Bre+Ste aus B grüßen Kniebler und Goethe aus PF sammelt mal alle guten Tapes, wir bringen Video von Mydy I-VI mit, bis bald!

ETERNAL AMBIENCE!! Chill-Out DJ sucht auftrittsmöglichkeiten im Raum Süddeutschland. Mario Tel.: 09178/5950

High! Dani aus Borken grüßt alle Gabba-Freaks! K.N.O.R. bringt die besten Ideen auf den Tisch-äh "Plattenteller" mmhhh! ECht kultig!

Hi Sandra! Sorry for doing so much shit in the last time!! But I hope that you can forgive me!??! I love you! P.S. Greetings to the "Funky OHU Pozzee and to all the Ravers on this world! See ya! DJ Freeze

An alle die bei der Verlosung der Jahresumfrage gewonnen haben:
Bitte meldet Euch bei uns, denn wir haben Eure Adressen verschlampt!!!!

Den CD-Gewinnern sei schon mal gesagt:
Ihr habt die brandheissen Trance Nation CD's gewonnen, die anläßlich der am 15. 04. in Hamburg beginnenden Tour eine Compilation herausgebracht haben: Sonderbonus ist die exclusiv von Jens Mahlstedt zusammengemixte Bonus-CD.

Für alle freunde vom Bass DJ DB Rock man hat mir doch keine Pause gegönnt bin wieder aktive in der Disco La Fontaine in Wegberg-Harbeckerstr. 40.

Chiffre 45 grüßt Chiffren 11 und 23. Meldet euch mal!

Happy Birthday to the TWINraverinnen Susann & Stefanie (22.04.94) and big greeting to the DJ's from ParadoXXX Club Ihr seid echt stark!!!

Ich grüße meine kleine Maus Lisa! Herzlichen Glückwunsch zum 17!! Wir sehen uns in Berlin! Felix

Arbeitsloser DJ bietet seine Fähigkeiten als Plattekistenträger an. Gute Referenzen! Auch mixtechnische Beratung, Geschwindigkeitsansage, Labelinfo-Betreuung, Platteneinkauf, Vermittlung von Gesprächen mit Groupies gegen Aufpreis erhältlich. Kostenpflichtige Info anfordern! C45

Technisch schlechter Hardtrance DJ sucht anspruchsloses Publikum im Raum Mecklenburg-Vorpommern. C45

Hallü Marian !
Pack den Badeanzug ein, nimm dein kleines Raverbein und dann nichts wie ab nach Sylt! Auf Wiedersehen in Howards End. Ulrikje. PS: Kauf dir endlich ein Fahrrad.

Na, Yvonnsche, unsere Sonntage sterben langsam aus, ODA? Das geht doch net. Noch ganz Liebe Grüße an: Ludi (Freiburg), Flo, Fedja + Bombe (Marktredwitz), Silvio + Tanith (nie mehr T-Shirt-Not) Gemündener Jungs, Bianka, Alex, Nicole, Marc, Tobias, Ivan, Björn, Boot Jungs, Tobi, (suche Stunden + Du wirst finden) + einen special Gruß an Schtaarfrisör + besten Chef der Welt UFO, Hairpoint, Würzburg. 0931-22808, Ciao Kate

Habe letzte Woche im Unit vollgeschwitztes, violettes T-Shirt gefunden, Größe XL. Ehrlicher Verlierer bitte melden und Finderlohn nicht vergessen! C45

Hallo Karl-Heinz, du Gnadenloser! Hast du schon was gegen deinen Fußpilz gemacht? Wenn ja, dann laß dich doch mal wieder sehen! Deine140 BPM-Harder-Acid-Trance-Marianne.

Doro! Ich liebe deinen Po so!

Schnuuuuuuu, i luv' yuuuuu!!!!

Hallo Achkommdochmalschnellmit-Siggi. Wir bekommen Nachwuchs. Wo bist Du? Ivonne

Biete erbrochenes Motte-Set (3 Sterne Tiefkühl). Suche entsprechendes von einem ATR Auftritt. Euer Kalle Nix Schnalle.

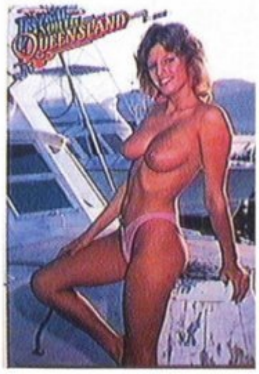
Biete Ökoslipmats aus recyleter Altkliedersammlung. Suche 2nd Hand Fieberzäpfchen. C45

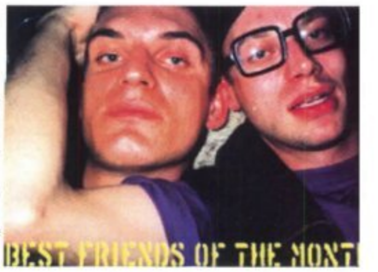
Windiger Technobastler bietet Rillenzählapparat für DJ's, die wissen, worauf's ankommt. Anschlußmöglichkeut an alle Plattenspielermodelle. C45

Kennt ihr nicht auch dieses Lied mit der geilen ova da Reeen-cow-stimme.
Wer kann mir sagen, wer dieses geile Luda ist, daß da singt, ich meine das ist ech ma was neues. Biete im Austausch einen Adidas-Anzug in Orange-Blau, zwar mit Brandloch, aber sonst ech voll kool- Chiffre 0044587

Psycho-stribes, die Momente in denen du dir nicht mehr sicher sein kannst, ob das die Drogen sind, die Leute, dein Bauch, dein Groll oder Deine Phantasie, dann wenn Sachen, die eigentlich nichts mit einander zu tun haben, zusammen passen. Dann solltest du dir überlegen ob du noch Schreiber dieses Drehbuchs bist.

Ravermaus, garantiert versaut, Hobbies: Clubwear + Frontpage lesen, sucht geilen Stecher zum Raven und alle Scheiben tauschen... Zuschriften bitte an...




BEST FRIENDS OF THE MONT

»»»»»»»»»»»»» Tabea tinken!

4. Preis – kein Scheiß!

11 x **Frontpage** zum Preis von 11 x Frontpage:

ABO DM 48,–

Auslands-Abo DM 64,–

Frontpage A.G.E.
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin
Infon: 030] 324 60 85

Nach 5 Jahren Technohouse-Geschichte wird erstmals Bilanz gezogen

Diese Compilation zeigt eine Auswahl der Tracks, die Techno History schrieben, die Meilensteine der Bewegung.

Auf ihr sind alle Klassiker und Originators, die das erschufen, was andere abkupferten. Für all jene, die von Anfang an dabei waren, ist „House of Techno" die smarte und pflegeleichte Zusammenstellung der wichtigsten Techno Tracks längst zerkratzter 12"s, die mit vielen persönlichen Erinnerungen verbunden sein wird.

Für diejenigen, die erst seit kurzem techno-infiziert sind, ist diese Compilation unverzichtbarer Nachholbedarf mit einem ausführlichen Begleittext.
Dies ist eine definitive Kaufempfehlung (Redaktion Frontpage)

house of Techno
Vol. 1

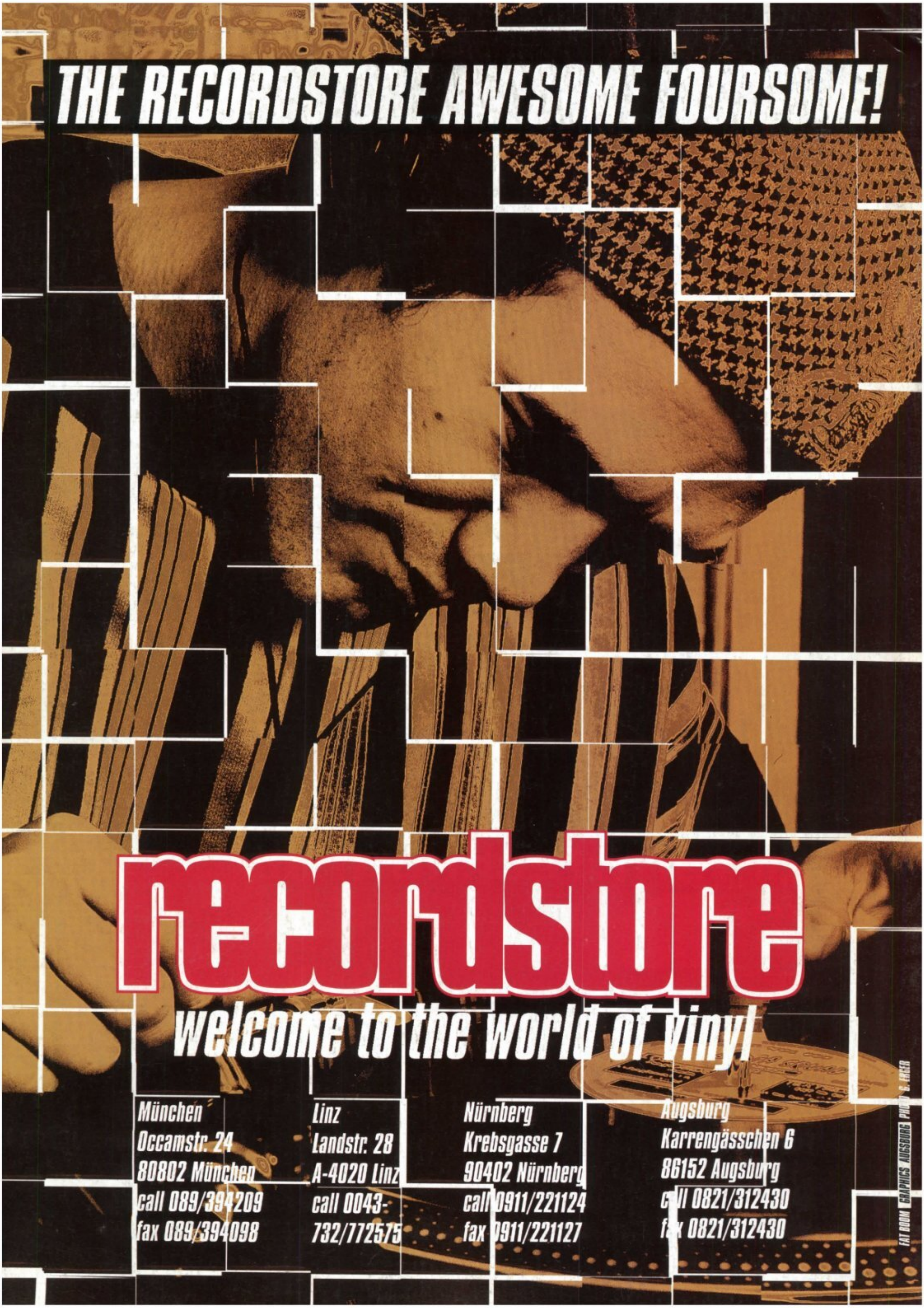
the most important techno tracks ever

Offizielle Compilation zur CHROMAPARK Exhibition

Mit D-Shake, GTO, LFO, Joey Beltram, Tricky Disco, Outlander, Cybersonik, Bizarre Inc., EON, Moby, Dance 2 Trance, B-Sides, DJ Dick, T99, Second Phase, Speedy J., John & Julie, Meng Syndicate, Tellurians, Ramirez, Skyflyer, Force Mass Motion, Illuminate, Jaydee und vielen weiteren Tracks

jetzt im Fachhandel erhältlich!

Virgin



THE RECORDSTORE AWESOME FOURSOME!

recordstore

welcome to the world of vinyl

München
Occamstr. 24
80802 München
call 089/394209
fax 089/394098

Linz
Landstr. 28
A-4020 Linz
call 0043-732/772575

Nürnberg
Krebsgasse 7
90402 Nürnberg
call 0911/221124
fax 0911/221127

Augsburg
Karrengässchen 6
86152 Augsburg
call 0821/312430
fax 0821/312430

FAT BOOM GRAPHICS AUGSBURG PHOTO G. EAGER